

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan-Entwurf

2003

Einzelplan 3.1

Behörde für Bildung und Sport

Vorwort zum Einzelplan 3.1

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplanes

Das Schwergewicht der Aufgaben der Behörde für Bildung und Sport liegt

- im Aufgabenbereich „Schule“ in der
 - Sicherstellung der schulischen Versorgung der Hamburger Schülerinnen und Schüler in den staatlichen Schulen
 - Leitung, Beaufsichtigung und Beratung der staatlichen Schulen
 - Gestaltung, Ordnung, Evaluation und Weiterentwicklung der schulischen Bildungsgänge
 - Steuerung des Einsatzes von Personal, von Sachmitteln und Investitionen zum Betrieb der Schulen
 - Lehreraus- und -fortbildung
 - Aufsicht über Privatschulen sowie angemessener Unterstützung privater Schulträger.

Als einzelne Maßnahmen sind beispielhaft zu nennen:

- Ausbau von Ganztags- und Nachmittagsangeboten
 - Sprachförderung von Vorschulkindern
 - Abitur nach 12 Schuljahren
 - Weiterentwicklung des Personalmanagements der Schulen
 - Grunderneuerung der bestehenden Schulgebäude
 - Programm „Lernen mit neuen Medien“.
- im Aufgabenbereich „Kindertagesbetreuung“ in der
 - Implementierung eines nachfrageorientierten Angebotssystems
 - Ausweitung und Qualifizierung der sprachlichen Förderung insbesondere solcher Kinder, deren erste Sprache nicht Deutsch ist
 - im Aufgabenbereich „Berufliche Bildung und Weiterbildung“ in der
 - Gestaltung und Ordnung der Berufsbildung
 - Aufsicht und Beratung der Beruflichen Schulen
 - beruflichen Weiterbildung.

Als einzelne Maßnahmen sind hervorzuheben:

- Intensivierung/Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Wirtschaft, Gewerkschaften, Arbeitsverwaltung und Stadt in der beruflichen Qualifizierung.
 - Förderung von Ausbildungsplätzen für auf dem Ausbildungsmarkt benachteiligte Jugendliche, damit sie nicht in Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug abgleiten.
- im Aufgabenbereich „Sport“ in der
 - Förderung eines bestmöglichen Sportangebots und Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Sportstättenangebots
 - Bewerbung Hamburgs für die Olympischen Sommerspiele 2012.

Vertiefende Aussagen zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Ämtern enthalten die Produktinformationen und Kapitel Erläuterungen.

2. Übersicht Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

	2003	2002	+/-	
	in Tsd. EUR			in %
Einnahmen	19.423	18.287	+ 1.136	+ 6,2
Davon:				
Verwaltungseinnahmen etc. (Hgr. 1)	7.022	6.876	+ 146	+ 2,1
Zuweisungen, Zuschüsse (Hgr. 2)	12.401	11.411	+ 990	+ 8,7
Investitionszuschüsse etc. (Hgr. 3)	-	-	-	-
Ausgaben	1.808.531	1.827.323	- 18.792	- 1,0
Davon:				
Personalausgaben	1.099.888	1.105.665	- 5.777	- 0,5
Sach- und Fachausgaben	598.979	594.613	+ 4.366	+ 0,7
Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-	-
Investitionen	109.664	127.045	- 17.381	- 13,7

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2003 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.1
Personalausgaben	36,4	60,8
Sach- und Fachausgaben	41,5	33,1
Investitionen	9,9	6,1

Die Steigerungsrate im Betriebshaushalt (ohne Investitionen) beträgt einschließlich der im Einzelplan 9.2 zentral vorgehaltenen Tarifvorsorge + 2,0 % (= 34,7 Mio. EUR).

Im Kapitel 3000 „Verwaltung“ sind bei den Titeln 462.01 und 549.01 globale Minderausgaben in Höhe von insgesamt 12,8 Mio. EUR für aufgabenkritische Maßnahmen veranschlagt worden, die durch eine separate Drucksache konkretisiert werden.

Investitionsrestevolumen der Vorjahre

2001				2000			
Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2002 übertragene Reste		Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2001 übertragene Reste	
in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in % zum Soll	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	in % zum Soll
160.061	158.061	19.185	12,0	184.627	147.238	39.276	21,3

¹ Ansatz zuzüglich übertragener Reste aus Vorjahren, abzüglich Vorgriffe.

3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Die Behörde für Bildung und Sport ist wie folgt organisiert:



4. Kontenrahmen für Dienstbezüge und Stellenplan

KRD

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Einzelplans (Titel 4xx.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2002, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Minderbedarfe aus aufgabenkritischen Ansätzen (z.B. durch Einschränkung von Intendantaufgaben, Arbeitszeitverlängerung im Beamtenbereich);
- Altersbedingte Mehr- oder Minderbedarfe gegenüber den bei der Budgetaufstellung 2002 berücksichtigten Werten (Grundlage: Bezügeabrechnungsdaten Monat 12/2001, Altersmodell);
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
 - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2001), sofern dauerhaft fortwirkend,
 - im Planansatz 2002 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Basisveränderungen und
 - etwaigen Beschlüssen von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2002;
- ergänzende Aufgabenverlagerungen zwischen den Behörden;
- IuK-bedingte Einsparungen;
- notwendige Korrekturen aufgrund von Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung.

Dezentral sind außerdem veranschlagt:

- Kostenanteile
 - an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.91), und ab 2003 erstmalig
 - an den Versorgungsbezügen der Angestellten (Titel 435.91),
 - an den Versorgungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter (Titel 436.91), sowie
 - an den Beihilfen (Titel 441.91).

Die finanziellen Auswirkungen möglicher linearer Tariferhöhungen (frühestens ab 1. November 2002) und linearer Besoldungserhöhungen (frühestens ab 1. Januar 2003) werden zentral vorgehalten und den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan dargestellt (blaue Seiten).

Die Stellenpläne der Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt. Die ausgewiesenen Stellenbestände entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Veränderungen in den dezentralen Verfahren zum Stichtag der Schnittstellenübergabe (17. Juni 2002).

Stellenplanentwurf 2003 (einschließlich Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO):

Kapitel	Stellenzahl 2003	neue Stellen 2003 ²		Stellenhebungen 2003 ²			Umwandlungen ²
		Anzahl	in Tsd. EUR	Anzahl	in Tsd. EUR	Progr.	Anzahl
3000 Amt für Verwaltung	424,15						4
3020 Fachaufgaben des Amtes für Schule	149,33			1	6		2
3030 Landesmedienzentrum Hamburg	34,58						
3040 Institut für Lehrerfortbildung	139,89						
3050 Studienseminar	146,76						1
3060 REBUS	159,42						
3070 Jugendmusikschule	142,29						
3100 Grund-, Haupt- und Realschulen	5.874,00	34	2.193,0				
3110 Sonderschulen	1.527,30	7	451,5				
3120 Gymnasien	3.358,82	22	1.419,0				

² Finanzierung durch Stellenstreichungen bzw. Bestandsumschichtungen

Kapitel	Stellenzahl 2003	neue Stellen 2003 ²		Stellenhebungen 2003 ²			Umwand- lungen ²
		Anzahl	in Tsd. EUR	Anzahl	in Tsd. EUR	Progr.	Anzahl
3140 Gesamtschulen	3.140,23	18	1.161,0				
3150 Berufliche Schulen	3.146,90	19	1.225,5				
3200 Berufliche Bildung und Weiterbildung	55,30						
3210 Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	221,90						
3330 Kindertagesbetreuung	61,50						
3370 Sport	7,00						

Lehrerstellenplan

Im Lehrerstellenplan waren bisher nicht alle Stellen vollständig und zur durchgängigen Besetzung ausfinanziert. Im Haushaltsjahr 2001 wurde durch überhöhte Einstellungen ein Defizit im Personalhaushalt in Höhe von 30,4 Mio. DM erwirtschaftet. Das für das Jahr 2002 prognostizierte und durch die Entwicklung des Lehrerstellenplans entstehende Defizit im Personalhaushalt 2002 in Höhe von rd. 13,1 Mio. EUR wird durch zusätzliche Mittel gedeckt (Drs. 17/1161).

Zum 1.8.2003 soll die in Aussicht genommene Zielzahl von 13.700 Lehrerstellen mit der Zahl der besetzten Lehrerstellen in Kongruenz gebracht werden. Mit dem Stellenplan 2003 werden die nicht ausfinanzierten Stellen ohne Budgetabsenkung gestrichen, so dass zum Schuljahr 2003/2004 im Lehrerstellenplan insgesamt 13.700 solide ausfinanzierte Stellen bereit gestellt sein werden. Um diese Zielzahl zu erreichen, müssen insgesamt 299 kw.-Vermerke an Planstellen und 75 kw.-Vermerke an Anderen Amtsstellen (die ohnehin nur temporär bereit gestellt worden waren) vollzogen und 100 Planstellen zum 1. August 2003 neu geschaffen werden.

Darüber hinaus sollen vorbehaltlich der Zustimmung durch die Bürgerschaft im Rahmen eines „Junglehrerprogramms“ 100 Stellen für Angestellte BAT II a befristet bis zum 31. Juli 2004 ausgebracht werden. Die zusätzlichen Stellen dienen dazu, qualifizierte Absolventinnen und Absolventen des Studienseminars an Hamburg zu binden, um sie in Zeiten des Bewerbermangels bis zum Jahr 2004 als Beamte auf Planstellen übernehmen zu können.

Es besteht die Absicht, mit den Stellenplänen 2004 und 2005 jeweils weitere 100 ausfinanzierte Lehrerstellen bereitzustellen, so dass zum Schuljahr 2004/05 13.800 Stellen, zum Schuljahr 2005/06 13.900 Stellen dauerhaft und solide ausfinanziert zur Verfügung stehen werden.

5. Kontenrahmen für Sachausgaben

Der Kontenrahmen für Sachausgaben wurde 2001 aufgelöst.

6. Einzelplandeckungskreise

Die im Einzelplan 3.1 vorhandenen Deckungskreise sind auf dem Deckblatt zum Zahlenwerk genannt. Eine Übersicht der zugehörigen Titel findet sich in Anlage 3 (weißer Teil).

7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur Behörde für Bildung und Sport gehört der folgende Landesbetrieb nach § 26 LHO; das voraussichtliche Jahresergebnis ist wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand	Zuführung (-) aus dem Haushalt Abführung (+) an den Haushalt
Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	14.532 Tsd. EUR	- 8.230 Tsd. EUR (darunter 1.160 Tsd. EUR Investitionen)

Wirtschaftspläne, Lageberichte und Erläuterungen finden sich in Anlage 2 (rosa Seiten).

8. Bericht über Maßnahmen und Projekte gem. bürgerschaftlichen Ersuchen

Frauen- und Mädchenspezifische sowie lesben- und schwulenspezifische Maßnahmen und Projekte

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung Projekt / Zuwendungsempfänger	Erläuterungen	2003 EUR	2002 EUR
Frauen- und Mädchenspezifische Maßnahmen und Projekte				
3000.	Verwaltung			
525.75	<i>Aus- und Fortbildung; Schulungs- und Bildungsveranstaltungen gem. § 48 Abs. 4 HmbPersVG u. § 26 Abs. 4 Schwerbehindertengesetz</i>			
	Teilansatz		<u>5.000</u>	<u>7.000</u>
		Fortbildung für das Verwaltungspersonal im Rahmen der Frauenförderung	5.000	7.000
3200.	Berufliche Bildung und Weiterbildung			
682.01	<i>Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes</i>			
	Teilansatz		<u>77.000</u>	<u>77.000</u>
		Wochenendkurse und Bildungsurlaubsveranstaltungen	16.000	16.000
		Neuwiedenthaler Frauenprojekt	61.000	61.000
685.20	<i>Ausbildungsvorbereitende Hilfen für ausländische Jugendliche</i>	Unterstützung ausländischer Frauen und Mädchen bei der Ausbildungsplatzsuche durch Information und Beratung		
	Teilansatz		<u>404.000</u>	<u>404.000</u>
685.22	<i>Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/-innen</i>	Weiterbildung für weibliche Erwachsene ausländischer Herkunft (Alphabetisierungsmaßnahmen, Seminare, Gesprächskreise, Deutschkurse, berufsorientierende Kurse, Computerkurse)		
	Teilansatz		<u>83.000</u>	<u>83.000</u>
685.23	<i>Förderung von Frauen-Initiativen</i>			
	Ansatz		<u>703.000</u>	<u>703.000</u>
		Berufliche Qualifizierung (Frauentechzentrum)	180.000	180.000
		Politische Bildungsmaßnahmen	55.000	55.000
		Qualifizierung für Berufsrückkehrerinnen und familiengebundene Frauen	468.000	468.000
685.38	<i>Förderung außerbetrieblicher und betrieblicher Ausbildungsplätze und -verbände</i>	Finanzielle Förderung des Hamburger Ausbildungsplatzprogramms und von Ausbildungsplätzen und -verbänden in Betrieben		
	Teilansatz	Außerbetriebliche und geförderte betriebliche Berufsausbildung	<u>5.431.000</u>	<u>5.431.000</u>

Kapitel/ Titel	Zweckbestimmung Projekt / Zuwendungsempfänger	Erläuterungen	2003 EUR	2002 EUR
Frauen- und Mädchenspezifische Maßnahmen und Projekte				
685.39	<i>Berufsorientierung und -vorbereitung für ausgewählte Personengruppen</i>			
	Teilansatz		<u>271.000</u>	<u>271.000</u>
		Projekt „Ran an die Zukunft“ (RAZ) für Mädchen (bisher Schnupperlehre und Mädchen und Technik – MUT)	245.000	245.000
		Projekt „Zahnrad“	26.000	26.000

Neues Steuerungsmodell und Budgetrecht des Parlamentes

Gem. bürgerschaftlichem Ersuchen (Drucksache 16/3542 „Neues Steuerungsmodell und Budgetrecht des Parlamentes“) soll für bestimmte Aufgabenfelder (Drogen, Sportförderung, Verkehrssicherheit) eine einzelplanübergreifende Darstellung erfolgen. Der Ausweis wird ab dem Haushaltsjahr 2003 in den Produktinformationen vorgenommen, soweit das nicht weiterhin im Finanzbericht geschieht.

9. Produktinformationen (generelle Hinweise)

Die Produktinformationen für den Einzelplan 3.1 wurden aufgabenbezogen für die fünf Ämter der Behörde für Bildung und Sport erarbeitet. Hierfür wurden folgende Kapitel und Produktgruppen zu einem Produktbereich zusammengefasst:

Produktbereich	Produkt- gruppe	Kapitel- Nr.	Kapitelbezeichnung
01 Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen	01	3000	Verwaltung
		3010	Schulbau und Beschaffungen
	02	3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule
	03	3030	Landesmedienzentrum Hamburg
	04	3040	Institut für Lehrerfortbildung
	05	3050	Studienseminar
	06	3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungs- stellen
	07	3070	Jugendmusikschule
02 Schulen	08	3100	Grund-, Haupt- und Realschulen
		3110	Sonderschulen
	10	3120	Gymnasien
	11	3140	Gesamtschulen
	12	3150	Berufliche Schulen
	13	3160	Privatschulen
03 Berufliche Bildung und Weiterbildung	14	3200	Berufliche Bildung und Weiterbildung
		3200	Förderung der politischen Bildungsarbeit
04 Kindertagesbetreuung	16	3330	Kindertagesbetreuung
05 Sport	17	3370	Sportförderung
		3380	Sportstätten

Vorwort
Einzelplan 3.1

Die nachstehende Tabelle gibt gem. bürgerschaftlichem Ersuchen aus Drucksache 16/1500, Tz. 198, einen Überblick zu den Personal-, Sach- und Fachausgaben, Investitionsausgaben sowie Gesamtausgaben der einzelnen Produktbereiche für den Haushaltsplan-Entwurf 2003:

	Gesamteinnahmen	Personalausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamtausgaben
Tsd. EUR					
Gesamtbetrag Einzelplan 3.1	19.423	1.099.888	598.979	109.664	1.808.531
Davon entfallen auf:					
Produktbereich Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen	3.388	73.194	42.865	99.368	215.427
Produktbereich Schulen	14.105	1.019.392	207.623	-	1.227.015
Produktbereich Berufliche Bildung und Weiterbildung	1.627	3.525	41.768	1.931	47.224
Produktbereich Kindertagesbetreuung	303	3.343	293.288	2.395	299.026
Produktbereich Sport	-	434	13.435	5.970	19.839

Die Kennzahlen der Intendanzbereiche gem. Drs. 16/233 sind für die Behörde für Bildung und Sport **insgesamt** im Produktbereich 01 „Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen“ – Produktgruppe 01 „Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice“ dargestellt.

Die Planzahlen 2002 wurden in der Regel unverändert aus dem Haushaltsplan 2002 übernommen. Nur bei gravierenden Veränderungen sind die Kennzahlen überarbeitet worden. Auf Veränderungen wird mit einer Fußnote hingewiesen.

Grundlage für die Schülerzahlen im Produktbereich Schulen ist:

- 2001 = Ist-Zahlen lt. Herbststatistik 2001
- 2002 = Prognose auf der Basis der Herbststatistik 2000 (Grundlage der Veranschlagung 2002)
- 2003 = Prognose auf der Basis der Herbststatistik 2001 (Grundlage der Veranschlagung 2003).

Abweichend davon haben die Schülerzahlen für die Produktgruppe Privatschulen folgende Grundlage:

- 2001: gewichteter Durchschnitt haushaltsrelevanter³ Ist-Schülerzahlen Herbst 2000 und Herbst 2001
- 2002: Hochrechnung auf der Basis von Schätzungen haushaltsrelevanter³ Ist-Schülerzahlen für Herbst 2001 sowie Herbst 2002 (Grundlage der Veranschlagung 2002 gem. 1. Ergänzung zum Haushalt 2002 – Drs. 17/180)
- 2003: Hochrechnung auf der Basis haushaltsrelevanter³ Ist-Schülerzahlen Herbst 2001 und Schätzungen für Herbst 2002 sowie Herbst 2003 (Stand: Herbst 2001; Grundlage der Veranschlagung 2003).

Die Methode der Ermittlung von Jahreskosten für Schülerinnen und Schüler wird in der Fußnote 25 auf Seite 21 der Produktinformationen beschrieben.

Das Bürgerschaftliche Ersuchen „Neue parlamentarische Steuerung“ gem. Drucksache 16/5283, modellhaft ergebnisorientierte Berichterstattung zusätzlich in der Rechnungslegung vorzunehmen, ist an den Beispielen der Produktgruppen 10 „Gymnasien“ und 6 „Kindertagesbetreuung“ umgesetzt worden (vgl. „Einbringungs“-Drucksache 16/6400).

Aussagen zur mittelfristigen Aufgabenplanung für die Bereiche „Schule“ und „Kindertagesbetreuung“ sind im Finanzbericht (Abschnitt „Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern der Mittelfristigen Aufgabenplanung“) enthalten.

³ Haushaltsrelevante Schülerzahlen weichen von der amtlichen Schulstatistik (Bundenserhebung) ab, da Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen nur einbezogen werden, sofern Niedersachsen für diese Kinder Ausgleichsbeträge erstattet, und Schülerinnen und Schüler in Vorschulklassen nur entsprechend dem Verhältnis zwischen Vorschul- und Grundschulern im staatlichen Bereich berücksichtigt werden.

10. Personalwirtschaft

Personalbestand

Der Personalbestand der Behörde für Bildung und Sport hat sich wie folgt entwickelt (Anzahl der aktiven und beurlaubten Beschäftigten):

Anzahl der Beschäftigten in der BBS - ohne Landesbetrieb -							
Ist 2001		Ist 2000		Ist 1999		Ist 1998	
mit Beurl.	ohne Beurl.	mit Beurl.	ohne Beurl.	mit Beurl.	ohne Beurl.	mit Beurl.	ohne Beurl.
23.140	21.914	22.468	21.243	21.190	19.920	20.389	19.197

Die Zunahme der Anzahl der Beschäftigten erklärt sich durch zusätzliche Einstellungen von Lehrkräften.

Spezifika bei den Lehrkräften

Dienstunfähigkeit

Die Zahl der aus Altersgründen bzw. wegen Dienstunfähigkeit ausgeschiedenen Lehrkräfte hat sich seit dem Schuljahr 1991/1992 wie folgt entwickelt:

Dienstunfähigkeit bei Lehrkräften			Verhältnis zwischen Ausscheiden aus Altersgründen und Dienstunfähigkeit		
Schuljahr	Altersgründen		Dienstunfähigkeit		Gesamt
	abs.	proz.	abs.	proz.	
1993/1994	117	46,2	136	53,8	253
1994/1995	117	48,3	125	51,7	242
1995/1996	143	51,1	137	48,9	280
1996/1997	169	51,1	162	48,9	331
1997/1998	198	55,0	162	45,0	360
1998/1999	197	57,3	147	42,7	344
1999/2000	229	60,1	152	39,9	381
2000/2001	280	53,7	241	46,3	521
2001/2002 ⁴	274	67,8	130	32,2	404

Seit dem Schuljahr 1995/96 ist das Ausscheiden aus Altersgründen erwartungsgemäß gestiegen; diese Entwicklung wird sich auf Grund der Altersstruktur in den kommenden Schuljahren fortsetzen.

Durchschnittsalter bei vorzeitigen Pensionierungen

Das Durchschnittsalter der wegen Dienstunfähigkeit pensionierten Lehrkräfte liegt im Schuljahr 2000/2001 bei 56,5 Jahren, während es in den Vergleichsjahren relativ stabil zwischen 54 und 55 Jahren lag.

Geschlechtsspezifika

Der Anteil der Frauen an den Dienstunfähigen liegt mit 58 % - 61 % leicht über dem der Aktiven (57 % - 60%). Das durchschnittliche Pensionierungsalter bei Frauen und Männern hat sich in den vergangenen Jahren weiter angenähert. Während die Frauen früher zum Pensionierungszeitpunkt ca. zwei Jahre jünger als die Männer waren, beträgt die Differenz weiterhin nunmehr lediglich ein Jahr.

Schulformspezifika

Die Dienstunfähigkeitsquoten weisen ebenso wie der Vergleich der Anteile der einzelnen Schulformen an den Aktiven und Dienstunfähigen weiterhin eine überproportionale Betroffenheit des GHR- und des Sonderschulbereichs auf, wengleich in den vergangenen Jahren eine starke Angleichung der Quoten der einzelnen Schulformen an den Durchschnitt (dies gilt insbesondere für den GHR-Bereich) stattgefunden hat.

⁴ Angabe bis einschließlich März 2002

Vorwort
Einzelplan 3.1

Anderweitig verwendete Lehrkräfte (§ 47 Abs. 3 HmbBG)

Nach dem Stand vom Februar 2002 sind 45 Lehrerinnen und Lehrer aus gesundheitlichen Gründen nicht im Unterricht einsetzbar. Der Einsatz dieser Lehrkräfte erfolgt überwiegend im Lehrerprüfungsamt, im Institut für Lehrerfortbildung, im Schulmuseum und in der Schulverwaltung.

Beurlaubungen

Die Zahl der beurlaubten Lehrkräfte hat sich seit 1998 wie folgt entwickelt:

Anzahl der Beurlaubten nach Schulformen								
Schulform	1998		1999		2000		2001	
	abs.	proz.	abs.	proz.	abs.	proz.	abs.	proz.
GHR	304	38,09 %	346	37,49 %	352	37,69 %	373	41,96 %
So	70	8,77 %	99	10,72 %	101	10,81 %	90	10,12 %
Gym	133	16,66 %	143	15,49 %	146	15,63 %	125	14,06 %
GS	153	19,17 %	186	20,15 %	190	20,34 %	182	20,47 %
BS	138	17,29 %	149	16,14 %	145	15,52 %	119	13,39 %
Gesamt	798	100 %	923	100 %	934	100 %	889	100 %

Mit Ausnahme des GHR-Bereichs weisen die Schulformen gegenüber dem Jahr 2000 eine leicht sinkende Tendenz aus.

Geschlechtsspezifika

Der Anteil der Frauen unter den Beurlaubten liegt seit 1994 relativ konstant um 80 %.

Entwicklung der Teilzeitquote bei Lehrkräften

Die Teilzeit-Quote insgesamt ist in den letzten 10 Jahren kontinuierlich von 31,3 % auf 45,2 % im Jahre 1999 gestiegen. Im Jahr 2000 ist die Quote erstmals um 1,4 % auf 43,8 % sowie im Jahr 2001 um weitere 3,6 % auf nunmehr 40,2 % (Stand: 12/2001) gesunken.

Geschlechtsspezifika

Während die Teilzeitquote der Frauen sich auf 54,6 % (2000 = 58,5 %) beläuft, beträgt sie bei den Männern 18,5 % (2000 = 21,8 %).

Sabbatical

Über die Entwicklung der Anträge zum Sabbatical (inkl. zwischenzeitlicher Veränderungen) gibt die nachstehende Tabelle Auskunft:

Sabbatjahrträge nach Schulformen						
(in Personen)						
Schulform	Anträge 1999	Freistellung ab 01.08.1999	Anträge 2000	Freistellung ab 01.08.2000	Anträge 2001	Freistellung ab 01.08.2001
GHR	63	22	52	26	67	30
SO	19	7	14	2	16	3
Gym	23	4	23	11	20	9
GS	45	21	34	15	44	21
BS	17	11	23	13	15	8
Gesamt	167	65	146	67	162	71

In den Vorjahren waren 60 % bzw. 65 % der Anträge zum Sabbatical von Frauen gestellt worden. Diese Quote liegt im Jahr 2001 bei 62,9 %.

Inanspruchnahme von Altersteilzeit nach § 76 c HmbBG

Die gesetzlichen Grundlagen sind durch das rückwirkend zum 1.1.2000 in Kraft getretene Gesetz zur Einführung der Altersteilzeit für hamburgische Beamte vom 27.4.2000 (Einfügung des neuen § 76 c in das HmbBG) geschaffen worden. Altersteilzeit kann Beamtinnen und Beamten bewilligt werden, die das 58. Lebensjahr vollendet haben. Für Schwerbehinderte gilt das 55. Lebensjahr als Altersgrenze. Der Beginn der Altersteilzeit ist im Schulbereich nur zum Beginn eines Schulhalbjahres möglich. Die Bewilligung von Altersteilzeit ist bei Lehrerinnen und Lehrern auf das Teilzeitmodell mit durchgängiger Arbeitszeit von 60 % bis zum Erreichen der Altersgrenze begrenzt. Für Schulleitungen und schulische Funktionsträgerinnen und -träger ist auch die Wahl des Blockmodells möglich.

Im Kalenderjahr 2001 wurden 170 Anträge von Lehrkräften auf Altersteilzeit gestellt. Dies entspricht 10,1 % der Antragsberechtigten. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick:

Anträge von Lehrkräften auf Altersteilzeit gem. § 76 c HmbBG in 2001			
Schulform	Anzahl	davon im Teilzeitmodell	davon im Blockmodell
GHR	56	47	9
SO	13	9	4
Gym	41	35	6
GS	34	29	5
BS	26	20	6
Gesamt	170	140	30

Der Altersdurchschnitt der Antragstellerinnen und Antragsteller liegt bei 59,2 Jahren. Der Altersjahrgang der 58-Jährigen hat die Altersteilzeit mit 35,1 % am stärksten in Anspruch genommen, gefolgt von den 59-Jährigen mit 26,2 %.

Geschlechtsspezifika

53 % der Anträge auf Altersteilzeit wurde von Frauen gestellt. Zwischen den Geschlechtern zeichnet sich keine unterschiedliche Altersverteilung ab.

Beschäftigungseffekt durch Teilzeitmodelle, Beurlaubungen und Einstellungen bei Lehrkräften

Um den **allgemeinen Beschäftigungseffekt** abschätzen, der durch die Inanspruchnahme von Teilzeit und Beurlaubung erreicht wird, wird die Anzahl der Stellen mit der Anzahl der Beschäftigten verglichen. Die Differenz ergibt die Anzahl derjenigen, die nicht beschäftigt wären, wenn alle Stellen mit Vollzeitkräften besetzt wären.

Stellenbestand 01.08.2001	14.083
Anzahl der Beschäftigten (Stand: 12/01)	15.906
Anzahl der Beurlaubten (Stand: 12/01)	851
	1.823 + aufgrund Teilzeit
	2.674 + aufgrund Teilzeit und Beurlaubung

Die Behörde für Bildung und Sport beschäftigte im letzten Schuljahr rd. 13 % mehr Lehrkräfte durch die Inanspruchnahme von Teilzeit (aus familien- oder arbeitsmarktpolitischen Gründen, Sabbatical oder wegen Altersteilzeit). Unter Berücksichtigung der Beurlaubungen erhöht sich der Prozentsatz auf rd. 19 %.

Im Verlaufe eines Schuljahres werden des Weiteren eine Vielzahl befristeter Einstellungen (z. B. für langfristigen Krankenausfall, Erziehungsurlaub, Beurlaubung, Sonderurlaub, Sabbatical etc.) vorgenommen. Der damit verbundene Beschäftigungseffekt hat jedoch nur temporären Charakter. Um Vertretungen für diese Fälle sicherzustellen, werden so genannte Ersatzstellen ausgebracht. Diese variieren hinsichtlich ihrer Ausnutzbarkeit je nach Zeitdauer des jeweiligen Ausfallgrundes.

Für das Schuljahr 2001/02 standen durchschnittlich 155 Ersatzstellen zur Abdeckung des Sabbaticals, 3 Ersatzstellen zur Abdeckung von Freistellungen im Rahmen von Altersteilzeit im Blockmodell und 200 Ersatzstellen aus den übrigen Gründen zur Verfügung; insgesamt also 358.

Produktinformationen

Produktbereich 01: Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	3.388	3.286	8.821
Personalausgaben in Tsd. EUR	73.194	82.189	84.022
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	42.865	41.804	40.111
Investitionsausgaben für die Produktbereiche 01 und 02 in Tsd. EUR	99.368	108.732	143.360
Stellen	1.196,42	1.221,20	1.033,21

<p><i>Ziele des Produktbereiches</i></p> <p>Z 1 Erfüllung von Dienstleistungsaufgaben gegenüber Schulen und Bürgerinnen und Bürgern</p> <p>Z 2 Fachliche und organisatorische Steuerung</p> <p>Z 3 Sicherstellung der Erfüllung des Bildungsauftrags durch Einsatz von Personal-, Sach- und Investitionsmitteln</p> <p>Z 4 Bewirtschaftung des Haushalts</p>
<p><i>Produktgruppen – Überblick</i></p> <p>PG 01 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice</p> <p>PG 02 Fachliche und organisatorische Steuerung</p> <p>PG 03 Medientechnik, Medienpädagogik (Landesmedienzentrum – LMZ)</p> <p>PG 04 Lehrerfortbildung (Institut für Lehrerfortbildung – IfL)</p> <p>PG 05 Lehrerausbildung (Studienseminar – StudSem)</p> <p>PG 06 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS)</p> <p>PG 07 Musikalische Erziehung und Veranstaltungen (Jugendmusikschule – JMS)</p>

Produktgruppe 01 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice

Kapitel 3000, 3010

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unterstützung der Fachaufgaben 2. Unterstützung der Behördenleitung bei der Steuerung der Fachaufgaben
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1 Personalmanagement Personalwirtschaft, -verwaltung und -betreuung</p> <p>P 2 Haushalt Haushaltsaufstellung und -bewirtschaftung</p> <p>P 3 Organisation Stellenplanung einschl. Lehrerstellenbedarfsplanung</p> <p>P 4 IuK-technische Lösungen Technikunterstützung (IuK-Planung, -Entwicklung und -Administration, Technische Betreuung, Verfahrenspflege)</p> <p>P 5 Recht Justitiarangelegenheiten (Rechtsstreitigkeiten, Rechtsberatung, Ausbildung, Bearbeitung von Rechtsansprüchen, Versicherungen, Bescheinigungsverfahren, juristische Dienstleistungen)</p> <p>P 6 Infrastrukturleistungen Interne Dienste (zentrale Hausverwaltung, Poststelle, Arbeitssicherheit, Registratur, Text und Grafik, Zentralbibliothek)</p> <p>P 7 Leitungsunterstützung Senatorenbüro, Präsidialabteilung</p> <p>P 8 Schulbau Schulstandort- und Bauplanung, technische Bauangelegenheiten – ProBau –, allgemeine Bauangelegenheiten (Planung des Schulraumbedarfes und -bestandes, Bestandspflege, Bestandserweiterungen, Anpassungen im Zuge der strukturellen Entwicklung des Schulwesens, Schadstoffbeseitigung, Schulraumausstattung)</p>

Produktbereich 01
Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	401	401	5.378
• Betriebseinnahmen	401	401	580
• Investitionseinnahmen	0	0	4.798
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR ¹	20.907	29.997	28.227
• Personalausgaben	10.545	19.638	19.878
• Sach- und Fachausgaben gesamt	10.362	10.359	8.349
– Zuwendungen	0	0	0
– Gesetzliche Leistungen	59	59	50
Investitionsausgaben für die Produktbereiche 01 und 02 in Tsd. EUR ²	99.368	108.732	143.360

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>
Ausgaben
Ausgabenschwerpunkte bei den Betriebsausgaben (ohne Berücksichtigung noch aufzulösender globaler Minderausgaben):
• Personalausgaben (60 %)
• Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie Software (IuK-Techniken) (15 %)
• Kosten des Telefonverkehrs im Behördennetz (5 %)
• „Verwaltungsausgaben“ (Titelgruppe Z 75) (16 %)
Ausgabenschwerpunkte bei den Investitionen:
• Grunderneuerungen und Grundinstandsetzungen an Schulen (55 %)
• Neu- und Erweiterungsbauten an Schulen inklusive Sporthallen (17%)
• Lehrmittelausstattung von Schulen (inklusive IuK-Ausstattung) (9 %)
• Zuwendungen an allgemeine Schulen in freier Trägerschaft (3 %)

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen ³	424,15	423,67	379,62
Produkt 1 -Personalmanagement- ⁴			
durchschnittliche Personalbetreuungskosten pro Beschäftigten in EUR (BBS insgesamt), davon:	591	573	553
• durchschnittliche <u>Personalverwaltungskosten</u> pro Beschäftigten in EUR	269	270	279
• durchschnittliche <u>Personalentwicklungskosten</u> pro Beschäftigten in EUR	322	303	274
Anzahl der (aktiv und passiv) Beschäftigten in der BBS insgesamt	23.920	23.830	23.856
Anteil der Personalausgaben der zentralen Intendanz an den gesamten Personalausgaben	1,5 %	1,5 %	1,7 %
Produkt 4 -IuK-technische Lösungen-			
Anteil der Bildschirmarbeitsplätze an den bildschirmgeeigneten Büroarbeitsplätzen (BBS insgesamt)	100 %	100 %	95,70 %
Produkt 8 -Schulbau-			
Bauinvestitionen (in Tsd. EUR), davon: ⁵	77.064	89.234	118.105
• Schulneubau	1.381	1.740	14.254
• Bau von Schulsporthallen	3.324	5.880	10.584
• bauliche Maßnahmen an bestehenden Schulen	68.227	75.734	82.826
• Schulpavillons (Neubau und Umsetzungen)	3.477	5.113	7.955

¹ Im Planjahr 2003 ist eine noch aufzulösende zentral ausgewiesene globale Minderausgabe in Höhe von 12,8 Mio. EUR enthalten.

² Reduzierung der Investitionen durch Wegfall des Sonderinvestitionsprogramms 2002 in Höhe von 10 Mio. EUR

³ darin enthaltene Stellen gemäß § 47 (3) HmbBG: 2001 = 2; 2002 = 2; 2003 = 3

⁴ Plan 2002 geänderte Berechnungsgrundlage

⁵ Anpassung der Planzahlen 2002 an veränderten Planungsstand gem. Drs. 17/180 und Sonderinvestitionsprogramm 2002

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
• Sonstiges	655	767	2.486
Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung von Schulen (Investitionen)	12.782	12.782	18.425
Zuwendungen für Bauinvestitionen und Infrastrukturmaßnahmen an Schulen in freier Trägerschaft	3.068	2.012	-

Produktgruppe 02 Fachliche und organisatorische Steuerung

Kapitel 3020

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>			
<p>Die in der Produktgruppe 02 dargestellten Aufgaben werden im Wesentlichen von den Abteilungen „Schulaufsicht und Schulberatung“ und „Entwicklung und Gestaltung des Schulwesens“ im Amt für Schule wahrgenommen. Diese Abteilungen verfolgen gemeinsam das Ziel, die Schulen bei der Erfüllung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags, der Übernahme neuer Erkenntnisse der Fachwissenschaften und der Erziehungswissenschaft, der Vorbereitung auf neue pädagogische Aufgaben und der Koordination schulübergreifender Zusammenarbeit sowie der Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der Selbstverwaltung zu beraten und zu unterstützen.</p> <p>Die fachliche und organisatorische Steuerung verfolgt darüber hinaus das Ziel, schulübergreifend und vergleichend den Erfolg der pädagogischen Arbeit zu überprüfen, um die Gleichwertigkeit und Qualität sowie die Durchlässigkeit und Vielfalt des schulischen Bildungs- und Erziehungsangebots zu gewährleisten.</p> <p>Die Abteilung Schulaufsicht und Schulberatung übt die Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht über die Schulen, das Lehrerprüfungsamt und das Studienseminar aus. Sie organisiert die Eingangsklassen der Schulen, weist das pädagogische Personal den Schulen zu und berät die Schulen beim Prozess der Schulentwicklung und der Durchführung geeigneter Verfahren zur Standardsicherung. Die Abteilung Entwicklung und Gestaltung bearbeitet Grundsatzfragen und entwickelt Konzeptionen für die Gestaltung von Schule, Unterricht und Lehrerbildung. Sie übt die Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht über das Institut für Lehrerfortbildung, das Landesmedienzentrum, die Jugendmusikschule und die Beratungsstelle besondere Begabungen aus und steuert Modellversuche, Schulprogramme sowie andere innovative Maßnahmen. Darüber hinaus unterstützt sie die Behördenleitung durch die Erstellung von Entscheidungsvorlagen und mit Fachinformationen für Bürgerschaft und Öffentlichkeit.</p> <p>Ein Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit wird weiterhin in der Umsetzung des Hamburgischen Schulgesetzes liegen, insbesondere in der Steuerung und Qualifizierung des Prozesses der Schulprogrammerstellung durch die Einzelschule.</p> <p>Ab 1.9.2001 hat das „Suchtpräventionszentrum“ (SPZ) als Dienststelle des Amtes für Schule seine Arbeit aufgenommen. In dieser neuen Einrichtung werden die bisher in der Schülerhilfe, im Institut für Lehrerfortbildung sowie in Institutionen der Jugendhilfe im Bereich primärer und sekundärer Suchtprävention wahrgenommenen Aufgaben konzentriert, um innerhalb der BBS ein umfassendes Präventionsnetz für den Drogen- und Suchtbereich zu schaffen.</p> <p>Zum 1.2.2002 ist die neue Beratungsstelle Gewaltprävention des Amtes für Schule eingerichtet worden. Sie unterstützt die Schulen im Umgang mit Gewalthandlungen, Aggressionen und Konflikten, z.B. durch gewaltpräventive Maßnahmen, Angebote in akuten Konfliktsituationen, arbeitet mit beim Aufbau eines Multiplikatorensystems, bei der Fortbildung und Entwicklung und dem Aufbau von Task-Force-Einsätzen.</p>			
<i>Produkte</i>			
<p>P 1 Schulaufsicht und Schulberatung</p> <p>P 2 Schülerbezogene Dienstleistungen Schulinformationszentrum, Behindertenbeförderung (Schulweghilfe), Schülerfürsorge</p> <p>P 3 Entwicklung und Gestaltung des Schulwesens</p> <p>P 4 Lehrerprüfungen (1. und 2. Staatsprüfungen)</p> <p>P 5 Förderung von besonderen Begabungen</p> <p>P 6 Förderung der primären und sekundären Suchtprävention in Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe</p> <p>P 7 Entwicklung und Gestaltung von Maßnahmen zur Gewaltprävention</p>			

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	691	646	849
• Betriebseinnahmen	691	646	849
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	37.804	36.533	32.948
• Personalausgaben	9.042	8.977	10.455
• Sach- und Fachausgaben gesamt	28.762	27.556	27.609
- Zuwendungen	610	657	766
- gesetzliche Leistungen	20.469	19.391	19.368

Produktbereich 01
Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	272	270	335
• innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %)	136	135	178
• überbehördlich (1,5 %)	136	135	157

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Einnahmen (schwerpunktmäßig bei Produkt 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elternbeiträge und Krankenkassenbeteiligungen an den Kosten der Erholungskuren (23 %) • Kostenbeiträge der Eltern zur Schulspeisung (69 %) • Kostenbeiträge der Eltern zur Schülerbeförderung (7 %) <p>Ausgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben (24 %) <p>Die sächlichen Betriebsausgaben liegen schwerpunktmäßig beim Produkt 2 Schülerbezogene Dienstleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge an die Landesunfallkasse (21 %) • Behindertenbeförderung (12 %) • Fahrgelder für Schülerinnen und Schüler (9 %) • Ausbildungsförderung (15 %) • Schulschwimmen (7 %)
--

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der Stellen im Amt für Schule ⁶	149,33	145,25	129,0
<u>Produkt 1 Schulaufsicht und Schulberatung:</u>			
<u>Anzahl der Stellen der Schulaufsichtsbeamtinnen und -beamten,</u> davon an:	22	22	22
• Grund-, Haupt- und Realschulen	10	10	10
• Sonderschulen (einschließlich SE, HuK)	2	2	2
• Gymnasien, Abendgymnasien, Hansa-Kolleg, Studienkolleg	6	6	6
• Gesamtschulen	4	4	4
<u>Durchschnittliche Anzahl der Schulen pro Schulaufsichtsbeamtin/-beamter:</u>			
• Grund-, Haupt- und Realschulen	25	25	25
• Sonderschulen	23	25	23
• Gymnasien, Abendgymnasien, Hansa-Kolleg, Studienkolleg	13	13	13
• Gesamtschulen	12	12	12
<u>Durchschnittliche Anzahl des pädagogischen Personals pro Schulaufsichtsbeamtin bzw. -beamter:</u>			
• Grund-, Haupt- und Realschulen	558	555	545
• Sonderschulen (einschl. HuK)	595	595	572
• Gymnasien, Abendgymnasien, Hansa-Kolleg, Studienkolleg	566	567	567
• Gesamtschulen	775	750 ⁷	747

⁶ darin enthaltene Stellen gemäß § 47 (3) HmbBG: 2001 = 7; 2002 = 10; 2003 = 12

⁷ überarbeitete Planung aufgrund des Ist-Ergebnisses 2001

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
<u>Anzahl der betreuten staatlichen/nichtstaatlichen Schulen der Schulform:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Grund-, Haupt- und Realschulen • Sonderschulen • Gymnasien, Abendgymnasien, Hansa-Kolleg, Studienkolleg • Gesamtschulen 	229/21 42/4 71/5 40/8	228/20 43/4 71/5 40/8 ⁸	228/21 43/4 71/5 40/8
<u>Schulaufsicht über deutsche Schulen im Ausland (Anzahl der Schulen)⁹</u>	12	12	5
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Lehrkräfte im Auslandsschuldienst • Anzahl der betreuten Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten 	78 72	78 72	70 72
<u>Anzahl des betreuten pädagogischen Personals (exkl. Beurlaubte) an:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Grund-, Haupt- und Realschulen • Sonderschulen (einschl. SE, HuK) • Gymnasien, Abendgymnasien, Hansa-Kolleg, Studienkolleg • Gesamtschulen 	5.580 1.190 3.395 3.100	5.550 1.190 3.400 3.050 ¹⁰	5.452 1.143 3.403 2.989
<u>Organisation und Entwicklung des pädagogischen Personals</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Stellen für Personalreferenten • Personalorganisation für Anzahl der Schulen • Anzahl der Beratungs- und Auswahlgespräche • Anzahl der vorgenommenen Einstellungen • Anzahl der vergebenen Lehraufträge und Vertretungsmaßnahmen • Anzahl der vorgenommenen Umsetzungen und Teilabordnungen 	6 382 9.000 700 1.100 800	6 381 10.000 1.000 1.300 800	6 381 9.000 668 1.051 770
<u>Sicherung der Vergleichbarkeit von Schulabschlüssen:</u>			
Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in einem Schuljahr erworben haben			
<ul style="list-style-type: none"> • einen Hauptschulabschluss • einen Realschulabschluss • das Abitur • die Fachhochschulreife 	3.470 4.002 4.819 229	3.383 4.148 4.780 240	3.753 4.098 4.747 225
<u>Produkt 2 Schülerbezogene Dienstleistungen</u>			
Schulinformationszentrum (SIZ):			
<u>Auskünfte/Beratungen</u> zu allgemeinen Fragen des Hamburger Schulwesens			
<ul style="list-style-type: none"> • persönlich • telefonisch oder per E-Mail 	7.500 36.000	6.500 29.000	7.535 35.208
Eigene und vom SIZ betreute Informationsveranstaltungen und Ausstellungen und Fortbildungsveranstaltungen	25	20	28
Pressemitteilungen; Betreuung von Pressekonferenzen	45	40	48
Anzahl der über das SIZ veröffentlichten Publikationen der Ämter für Schule und Berufs- und Weiterbildung (Broschüren, Faltblätter etc., wie z.B. Elternratgeber, SchülerInnenfibel, Den richtigen Weg wählen, Sechsjährige Grundschule, Neues Lernen mit Medien)	70	70	73
Bewertungen ausländischer Bildungsnachweise	1.350	1.250	1.452

⁸ erforderliche Korrektur der Berechnungsbasis

⁹ darin neu enthalten 7 Schulen in Frankreich mit deutschen Abteilungen

¹⁰ überarbeitete Planung aufgrund des Ist-Ergebnisses 2001

Produktbereich 01
Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Bewertungen von Zeugnissen anderer Bundesländer	450	450	458
Beratung/Aufnahme von Schülerinnen und Schülern ohne deutsche Sprachkenntnisse in Sondermaßnahmen (Vorbereitungs-/Auffangklassen etc.)	1.300	1.350	1.275
Bearbeitung von Anfragen/Bewerbungen für das Studienkolleg Hamburg	3.600	3.500	3.799
Beratung von Aussiedlern und Kontingentflüchtlingen über die Gleichstellung von Berufsabschlüssen	500	500	536
Nachträgliche Anerkennung der Gleichwertigkeit von Schulabschlüssen	475	475	475
Bearbeitungsfälle von Bewerbungen zu den Fremdenprüfungen	1.000	900	1.069
Beratung/Aufnahme in das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	2.100/1.700	2.000/1.700	2.213/1.778
Beratung/Aufnahme in das Berufsvorbereitungsjahr für Migrantinnen und Migranten (BVJ-M)	300/200	350/300	259/201
Beratung/Aufnahme in das Vorbereitungsjahr für Migrantinnen und Migranten (VJ-M)	1.100/900	950/850	1.112/936
Beratung/Aufnahme in das gemeinsame Projekt BBS/Arbeitsamt/Betriebe „Qualifizierung und Arbeit für Schulabgänger (QUAS)“	1.200/600	1.100/600	1.352/823
Behindertenbeförderung (Schulweghilfe)			
Anzahl der Schulweghilfefälle für Schülerinnen und Schüler	2.280	2.160	2.220
Durchschnittliche Jahreskosten pro Schulweghilfefall in EUR	2.042	2.188	1.951
Schülerfürsorge			
Erholungskuren (Anzahl der Schülerinnen und Schüler)	1.160	1.160	1.146
Produkt 3 Entwicklung und Gestaltung des Schulwesens :			
Stellen für Referentinnen und Referenten in der Abteilung „Gestaltung und Entwicklung des Schulwesens“ (S 1)	24	24 ¹¹	24
Budget für Bildungsplanarbeit und Handreichungen in Tsd. EUR	112 ¹²	215	328
Erstellte Bildungspläne, Rahmenrichtlinien und Handreichungen	50	60	41
Betreute Wettbewerbe, Veranstaltungen, Ausstellungen	220	220	220
Anzahl der BLK-Förderprogramme an allgemeinbildenden Schulen	6	6	6
• Anzahl der teilnehmenden Schulen	31	29	31
Anzahl der Schulversuche und anderer umfangreicher, innovativer Vorhaben	30	30 ¹³	25
Produkt 4 Lehrerprüfungen (1. und 2. Staatsprüfungen) :			
Stellen im Lehrerprüfungsamt	16,5	16,5	16,5
	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
Anzahl der Prüfungen :			
1. Staatsprüfung			
• Lehramt an der Grund- und Mittelstufe	240	214	326
• Lehramt an Sonderschulen	110	114	125
• Lehramt an der Oberstufe – Allgemeinbildende Schulen -	190	206	289
• Lehramt an der Oberstufe – Berufliche Schulen	120	116	167
• Zusatz- und Aufbauprüfungen	6	14	14
• Ausländerpädagogik	14	13	12
2. Staatsprüfung			
• Lehramt an Volks- und Realschulen (inkl. sonderpäd. Fachrichtungen)	331	244	264

¹¹ überarbeitete Planung aufgrund des Ist-Ergebnisses 2001

¹² anteilige Budgetverlagerung (103 Tsd. EUR) in das Kapitel 3040 (IfL) im Zuge von Aufgabenverlagerung

¹³ überarbeitete Planung aufgrund des Ist-Ergebnisses 2001

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
<ul style="list-style-type: none"> • Lehramt an Gymnasien • Lehramt an berufsbildenden Schulen 	189 79	108 77	123 45
Gleichwertigkeitsprüfungen ausländischer Lehrerausbildungen mit der deutschen Lehrerausbildung	200	200	190
<u>Produkt 5 Förderung von besonderen Begabungen:</u>			
Stellen in der Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)	4	3	4
Beratungsfälle der BbB	480	450	476
<u>Produkt 6 Förderung der primären und sekundären Suchtprävention in Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe:</u>			
Stellen im Suchtpräventionszentrum (SPZ)	7,25	7,25	7,25
Betreute Wettbewerbe (z.B. Nichtraucherförderung „Be smart – Don't start“)	2	2	2
Anzahl der teilnehmenden Schulklassen	190	165	189
Informations- und Gesprächsveranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • mit Schulklassen/Schülergruppen • mit Jugendgruppen • mit Eltern im Rahmen von Schule 	150 70 30 50	150 80 20 50	176 83 34 59
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, davon:	102	92	106
<ul style="list-style-type: none"> • für die Jugendhilfe • für Lehrerinnen und Lehrer (zentral/dezentral) 	20 45	25 30	14 55
<ul style="list-style-type: none"> • für Referendarinnen und Referendare • für Beratungslehrerinnen und -lehrer und REBUS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 	22 15	22 15	22 15
Beratung und Unterstützung von Schulen beim Umgang mit Konfliktfällen	55	50	52
Praxisberatungen/Supervisionstreffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe	100	100	100
Praxisberatungen/Supervisionstreffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulen	30	30	30
Systemberatungen Schule	30	30	30
Beratung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen/Kurzinterventionen: Anzahl der Beratungen	580	540	572
<u>Produkt 7 Entwicklung und Gestaltung von Maßnahmen zur Gewaltprävention:</u>			
Stellen in der Beratungsstelle Gewaltprävention	3,5	3,5	3,5
Informations- und Gesprächsveranstaltungen mit Schülergruppen bzw. Schulkassen, Lehrkräften und Lehrerkollegien, Schulleitungen, REBUS-Teams und Eltern	140	140	
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, davon	35	35	
<ul style="list-style-type: none"> • für Referendarinnen und Referendare • für Lehrerinnen und Lehrer • für Beratungslehrkräfte • für REBUS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter 	5 25 4 1	5 25 4 1	
Beratung und Unterstützung von Schulen in Konfliktfällen	300	300	
Beratung und Unterstützung von Schulen bei der Umsetzung gewaltpräventiver Maßnahmen	75	75	
Beratung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen	250	250	
Fälle von Kooperation mit anderen Institutionen (Polizei, Jugendamt, Jugendhilfe, Sportvereine, Stiftungen) bei Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, Einzelfallarbeit	120	120	

Produktgruppe 03 Medientechnik, Medienpädagogik (Landesmedienzentrum – LMZ) Kapitel 3030

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1	Einsatz von audiovisuellen Medien aller Art in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
Z 2	Stärkung der medienpädagogischen Kompetenz von Schulen, Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern
Z 3	Sicherung und Erhaltung bereits existierender sowie Erschließung neuer Bild-, Ton- und Filmdokumente zur Geschichte Hamburgs
Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:	
Z 1:	Das LMZ engagiert sich dafür, die Bedürfnisse des Bildungsbereichs zur didaktischen Nutzung multimedial aufbereiteter und international vernetzter Informationsangebote zu artikulieren und in entsprechende Produktionen einzubringen.
Z 2:	Die Aufgabe des LMZ ist es, Schulen, Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler bei der Umsetzung multimedialer Lehr- und Lernarrangements zu unterstützen. Einen besonderen Schwerpunkt stellt bis voraussichtlich 2003 die Koordination und Organisation der Fortbildungen für den Multimedia- und Internetbereich im Rahmen des Projektes „Lernen mit neuen Medien“ dar. Ziel ist es, die pädagogische Kompetenz der Lehrerinnen und Lehrer beim Einsatz der neuen Medien im Unterricht durch umfassende Qualifizierungsmaßnahmen zu stärken.
<i>Produkte</i>	
P 1	Versorgung der Schulen und anderer Bildungseinrichtungen mit audiovisuellen Medien und Geräten. Beschaffung bzw. leihweise Bereitstellung audiovisueller Medientechnik aller Art.
P 2	Medienpädagogische und -praktische Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte Konzeptionierung und Durchführung der medienpädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildung, Angebot von Daten-, Informations- und Mediendiensten für Bildungszwecke, insbesondere die Unterstützung des "Hamburger Bildungsservers", Begleitung medienpädagogischer Forschungsprojekte.
P 3	Fortbildung im Vorhaben „Lernen mit neuen Medien“
P 4	Beratung der Schulen im Vorhaben „Lernen mit neuen Medien“ durch die Projektagentur am LMZ
P 5	Fotografische Dokumentation und Auswertung von Film-, Bild- und Tondokumenten zur Entwicklung Hamburgs

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	13	13	123
• Betriebseinnahmen	13	13	123
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.260	2.380	2.424
• Personalausgaben	1.291	1.303	1.396
• Sach- und Fachausgaben gesamt	969	1.077	1.028

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	38	40	45
• innerbehördlich (2003 = 1,5 %; 2002 = 1,5 %; 2001 = 1,7 %)	19	20	24
• überbehördlich (1,5 %)	19	20	21

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>	
Ausgaben	
•	Personalausgaben (57 %)
•	Mieten und Pachten (15 %)
•	Sonstige sächliche Ausgaben (28 %)

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen ¹⁴	34,58	34,60	33,35
<u>Produkt 1 Versorgung der Schulen und anderer Bildungseinrichtungen mit audiovisuellen (AV-) Medien und Geräten :</u>			
Gesamtbestand AV-Medien (Videofilme, 16mm-Tonfilme, CD's, Toncassetten, Bildreihen usw.)	28.500	27.682	27.261
Erneuerungsquote der AV-Medien	5,0 %	5,8 %	5,0 %
Anzahl der Ausleihen von AV-Geräten (z.B. Video, Ton, Projektoren (Film/Dia))	630	500	619
Beschaffungen von AV-Geräten für öffentliche Einrichtungen			
• Jahresgesamtvolumen in Tsd. EUR	1.176	1.150 ¹⁵	1.217
Ausleihen von audiovisuellen (AV) Medien, davon	80.500	80.000	80.279
entgeltfrei	95 %	94 %	96 %
entgeltpflichtig	5 %	6 %	4 %
Medienumschlag bei den AV-Medien (Ausleihe dividiert durch Bestand)	2,8 %	2,9 %	2,9 %
<u>Produkt 2 Medienpädagogische und -praktische Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte :</u>			
AV-Medienkurse (Video- und Filmvorführschein)			
• Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer	220	250	220
• Anzahl der Schulungen und Kurse	25	25	25
<u>Produkt 3 Fortbildung im Vorhaben „Lernen mit neuen Medien“</u>			
Fortbildungskurse			
• Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer	2.000	2.500	2.350
• Anzahl der Schulungen und Kurse	200	250	191
Intel – Schulungen „Lehren für die Zukunft“			
• Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer	2.600	4.000	1.109
• Anzahl der Schulungen und Kurse	220	250	192
<u>Produkt 4 Beratung der Schulen im Vorhaben „Lernen mit neuen Medien“ durch die Projektagentur am LMZ</u>			
Anzahl der bearbeiteten Ausstattungsanträge von Schulen	180	250	222
Anzahl der Beratungsgespräche mit Schulen	2.000	2.000	2.500
<u>Produkt 5 Fotografische Dokumentation und Auswertung von Film-, Bild- und Tondokumenten zur Entwicklung Hamburgs</u>			
Gesamtzahl der Negative des Bildarchivs	475.000	473.000	471.000
Gesamtzahl der Filme des Filmarchivs	5.500	5.300	5.467

Produktgruppe 04 Lehrerfortbildung (Institut für Lehrerfortbildung – IfL)

Kapitel 3040

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Ziele:</p> <p>Planung, Durchführung und Evaluation von Maßnahmen zur Lehrerfort- und -weiterbildung sowie anderer Maßnahmen, die geeignet sind, unter Berücksichtigung der bildungspolitischen Voraussetzungen zur Weiterentwicklung des Systems Schule in den Bereichen Verbesserung des Unterrichts, Personalentwicklung und Schulbegleitung, Schulberatung und Schulentwicklung beizutragen.</p> <p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Unterstützungssystems für Schulen (z.B. schulinterne Lehrerfortbildung, Schulprogramme, Schulbegleitung) • Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern in pädagogischer, didaktischer und fachlicher Hinsicht • Stabilisierung und Schwerpunktsetzung in bezug auf den Einsatz der vorhandenen Ressourcen.
--

¹⁴ darin enthaltene Stellen gemäß § 47 (3) HmbBG: 2001 = 1; 2002 = 1 ; 2003 = 1

¹⁵ überarbeitete Planung aufgrund des Ist-Ergebnisses 2001

Produktbereich 01
Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen

<i>Produkte</i>	
P 1	Fortbildung für schulform- und schulstufenbezogene Innovationsprojekte (Vorschulklassen, verlässliche Halbtagsgrundschule, Englisch in der Grundschule, Integration)
P 2	Fortbildung in Fächern und Aufgabengebieten
P 3	Schulbegleitung, Schulberatung
P 4	Personalentwicklung im System Schule (Fortbildung für Führungs-, Nachwuchskräfte, Mentorinnen und Mentoren usw.)

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	79	79	250
• Betriebseinnahmen	79	79	250
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	8.120	8.090	8.321
• Personalausgaben	6.756	6.758	6.528
• Sach- und Fachausgaben gesamt	1.364	1.332	1.793

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Kalkulatorische Kosten gesamt in Tsd. EUR	748	784	784
• Raumkosten	748	784	784
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	202	202	209
• innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %)	101	101	111
• überbehördlich (1,5 %)	101	101	98

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>	
Ausgaben	
• Personalausgaben (83 %)	

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen ¹⁶	139,89	136,97	125,20
Stellenanteil des von Dozentinnen und Dozenten erteilten bedarfsdeckenden Unterrichts	15	15	12
Anzahl der Fortbildungsveranstaltungen ¹⁷ , davon	1.500	1.400	1.688
• Veranstaltungen an Vormittagen mit Anrechnungsstunden bzw. tageweiser Freistellung	50	40	42
• Veranstaltungen in den Ferien	100	75	96
• Veranstaltungen an Wochenenden	150	150	164
• Veranstaltungen an Nachmittagen	1.200	1.135	1.386

¹⁶ darin enthaltene Stellen gemäß § 47 (3) HmbBG: 2001= 4; 2002= 4; 2003 = 4

¹⁷ Bei den fortbildungsrelevanten Planzahlen 2003 kann es gegenüber den Ergebniszahlen 2001 und den Planzahlen 2002 zu deutlichen Abweichungen kommen, welche mit der Beteiligung des IfL an der Implementation der Bildungs- und Rahmenpläne an den Schulen zusammenhängen.

Produktbereich 01
Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen:	35.000	35.000	39.720
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Fortbildungsveranstaltung (ohne Großveranstaltungen)	15	16	15
<u>Produkt 1 Fortbildung für schulform- und schulstufenbezogene Innovationsprojekte:</u>			
Anzahl der Fortbildungsmaßnahmen	400	370	412
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer	6.300	6.200	6.592
Anzahl der Veranstaltungen am Gesamtangebot des Produktbereichs			
nach Zielgruppe Personen:			
• Lehrerinnen und Lehrer	55 %	54 %	56 %
• Kollegien, Schulen	20 %	20 %	17 %
• Moderatorinnen und Moderatoren, Schulbegleiterinnen und -begleiter	5 %	5 %	4 %
• Funktionsträger/-innen, Führungskräfte	7 %	7 %	7 %
• Eltern	8 %	8 %	8 %
• andere Zielgruppen, Großveranstaltungen	7 %	7 %	8 %
nach Zielgruppe Schulformen:			
• Primarstufe	25 %	27 %	29 %
• Klassen 5 und 6	5 %	5 %	8 %
• Sekundarstufe I	20 %	20 %	22 %
• Sekundarstufe II, Allgemeinbildende Schulen	18 %	16 %	13 %
• Sekundarstufe II, Berufliche Schulen	20 %	20 %	12 %
• Schulstufen- bzw. schulformübergreifende Fortbildung	12 %	12 %	16 %
<u>Produkt 2 Fortbildung in Fächern und Aufgabengebieten:</u>			
Anzahl der Fortbildungsmaßnahmen	900	800	906
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer	13.000	12.000	13.590
<u>Produkt 3 Schulbegleitung, Schulberatung:</u>			
Anzahl der Fortbildungsmaßnahmen	500	500	445
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer	7.000	7.000	5.675
<u>Elternseminare für Schulen im Zusammenhang mit dem HmbSG:</u>			
Anzahl der Anfragen von Schulen	100	100	142
Anzahl der durchgeführten Seminare	150	160	198
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer	2.500	2.400	2.860
<u>Produkt 4 Personalentwicklung im System Schule:</u>			
Anzahl der Fortbildungsmaßnahmen	80	80	79
Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer	1.400	1.400	1.432

Produktgruppe 05 : Lehrerausbildung (Studienseminar – StudSem)

Kapitel 3050

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Die Aufgaben des Studienseminars bestehen in der Ausbildung der Studienreferendarinnen und -referendare (Durchführung des zweijährigen Vorbereitungsdienstes für die Lehrämter an Hamburger Schulen) sowie in der bedarfsgerechten Sicherung des Lehrernachwuchses (schulform- und fächerbezogen).</p> <p>Der Vorbereitungsdienst als schulpraktische Ausbildung hat zum Ziel, die Studienreferendarinnen und -referendare auf der Grundlage ihres Studiums mit der Praxis der Erziehung und des Unterrichts so vertraut zu machen, dass sie zu selbstständiger und erfolgreicher Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der Schule befähigt sind.</p> <p>Zur Sicherstellung der Versorgung Hamburger Schulen mit ausgebildeten Lehrkräften wurde die Kapazität des Studienseminars zum 01.08.2001 um ein Hauptseminar mit 45 Stellen Studienreferendarin/-referendar für den VR-Bereich sowie einmalig um weitere zwei Hauptseminare mit jeweils 45 Stellen Studienreferendarin/-referendar für den VR-</p>
--

Produktbereich 01
Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen

<p>Bereich und Gymnasien verstärkt. Zum 1.2.2002 erfolgte eine weitere einmalige Verstärkung um 24 Stellen Studienreferendarin/-referendar für den VR-Bereich und 26 Stellen Studienreferendarin/-referendar für Gymnasien.</p> <p>Zwischen den Produkten P 1 und P 2 einerseits sowie den Produkten P 3 und P 4 andererseits ist eine bedarfsorientierte Quotenverschiebung im Umfang von zweimal 45 Referendarsplätzen möglich. Die Gesamtkapazität von 1.080 dauerhaften Ausbildungsplätzen wird dadurch nicht beeinflusst.</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1 Befähigung für das Lehramt an Volks- und Realschulen</p> <p>P 2 Befähigung für das Lehramt an Volks- und Realschulen unter Berücksichtigung sonderpäd. Fachrichtungen</p> <p>P 3 Befähigung für das Lehramt an Gymnasien</p> <p>P 4 Befähigung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	0	0	1
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	30.074	30.110	29.664
• Personalausgaben	29.552	29.528	29.166
• Sach- und Fachausgaben gesamt	522	582	498

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Kalkulatorische Kosten gesamt in Tsd. EUR	443	443	443
• Raumkosten	443	443	443
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	886	886	933
• innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %)	443	443	496
• überbehördlich (1,5 %)	443	443	437

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Ausgaben</p> <p>Personalausgaben (98 %)</p>

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	146,76	177,76	181,91
Stellenanteil des von Dozentinnen und Dozenten erteilten bedarfsdeckenden Unterrichts	53	53	53
Gesamtzahl der Referendarstellen ¹⁸ davon Ausbildung für das Lehramt an (in Referendarstellen)	1.220	1.220 ¹⁹	1.170
• Grund-, Haupt- und Realschulen	474	474	450
• Sonderschulen	135	135	135
• Gymnasien	360	360	360
• Berufliche Schulen	251	251	225
Bedarfsdeckender Unterricht durch Referendarinnen und Referendare in Stellen (über alle Schulformen insgesamt erteilt, die Verteilung auf die Schulformen ist in den jeweiligen Produktgruppen des Produktbereichs 02 ausgewiesen)	261	261	257
Anzahl der Referendarinnen und Referendare pro Hauptseminar	45	45	45

¹⁸ Bis zu 45 Stellen je Lehramt für berufliche Schulen und Gymnasien können zu Gunsten der GHR-Schulen in Anspruch genommen werden.

¹⁹ Anpassung an den veränderten Planungsstand

Produktgruppe 06 : Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS)

Kapitel 3060

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

In der Dienststelle „Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen“ (REBUS) des Amtes für Schule vereinen sich die schulpyschologische Beratung und die sonderpädagogische Förderung, welche bisher in der Schülerhilfe, beim Gesamtschulpyschologischen Dienst, der Schulischen Erziehungshilfe, dem Haus- und Krankenhausunterricht sowie in den Sonderschulen für Verhaltensgestörte wahrgenommen wurden. Die inhaltliche und organisatorische Vernetzung der Einrichtungen in REBUS optimiert die Angebote zur besseren Förderung von Schülerinnen und Schülern, die mit herkömmlichen Schulangeboten nicht erreicht werden konnten oder aus bestehenden Schulangeboten heraus zu fallen drohen.

Insgesamt existieren 15 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen flächendeckend für ganz Hamburg, welche die allgemeinbildenden Schulen versorgen. Die Versorgung der beruflichen Schulen erfolgt zentral am REBUS-Standort Hamburg-Mitte.

Produkte

- P 1 Sonderpädagogische, pädagogische, sozialpädagogische Beratung auf den Einzelnen bezogen
- P 2 Multiprofessionelle Gruppenberatung
- P 3 Schullaufbahnberatung
- P 4 Entwicklungsförderung
- P 5 Kurzberatung (Informationsveranstaltungen, Kurzberatungen bis zu drei Terminen)
- P 6 Ordnungsmaßnahmen zur Sicherstellung der Erfüllung der Schulpflicht

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR ²⁰	10.435	10.390	10.823
• Personalausgaben	9.986	9.968	10.498
• Sach- und Fachausgaben gesamt	449	422	325

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	300	300	335
• innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %)	150	150	178
• überbehördlich (1,5 %)	150	150	157

Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte

Ausgaben

- Personalausgaben (96 %)

²⁰ Die Betriebsausgaben und Stellen für REBUS sind erstmalig ab 2002 im Kapitel 3060 zusammengeführt worden; die Vergleichszahl Ergebnis 2001 betrifft lediglich die ehemalige Dienststelle Schülerhilfe.

Produktbereich 01
Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen ²⁰	159,42	161,66	39,0
Produkt 1 Sonderpädagogische, pädagogische, sozialpädagogische Beratung auf den Einzelnen bezogen Anzahl der Beratungen	1.400	1.330	1.378
Produkt 2 Multiprofessionelle Gruppenberatung Anzahl der Beratungen	300	410	275
Produkt 3 Schullaufbahnberatung Anzahl der Beratungen	1.500	530	1.612
Produkt 4 Entwicklungsförderung Anzahl der Maßnahmen	600	560	611
Produkt 5 Kurzberatung (Informationsveranstaltungen, Kurzberatungen bis zu drei Terminen) Anzahl der Beratungen	1.600	1.750	1.609
Produkt 6 Ordnungsmaßnahmen zur Sicherstellung der Erfüllung der Schulpflicht Anzahl der Maßnahmen ²¹	180	180	33

²¹ Die konsequente Umsetzung der neuen Richtlinie zum Umgang mit Schulpflichtverletzungen vom Januar 2001 wird voraussichtlich ab 2002 zu einem deutlichen Anstieg von Ordnungsmaßnahmen führen.

Produktgruppe 07: Musikalische Erziehung und Veranstaltungen (Jugendmusikschule) Kapitel 3070

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Förderung der musikalischen Erziehung junger Menschen. Maßnahmen: Verbesserung der Angebotsstruktur für Musikunterricht im außerschulischen Bereich; Nachwuchsförderung für das Laien- und Liebhabermusizieren; Begabtenfindung und Begabtenförderung, Vorbereitung auf die musikalische Berufsausbildung.	
Seit dem 1.8.2001 befindet sich die Jugendmusikschule in ihrem neuen Gebäude am Mittelweg (vgl. Drs. 16/1933). Dort stehen Räume für Veranstaltungen und Unterricht, die Schulleitung und die Verwaltung zur Verfügung.	
<i>Produkte</i>	
P 1	Elementare Musikerziehung Ergänzung des Musikunterrichts der allgemeinbildenden Schulen (Kooperation im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule (VHGS) mit den Grundschulen); Angebote in musikalischer Grundausbildung (musikalische Früherziehung; Sing-, Tanz- und Chorklassen; Rhythmikkurse).
P 2	Hauptfachunterricht (Einzel-, Partner- und Gruppenunterricht; kombinierter Einzel- und Gruppenunterricht; Instrumentenkarussell; Zusammenspiel; Ensemble- und Orchesterbildung)
P 3	Konzerte und Veranstaltungen; Musiktheatergruppen (unter anderem Anregung zur Bildung von Sing-, Tanz- und Musiziergemeinschaften)
P 4	Begabtenförderung; studienvorbereitende Ausbildung; Ergänzungsfächer (z.B. Musiktheorie)

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2.204	2.147	2.220
• Betriebseinnahmen	2.204	2.147	2.220
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	6.459	6.493	6.610
• Personalausgaben	6.022	6.017	6.101
• Sach- und Fachausgaben gesamt	437	476	509

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Kalkulatorische Kosten gesamt in Tsd. EUR	351	351	351
• Raumkosten	351	351	351
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	180	180	196
• innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %)	90	90	104
• überbehördlich (1,5 %)	90	90	92

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>	
Einnahmen	
• Unterrichtsgebühren (99%)	
Ausgaben	
• Personalausgaben (93 %)	

Produktbereich 01
Verwaltung und schulbezogene Dienstleistungen

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	142,29	141,29	145,13
Gesamtschülerzahl (ohne Schülerinnen und Schüler der VHGS)	6.800	6.500	6.923
Jahresunterrichtsstunden	106.000	110.000	106.687
Wochenstunden (1 Wochenstunde je Unterrichtseinheit) darunter für:	2.700	2.700	2.796
• Elementare Musikerziehung, Grundfächer, Sing- und Tanzklassen :			
– Anzahl der Schülerinnen und Schüler	1.900	1.900	1.977
– Anzahl der Wochenstunden	160	158	162
• Hauptfachunterricht im Einzelunterricht :			
– Anzahl der Schülerinnen und Schüler	3.600	3.600	3.650
– Anzahl der Wochenstunden	2.100	2.100	2.195
• Hauptfachunterricht im Gruppenunterricht :			
– Anzahl der Schülerinnen und Schüler	700	700	739
– Anzahl der Wochenstunden	200	200 ²²	199
• Ensemble- und Ergänzungsfächer :			
– Anzahl der Schülerinnen und Schüler (z.T. in der Gesamtschülerzahl enthalten)	850	900	849
– Anzahl der Wochenstunden	117	117 ²²	117
Anzahl der Großveranstaltungen (100 bis 2.000 Besucherinnen und Besucher)	12	14	11
Anzahl der Schülervorspiele, Schülerkonzerte (50 – 300 Besucherinnen und Besucher)	250	250	250
	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Regional-, Landes- und Bundeswettbewerben	64	51	160
Platzierungen auf Rang 1-3	98%	98% ²²	98%
Kostendeckungsgrad	31,7 %	34,0 %	34,1 %

²² Korrektur der Berechnungsgrundlage

Produktbereich: 02 Schulen ²³

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	14.105	13.906	15.128
Personalausgaben in Tsd. EUR	1.019.392	1.017.421	1.011.164
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	207.623	208.982	226.266
Investitionsausgaben werden im Produktbereich 01 dargestellt	-	-	-
Stellen ²⁴	17.047,25	16.859,17	17.236,75

Ziele des Produktbereiches

Die Ziele dieses Produktbereichs und der dazu gehörigen Produktgruppen sind wesentlich durch das Hamburgische Schulgesetz sowie darauf aufbauende untergesetzliche Normen bestimmt.

Unterricht und Erziehung sind auf die Entfaltung der geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten sowie auf die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler auszurichten.

Das Schulwesen ist so zu gestalten, dass die gemeinsame Erziehung und das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen in größtmöglichem Ausmaß verwirklicht werden können.

Die geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen in allgemeinbildenden Schulen sind zu fördern durch

- Vermittlung von Wissen und Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Schülerinnen und Schüler befähigen, aktiv am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben teilzunehmen,
- altersgemäße Einführung in die Arbeits- und Berufswelt, um den Jugendlichen eine umfassende berufliche Orientierung zu ermöglichen,
- Unterricht und Erziehung, um die fachlichen, personalen und sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu stärken, so dass ihre Selbstständigkeit, Urteilsfähigkeit, Kooperations-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie ihr vernetztes Denken und ihre Leistungsbereitschaft gefördert werden.

Produktgruppen – Überblick

PG 08 Grund-, Haupt- und Realschulen

PG 09 Sonderschulen, Haus- und Krankenhausunterricht

PG 10 Gymnasien

PG 11 Gesamtschulen

PG 12 Berufliche Schulen

PG 13 Privatschulen

²³ Aussagen zur mittelfristigen Aufgabenentwicklung dieses Produktbereichs sind im Finanzbericht (Abschnitt „Entwicklung in ausgewählten Aufgabenfeldern der Mittelfristigen Aufgabenplanung“) enthalten.

²⁴ Für eine Einstellungsoffensive sind für die Zeit vom 1.8.2001 bis 31.7.2003 temporär 75 Stellen für Lehrkräfte zur Verfügung gestellt worden (siehe auch unter Nr. 4 „Kontenrahmen für Dienstbezüge und Stellenplan“ des Vorworts zum Haushaltsplan 2002). Geplant sind weitere Einstellungsmöglichkeiten im Wert von 100 Stellen Lehrer II a für die Zeit vom 1.10.2002 bis 31.7.2004.

Produktgruppe 08: Grund-, Haupt- und Realschulen

Kapitel 3100

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Ziele: Die Grundschule vermittelt allen Schülerinnen und Schülern in einem gemeinsamen Bildungsgang grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und schafft so die Grundlage für weitere schulische Bildung. Die Haupt- und Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Bildung und ermöglicht ihnen entsprechend ihren Leistungen und ihren Neigungen eine Schwerpunktbildung, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- oder in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.</p> <p>Entwicklung: Die Entwicklung der Aufgabenfelder für die allgemeinbildenden Schulen wird wesentlich bestimmt durch die Bevölkerungsentwicklung, die daraus abgeleitete Zahl von Kindern im schulpflichtigen Alter und das prognostizierte Schulwahlverhalten.</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>Unterricht und Erziehung in</p> <p>P 1 Vorschulklassen</p> <p>P 2 Grundschulklassen</p> <p>P 3 Klassen der Beobachtungsstufe HR</p> <p>P 4 Haupt- und Realschulen Sekundarstufe I (einschl. integrierte Haupt- und Realschule)</p> <p>P 5 Klassen zur Förderung von Schülern aus dem Ausland (Alphabetisierungsklassen, Auffangklassen, Vorbereitungsklassen, Übergangsklassen)</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	4.411	4.044	5.932
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	392.790	388.513	400.820
<ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben • Sach- und Fachausgaben gesamt 	337.192	332.306	328.160
<ul style="list-style-type: none"> – Zuwendungen – gesetzliche Leistungen 	55.598	56.207	72.660
	997	740	835
	0	0	0

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	10.116	9.970	10.501
<ul style="list-style-type: none"> • innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %) • überbehördlich (1,5 %) 	5.058	4.985	5.579
	5.058	4.985	4.922

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Einnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenerstattung von Ländern für Gastschüler (60 %) • Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken (10 %) • Einnahmen aus der Vermietung von Dienst- und Werkdienstwohnungen (25 %). <p>Ausgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben (86 %)

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	5.874,00	5.821,57	5.215,22
zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare	65	75	75
Schüler pro Beratungslehrerstelle	1.704	1.627	1.703
Anzahl der Schulen	225	224	224
Anzahl der Schulen mit Ganztagsangebot	12	11	11
Anzahl der Schulen mit pädagogischem Mittagstisch	21	21	21
Anzahl der Schulen mit „Hort in der Schule“	40	40	40
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler (alle Klassenarten), davon</u>	76.681	75.147	76.664
• in Vorschulklassen	5.090	4.780	5.112
• in Grundschulklassen	47.761	47.087	48.372
• in der Beobachtungsstufe HR	7.581	7.648	7.682
• in H/R-Schulen und Integrierten H/R-Schulen, incl. Abendschulen, (nur Sonderklassen)	16.249	15.632	15.498
darunter			
• Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Sonderklassen für Schüler aus dem Ausland	998	906	999
• Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Integrationsklassen	2.287	2.234	2.260
• davon Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen	418	390	411
• Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Integrativen Regelklassen	8.085	8.016	8.249
Anteil der Schüler in Ganztagsbetreuung an der Gesamtschülerzahl	3,5 %	2,8 %	2,9 %
<u>Abschlüsse:</u> Anteil der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs	Ergebnis Schuljahr 00/01	Ergebnis Schuljahr 99/00	Ergebnis Schuljahr 98/99
• mit Hauptschulabschluss	41,4%	37,8 %	41,7 %
• mit Realschulabschluss	44,3 %	47,7 %	46,3 %
• ohne Abschluss	14,3 %	14,5 %	11,9 %
<u>Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland in Regelklassen</u>	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
• Anzahl Klassenstufe 1 – 4 und Vorschulklassen	14.046	13.767	13.898
• Anzahl Klassenstufe 5 – 6	2.673	2.386	2.324
• Anzahl Klassenstufe 7 – 10 (einschl. Abendschulen)	4.806	4.349	4.351
Anzahl der <u>Wiederholer</u>	1.967	1.946	1.947
<u>Schulformwechsler in staatliche Schulen (aus staatlichen Schulen/aus nichtstaatlichen Schulen)</u>			
• aus Beobachtungsstufe HR Kl. 6 nach Gymnasium Kl. 7	143/11	119/18	115/14
• aus Beo HR Kl. 6 nach Realschule Kl. 7	1.391/13	1.480/11	1.360/9
• aus Beo HR Kl. 6 nach Hauptschule Kl. 7	1.524/11	1.422/16	1.476/7
• aus Beo HR Kl. 6 nach Integr. H/R Kl. 7	630/-	755/-	640/-
• aus Hauptschulklassen in Realschulklassen	45/1	66/1	65/3
• aus Hauptschulklassen in die Integr. H/R-Schulen	8/1	23/-	12/-
• aus Realschulklassen in Hauptschulklassen	168/5	205/15	247/7
• aus Realschulklassen in die Integr. H/R-Schulen	23/3	17/3	19/3
• aus Klassen der Integr. H/R-Schulen in Hauptschulklassen	31/-	39/-	46/-

Produktbereich 02
Schulen

Kennzahlen			Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
<ul style="list-style-type: none"> • aus Klassen der Integr. H/R-Schulen in Realschulklassen • aus Beo H/R Kl. 6 in eine Gesamtschule Kl. 7 • aus Hauptschulklassen in Gesamtschulklassen • aus Realschulklassen in Gesamtschulklassen • aus Klassen der Integr. H/R-Schulen in Gesamtschulklassen • aus Kl. R 8 in das Aufbaugymnasium • aus Kl. R 9 in das Aufbaugymnasium • aus Kl. 10 der I H/R in das Aufbaugymnasium • aus Kl. R 10 in das Aufbaugymnasium 			17/- 47/5 30/1 24/3 14/- 3/- -/ 3/- 17/22	18/- 48/6 19/1 26/8 9/- 4/- 7/2 9/- 55/6	20/- 60/6 50/3 36/6 11/- 3/- 3/- 17/- 45/10
<u>Schüler-Lehrer-Relation</u> (nach Berechnungsvorgaben der KMK)	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Vergleichskennzahl Bundesdurchschnitt 00/01	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00	Schuljahr 98/99
Vorschule	3	16,9	19,6	18,9	18,8
Grundschule	2	20,6	16,2	16,2	16,7
Beobachtungsstufe H/R	3	16,6	16,2	16,4	15,7
Hauptschule	4	14,3	12,8	13,0	13,0
Integrierte Klassen für H/R Schüler/innen	1	15,3	12,5	12,5	12,4
Realschule	2	18,6	15,3	15,2	15,6
<u>Klassenfrequenzen:</u> Schulform	Klassenstufe	Orientierungsfrequenz	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00
Grundschulen	1	26	24,1	24,5	24,5
Grundschulen	2	26	24,0	23,9	24,1
Grundschulen	3	25	23,7	23,8	23,4
Grundschulen	4	25	23,6	23,3	23,3
Beo H/R	5	28	24,8	24,7	24,4
Beo H/R	6	28	26,0	25,7	25,0
Hauptschulen	7	22	21,4	21,5	21,5
Hauptschulen	8	24	21,6	21,1	21,5
Hauptschulen	9	23	19,8	20,5	20,4
Realschulen	7	26	25,0	25,3	25,0
Realschulen	8	25	25,9	25,1	24,5
Realschulen	9	25	24,9	24,8	24,3
Realschulen	10	24	23,6	22,4	23,2
Integr. H/R-Schulen	7	25	24,4	25,2	24,5
Integr. H/R-Schulen	8	25	25,2	23,5	23,9
Integr. H/R-Schulen	9	25	23,7	23,9	24,5
Integr. H/R-Schulen	10	25	21,4	20,3	19,8

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
<u>Kosten einer Schülerin / eines Schülers in EUR</u> ²⁵			
• Vorschulklassen ²⁶	3.759	3.777	4.011
• Grundschulklassen	4.933	4.948	5.244
• der Beobachtungsstufe (5./6. Klassen)	4.859	4.882	5.127
• Hauptschulklassen (7. – 9. Klassen)	5.954	6.001	6.264
• Realschulklassen (7. – 10. Klassen)	5.220	5.241	5.471
• Integrierten HR-Klassen	5.839	5.816	6.024
• Integrativen Regelklassen (Mehrbedarf)	1.208	1.184	1.213
• Integrationsklassen			
in der Grundschule	7.943	7.945	8.147
in der Sekundarstufe I	10.099	10.115	10.371
• Ganztagschulen (Mehrbedarf)	1.505	1.546	1.473
• Auffang- / Vorbereitungs- / Übergangsklassen ²⁷	6.535	6.552	6.798

²⁵ Die Jahreskosten für Schülerinnen und Schüler sind nach folgender Methode berechnet worden:

In allen Schulkapiteln werden die Lehrer- und anderen pädagogischen Stellenbedarfe für einzelne Maßnahmen (z. B. Vorschule, Grundschule) berechnet. Die den einzelnen Maßnahmen nicht direkt zurechenbaren Stellenbedarfe (Sonderbedarfe und nichtpädagogische Stellenbedarfe) werden mittels Zuschlägen auf alle Schülerinnen und Schüler verteilt. Die für die einzelnen Haushaltsjahre ermittelten Stellenbedarfe ergeben sich als gewichteter Durchschnitt aus den schuljahresbezogenen Daten. Die Stellenbedarfe werden durchgängig mit Personalkostenwerten aus der aktuellen Personalkostentabelle (Budgetwert PKT 12/2001) der Finanzbehörde bewertet. Dabei werden für die einzelnen Haushaltskapitel entsprechend der unterschiedlichen Struktur der Stellenwertigkeiten durchschnittliche Personalkostenwerte errechnet, die das jeweilige Besoldungsniveau abbilden. Der ausgewiesene Mehrbedarf für Ganztagschulen und Integrative Regelklassen umfasst ausschließlich die pädagogischen Stellenmehrbedarfe.

Die Sach- und Fachkosten werden gleichmäßig auf alle Schülerinnen und Schüler der Kapitel verteilt. Investitionen oder Gebäudeabschreibungen werden in dieser Berechnung nicht berücksichtigt.

Grundlage für die verwendeten Schülerzahlen ist:

2001: Gewichteter Durchschnitt der Ist-Zahlen laut Herbststatistiken 2000 und 2001

2002: Gewichteter Durchschnitt der Ist-Zahlen laut Herbststatistik 2001 und der Prognosezahlen 2002 auf der Basis der Herbststatistik 2001

2003: Gewichteter Durchschnitt der Prognosezahlen 2002 und 2003 auf der Basis der Herbststatistik 2001

Die Bedarfsabsenkungen für die Schuljahre 2002/2003 und 2003/2004 im Umfang von 345 Stellen für die Sekundarstufen I und II der Gymnasien, Gesamtschulen und Beruflichen Schulen sind in den Berechnungen berücksichtigt.

²⁶ Schwankungen der Kosten pro Schüler infolge klassenbezogener, nicht schülerbezogener Zuweisungen möglich.

²⁷ über alle Schulformen und -stufen

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Ziele:</p> <p>Zentrales Ziel der Sonderschulen ist die Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die allgemeine Schule. Sie richtet ihre pädagogische Arbeit auf die unterschiedlichen Schwerpunkte im Förderbedarf ihrer Schülerinnen und Schüler aus.</p> <p>Im Haus- und Krankenhausunterricht werden Schülerinnen und Schüler betreut, die wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Erkrankung auf längere Zeit oder auf Dauer keine Schule besuchen können.</p> <p>Entwicklung:</p> <p>Die Einrichtung „Regionaler Beratungs- und Unterstützungszentren“ ist Schwerpunkt der gegenwärtigen Entwicklung von schulpсихологischer Beratung sowie sonderpädagogischer Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen in der Entwicklung ihres Sozialverhaltens.²⁸</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>Unterricht und Erziehung, Therapie und Pflege, sonderpädagogische Diagnostik und Beratung von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf</p> <p>P 1 Förderschulen, halbtags P 2 Förderschulen, ganztags P 3 Schulen für Körperbehinderte P 4 Schulen für Geistigbehinderte P 5 Schulen für Verhaltensgestörte P 6 Sprachheilschulen P 7 Schulen für Sinnesgeschädigte</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	652	683	628
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	90.910	91.334	96.110
• Personalausgaben	81.911	82.070	84.563
• Sach- und Fachausgaben gesamt	8.999	9.264	11.547
– Zuwendungen	0	0	0
– gesetzliche Leistungen	0	0	0

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	2.458	2.462	2.706
• innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %)	1.229	1.231	1.438
• überbehördlich (1,5 %)	1.229	1.231	1.268

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Ausgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben (90 %)

²⁸ s.a. Produktgruppe 06 „REBUS“ (Produktbereich 01)

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	1.527,30	1.543,34	1.493,30
Zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare	29	29	27
Anzahl der Schulen	42	43	43
Anzahl der Schulen mit Ganztagsangebot	14	14	14
Anzahl der Schulen mit pädagogischem Mittagstisch	1	1	1
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler,</u> davon:	7.318	7.217	7.217
• in Schulkindergärten	106	97	106
• in Regelklassen der Primarstufen	1.890	1.648	1.705
• in Regelklassen der Sekundarstufe I	4.280	4.252	4.133
• in Kleinklassen für Mehrfachbehinderte und Schwerst- mehrfachbehinderte	666	869	897
• in Kleinklassen mit Erziehern und Hausunterricht mit Stammschule	78	74	78
• in Vorbereitungsklassen für den Hauptschulabschluss	225	196	225
• in kombinierten Klassen für Sonderschülerinnen und Sonderschüler und Schülerinnen und Schüler allgemeiner Schulen	71	69	71
• in der ambulanten Förderung/Prävention durch die Schulen für Verhaltensgestörte	0	11	0
• Haus- und Krankenhausunterricht	2	1	2
Außerdem: hörgeschädigte Kinder in der vorschulischen Früh- förderung	5	5	5
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler,</u> davon:	7.318	7.217	7.217
• in Förderschulen, halbtags	3.677	3.621	3.561
• in Förderschulen, ganztags	429	397	470
• in Ganztagschulen für Körperbehinderte	561	592	550
• in Ganztagschulen für Geistigbehinderte	795	765	783
• in Schulen für Verhaltensgestörte	15	62	15
• in Sprachheilschulen	1.344	1.303	1.341
• in Schulen für Sinnesgeschädigte	389	379	389
• Schulkindergarten	106	97	106
• Haus- und Krankenhausunterricht	2	1	2
Anteil der Schüler in Ganztagsbetreuung an der Gesamtschüler- zahl	24,3 %	24,1 %	25,4 %
<u>Abschlüsse:</u> Anteil der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs	Ergebnis Schul- jahr 00/01	Ergebnis Schul- jahr 99/00	Ergebnis Schul- jahr 98/99
• mit Hauptschulabschluss	14,1 %	16,5 %	14,4 %
• mit Realschulabschluss	2,6 %	2,2 %	3,4 %
• ohne Abschluss	83,3 %	81,3 %	82,3 %
	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
Außerdem Schülerinnen und Schüler mit Stammschule, die vom Haus- und Krankenhausunterricht betreut werden	150	252	310
<u>Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland in Sonderschulklassen</u>			
• Anzahl in Schulkindergärten	29	30	21
• Anzahl Klassenstufe 1 – 4	791	742	729
• Anzahl Klassenstufe 5 – 6	618	574	560
• Anzahl Klassenstufe 7 – 10	1.099	1060	960

**Produktbereich 02
Schulen**

Kennzahlen	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
<u>Schulformwechsler in staatliche Schulen (aus staatlichen Schulen/aus nichtstaatlichen Schulen)</u> ²⁹			
<ul style="list-style-type: none"> • auf eine Grundschule • auf eine Beobachtungsstufe H/R • auf eine Kooperative Form der GS • auf eine Hauptschule • auf eine Realschule • auf einen Realschulzug einer Sonderschule • auf eine Integr. H/R-Schule • auf eine Gesamtschule • auf ein Gymnasium 	75/1 57/- 4/- 23/- 2/- 5/- 2/- 44/- 7/-	172/- 58/1 11/- 56/- 20/- 6/- 3/- 52/- 3/1	80/1 83/- 17/- 26/- 2/- 2/- 11/1 4/1 1/-

<u>Schüler-Lehrer-Relation</u> (nach Berechnungsvorgaben der KMK):	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Vergleichskennzahl Bundesdurchschnitt 00/01	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00	Schuljahr 98/99
Förderschule	2	8,9	7,2	7,3	7,0
Sonderschule für sonstige Behinderte	8	5,4	5,4	5,3	5,4
<u>Klassenfrequenzen: Schulform</u>	Klassenstufe	Orientierungsfrequenz	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00
Förderschulen	1	8	7,5	8,3	8,0
Förderschulen	2	8	8,6	10,6	7,3
Förderschulen	3	12	8,9	9,5	8,1
Förderschulen	4	12	11,5	12,1	11,7
Förderschulen	5	14	12,2	12,1	11,3
Förderschulen	6	15	12,4	12,9	12,6
Förderschulen	7	15	13,4	12,3	13,1
Förderschulen	8	15	13,2	12,6	12,9
Förderschulen	9	12	11,9	11,5	11,6
Förderschulen	10	12	16,0	12,1	13,1
Spezielle Sonderschulen	1	8 – 12	9,8	10,3	9,6
Spezielle Sonderschulen	2	8 – 12	11,3	11,5	10,2
Spezielle Sonderschulen	3	8 – 12	11,3	10,5	10,8
Spezielle Sonderschulen	4	8 – 12	10,2	9,3	10,1
Spezielle Sonderschulen	5	8 – 12	9,7	9,2	9,4
Spezielle Sonderschulen	6	8 – 12	9,7	8,7	9,6
Spezielle Sonderschulen	7	8 – 12	9,3	10,3	8,7
Spezielle Sonderschulen	8	8 – 12	9,8	10,1	8,3
Spezielle Sonderschulen	9	8 – 12	8,1	8,4	9,7
Spezielle Sonderschulen	10	8 – 12	7,8	8,0	8,3
Realschulzüge an So	7	8 – 12	11,0	7,0	9,0
Realschulzüge an So	8	8 – 12	12,0	12,0	7,3
Realschulzüge an So	9	8 – 12	7,0	6,5	9,7
Realschulzüge an So	10	8 – 12	7,7	8,0	11,0

²⁹ Steigerungen der Fallzahlen im Jahr 2000 gegenüber dem Vorjahr sind zum z. T. durch Auflösung der Schulen für Verhaltensgestörte und weitere Beschulung in den entsprechenden Schulkapiteln bedingt.

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
<u>Kosten einer Schülerin / eines Schülers in EUR/Jahr an</u> ²⁵			
• Förderschulen, halbtags	10.519	10.567	10.941
• Förderschulen, ganztags	13.170	13.157	13.665
• Schulen für Körperbehinderte	22.979	23.174	23.605
• Schulen für geistig Behinderte	20.104	20.207	20.735
• Sprachheilschulen	11.137	11.181	11.544
• Schulen für Sinnesgeschädigte	20.990	21.431	21.874

Produktgruppe 10 Gymnasien

Kapitel 3120

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Ziel der Gymnasien ist es, ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Bildung zu vermitteln und ihnen entsprechend ihren Leistungen und ihren Neigungen eine Schwerpunktbildung zu ermöglichen, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in unmittelbar berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.</p> <p>In der Sekundarstufe I richtet sich der Schwerpunkt gymnasialer Arbeit auf die Weiterentwicklung der Verfahren zur Sicherung von Standards und deren Vergleichbarkeit, in der Sekundarstufe II auf die Lösung struktureller Probleme kleinerer Oberstufen, auf die Sicherung von Abiturstandards und deren Vergleichbarkeit und auf die Weiterentwicklung der Lernorganisation.</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>Unterricht und Erziehung in</p> <p>P 1 Klassen der Beobachtungsstufe (5./6. Klasse)</p> <p>P 2 Klassen der Sekundarstufe I</p> <p>P 3 Klassen der Sekundarstufe II (incl. Aufbaugym./Hansa-/Studienkolleg)</p> <p>P 4 Abendgymnasien</p>

Haushaltsdaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	477	473	503
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	234.911	236.584	241.575
• Personalausgaben	210.125	211.148	213.926
• Sach- und Fachausgaben gesamt	24.786	25.436	27.649
– Zuwendungen	0	0	0
– gesetzliche Leistungen	0	0	0

nachrichtlich:

Kostendaten	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	6.304	6.334	6.846
• innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %)	3.152	3.167	3.637
• überbehördlich (1,5 %)	3.152	3.167	3.209

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Ausgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben (89 %)

**Produktbereich 02
Schulen**

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	3.358,82	3.295,49	3.064,07
Zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare	71	56	62
Schüler pro Beratungslehrerstelle	2.618	2.748	2.527
Anzahl der Schulen (incl. 2 Abendgymnasien, Hansa-Kolleg und Studien-Kolleg)	71	71	71
Anzahl der Schulen mit Ganztagsbetreuung	2	2	1
Anzahl der Schulen mit pädagogischem Mittagstisch	2	2	2
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler,</u> davon	47.123	46.419	45.479
<ul style="list-style-type: none"> • in der Klassenstufe 5+6 • in der Sek I, Klassenstufe 7 – 10 • in der Sek II des sieben- und neunstufigen und Aufbau-gymnasiums • im Abendgymnasium • im Hansa-Kolleg • im Studienkolleg 	12.135 21.078 12.843 543 157 367	12.598 20.350 12.426 542 147 356	12.394 19.508 12.510 543 157 367
Auffang- und Vorbereitungsklassen, Anzahl	15	18	15
darunter			
<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler in Auffang- und Vorberei-tungsklassen 	235	247	235
Anteil der Schülerinnen und Schüler in Ganztagsbetreuung	1,3 %	1,0 %	1,0 %
<u>Abschlüsse, Anteile</u>	Ergebnis Schul-jahr 00/01	Ergebnis Schul-jahr 99/00	Ergebnis Schul-jahr 98/99
<ul style="list-style-type: none"> • dem Hauptschulabschluss entsprechend • dem Realschulabschluss entsprechend • Fachhochschulreife • Hochschulreife • Feststellungsprüfung, Anerkennungsprüfung (Studienkolleg) • Anteil der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs ohne Abschluss 	0,8 % 12,2 % 3,2 % 79,0 % 4,6 % 0,2 %	1,0 % 11,8 % 4,1 % 78,5 % 4,3 % 0,3 %	0,5 % 11,8 % 3,6 % 79,8 % 4,2 % 0,1 %
	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
<u>Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland in Regelklassen</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl in Sekundarstufe I (Klassenstufe 5-10) • Anzahl in Sekundarstufe II • Anzahl im Abendgymnasium • Anzahl im Studienkolleg • im Hansa-Kolleg 	3.886 1.363 73 271 8	3.527 1.455 78 268 3	3.596 1.478 86 269 4
Schülerinnen und Schüler in Übergangsklassen	52	44	34
Anzahl der <u>Wiederholer</u>	1.204	1.180	1.076
<u>Schulformwechsler in staatliche Schulen (aus staatlichen/aus nichtstaatlichen Schulen)</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • aus den Gymnasien in R-Klassen • aus Gymnasialklassen in Hauptschulen • aus Gymnasialklassen in Integr. H/R-Schulen • aus Gymnasialklassen in Gesamtschulen 	680/17 12/- 56/- 407/13	632/19 15/- 120/1 332/9	662/29 20/5 76/- 285/2

<i>Kennzahlen</i>					
<u>Schüler-Lehrer-Relation</u> (nach Berechnungsvorgaben der KMK):	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Vergleichskennzahl Bundesdurchschnitt 00/01	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00	Schuljahr 98/99
Beobachtungsstufe des Gymnasiums	2	19,5	17,4	17,0	16,7
Gymnasium 7 – 10	1	17,1	15,3	15,3	15,3
Gymnasium 11 – 13	12	12,4	13,0	12,6	12,0
Abendgymnasium	7	13,8	11,8	12,5	11,3
<u>Klassenfrequenzen:</u> Schulform	Klassenstufe	Orientierungsfrequenz	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00
Gymnasien	5	28	27,8	28,2	27,6
Gymnasien	6	28	26,7	26,9	27,1
Gymnasien	7	26	25,2	25,4	24,9
Gymnasien	8	27	25,7	24,7	24,8
Gymnasien	9	25	24,2	23,7	24,1
Gymnasien	10	25	23,7	24,7	23,8
			Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
<u>Kosten einer Schülerin / eines Schülers in EUR</u> ²⁵					
<ul style="list-style-type: none"> • der Beobachtungsstufe (5./6. Klasse) • der Sekundarstufe I • der Sekundarstufe II (incl. Aufbaugym./Hansa-/Studienkolleg) • am Abendgymnasium • Ganztagschulen (Mehrbedarf) 			4.816	4.836	4.913
			5.193	5.302	5.434
			6.300	6.429	6.590
			6.699	6.731	6.827
			1.402	1.408	1.473

Produktgruppe 11 Gesamtschulen

Kapitel 3140

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>			
<p>Ziel der Gesamtschulen ist es, ihren Schülerinnen und Schülern eine allgemeine Bildung zu vermitteln und ihnen entsprechend ihren Leistungen und ihren Neigungen eine Schwerpunktbildung zu ermöglichen, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- oder in studienqualifizierenden Bildungsgängen oder an einer Hochschule fortzusetzen.</p> <p>Gegenwärtige Schwerpunkte sind die Erarbeitung von Schulprogrammen, der Ausbau von Verfahren zur Sicherung der Unterrichtsstandards sowie die Weiterentwicklung der Gesamtschule mit zeitgemäßer Perspektive bei Fortsetzung von Ausbau und Konsolidierung der neuen Gesamtschulen.</p>			
<i>Produkte</i>			
<p>Unterricht und Erziehung in</p> <p>P 1 -Vorschulklassen</p> <p>P 2 -Grundschulklassen</p> <p>P 3 -Klassen der Sekundarstufe I</p> <p>P 4 -Klassen der Sekundarstufe II</p>			

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	689	628	678
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	220.630	221.898	216.335
<ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben • Sach- und Fachausgaben gesamt – Zuwendungen – gesetzliche Leistungen 	196.127	196.800	191.636
	24.503	25.098	24.699
	0	0	0
	0	0	0

Produktbereich 02
Schulen

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	5.884	5.904	6.133
<ul style="list-style-type: none"> • innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %) • überbehördlich (1,5 %) 	2.942	2.952	3.258
	2.942	2.952	2.875

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>
Ausgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben (89 %)

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	3.140,23	3.093,28	3.086,09
Zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare	41	42	54
Schüler pro Beratungslehrerstelle	1.820	1.782	1.791
Anzahl der Schulen	44	44	44
Anzahl der Schulen mit Ganztagsangebot	7	6	6
Anzahl der Schulen mit pädagogischem Mittagstisch	10	10	10
Anzahl der Schulen mit „Hort in der Schule“	2	2	2
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler</u> , davon	34.580	33.866	34.034
<ul style="list-style-type: none"> • in Vorschulklassen • in Grundschulklassen • in Klassen der Sekundarstufe I • in Klassen der Sekundarstufe II 	561 5.617 25.396 3.006	565 5.567 24.888 2.846	561 5.642 24.819 3.012
Darunter			
<ul style="list-style-type: none"> • in Auffang- und Vorbereitungsklassen 	272	218	272
Schülerinnen und Schüler in Integrationsklassen	2.736	2.372	2.482
<ul style="list-style-type: none"> • darunter Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen 	465	383	419
Schülerinnen und Schüler in Integrativen Regelklassen	1.551	1.401	1.425
Anteil der Schülerinnen und Schüler in Ganztagsbetreuung an der Gesamtschülerzahl	9,0 %	8,1 %	7,8 %
<u>Abschlüsse:</u>	Ergebnis Schuljahr 00/01	Ergebnis Schuljahr 99/00	Ergebnis Schuljahr 98/99
Anteil der Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> • mit Hauptschulabschluss • mit Realschulabschluss • mit Fachhochschulreife • mit Hochschulreife • eines Jahrgangs ohne Abschluss 	34,1 % 33,6 % 1,7 % 19,0 % 11,6 %	32,8 % 35,5 % 1,3 % 20,0 % 10,4 %	31,9 % 36,3 % 1,9 % 19,7 % 10,2 %
	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
<u>Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland in Regelklassen</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl Klassenstufe 1 – 4 (einschließlich VSK) • Anzahl Klassenstufe 5 – 6 • Anzahl Sekundarstufe I • Anzahl Sekundarstufe II • in Auffang- und Vorbereitungsklassen 	2.023 2.061 4.078 430 272	1.989 2.074 3.774 442 243	1.946 2.046 3.631 451 265
Anzahl der <u>Wiederholer</u> Integrierte Gesamtschulen	372	334	269
Anzahl der <u>Wiederholer</u> Heinrich-Hertz-Schule	36	37	19

Kennzahlen	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
<u>Schulformwechsler aus den Integrierten Gesamtschulen in staatliche Schulen (aus staatlichen Schulen/aus nichtstaatlichen Schulen)</u>			
• Beobachtungsstufe H/R	54/2	35/2	68/2
• Orientierungsstufe	6/7	-/-	3/3
• Hauptschule	48/4	30/3	22/2
• Realschule	41/10	25/10	25/6
• Integrierte H/R-Schule	34/6	25/3	17/2
• siebenstufiges Gymnasium	15/1	5/-	22/2
• neunstufiges Gymnasium	53/40	84/1	66/21
• Aufbaugymnasium	82/1	54/4	74/-

<u>Schüler-Lehrer-Relation</u> (nach Berechnungsvorgaben der KMK):	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Vergleichskennzahl Bundesdurchschnitt 00/01	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00	Schuljahr 98/99
Kooperative Form der Gesamtschule	1	17,3	13,7	12,6	13,4
Grundschulen der Gesamtschule ³⁰	1	18,7	15,4	16,3	15,6
Gesamtschule 5 – 10	1	14,2	11,8	11,3	11,4
Gesamtschule 11 – 13	7	12,1	11,9	12,1	10,4
<u>Klassenfrequenzen: Schulform</u>	Klassenstufe	Orientierungsfrequenz	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00
Grundschulen	1	26	23,9	23,3	24,2
Grundschulen	2	26	23,1	24,4	24,1
Grundschulen	3	25	24,1	24,2	24,7
Grundschulen	4	25	23,8	24,6	23,8
Gesamtschulen	5	26	25,4	25,2	24,8
Gesamtschulen	6	26	25,3	25,0	24,8
Gesamtschulen	7	26	26,0	25,6	25,0
Gesamtschulen	8	26	25,9	25,5	25,4
Gesamtschulen	9	26	26,1	25,0	25,2
Gesamtschulen	10	26	24,5	22,7	22,3

<u>Kosten (in EUR) einer Schülerin/eines Schülers²⁵</u>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
• Vorschulklassen ²⁶	3.277	3.304	3.220
• Grundschulklassen	4.998	5.101	5.112
• der Sekundarstufe I	5.788	6.074	6.270
• der Sekundarstufe II	6.667	6.711	6.626
• Integrativen Regelklassen (Mehrbedarf)	1.593	1.569	1.566
• Integrationsklassen			
in der Grundschule	7.675	7.926	7.952
in der Sekundarstufe I	10.171	10.174	10.161
• Ganztagschulen (Mehrbedarf)	1.290	1.308	1.418

³⁰ Rangplatz im Bundesvergleich ist von geringem Aussagewert, da nur fünf Bundesländer Schüler innen/Schüler der Grundschule der Gesamtschule zählen.

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Zentrale Ziele der Beruflichen Schulen sind die Vermittlung berufsbezogener und allgemeiner Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Berufsvorbereitung, beruflicher Teilqualifizierung, Berufsausbildung und Weiterbildung. Sie sollen für die überwiegende Zahl der Schüler sowohl inhaltlich als auch in der Durchführung mit dem Partner „Betrieb“ abgestimmt sein, um den Übergang in Beschäftigung, Ausbildung oder Studium möglichst friktionsfrei zu sichern. Zugleich ist die Förderung der Gesamtpersönlichkeit unverzichtbar, sodass insbesondere mit den über die Beruflichkeit erworbenen allgemeinen Kompetenzen zugleich allgemeine Berechtigungen des Bildungssystems verbunden werden können.</p> <p>Bedingt durch den absoluten und für bestimmte Tätigkeitsfelder strukturellen Beschäftigungsrückgang ist der Anteil der im Schwerpunkt schulischen Bildungsprozesse sowohl in der Berufsvorbereitung als auch in teilqualifizierenden Berufsfachschulen deutlich angewachsen. Langfristig ist ein stärkerer Anteil des Partners „Betrieb“ an der Qualifizierungsaufgabe ohne Einschränkung der einleitend genannten Kompetenzziele geboten.</p> <p>Die Entwicklung des Aufgabenfeldes wird wesentlich bestimmt durch das Angebot und die Nachfrage an Ausbildungsplätzen und Vollzeit-Bildungsgängen sowie die Entwicklung der Anzahl von Absolventen der allgemeinbildenden Schulen.</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1 Vollzeitunterricht</p> <p>P 2 Teilzeitunterricht</p>

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.052	1.076	1.361
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	217.066	218.551	217.743
<ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben • Sach- und Fachausgaben gesamt 	194.037	195.097	192.879
<ul style="list-style-type: none"> – Zuwendungen – gesetzliche Leistungen 	23.029	23.454	24.864
	0	0	0
	0	0	0

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	5.822	5.852	6.172
<ul style="list-style-type: none"> • innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %) • überbehördlich (1,5 %) 	2.911	2.926	3.279
	2.911	2.926	2.893

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Ausgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Personalausgaben (89 %)

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen	3.146,90	3.105,49	3.127,60
Zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare	55	44	39
Schüler pro Beratungslehrerstelle	4.473	4.396	4.341
Anzahl der Schulen	48	49	49
<u>Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler</u> davon	58.150	57.150	56.435
<ul style="list-style-type: none"> • im Teilzeitunterricht • im Vollzeitunterricht 	38.120	38.510	37.152
	20.030	18.640	19.283
Zusätzliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kursen	1.050	1.100	966

³¹ weitere Kennzahlen siehe Produktbereich 03 „Berufliche Bildung und Weiterbildung“

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Anteil der in ihrer Vergleichbarkeit zu sichernden formalen Schulabschlüsse (ohne Berufsschule), die in ihren Berechtigungen entsprechen	Ergebnis Schuljahr 00/01	Ergebnis Schuljahr 99/00	Ergebnis Schuljahr 98/99
<ul style="list-style-type: none"> dem Hauptschulabschluss dem Realschulabschluss der Fachhochschulreife dem Abitur 	17,5% 28,1% 43,8% 10,6%	16,7% 29,1% 45,0% 9,2%	20,6% 27,7% 41,6% 10,1%
	Ergebnis 2001	Ergebnis 2000	Ergebnis 1999
<u>Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland</u> ³² (inkl. Aussiedlerinnen und Aussiedler)	10.027	10.110	10.580

<u>Schüler-Lehrer-Relation</u> (nach Berechnungsvorgaben der KMK):	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Vergleichskennzahl Bundesdurchschnitt 00/01	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00	Schuljahr 98/99
Berufsschule	1	38,7	31,4	32,3	31,0
Berufsfachschule	5	13,7	12,9	13,3	12,6
Berufsvorbereitungsschule – Vollzeit	6	9,6	8,7	8,8	8,0
Berufsvorbereitungsschule – Teilzeit ³³	1	33,9	19,8	19,6	-
Fachgymnasien (TG /WG)	3	13,1	11,6	11,8	10,7
Fachoberschulen	13	18,8	20,1	20,5	19,9
Fachschulen	3	15,9	14,4	14,2	13,4
<u>Klassenfrequenzen</u> Schulform	Klassenstufe	Orientierungsfrequenz	Schuljahr 01/02	Schuljahr 00/01	Schuljahr 99/00
Berufliche Schulen	Vollzeit	20,22,24	21,2	21,6	21,8
Berufliche Schulen	Teilzeit	Überwiegend 24	19,9	19,8	19,6

<u>Kosten (in EUR) einer Schülerin / eines Schülers im</u> ²⁵	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
<ul style="list-style-type: none"> Vollzeitunterricht (ohne BVS) Teilzeitunterricht (ohne BVS) Berufsvorbereitungsschule – Vollzeit Berufsvorbereitungsschule – Teilzeit 	5.298 2.654 8.399 3.832	5.410 2.761 8.517 3.938	5.512 2.880 8.501 4.087

³² neue Kennzahlenerhebung unter Einbeziehung der Aussiedlerinnen und Aussiedler

³³ Im Schuljahr 1998/1999 wurden diese Schülerinnen/Schüler noch als Schülerinnen/Schüler der Berufsschule gezählt.

<p><i>Ziele der Produktgruppe</i> Förderung von Schulen in freier Trägerschaft (Grundlage: Hamburgisches Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft) Ergänzung des öffentlichen Schulwesens durch Sicherung der laufenden Betriebskosten privater Ersatzschulen.</p> <p><i>Erläuterungen zur Entwicklung</i> In diesem Kapitel sind die Finanzierung der allgemeinen Schulen in freier Trägerschaft (Konfessionelle Schulen, Rudolf Steiner-Schulen, sonstige Schulen in freier Trägerschaft) und der Sonderschulen in freier Trägerschaft sowie die Ausgleichszahlungen für den Besuch von Schülerinnen und Schüler aus den Ländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen an Hamburger Schulen in freier Trägerschaft veranschlagt.</p> <p>Folgende Rahmendaten sind bestimmend für die Produktgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hamburgisches Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (SFTG) • Anzahl der Schülerinnen und Schüler • Lehrbedarfsgrundlagen im staatlichen Bereich • Entwicklung der Jahresmittelgehälter im staatlichen Bereich • Vereinbarungen mit den Ländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen über eine Kostenbeteiligung.
<p><i>Produkte</i> Förderung von</p> <p>P 1 Allgemeinbildenden Schulen in freier Trägerschaft</p> <p>P 2 Beruflichen Schulen in freier Trägerschaft</p> <p>P 3 Sonderschulen in freier Trägerschaft</p>

<i>Haushaltsdaten</i> ³⁴	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	6.824	7.002	6.026
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	70.708	69.523	64.847
<ul style="list-style-type: none"> • Personalausgaben 	0	0	0
<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Fachausgaben gesamt 	70.708	69.523	64.847
<ul style="list-style-type: none"> – Zuwendungen 	23	23	385
<ul style="list-style-type: none"> – gesetzliche Leistungen 	70.685	69.500	64.462

<p><i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i></p> <p>Einnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenerstattungen der Länder Schleswig-Holstein und Niedersachsen für Gastschüler aus diesen Ländern an hamburgischen Schulen in freier Trägerschaft (100 %) <p>Ausgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebskostenzuschüsse an allgemeine Schulen in freier Trägerschaft (85 %) • Zuschüsse an Sonderschulen in freier Trägerschaft (15 %).

<i>Kennzahlen</i> ³⁵	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Anzahl der geförderten Schulen	45	44	44
Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler	16.361	15.932	15.735
Anteil der Schülerinnen und Schüler an geförderten Schulen in freier Trägerschaft an der Gesamtzahl der Hamburger Schülerinnen und Schüler	7,3 %	7,2 %	7,2 %
Anzahl der Schülerinnen und Schüler in einzelnen Bereichen:			
Produkt 1 Allgemeinbildende Schulen in freier Trägerschaft			
<i>Konfessionelle Schulen</i>			
<ul style="list-style-type: none"> • Vorschule 	409	376	374
<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule 	4.424	4.322	4.303

³⁴ In der Produktgruppe 01 sind außerdem noch 3.068 Tsd. EUR (VE 7.670 Tsd. EUR) als Zuwendungen für Bauinvestitionen und Infrastrukturmaßnahmen an allgemeinen Schulen in freier Trägerschaft ausgewiesen.

³⁵ Anpassung der Planzahlen 2002 an veränderten Planungsstand (vgl. Drs. 17/180) und geänderte gesetzliche Grundlagen

<i>Kennzahlen</i> ³⁵	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungsstufe • Hauptschule³⁶ • Realschule • Beobachtungsstufe der Gymnasien • Gymnasien, Sekundarstufe I³⁷ • Gymnasien, Sekundarstufe II • Aufbaugymnasium/Eingangsstufe • Aufbaugymnasium/Studienstufe • Integrationsklassen/Grundschule • Integrationsklassen/Gesamtschule Sek I 	<p>919</p> <p>621</p> <p>1.098</p> <p>744</p> <p>1.177</p> <p>743</p> <p>15</p> <p>36</p> <p>174</p> <p>270</p>	<p>-</p> <p>1.540</p> <p>1.098</p> <p>-</p> <p>1.921</p> <p>743</p> <p>15</p> <p>36</p> <p>174</p> <p>270</p>	<p>-</p> <p>1.513</p> <p>1.090</p> <p>-</p> <p>1.878</p> <p>745</p> <p>15</p> <p>42</p> <p>173</p> <p>259</p>
<i><u>Rudolf-Steiner-Schulen</u></i>			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule Halbtags • Grundschule obligatorischer Ganztags • Gesamtschule Sek I Halbtags • Gesamtschule Sek I obligatorischer Ganztags • Gesamtschule Sek II 	<p>541</p> <p>407</p> <p>1.030³⁸</p> <p>846</p> <p>154</p>	<p>405</p> <p>543</p> <p>589</p> <p>835</p> <p>606</p>	<p>962</p> <p>-</p> <p>1.413</p> <p>-</p> <p>607</p>
<i><u>Sonstige Schulen in freier Trägerschaft</u></i>			
<ul style="list-style-type: none"> • Vorschule • Grundschule • Realschule • Realschule Ganztags • Beobachtungsstufe der Gymnasien • Beobachtungsstufe Gymnasien obligatorischer Ganztags • Gymnasien, Sekundarstufe I • Gymnasien, Sekundarstufe I Ganztags • Gymnasien, Sekundarstufe II • Abendgymnasium • Gesamtschule Sekundarstufe I • Gesamtschule Sekundarstufe II 	<p>21</p> <p>205</p> <p>101</p> <p>112</p> <p>44</p> <p>45</p> <p>109</p> <p>118</p> <p>138</p> <p>96</p> <p>252</p> <p>10</p>	<p>19</p> <p>205</p> <p>101</p> <p>112</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>153</p> <p>163</p> <p>138</p> <p>251</p> <p>10</p>	<p>18</p> <p>198</p> <p>91</p> <p>87</p> <p>-</p> <p>-</p> <p>112</p> <p>177</p> <p>130</p> <p>219</p> <p></p>
Produkt 2 Berufliche Schulen in freier Trägerschaft			
<i><u>Konfessionelle Schulen</u></i>			
<ul style="list-style-type: none"> • Fachschule für Sozialpädagogik • Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz • Fachschule für Altenpflege (Vollzeit) • Fachschule für Altenpflege (Teilzeit) • Fachschule für Heilerziehung (Vollzeit) • Fachschule für Heilerziehung (Teilzeit) 	<p>63</p> <p>69</p> <p>17</p> <p>98</p> <p>167</p> <p>62</p>	<p>63</p> <p>69</p> <p>23</p> <p>102</p> <p>166</p> <p>62</p>	<p>76</p> <p>60</p> <p>11</p> <p>102</p> <p>168</p> <p>54</p>
<i><u>Sonstige Schulen in freier Trägerschaft</u></i>			
<ul style="list-style-type: none"> • Handelsschule • Fachoberschule • Künstlerische Berufsfachschule • Technische Fachschule Maschinenbau und Bautechnik • Berufsfachschule Technisches Zeichnen • Berufsfachschule Screen Design 	<p>100</p> <p>56</p> <p>110</p> <p>105</p> <p>99</p> <p>96</p>	<p>100</p> <p>56</p> <p>108</p> <p>111</p> <p>97</p> <p>97</p>	<p>115</p> <p>55</p> <p>109</p> <p>68</p> <p>96</p> <p></p>
Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler (Produkt 1 und 2)	15.901	15.860	15.320

³⁶ bis 2002 Hauptschule und Beobachtungsstufe zusammengefasst

³⁷ bis 2002 einschließlich Beobachtungsstufe

³⁸ einschl. Klassenstufen 11 + 12 nach dem SFTG

Produktbereich 02
Schulen

<i>Kennzahlen</i> ³⁵	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Produkt 3 Sonderschulen in freier Trägerschaft			
<ul style="list-style-type: none"> • Bugenhagenschule • Friedrich-Robbe-Institut • Christophorus-Schule • Raphael-Schule • Michael-Schule³⁹ 	120 70 155 92 23	120 70 155 82 13	118 72 150 75 0
Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler (Sonderschulen)	460	427	415
	Ergebnis Schuljahr 00/01	Ergebnis Schuljahr 99/00	Ergebnis Schuljahr 98/99
Abschlüsse für staatlich anerkannte Schulen, Anteil der Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulabschluss • Realschulabschluss • Fachhochschulreife • Abitur • ohne Abschluss 	25,2 % 37,5 % 0,7 % 29,2 % 7,3 %	19,9 % 45,3 % 0,8 % 25,7 % 8,3 %	20,3 % 45,4 % 1,7 % 25,7 % 6,8 %
Sonstige Abschlüsse (Fremdenprüfungen), Anteil der Schülerinnen und Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptschulabschluss • Realschulabschluss • Fachhochschulreife • Allgemeine Hochschulreife 	30,6 % 28,9 % 2,6 % 37,9 %	21,2 % 32,4 % 0 46,4 %	21,6 % 32,3 % 0 46,1 %

<i>Kennzahlen</i> ⁴⁰	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
<u>Schülerkostensatz einer Schülerin/eines Schülers (ohne Sonderschulen in freier Trägerschaft)</u> ⁴¹			
Produkt 1 Allgemeinbildende Schulen in freier Trägerschaft			
<u>Konfessionelle Schulen</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Vorschule • Grundschule • Beobachtungsstufe der Haupt- und Realschule • Hauptschule • Realschule • Beobachtungsstufe der Gymnasien • Gymnasien, Sekundarstufe I • Gymnasien, Sekundarstufe II • Aufbaugymnasium/Eingangsstufe • Aufbaugymnasium/Studienstufe • Integrationsklassen/Grundschule Halbtags • Integrationsklassen/Grundschule Ganztags • Integrationsklassen/Gesamtschule Sek I 	2.512 2.917 2.809 4.133 3.641 3.324 3.850 4.606 4.522 4.838 5.724 7.127 9.222	2.511 2.883 3.584 3.665 3.709 4.660 4.573 4.899 6.278 7.945 10.549	2.471 2.837 3.491 3.606 3.685 4.585 4.500 4.821 6.168 7.806 10.357

³⁹ aufwachsende Schule

⁴⁰ Anpassung der Planzahlen 2002 an veränderten Planungsstand (vgl. Drs. 17/180) und geänderte gesetzliche Grundlagen

⁴¹ Für Grundschulen oder Schulformen der Sekundarstufe I ist gemäß § 16 Abs. 2 und 3 SFTG eine Erhöhung der Regelfinanzhilfe für besondere Maßnahmen zur Förderung der Sprachkompetenz bei deutsch als Zweitsprache (335,- EUR je Schulkind) und Bezug von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (600,- EUR je Schulkind) vorgesehen.

Kennzahlen ⁴⁰	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
<u>Rudolf-Steiner-Schulen</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundschule (mit VHGS) Halbttag • Grundschule obligatorischer Ganzttag • Gesamtschule Sek I Halbttag • Gesamtschule Sek I obligatorischer Ganzttag • Gesamtschule Sek II 	<p>2.917 4.320 4.239 5.070 4.479</p>	<p>2.799 3.543 4.337 5.185 4.404</p>	<p>2.755 4.299 4.334</p>
<u>Sonstige Schulen in freier Trägerschaft</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Vorschule • Grundschule (mit VHGS) • Beobachtungsstufe Haupt- und Realschule • Hauptschule • Realschule • Realschule Ganzttag • Beobachtungsstufe der Gymnasien • Gymnasien, Sekundarstufe I • Beobachtungsstufe der Gymnasien Ganzttag • Gymnasien, Sekundarstufe I Ganzttag • Gymnasien, Sekundarstufe II • Abendgymnasium • Gesamtschule Sekundarstufe I • Gesamtschule Sekundarstufe II 	<p>2.512 2.917 2.809 4.133 3.641 4.711 3.324 3.850 4.293 4.977 4.479 4.015 4.239 4.479</p>	<p>2.438 2.799 3.480 3.558 4.362 3.601 4.493 4.524 4.325 4.337 4.404</p>	<p>2.399 2.755 3.389 3.501 4.292 3.578 4.422 4.452 4.299 4.334</p>
Produkt 2 Berufliche Schulen in freier Trägerschaft			
<u>Konfessionelle Schulen</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Fachschule für Sozialpädagogik • Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz • Fachschule für Altenpflege (Vollzeit) • Fachschule für Altenpflege (Teilzeit) • Fachschule für Heilerziehung (Vollzeit) • Fachschule für Heilerziehung (Teilzeit) 	<p>4.532 3.993 3.235 2.079 4.532 3.707</p>	<p>4.463 3.941 3.160 1.997 4.463 4.187</p>	<p>4.392 3.878 2.547 1.966 4.392 4.120</p>
<u>Sonstige Schulen in freier Trägerschaft</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Handelsschule • Fachoberschule • Künstlerische Berufsfachschule • Technische Fachschule Maschinenbau und Bautechnik • Berufsfachschule Technisches Zeichnen • Berufsfachschule Screen Design 	<p>4.811 2.843 4.429 4.677 5.231 3.970</p>	<p>4.763 2.766 4.379 4.610 5.186 4.058</p>	<p>4.687 2.722 4.309 4.536 5.103 0</p>
Produkt 3 Sonderschulen in freier Trägerschaft			
Defizitausgleich für Sonderschulen je Schülerin/Schüler			
<ul style="list-style-type: none"> • Bugenhagen-Schule • Friedrich-Robbe-Institut • Christophorus-Schule • Raphael-Schule • Michael-Schule 	<p>24.858 27.671 20.135 19.257 30.689</p>	<p>26.350 27.172 19.755 19.329 30.154</p>	<p>26.029 25.637 19.836 18.544 0</p>

Produktbereich 03: Berufliche Bildung und Weiterbildung

Kapitel 3200

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	1.627	792	771
Personalausgaben in Tsd. EUR	3.525	3.148	2.827
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	41.768	40.416	41.297
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.931	1.278	1.727
Stellen ⁴²	55,30	55,30	49,50

<p><i>Ziele des Produktbereiches</i></p> <p>Z 1 Gestaltung der außerschulischen Berufs- und Weiterbildung</p> <p>Z 2 Fachliche und organisatorische Steuerung der Beruflichen Schulen (vgl. Produktgruppe 12)</p> <p>Z 3 Beratung und Förderung von Trägern und Betrieben bei der Planung und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen</p> <p>Z 4 Umsetzung der Hamburger Berufsbildungspolitik</p> <p>Z 5 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice</p>
<p><i>Produktgruppen – Überblick</i></p> <p>PG 14 Berufliche Bildung und Weiterbildung</p> <p>PG 15 Förderung der politischen Bildungsarbeit</p>

Produktgruppe 14 Berufliche Bildung und Weiterbildung

Kapitel 3200

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Z 1 Berufsorientierung und Berufsvorbereitung für ausgewählte Personengruppen in und außerhalb von Schulen</p> <p>Z 2 Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf für auf dem Ausbildungsmarkt benachteiligte Jugendliche, damit sie nicht in Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug abgleiten</p> <p>Z 3 Vermittlung beruflicher und berufsprofilierender allgemeiner Kompetenzen für Auszubildende sowie für Schülerinnen und Schüler teil- und vollqualifizierender beruflicher Vollzeitschulen</p> <p>Z 4 Weitergehende und vertiefende berufliche Qualifizierung durch schulische Weiterbildung</p> <p>Z 5 Steigerung der Weiterbildungsbereitschaft der Bevölkerung und der Qualität in der Weiterbildung</p> <p>Z 6 Staatliche Förderung von Weiterbildungsangeboten für Bevölkerungsgruppen, die Schwierigkeiten haben, sich an Weiterbildung zu beteiligen</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1 Rechtsaufsicht über zuständige Stellen und Berufsbildungsrecht</p> <p>P 2 Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung</p> <p>P 3 Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben (Problemgruppen des Ausbildungsmarktes, junge Frauen in männlich dominierten Berufen, Existenzgründungen, Ausbildungsverbände)</p> <p>P 4 Außerbetriebliche Berufsausbildung (Jugendberufshilfe und Hamburger Ausbildungsprogramm)</p> <p>P 5 Aufsicht über und Beratung der Beruflichen Schulen</p> <p>P 6 Schülerbezogene Dienstleistungen</p> <p>P 7 Entwicklung und Gestaltung der Beruflichen Schulen</p> <p>P 8 Förderung der allgemeinen und politischen Weiterbildung (z. B. Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule, Bildungsurlaub für politische Bildung)</p> <p>P 9 Förderung der Weiterbildung und der beruflichen Fortbildung von ausgewählten Personengruppen (z.B. Problemgruppen des Arbeitsmarktes)</p> <p>P 10 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz</p> <p>P 11 Weiterbildungsinformation und -beratung sowie Qualitätskontrolle</p> <p>P 12 Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen</p>

⁴² Die Landeszentrale für politische Bildung ist mit Wirkung vom 01.01.2002 in die BBS integriert worden.

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.627	792	742
• Betriebseinnahmen	1.627	792	742
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	45.293	43.564	44.044
• Personalausgaben	3.525	3.148	2.827
• Sach- und Fachausgaben gesamt	41.768	40.416	41.217
– Zuwendungen	26.208	26.207	27.378
– Gesetzliche Leistungen	2.208	1.059	881
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.931	1.278	1.727

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	106	94	90
• Innerbehördlich (2003= 1,5 %; 2002= 1,5 %; 2001= 1,7 %)	53	47	48
• überbehördlich (1,5 %)	53	47	42

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>	
Einnahmen:	
• Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG)	95 %
• Gebühren für die Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen	5 %
Ausgaben:	
• Personalausgaben	7 %
• Ausbildung	28 %
• Weiterbildung	15 %
• Jugendberufshilfe	23 %
• Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	18 %
• Stiftung Berufliche Bildung	9 %
Die Einnahmen sowie die Sach- und Fachausgaben der Beruflichen Schulen sind im Kapitel 3150 veranschlagt.	

<i>Kennzahlen</i> ⁴³	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen ⁴⁴	49,80	49,50	49,50
<u>Berufliche Schulen</u>			
• Zahl der Stellen in der Schulaufsicht Berufliche Schulen (ohne Personalreferent)	5	5	5
• Zahl der betreuten staatlichen Beruflichen Schulen	48	49	49
• Zahl der betreuten privaten Beruflichen Schulen	14	14	14
• Zahl des betreuten pädagogischen Personals (exkl. Beurlaubte)	3.060	3.060	2.990
• Zahl der Stellen zur Entwicklung und Gestaltung der Beruflichen Schulen	2,5	2,5	2,5
• Durchschnittliche Anzahl der staatlichen Schulen/Schulen in freier Trägerschaft je Stelle in der Schulaufsicht	10/3	10/3	10/3
• Durchschnittliche Anzahl des pädagogischen Personals (nur staatliche Schulen) pro Schulaufsichtsbeamtin bzw. Schulaufsichtsbeamter	612	612	598

⁴³ Anpassung der Planzahlen 2002 an veränderten Planungsstand gem. Drs. 17/180 und Drs. 17/662

⁴⁴ Stellen ohne Landeszentrale für politische Bildung

Produktbereich 03
Berufliche Bildung und Weiterbildung

<i>Kennzahlen</i> ⁴³	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
<u>Jugendberufshilfe:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Zahl der Ausbildungsplätze • Plätze in der Ausbildungscooperative • Zahl der Arbeits- und Berufsorientierungsplätze • Ausgaben ohne Investitionen – ohne EU-Mittel – (in Tsd. EUR) 	<p>351</p> <p>50</p> <p>76</p> <p>10.449</p>	<p>351</p> <p>50</p> <p>76</p> <p>10.243</p>	<p>354</p> <p>50</p> <p>75</p> <p>10.444</p>
<u>Hamburger Ausbildungsprogramm (HAP)</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Zahl der allein von der FHH finanzierten Ausbildungsplätze (Stand 31.12.) • HAP-Ausgaben ohne Investitionen – ohne EU-Mittel – (in Tsd. EUR) • Geförderte betriebliche Ausbildungsverhältnisse (Stand 31.12.) 	<p>660</p> <p>7.930</p> <p>1.200</p>	<p>660</p> <p>7.930</p> <p>1.200</p>	<p>580</p> <p>7.940</p> <p>1.214</p>
<u>Stiftung Berufliche Bildung (SBB)</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Plätze im Bildungsprogramm • Stellen (nur pädagogisches Personal im Bildungsprogramm) • Zuwendungen für das Bildungsprogramm (in Tsd. EUR) 	<p>1.169</p> <p>98</p> <p>14.895</p>	<p>1.169</p> <p>98</p> <p>14.895</p>	<p>1.141</p> <p>103</p> <p>14.134</p>
<u>Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule</u> (einschl. Investitionen)	8.230	7.483	7.369
Förderung der <u>politischen Weiterbildung</u> (in Tsd. EUR)	1.308	1.307	1.435
Zahl der <u>Bildungsurlaubs-Anerkennungsanträge</u>	1.800	1.800	1.997
<u>Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Zahl der bewilligten Anträge im AFBG (Meister-BAföG) • Förderbeiträge als Zuschuss im AFBG insgesamt (in Tsd. EUR) • Zinssubventionen im AFBG insgesamt (in Tsd. EUR) 	<p>1.384</p> <p>1.978</p> <p>1.045</p>	<p>1.200</p> <p>909</p> <p>681</p>	<p>1.049</p> <p>762</p> <p>543</p>
<u>Abschlüsse</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Erreichen eines Berufsbildungsabschlusses in der Jugendberufshilfe • Erreichen eines Berufsbildungsabschlusses im HAP • Erreichen eines Berufsbildungsabschlusses in der geförderten betrieblichen Berufsausbildung • Erreichen eines Abschlusses im Bildungsprogramm der SBB 	<p>61%</p> <p>70%</p> <p>70%</p> <p>80%</p>	<p>61%</p> <p>70%</p> <p>70%</p> <p>80%</p>	<p>57 %</p> <p>65 %</p> <p>70%</p> <p>82%</p>
<u>Übergang in Beschäftigung nach</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung in der Jugendberufshilfe • Ausbildung im HAP (nur kaufmännische Berufe von Jugendbildung Hamburg) • Geförderter betrieblicher Berufsausbildung • Abschluss im Bildungsprogramm der SBB 	<p>65%</p> <p>70%</p> <p>71%</p> <p>75%</p>	<p>65%</p> <p>70%</p> <p>71%</p> <p>75%</p>	<p>70 %</p> <p>75 %</p> <p>71%</p> <p>70%</p>
<u>Ausgaben/Zuwendung je Platz (EUR p.a.)</u>			
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgaben je Ausbildungsplatz in der Jugendberufshilfe • Ausgaben je Platz in der Ausbildungscooperative • Ausgaben je Platz in der Arbeits- und Berufsorientierung – ohne EU-Mittel – • Ausgaben je Ausbildungsplatz im HAP – ohne EU-Mittel – • Zuschuss je Ausbildungsplatz in geförderter betrieblicher Ausbildung 	<p>24.015</p> <p>13.929</p> <p>13.128</p> <p>12.015</p> <p>2.096</p>	<p>24.015</p> <p>13.929</p> <p>13.128</p> <p>12.015</p> <p>2.096</p>	<p>24.689</p> <p>13.929</p> <p>13.128</p> <p>11.809</p> <p>2.096</p>
Zuwendung je Platz im Bildungsprogramm der SBB (in EUR)	12.742	12.742	12.387
Durchschnittliche Zuwendung je Teilnehmenden in geförderter politischer Bildung, nur Bildungsurlaubsveranstaltungen (in EUR)	299	299	299

Produktgruppe 15 Förderung der politischen Bildungsarbeit im Kapitel 3200

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1 Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für politische und gesellschaftliche Fragen
Z 2 Information über Prozesse politischer Willensbildung
<i>Produkte</i>
P 1 Informationen zu politischen Themen (Herausgabe von Publikationen, Internetpräsenz, Beratung)
P 2 Veranstaltungen und Seminare
P 3 Zuwendungen an Bildungsgesellschaften
P 4 Kooperation und Förderung der politischen Bildungsarbeit in Zusammenarbeit mit Bund, Bundesländern und Hamburger Behörden sowie Bildungsgesellschaften

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	0	0	29
• Betriebseinnahmen	0	0	29
Betriebsausgaben in Tsd. EUR	885	885	854
• Personalausgaben	382	382	370
• Sach- und Fachausgaben	503	503	484
- Zuwendungen	188	188	176

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	12	12	12
• Innerbehördlich	6	6	6
(2003 = 1,5%; 2002 = 1,5%; 2001 = 1,7%)			
• Überbehördlich (1,5%)	6	6	6

<i>Ausgabenschwerpunkte</i>	
Einnahmen und Ausgaben	
• Publikationen, Internetauftritt, Veranstaltungen, Seminare	(48 %)
• Vergabe von Zuwendungen	(36 %)
• Sonstige Sach- und Fachausgaben	(16 %)

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen ⁴⁵	5,5	5,5	5,5
Besucherinnen/Besucher	35.000	35.000	34.561
Anfragen (telefonisch und per E-Mail)	16.500	15.000	13.800
Ankäufe (Anzahl der Titel)	40	40	37
Eigenpublikationen/Nachdrucke/Informationsgrafiken	14	10	11
Anzahl eingetragener Multiplikatoren	2.000	2.000	2.750
Prüfung von Bildungsurlaubsanträgen	600	600	619
Seminare und Veranstaltungen	110	193 ⁴⁶	133
Teilnehmer/innen an Seminaren und Veranstaltungen	6.500	18.100 ⁴⁵	6.100

⁴⁵ Die Landeszentrale für politische Bildung ist mit Wirkung vom 01.01.2002 in die BBS integriert worden.

⁴⁶ mehr wegen Bundestagswahl und Festival „Politik im freien Theater“ mit Vorveranstaltungen

Produktbereich 04: Kindertagesbetreuung

Kapitel 3330

<i>Produktbereichskennzahlen</i> ⁴⁷	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	303	303	385
Personalausgaben in Tsd. EUR	3.343	2.489	2.435
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR	293.288	289.976	282.728
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.395	8.748	10.407
Stellen ⁴⁸	61,50	48,00	51,50

<p><i>Ziele des Produktbereiches</i></p> <p>Z 1 Fachliche und organisatorische Steuerung der Kindertagesbetreuung</p> <p>Z 2 Sicherstellung der Erfüllung des Betreuungsauftrags</p> <p>Z 3 Ressourcensteuerung</p>
<p><i>Produktgruppen – Überblick.</i></p> <p>PG 16 Kindertagesbetreuung</p>

Produktgruppe 16: Kindertagesbetreuung

Kapitel 3330

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Z 1 Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes; Förderung von Eigenverantwortlichkeit und Gemeinschaftsfähigkeit.</p> <p>Z 2 Abbau individueller und sozialer Benachteiligung von Kindern.</p> <p>Z 3 Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit für Mütter und Väter.</p> <p>Z 4 Kontinuierliche Anpassung der Angebote an Bedarfslagen.</p> <p>Z 5 Regionale Ausbaumaßnahmen z.B. in Folge von Wohnungsbau durch Umschichtung von Kapazitäten aus überversorgten Regionen.</p> <p>Z 6 Anpassung der Angebotsstruktur an den tatsächlichen Bedarf durch Umwandlung von Ganz- in Teiltagsangeboten.</p> <p>Z 7 Umsetzung der vom Senat aufgestellten Versorgungszielwerte auf der Basis der jeweils aktuell vorliegenden Bevölkerungsprognose unter Berücksichtigung des Bedarfs.</p> <p>Z 8 Sprachliche Förderung zweisprachiger Kinder im Elementarbereich.</p> <p>Der bereits in 1999 eingeleitete Prozess der regionalen Anpassung der Angebotsstruktur an die demographische Entwicklung und an die tatsächlichen Betreuungsbedarfe, insbesondere durch gezielte Umwandlung von ganztägigen in teiltägige Angebote, wird auch in 2003 weiter verfolgt.</p> <p>Weiterer Schwerpunkt ist die Vorbereitung der Einführung eines neuen nachfrageorientierten Steuerungs- und Finanzierungssystems für die Kindertagesbetreuung („Kita Gutschein-System“) durch die Entwicklung, Abstimmung und Einführung der erforderlichen rechtlichen Grundlagen, der technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie die Organisation des Einführungsprozesses.</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1 Betreuung in Krippen Betreuung von Kleinkindern im Alter bis zu 3 Jahren in Einrichtungen</p> <p>P 2 Betreuung im Elementarbereich Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt in Einrichtungen, Realisierung des Rechtsanspruchs auf den Besuch eines Kindergartens gem. § 24 SGB VIII</p> <p>P 3 Betreuung im Hort und Pädagogischem Mittagstisch Betreuung von Schulkindern im Alter bis zu 14 Jahren außerhalb der Schulzeit in Einrichtungen</p> <p>P 4 Betreuung in Tagespflege Betreuung von Kindern grundsätzlich aller Altersgruppen durch Tagespflegepersonen gem. § 23 SGB VIII</p> <p>P 5 Planung und Steuerung der Kindertagesbetreuung</p>

⁴⁷ Mit Wirkung vom 01.01.2002 ist das Jugendinformationszentrum in das Amt für Kindertagesbetreuung integriert worden.

⁴⁸ Die in das Kapitel 3330 übernommenen Stellen sind ab 2003 ausgewiesen.

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	303	303	385
• Betriebseinnahmen	303	303	385
• Investitionseinnahmen	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	296.631	292.465	285.143
• Personalausgaben	3.343	2.489	2.435
• Sach- und Fachausgaben gesamt ⁴⁹	293.288	289.976	282.728
- Zuwendungen ⁵⁰	103	307	737
- Gesetzliche Leistungen	292.321	288.106	278.864
Investitionsausgaben in Tsd. EUR ⁵¹	2.395	8.748	10.407

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	100	74	78
• Innerbehördlich (2003= 1,5%; 2002= 1,5%; 2001= 1,7%)	50	37	41
• Überbehördlich (1,5%)	50	37	37

Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte

Einnahmen:

Die Teilnahmebeiträge der Eltern werden nicht durch den öffentlichen Jugendhilfeträger erhoben, sondern sind direkt an die durchführenden Träger zu leisten. Sie reduzieren damit den Erstattungsbetrag des öffentlichen Jugendhilfeträgers an die durchführenden Träger.

Die ausgewiesenen Einnahmen stammen aus dem Jugendinformationszentrum (u.a. Werbeeinnahmen aus Ferienpassbroschüren).

Betriebsausgaben:

- Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen (83 %)
- Betreuung behinderter Kinder sowie die Integration in den Elementarbereich (6 %)
- Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege – Zweckzuweisung gem. § 27 BezVG (4 %)

<i>Kennzahlen</i> ⁵²	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen gemäß Stellenplan	61,50	48,00	51,50
Kostendeckungsgrad insgesamt (Deckung des Brutto-Finanzbedarfs durch Elternbeiträge, Titel 671.01 und 671.04) in %	17,9	16,9	17,4
Produkt Betreuung in Krippen			
Versorgungsgrad in der Kleinkinderbetreuung in %	19,0	18,2	18,3
• Betreute Kinder in Krippen ganztags	3.849	3.867	3.859
• Betreute Kinder in Krippen teiltags	1.110	1.133	1.049
<i>Kosten in EUR pro Monat</i>			
• Ø Kosten (Pflegesatz) pro betreutem Kind auf Krippenplatz ganztags	1.004	983	983
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Krippenplatz ganztags	113	106	105
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Krippenplatz ganztags	891	877	878

⁴⁹ Ergebnis 2001: Einschließlich Ausgaben der Bezirke aus Rahmen- und Zweckzuweisungen in Höhe von 11.664 Tsd. EUR

⁵⁰ Gemäß Haushaltssystematik: Ausschließlich Zuwendungen ohne gesetzliche Leistungen

⁵¹ Finanzierung von Investitionen in von der Vereinigung genutzten Tageseinrichtungen künftig über Pflegesätze (vgl. Titelerläuterungen zu 3330.671.01 und 3330.893.51)

⁵² Zu Versorgungsgrad: Anzahl der Plätze in Relation zur altersgleichen Bevölkerung jeweils zum Jahresende. Es sind alle Betreuungsangebote berücksichtigt, auch solche, die vom Amt für Jugend nicht finanziell unterstützt werden. Die Versorgungsgrade sind sowohl für das Jahr 2001 als auch für die Planjahre auf Basis der 9. Koordinierten Bevölkerungsvorausschätzung (9. KBV), obere Variante, berechnet.

Produktbereich 04
Kindertagesbetreuung

<i>Kennzahlen</i> ⁵²	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
• Ø Kosten (Pfleagesatz) pro betreutem Kind auf Krippenplatz teiltags	817	759	763
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Krippenplatz teiltags	89	78	83
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Krippenplatz teiltags	728	682	679
Produkt Betreuung im Elementarbereich			
Versorgungsgrad in der Elementarbetreuung insgesamt in %	97,3	91,5	92,8
davon: ganztags und teiltags (mit Mittagessen)	48,3	47,0	47,0
Halbtags	49,0	44,5	45,8
• Betreute Kinder im Elementarbereich ganztags	15.728	15.570	16.002
• Betreute Kinder im Elementarbereich teiltags	4.099	4.071	3.965
• Betreute Kinder im Elementarbereich halbtags	12.594	12.285	12.245
• Betreute Kinder in Einrichtungen mit Behindertenplätzen ganztags	841	856	872
• Betreute Kinder in Einrichtungen mit Behindertenplätzen teiltags	118	113	92
• Betreute Kinder in Einrichtungen mit Behindertenplätzen halbtags	40	34	35
<i>Kosten in EUR pro Monat</i>			
• Ø Kosten (Pfleagesatz) pro betreutem Kind auf Elementarplatz ganztags	640	642	631
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz ganztags	108	99	99
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz ganztags	532	543	532
• Ø Kosten (Pfleagesatz) pro betreutem Kind auf Elementarplatz teiltags	494	481	468
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz teiltags	98	89	91
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz teiltags	396	393	377
• Ø Kosten (Pfleagesatz) pro betreutem Kind auf Elementarplatz halbtags	252	247	246
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Elementarplatz halbtags	102	97	98
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Elementarplatz halbtags	150	150	148
• Ø Kosten (Pfleagesatz) pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags	1.551	1.470	1.508
• Ø Elternbeiträge pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags	29	27	27
• Ø Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen ganztags	1.523	1.443	1.480
• Ø Kosten (Pfleagesatz) pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags	1.212	1.149	1.176
• Ø Elternbeiträge pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags	29	27	27
• Ø Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen teiltags	1.184	1.122	1.149
• Ø Kosten (Pfleagesatz) und zugleich Zuschuss pro Kind in Einrichtung mit Behindertenplätzen halbtags	579	574	585

<i>Kennzahlen</i> ⁵²	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Produkt Betreuung im Hort und pädagogischen Mittagstisch			
• Betreute Kinder im Hort	12.031	11.980	11.943
• Betreute Kinder im Hort halbtags	151	140	115
• Betreute Kinder im Pädagogischen Mittagstisch	2.066	1.940	2.000
<i>Kosten in EUR pro Monat</i>			
• Ø Kosten (Pfleagesatz) pro betreutem Kind auf Hortplatz	416	412	405
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Hortplatz	55	53	51
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Hortplatz	361	359	354
• Ø Kosten (Pfleagesatz) pro betreutem Kind auf Hortplatz halbtags	170	176	165
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind auf Hortplatz halbtags	38	28	36
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind auf Hortplatz halbtags	131	148	129
• Ø Kosten (Pfleagesatz) pro betreutem Kind im Pädagogischen Mittagstisch	198	204	200
• Ø Elternbeiträge pro betreutem Kind im Pädagogischen Mittagstisch	19	18	19
• Ø Zuschuss pro betreutem Kind im Pädagogischen Mittagstisch	178	186	181
Produkt Betreuung in Tagespflege			
• Versorgungsgrad in der Schulkinderbetreuung in % (zum Produkt Hort)	20,2	19,5	19,8
• Betreute Kinder in Tagespflege	5.830	5.385	5.830
• Ø Zuschuss pro Platz in Tagespflege in EUR pro Monat	167	176	165

Produktbereich 05: Sport – Sportförderung/Sportstätten

Kapitel 3370 / 3380

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen in Tsd. EUR	0	0	120
Personalausgaben in Tsd. EUR	434	418	436
Sach- und Fachausgaben in Tsd. EUR ⁵³	13.435	13.435	15.108
Investitionsausgaben in Tsd. EUR ⁵⁴	5.970	8.287	4.565
Stellen ⁵⁵	7,00	7,00	7,00

<p><i>Ziele des Produktbereiches</i></p> <p>Z 1 Sicherstellung eines bestmöglichen Sportangebots, Entwicklung von Gemeinschaftsverhalten, soziale Integration</p> <p>Z 2 dauerhafte Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Sportstättenangebots</p>
<p><i>Produktgruppen – Überblick</i></p> <p>PG 17 Sportförderung</p> <p>PG 18 Sportstätten</p>

Produktgruppe 17: Sportförderung

Kapitel 3370

<p><i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i></p> <p>Z 1: Erhalt und Ausbau der von den gemeinnützigen Vereinen und Verbänden der Sportselbstverwaltung eigenständig gestalteten Angebote in den Bereichen Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport; Integration von Ausländerinnen und Ausländern sowie Behinderten; Sportangebote für vereinsungebundene Jugendliche in sozialen Brennpunkten</p> <p>Z 2: Motivation zur Leistungsbereitschaft und -fähigkeit bei aktiven Amateursportlerinnen und -sportlern</p> <p>Z 3: positive Außendarstellung der Stadt Hamburg (z. B. durch große Veranstaltungen wie Marathon, Weltcup-Radrennen und Triathlon), Referenzveranstaltungen im Zusammenhang mit der Olympiabewerbung sowie Werbung für den Sport bzw. verschiedene Sportarten</p> <p>Durch Berichtswesen und Fortschreibung der seit dem 1.1.2000 gültigen Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Hamburger Sportbund (HSB) und dem Hamburger Fußballverband (HFV) sollen die angestrebten Ziele mit quantitativen Ziel- und Leistungsaussagen verbunden werden.</p> <p>Zu den vereinbarten Zielen gehören u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Steigerung der Mitgliederzahlen unter Berücksichtigung bestimmter Altersgruppen – Ausweitung der Angebote im Gesundheitsbereich (Prävention und Rehabilitation) – Erhalt und Ausbau der Kooperation zwischen Schule und Verein – Entwicklung von Konzepten für Großveranstaltungen, an denen Breiten- und Leistungssportlerinnen und -sportler teilnehmen – Abbau der sozialen Barrieren zu und zwischen Ausländerinnen und Ausländern, Aussiedlerinnen und Aussiedlern, Behinderten, gewaltbereiten Jugendlichen und anderen Randgruppen – Fortsetzung und Ausweitung von Beschäftigungsprogrammen im Sport <p>Hamburg bewirbt sich um die Austragung der Olympischen Sommerspiele 2012. In enger Zusammenarbeit von Projektgruppe Olympia, Hamburg für Spiele 2012 GmbH, beteiligten Fachbehörden sowie der Sportselbstverwaltung ist ein Sport- und Organisationskonzept entwickelt und dem Nationalen Olympischen Komitee überreicht worden. Mögliche Gesamteinnahmen und -kosten, vor allem der Bau- und Infrastrukturmaßnahmen, werden zurzeit konkretisiert. Die Entscheidung über die deutsche Bewerberstadt wird im April 2003 getroffen werden.</p>
<p><i>Produkte</i></p> <p>P 1: Förderung Breitensport</p> <p>P 2: Förderung Leistungssport</p> <p>P 3: Förderung Sportveranstaltungen</p>

⁵³ Ergebnis 2001: Einschließlich Ausgaben der Bezirke aus Rahmen- und Zweckzuweisungen in Höhe von 4.698 Tsd. EUR

⁵⁴ Ergebnis 2001: Einschließlich Ausgaben der Bezirke aus Rahmen- und Zweckzuweisungen in Höhe von 1.716 Tsd. EUR

⁵⁵ Das Amt für Sport ist mit Wirkung vom 01.01.2002 in die BBS integriert worden.

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	0	0	1
– Betriebseinnahmen	0	0	1
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.418	9.402	10.846
– Personalausgaben	434	418	436
– Sach- und Fachausgaben gesamt	8.984	8.984	10.410
– Zuwendungen	8.974	8.974	10.395
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.000	3.681	919

<i>Kostendaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	14	12	14
• Innerbehördlich (2003= 1,5%; 2002= 1,5%; 2001= 1,7%)	7	6	7
• Überbehördlich (1,5%)	7	6	7

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>			
Die Sach- und Fachausgaben ergeben sich im Wesentlichen durch:			
– die Förderung des Sports aus den Erträgen der Staatslotterien (68 %) ⁵⁶ ,			
– Zuschüsse für Übungsstunden und Veranstaltungen der Schwimm-/Eis- und Rollsportvereine (20 %),			
– Verbandstrainer- und Talentförderung (4 %),			
– die Förderung des Olympiastützpunktes Hamburg/Kiel (3 %) sowie			
– die finanzielle Förderung von Sportveranstaltungen (3 %).			
Die Investitionen ergeben sich im Wesentlichen durch:			
– Beteiligung der Freien und Hansestadt Hamburg an der Stiftung Sportförderung Hamburg (50 %)			
– Zuwendungen an Sportvereine für Neubau, Umbau, Erweiterung, Grundinstandsetzung oder Modernisierung vereinseigener Sportstätten (50 %)			

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen ⁵⁷	7,00	7,00	7,00
P 1 Förderung Breitensport			
Anzahl der organisierten Sportvereine in Hamburg	775	772	770
Mitgliederzahl des Hamburger Sportbundes	492.000	491.000	490.927
– männlich	289.500	288.750	288.742
– weiblich	202.500	202.250	202.185
– Jugendliche (bis 18. J.)	113.500	113.100	113.076
– Senioren (über 61 J.)	72.000	71.500	71.338
darunter			
Mitglieder des Hamburger Fußballverbandes (nur unter Berücksichtigung der in Hamburg ansässigen Vereine)	68.000	67.700	67.564
Anteil von in Sportvereinen Organisierten zur Gesamtbevölkerung in %	28,65	28,59	28,59
Förderung des Integrationssports von Behinderten und Nichtbehinderten in Tsd. EUR	31	31	31
Förderung des Wettkampfsports von Behinderten und Gehörlosen in Tsd. EUR	45	33	33
Förderung der Übungsleitertätigkeit in sozialen Brennpunkten sowie Einzelmaßnahmen der sportlichen Jugendarbeit durch Vereine in Tsd. EUR	102	102	102
Förderung des Projekts „Sport gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus“ ⁵⁸ in Tsd. EUR	41	41	41

⁵⁶ 15% der Lottereerträge werden im Rahmen der Ziel- und Leistungsvereinbarung zu gleichen Teilen an den HSB und den HFV gezahlt. Die Verteilung der Mittel obliegt der Sportselbstverwaltung.

⁵⁷ Das Amt für Sport ist mit Wirkung vom 01.01.2002 in die BBS integriert worden.

⁵⁸ Unter den Maßnahmen befinden sich auch Sportmobileinsätze, die teilweise im Rahmen des vom Bundesinnenministerium finanzierten Projekts „Sport mit Aussiedlern“ durchgeführt werden.

Produktbereich 05
Sport

<i>Kennzahlen</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
P 2 Förderung Leistungssport			
Anzahl der durchgeführten Kooperationsmaßnahmen im Förderprogramm „Kooperation Schule und Verein“	530	530	537
Anzahl der geförderten Bundesligamannschaften (Amateure) ⁵⁹	0	0	30
Ø Förderung je Bundesligamannschaft in Tsd. EUR	0	0	4
Verbandstrainer- und Talentförderung in Tsd. Euro	400	189	179
P 3 Förderung Sportveranstaltungen			
Anzahl der geförderten Veranstaltungen ⁶⁰	14	14	12
Förderung von Sportveranstaltungen in Tsd. EUR	300	158	90

Produktgruppe 18: Sportstätten

Kapitel 3380

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>			
Z 1: Planung, Bau, Betrieb und Unterhaltung sowie Flächen- und Bestandssicherung von öffentlichen Sportanlagen			
Z 2: Flächen- und Bestandssicherung sowie Unterstützung bei der Errichtung vereinseigener Anlagen und Sondersportanlagen (Anlagen, die im Rahmen der Grundversorgung üblicherweise nicht von der Stadt gefördert werden)			
Die Sach- und Fachausgaben dienen in erster Linie der Unterhaltung und Bewirtschaftung staatlicher Sportplätze und -anlagen.			
Investitionen werden vorrangig getätigt in den Bereichen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten/Modernisierungen bei staatlichen Sportanlagen (incl. Umkleidehäuser/Platzwartwohnungen) sowie Grundinstandsetzung.			
Weiterer Schwerpunkt ist der Grunderwerb. Die Überlassung städtischer Grundstücke ist die wichtigste Unterstützung von Vereinen beim Bau eigener Sportanlagen.			
<i>Produkte</i>			
P 1: Öffentliche Sportstätten (ohne Schulsportstätten)			
P 2: Vereinseigene Sportanlagen und Sportanlagen anderer Träger			

<i>Haushaltsdaten</i>	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	0	0	0
– Betriebseinnahmen	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.451	4.451	4.698
– Sach- und Fachausgaben gesamt	4.451	4.451	4.698
– Zuwendungen	0	0	0
– gesetzliche Leistungen	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	3.970	4.606	3.646

<i>Einnahmen- und Ausgabenschwerpunkte</i>			
Die Investitionsausgaben ergeben sich im Wesentlichen durch:			
– Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Modernisierungen (35 %),			
– Grundinstandsetzung und kleine Tiefbaumaßnahmen (39 %),			
– Grunderwerb (22 %),			
Die Sach- und Fachausgaben ergeben sich im Wesentlichen durch:			
– Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten (100 %)			

⁵⁹ Gemäß Klassifizierung durch den HSB Spitzenförderung für Schwimmen, Rudern und Hockey, Grundförderung für Badminton, Basketball, Handball, Judo, Ju-Jitsu, Kanu/Wildwasser, Segeln, Volleyball und Wasserball. Ab 2002 wird die Mannschafts- und Einzelsportförderung vom HSB übernommen, vorbehaltlich der Zustimmung seiner Mitgliederversammlung.

⁶⁰ In 2001 zuzüglich 2 Veranstaltungen der Hamburger Sportjugend und der Hamburger Inline-Skating-Schule, die aus Mitteln der Tronc-Abgabe finanziert wurden.

Kennzahlen	Plan 2003	Plan 2002	Ergebnis 2001
Stellen ⁶¹	0	0	0
P 1 Öffentliche Sportstätten⁶²			
Fläche der öffentlichen Sportplätze (ohne BBS) in ha	372	372	368
Ø Kosten pro m ² öffentlicher Sportplatzfläche in EUR	2,50	2,51	2,57
Ø Pflegezustand der öffentlichen Sportplätze in % ⁶³	78	78	78
Anzahl der Nutzer der öffentlichen Sportplätze in Hamburg (gesamt)	3.442.000	3.424.000	3.425.152
Ø Kosten pro Nutzer der öffentlichen Sportplätze in EUR	2,53	2,54	2,56
P 2 Vereinseigene Sportanlagen und Sportanlagen anderer Träger⁶⁴			

Aufgabenbezüge zum allgemeinen Sport finden sich aus fachspezifischen Gründen auch in anderen Produktbereichen der Behörde für Bildung und Sport sowie in anderen Fachbehörden:

BBS/Amt K	Das Amt für Kindertagesbetreuung fördert Sportvereine mit Kindertagesheimen (so genannte Sportkindergärten). Für den Schulsport bereitgestellte Investitionen sowie Personal- und Sachmittel für den Betrieb der Schulsportstätten werden auch für den Zweck der allgemeinen Sportförderung anteilig in Anspruch genommen.
BBV	Die Behörde für Bau und Verkehr fördert in den vom Senat festgelegten Gebieten der Sozialen Stadtteilentwicklung Vereinsprojekte und Projekte lokaler Initiativen zusätzlich aus Mitteln des Programms Soziale Stadtteilentwicklung, wenn die Realisierung der beabsichtigten Projekte den gebietsbezogenen Entwicklungszielen dient und die für die Fachaufgabe zuständige Behörde die Förderung nicht allein übernehmen kann.
BSF	Die Behörde für Soziales und Familie gewährt Zuschüsse für den Behinderten- und Gehörlosensport aus dem Titel 4650.684.03 (2001: 128 Tsd. EUR, 2002 und 2003 jeweils 136 Tsd. EUR).
SK	Die Senatskanzlei unterstützt in geringem Umfang Vereine und Verbände bei Begegnungen in Hamburgs Partnerstädten und stellt auch Mittel für die Durchführung von sportfachlichen Tagungen zur Verfügung.
BWF	Die Behörde für Wissenschaft und Forschung wendet Mittel auf für den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung von Sportanlagen der Universität.
BWA	Eine besondere Rolle nimmt der in der Zuständigkeit der Behörde für Wirtschaft und Arbeit liegende Pferdesport ein. Zur Förderung des Pferdesports können die Länder den Rennvereinen gem. §16 des Rennwett- und Lotterieggesetzes bis zu 96% des Totalisatorsteueraufkommens, das 16 % der Wetteinsätze beträgt, erstatten. In Hamburg liegt der Erstattungssatz zwischen 93% und 95% des Totalisatorsteueraufkommens. So sind 2001 5.715 Tsd. EUR an Rennvereine ausgeschüttet worden. Darüber hinaus werden zur Förderung des Pferdesports Einnahmen aus der Staatslotterie Rennquintett (Titel 7400.685.04) ausgeschüttet sowie mit geringem finanziellem Volumen bei unterschiedlichen pferdesportlichen Veranstaltungen Rennpreise durch die Behörde für Wirtschaft und Arbeit vergeben.
Bezirksverwaltung	Die Bezirksämter sind weitgehend für den Betrieb und die Unterhaltung der Sportplätze sowie die Vergabe öffentlicher Sportanlagen zuständig. Die Bezirksversammlungen können darüber hinaus Sondermittel für Vereinssportprojekte zur Verfügung stellen. 2001 waren dies insgesamt 168.738 EUR.

⁶¹ Die Stellen des Amtes für Sport sind insgesamt bei der Produktgruppe 17 ausgewiesen.

⁶² basierend auf den Angaben der Bezirksverwaltung

⁶³ Die letzte Erhebung des Pflegezustandes der öffentlichen Sportplätze fand 2000 statt, die nächste ist für das Jahr 2005 vorgesehen.

Der Pflegezustand ist wie folgt definiert:

- 100 - 80 % Anlage für Leistungssport geeignet, technisch in Ordnung
- 80 - 70 % Anlage für den allgemeinen Sportbetrieb noch nutzbar, beginnender technischer Verschleiß
- 70 - 50 % Anlage stark eingeschränkt oder nur zeitweilig nutzbar, Grundüberholung oder Teilerneuerung nötig
- 50 - 30 % Anlage sportlich nicht mehr nutzbar, jedoch verwertbare Restsubstanz
- 30 - 0 % Anlage nicht mehr nutzbar, Wiederherrichtung ohne verwertbare Restsubstanz (Neubau)

⁶⁴ Die bisherigen Kennzahlen haben sich als nicht aussagekräftig erwiesen bzw. sie waren nicht prognostizierbar. Das Amt für Sport ist bemüht, neue Kennzahlen für die Produktinformationen 2004 zu entwickeln.

Stand 11.12.2002

H A U S H A L T S P L A N
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2003

Einzelplan 3.1

Behörde für Bildung und Sport

Anordnungsbefugt ist, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist:
Behörde für Bildung und Sport

Deckungskreise

Deckungskreis im Einzelplan

11 - Bauunterhaltung für Schulen und sonstige
Bildungseinrichtungen

13 - Hochbau- und Einrichtungsinvestitionen für Schulen
und sonstige Bildungseinrichtungen

Deckungskreis im Kapitel 3200

01 - Lfd. Förderung von Aus- und Weiterbildung

Deckungskreis im Kapitel 3330

33 - Kindertagesbetreuung

Deckungskreis im Kapitel 3380

01 - Investitionen (Hauptgruppen 7 und 8
- ohne Grunderwerb -)

Stand 11.12.2002

Einzelplanübersicht - Einnahmen - (in Tsd. EUR)

- Haushaltsjahr 2003 -

K A P I T E L		Steuern 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09		Gebühren (G) 111 Übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111	
Nr.	Bezeichnung	2003	2002	2003	2002
		1	2	3	4
3000	Verwaltung	- - A	- - A	95 G 272	95 G 272
3010	Schulbau und Beschaffungen	- - A	- - A	- G -	- G -
3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule	- - A	- - A	- G -	- G -
3030	Landesmedienzentrum Hamburg	- - A	- - A	- G 13	- G 13
3040	Institut für Lehrerfortbildung	- - A	- - A	- G 76	- G 76
3050	Studienseminar	- - A	- - A	- G -	- G -
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen	- - A	- - A	- G -	- G -
3070	Jugendmusikschule	- - A	- - A	2.198 G 6	2.147 G -
3100	Grund-, Haupt- und Realschulen	- - A	- - A	163 G 1.583	163 G 1.562
3110	Sonderschulen	- - A	- - A	2 G 485	2 G 456
3120	Gymnasien	- - A	- - A	25 G 452	22 G 451
3140	Gesamtschulen	- - A	- - A	26 G 663	19 G 609
3150	Berufliche Schulen	- - A	- - A	225 G 351	242 G 361
3160	Privatschulen	- - A	- - A	- G -	- G -
3200	Berufliche Bildung und Weiterbildung	- - A	- - A	81 G 3	80 G 3
3330	Kindertagesbetreuung	- - A	- - A	303 G -	303 G -
3370	Sportförderung	- - A	- - A	- G -	- G -
3380	Sportstätten	- - A	- - A	- G -	- G -

Stand 11.12.2002

- Einnahmen -

- Haushaltsjahr 2003 -

Laufende Übertragungen 2		Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z) 33, 34		Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38		Gesamteinnahmen		Kap. Nr.
2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	
5	6	7	8	9	10	11	12	
34	34	-	-	-	-	401	401	3000
-	-	- Z	- Z	-	-	-	-	3010
691	646	- Z	- Z	-	-	691	646	3020
-	-	- Z	- Z	-	-	13	13	3030
3	3	- Z	- Z	-	-	79	79	3040
-	-	- Z	- Z	-	-	-	-	3050
-	-	- Z	- Z	-	-	-	-	3060
-	-	- Z	- Z	-	-	2.204	2.147	3070
2.665	2.319	- Z	- Z	-	-	4.411	4.044	3100
165	225	- Z	- Z	-	-	652	683	3110
-	-	- Z	- Z	-	-	477	473	3120
-	-	- Z	- Z	-	-	689	628	3140
476	473	- Z	- Z	-	-	1.052	1.076	3150
6.824	7.002	- Z	- Z	-	-	6.824	7.002	3160
1.543	709	- Z	- Z	-	-	1.627	792	3200
-	-	- Z	- Z	-	-	303	303	3330
-	-	- Z	- Z	-	-	-	-	3370
-	-	- Z	- Z	-	-	-	-	3380

Stand 11.12.2002

Einzelplanübersicht - Einnahmen - (in Tsd. EUR)

- Haushaltsjahr 2003 -

K A P I T E L		Steuern 0 ohne 09 Steuerähnliche Abgaben (A) 09		Gebühren (G) 111 Übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111	
Nr.	Bezeichnung	2003	2002	2003	2002
		1	2	3	4
3390	Olympische Sommerspiele 2012 in Hamburg	- - A	- - A	- G -	- G -
	Gesamteinnahmen 2003 / 2002	- - A	- - A	3.118 G 3.904	3.073 G 3.803
	Gegenüber 2002 mehr (+) / weniger (-)	- - A		45+G 101+	

- Einnahmen -

- Haushaltsjahr 2003 -

Laufende Übertragungen 2		Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z) 33, 34		Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38		Gesamteinnahmen		
2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	Kap. Nr.
5	6	7	8	9	10	11	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	3390
		- Z	- Z					
12.401	11.411	-	-	-	-	19.423	18.287	Ges.- einn.
		- Z	- Z					
990+		-		-		1.136+		+/-
		- Z						

Stand 11.12.2002

Einzelplanübersicht - Ausgaben - (in Tsd. EUR)

 (2. Zeile Verpflichtungsermächtigungen)

- Haushaltsjahr 2003 -

K A P I T E L		Personalausgaben 4		Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66	
Nr.	Bezeichnung	2003	2002	2003	2002	2003	2002
		1	2	3	4	5	6
3000	Verwaltung	20.045 -	19.638 -	10.789 102	7.522 102	2.873 -	2.837 -
3010	Schulbau und Beschaffungen	- -	- -	- -	- -	- -	- -
3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule	9.042 -	8.977 -	12.560 -	12.509 -	16.202 1.394	15.047 1.394
3030	Landesmedienzentrum Hamburg	1.291 -	1.303 -	953 -	1.061 -	16 -	16 -
3040	Institut für Lehrerfortbildung	6.071 -	6.758 -	1.364 -	1.332 -	- -	- -
3050	Studienseminar	23.973 -	29.528 -	522 -	582 -	- -	- -
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen	9.986 -	9.968 -	449 -	422 -	- -	- -
3070	Jugendmusikschule	6.022 -	6.017 -	437 -	476 -	- -	- -
3100	Grund-, Haupt- und Realschulen	336.803 -	332.306 -	51.768 5.197	55.467 4.799	997 -	740 -
3110	Sonderschulen	81.911 -	82.070 -	9.010 805	9.264 767	- -	- -
3120	Gymnasien	210.125 -	211.148 -	24.809 2.515	25.436 2.582	- -	- -
3140	Gesamtschulen	196.127 -	196.800 -	24.515 2.520	25.098 2.378	- -	- -
3150	Berufliche Schulen	194.037 -	195.097 -	22.251 2.310	22.831 681	869 561	623 477
3160	Privatschulen	- -	- -	- -	- -	70.708 -	69.523 -
3200	Berufliche Bildung und Weiterbildung	3.525 -	3.148 -	315 -	315 -	38.202 33.271	40.101 30.948
3330	Kindertagesbetreuung	3.243 -	2.489 -	1.401 -	1.500 -	291.787 5.005	288.476 5.092
3370	Sportförderung	434 -	418 -	- -	- -	8.984 774	8.984 699
3380	Sportstätten	- -	- -	4.451 -	4.451 -	- -	- -

Stand 11.12.2002

- Ausgaben -

- Haushaltsjahr 2003 -

Schuldendienst 56 - 58 und -hilfen (H) 62, 66		Besondere Finanzierungsausgaben 9		Gesamtausgaben ohne Investitionen		Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8		Gesamtausgaben		Kap. Nr.
2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
-	-	-	-	33.707	29.997	154	113	33.861	30.110	3000
-	-	-	-	102	102	-	-	102	102	
-	-	-	-	-	-	99.214	108.619	99.214	108.619	3010
-	-	-	-	-	-	324.097	299.053	324.097	299.053	
-	-	-	-	37.804	36.533	-	-	37.804	36.533	3020
-	-	-	-	1.394	1.394	-	-	1.394	1.394	
-	-	-	-	2.260	2.380	-	-	2.260	2.380	3030
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	7.435	8.090	-	-	7.435	8.090	3040
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	24.495	30.110	-	-	24.495	30.110	3050
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	10.435	10.390	-	-	10.435	10.390	3060
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	6.459	6.493	-	-	6.459	6.493	3070
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	389.568	388.513	-	-	389.568	388.513	3100
-	-	-	-	5.197	4.799	-	-	5.197	4.799	
-	-	-	-	90.921	91.334	-	-	90.921	91.334	3110
-	-	-	-	805	767	-	-	805	767	
-	-	-	-	234.934	236.584	-	-	234.934	236.584	3120
-	-	-	-	2.515	2.582	-	-	2.515	2.582	
-	-	-	-	220.642	221.898	-	-	220.642	221.898	3140
-	-	-	-	2.520	2.378	-	-	2.520	2.378	
-	-	-	-	217.157	218.551	-	-	217.157	218.551	3150
-	-	-	-	2.871	1.158	-	-	2.871	1.158	
-	-	-	-	70.708	69.523	-	-	70.708	69.523	3160
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	42.042	43.564	1.931	1.278	43.973	44.842	3200
-	-	-	-	33.271	30.948	1.847	2.351	35.118	33.299	
-	-	-	-	296.431	292.465	1.895	8.748	298.326	301.213	3330
-	-	-	-	5.005	5.092	3.256	9.790	8.261	14.882	
-	-	-	-	9.418	9.402	2.000	3.681	11.418	13.083	3370
-	-	-	-	774	699	3.000	256	3.774	955	
-	-	-	-	4.451	4.451	4.470	4.606	8.921	9.057	3380
-	-	-	-	-	-	9.445	384	9.445	384	

Stand 11.12.2002

Einzelplanübersicht - Ausgaben - (in Tsd. EUR)

 (2. Zeile Verpflichtungsermächtigungen)

- Haushaltsjahr 2003 -

K A P I T E L		Personalausgaben 4		Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66	
Nr.	Bezeichnung	2003	2002	2003	2002	2003	2002
		1	2	3	4	5	6
3390	Olympische Sommerspiele 2012 in Hamburg	-	-	-	-	-	-
	Gesamtausgaben 2003 / 2002	1.102.635	1.105.665	165.594	168.266	430.638	426.347
	Gegenüber 2002 mehr (+) / weniger (-)	3.030-		2.672-		4.291+	
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	13.449	11.309	41.005	38.610
	Gegenüber 2002 mehr (+) / weniger (-)	-		2.140+		2.395+	

Stand 11.12.2002

- Ausgaben -

- Haushaltsjahr 2003 -

Schuldendienst 56 - 58 und -hilfen (H) 62, 66		Besondere Finanzierungsausgaben 9		Gesamtausgaben ohne Investitionen		Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8		Gesamtausgaben		Kap. Nr.
2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
-	-	-	-	-	-	5.000	-	5.000	-	3390
-	-	-	-	-	-	1.211.400	-	1.211.400	-	
-	-	-	-	1.698.867	1.700.278	80.699 B	92.988	1.813.531	1.827.323	Ges. - ausg.
- H	- H					33.965	34.057			
-	-	-	-	1.411-		12.289-B		13.792-		+/-
- H	- H					92-				
-	-	-	-	54.454	49.919	1.495.180 B	274.724	1.607.499	361.753	Ges. VE
- H	- H					57.865	37.110			
-	-	-	-	4.535+		1.220.456+B		1.245.746+		+/-
- H	- H					20.755+				

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3000	Verwaltung			
(111)	<u>Einnahmen</u>			
111.01	Gebühren für Prüfungen	95	95	105
119.01	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen für die Nichtrückgabe und Beschädigung von Lernbüchern Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 3100.525.78, 3110.525.78, 3120.525.78, 3140.525.78 und 3150.525.78	5	5	4
119.02	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen für die Beschädigung von Schulgebäuden und -anlagen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 3100.519.01, 3110.519.01, 3120.519.01, 3140.519.01 und 3150.519.01	-	-	112
119.04	Einnahmen aus Werbung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 546.04 Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %	-	-	1
119.75	Erlöse aus zusätzlichen Angeboten und Verkäufen; Kostenbeiträge für die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 525.75, 531.75 und 534.75	-	-	0
119.92	Schadenersatzleistungen	219	219	203
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	-	-	
119.98	Vermischte Einnahmen	36	36	14
121.78	Einnahmen im Zusammenhang mit dem Vorratslager (Weggefallener Ansatz)		-	93
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	12	12	0
235.01	Zuweisungen des Landesarbeitsamtes für Ausgaben der Berufsausbildung	-	-	
261.01 (152)	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	34	34	34
282.05	Zuschüsse der Hauptfürsorgestelle zu den laufenden Kosten behindertengerechter Arbeitsplätze Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 511.10 und 525.75	-	-	
282.09 (129)	Erstattung von Personalkosten für Vorlesekräfte u.a.	-	-	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3000				
342.03 (290)	Zuschüsse der Hauptfürsorgestelle zur behindertengerechten Ausstattung von Arbeitsplätzen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 812.04	-	-	15
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>401</u>	<u>401</u>	
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	20.017	19.606	19.599
KRN	Beihilfen, Unterstützng. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	65
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	148
412.01	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw	25	25	20
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	3	3	33
461.01 (981)	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 3.1 Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei den stellungsbundenen Personalausgaben im KR/NSM-Bereich des Einzelplans 3.1	-	-	
511.10	Laufende Kosten der behindertengerechten Arbeitsplätze Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 282.05	3	3	0 14R
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Deckungsfähig im Deckungskreis 11	93	93	214 72R
532.01 (129)	Versicherungsprämien und Unfallentschädigungen	38	38	36 2R
535.56	Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie Software (IuK-Techniken) Einseitig deckungsfähig zugunsten 671.56	5.196	2.003	828 140R
546.04	Verwendung der Einnahmen aus Werbung Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.04 Soweit die Einnahmen den Betrag von 500 EUR übersteigen, fließen sie nur in Höhe von 50 % zu	-	-	1 1R
548.01 (129)	Zusätzliche Mittel für Sach- und Fachausgaben im Zusammenhang mit Gefährdungen durch Schadstoffe an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen (Weggefallener Ansatz)		-	
549.01	Globale aufgabenkritische Minderausgaben bei sächlichen Verwaltungsausgaben	-		

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
<u>3000</u>				
632.01 (011)	Zuweisungen für gemeinsam finanzierte Einrichtungen der Kultusministerkonferenz Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 632.02 sowie 3030.685.01	515	515	468 42R
632.02 (178)	Zuweisung für das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 632.01 sowie 3030.685.01	41	41	40 0R
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar	1.620	1.451	975 729R
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen des Landesamtes für Informations- technik Übertragbar Einseitig deckungsfähig zu Lasten 535.56	660	793	621
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden) <u>Titelgruppe(n)</u>	21	21	14
Z 75	Verwaltung			
429.75	Personalausgaben	-	4	13 38R
511.75	Bücher und Zeitschriften, Geräte und Ausstattungsgegenstände	168	208	226
514.75	Haltung von Fahrzeugen	100	38	96 26R
517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke	780	750	748 70R
518.75	Mieten und Pachten	2.633	2.539	2.227 15R
525.75	Aus- und Fortbildung Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 119.75 und 282.05	181	281	251 61R
526.75	Gutachten und Untersuchungen	156 102VE	1 102VE	152 329R
527.75	Dienstreisen	108	108	102 16R
531.75	Informationstätigkeit der Behörde für Bildung und Sport Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 119.75	51	56	50 2R

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3000				
534.75	Sonstige sächliche Ausgaben	1.277	1.399	1.257 360R
	Behörde für Bildung und Sport 1.162 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 119.75			
	Behörde für Soziales und Familie 115			
539.75	Umzugs- und Verlegungskosten	5	5	15 1R
684.75	Zuschüsse für Gutachten und Untersuchungen Übertragbar ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	-	-	10 8R
685.75	Mitgliedsbeiträge	16	16	17
	Summen für Z 75	5.475	5.405	5.164 926R
701.56	Baumaßnahmen für IuK-Technik	102	61	118 301R
812.04 (290)	Behindertengerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 342.03	26	26	50 74R
812.21	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	26	26	30 9R
812.54	Ausbau der IuK-Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung Einseitig deckungsfähig zugunsten 812.56	-	-	274 179R
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik in der Behörde für Bildung und Sport Einseitig deckungsfähig zu Lasten 812.54 Behörde für Bildung und Sport -	-	-	5.501 2.214V
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	33.861 102VE	30.110 102VE	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3010	Schulbau und Beschaffungen			
(129)				
	<u>Einnahmen</u>			
131.91	Verkauf von Grundstücken	-	-	2.187
	Behörde für Bildung und Sport	-		
	Finanzbehörde	-		
342.05	Zweckgebundene Einnahmen für die Lehrmittelausstattung	-	-	1.901
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 812.10			
	<u>Gesamteinnahmen</u>	-	-	
	<u>Ausgaben</u>			
701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen	6.488 17.500VE	15.402 12.612VE	14.966
	Deckungsfähig im Deckungskreis 13			
701.11	Behebung von Sicherheitsmängeln im Bereich Arbeitsschutz und Unfallverhütung	655 1.646VE	767 1.534VE	724
	Deckungsfähig im Deckungskreis 13			
701.20	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	7.475 27.000VE	10.225 25.699VE	14.342
	Deckungsfähig im Deckungskreis 13			
701.25 (119)	Baumaßnahmen für neue Gesamtschulen	881 4.466VE	1.277 5.881VE	5.614
	Deckungsfähig im Deckungskreis 13			
701.30	Schulneubau im Zusammenhang mit Wohnungsbau	500 13.500VE	463 6.000VE	8.635
	Deckungsfähig im Deckungskreis 13			
701.40	Aufstellen und Umsetzen von Pavillons; Flächenherichtung; Ankauf von Mietpavillons für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen	3.477 10.750VE	5.113 11.794VE	7.955
	Deckungsfähig im Deckungskreis 13			
701.50	Grundinstandsetzung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	14.061 54.500VE	11.760 41.622VE	13.539
	Deckungsfähig im Deckungskreis 13			
701.55	Grunderneuerungen an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	40.203 157.973VE	38.347 160.806VE	39.978 8.242V
	Deckungsfähig im Deckungskreis 13			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3010				
701.70	Bau von Schulsporthallen Deckungsfähig im Deckungskreis 13	3.324 12.000VE	5.880 8.392VE	10.585
735.01	Maßnahmen zur Reduzierung des Heizenergie-, Strom- und Wasserverbrauchs in Schulen			104 5R
811.01 (124)	Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen	- 52VE	153 52VE	145 186R
812.01	Einrichtungsausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Deckungsfähig im Deckungskreis 13	4.090 4.090VE	4.090 4.090VE	4.807
812.02 (112)	Spielgeräte für Grundschulen	265	153	83 72R
812.10	Lehrmittelausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Einseitig deckungsfähig zu Lasten 3030.534.78, 3040.534.78, 3050.534.78 und 3070.534.78 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 342.05 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 3030.129.78, 3040.129.78, 3050.129.78, 3070.111.78 und 3150.261.65	8.692 8.700VE	8.692 8.692VE	13.618 666R
821.01	Grunderwerb für Schulbauten Anordnungsbefugnis Finanzbehörde	5.585 3.800VE	3.835 835VE	196 1.084R
893.01	Zuwendungen für Bauinvestitionen und Infrastrukturmaßnahmen an allgemeinen Schulen in freier Trägerschaft ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	3.068 7.670VE	2.012 10.738VE	
893.13	Zuschüsse an den Hamburger Schulverein und an Schullandheime und Schulzelteinrichtungen für kleine Investitionen Deckungsfähig im Deckungskreis 13 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 3020.282.01 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	300 300VE	297 153VE	256
893.19	Zuwendung an Schulvereine und Vereine für kleine Investitionen an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Deckungsfähig im Deckungskreis 13 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	150 150VE	153 153VE	
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	99.214 324.097VE	108.619 299.053VE	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule			
(111)	<u>Einnahmen</u>			
129.78 (129)	Erlöse aus zusätzlichen Angeboten Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 429.78 und 534.78	-	-	0
231.04	Zuweisungen des Bundes für Modellversuche anderer Träger Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 684.01	-	-	
272.02 (129)	Zuweisungen zu EU-Projekten Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 534.12	-	-	
282.01 (129)	Zweckgebundene Zuschüsse für Schullandheime, Schulzelteinrichtungen, Schulfahrten und dgl. Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 684.03 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 534.05 sowie 3010.893.13	-	-	110
282.02 (263)	Kostenersatz für die vorbeugende Gesundheitshilfe (Erholungskuren)	161	161	139
282.03 (141)	Kostenbeiträge zur Schulspeisung Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 681.05	479	434	396
282.04 (145)	Kostenbeiträge zur Schülerbeförderung Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 681.02	51	51	62
282.05 (141)	Beiträge für Schülerbegegnungen/Schüleraustausch Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 534.08	-	-	29
282.07	Kostenbeiträge zur Behindertenbeförderung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 681.01	-	-	5
282.08	Zuschüsse für den Einsatz von Gebärdendolmetschern o.ä. Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 684.06	-	-	63
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>691</u>	<u>646</u>	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3020				
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	8.512	8.447	9.933
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	23-
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	2
459.01 (940)	Vergütungen an Lehrkräfte zur Teilnahme an Schulfahrten	506	506	506
532.30 (141)	Beiträge an die Landesunfallkasse für die Versicherten im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 8b SGB.VII Gegenseitig deckungsfähig mit 3330.532.01, 3690.532.30 und 9700.532.30	8.032	8.032	8.054
534.02 (129)	Schulschwimmen	2.630	2.620	2.553 33R
534.03 (263)	Vorbeugende Gesundheitshilfe für bedürftige Schülerinnen und Schüler (Erholungskuren)	1.424	1.383	1.207 189R
534.05 (129)	Schülerwanderungen, Schulfahrten, Schullandheimaufenthalte und dgl. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 282.01	360	360	395 2R
534.08 (141)	Ausgaben für Schülerbegegnungen/Schüleraustausch Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 282.05	-	-	55 0R
534.10	Ausgaben für die Schülerkammer	19	19	27 5R
534.11	Ausgaben für die Hamburger Elternkammer	34	34	25 8R
534.12 (129)	Ausgaben im Zusammenhang mit EU-Projekten Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 272.02	-	-	5 12R
681.01 (145)	Behindertenbeförderung Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 282.07	4.528 511VE	4.528 511VE	4.179 100R
681.02 (145)	Fahrgelder für Schülerinnen und Schüler Grundbewilligung 3.431 Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 681.05 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 282.04	3.482 256VE	3.482 256VE	3.600 510R

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3020				
681.05 (141)	Schulspeisung Grundbewilligung 618 Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 681.02 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 282.03	1.097	932	746 95R
681.86 (141)	Ausbildungsförderung Zweckzuweisungen an die Bezirke Grundbewilligung 1.988 Übertragbar Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 1210.231.02	5.680	4.643	(20R 5.116)
684.01	Modellversuche anderer Träger Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 231.04 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	-	-	
684.03 (129)	Zuschuss an das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e.V. aus zweckgebundenen Einnahmen Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 282.01 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	-	-	31 6R
684.05	Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft "Eltern für Integration e.V." ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	7	7	7
684.06 (129)	Hilfen für die schulische Versorgung spezieller Hamburger Schülerinnen und Schüler, ihrer Eltern und ihrer Lehrer Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 282.08 ** Auch Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	805 100VE	805 100VE	812 238R
684.07 (263)	Freiluftschulaufenthalte für Schulkinder Übertragbar Einseitig deckungsfähig zu Lasten 3100.511.78 und 517.78 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	527 527VE	527 527VE	522 7R

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
<u>3020</u>				
685.01 (129)	Zuschüsse zu den laufenden Kosten an Träger der Drogenhilfe Übertragbar ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0) <u>Titelgruppe(n)</u>	76	123	206 82R
Z 78	Suchtprävention			
429.78 (129)	Personalausgaben Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 129.78	24	24	36 11R
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 129.78	61	61	70 18R
	Summen für Z 78	85	85	106 29R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	37.804 1.394VE	36.533 1.394VE	
<u>3030</u>	Landesmedienzentrum Hamburg			
(129)	<u>Einnahmen</u>			
119.98	Vermischte Einnahmen	-	-	1
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	8	8	8
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	5	5	5
129.78	Erlöse aus Veranstaltungen, Vermietungen, Verkäufen, Lizenzvergaben u.a. Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 429.78 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 534.78 sowie 3010.812.10	-	-	108
	Gesamteinnahmen	13	13	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3030				
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	1.291	1.303	1.379
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	16
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	1
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15	15	18 1R
	Deckungsfähig im Deckungskreis 11			
685.01 (165)	Beitrag zu den Produktions- und Verwaltungskosten des Instituts für Film und Bild	16	16	16
	Übertragbar			
	Gegenseitig deckungsfähig mit 3000.632.01 und 632.02			
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 78	Gesondert veranschlagte Ausgaben			
429.78	Personalausgaben	-	-	
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 129.78			
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	56	109	48 4R
518.78	Mieten und Pachten	332	332	315 15R
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	550	605	630 87R
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 3010.812.10			
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 129.78			
	Summen für Z 78	938	1.046	993 106R
	<u>Gesamtausgaben</u>	2.260	2.380	
3040 (155)	Institut für Lehrerfortbildung			
	<u>Einnahmen</u>			
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	64	63	92
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	12	13	10

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel- Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
<u>3040</u>				
129.78	Erlöse aus zusätzlichen Angeboten und Verkäufen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 429.78 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 534.78 sowie 3010.812.10	-	-	146
231.01	Erstattungen für Zivildienstleistende durch den Bund	3	3	2
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>79</u>	<u>79</u>	
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	6.071	6.758	6.545
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	18-
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	1
519.01 (221)	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Deckungsfähig im Deckungskreis 11	220	220	317 OR
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Deckungsfähig im Deckungskreis 11	-	-	5 OR
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 78	Gesondert veranschlagte Ausgaben			
429.78	Personalausgaben Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 129.78	-	-	
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	460	362	457 1R
518.78	Mieten und Pachten	29	29	34 1R
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben Einseitig deckungsfähig zugunsten 3010.812.10 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 129.78	655	721	981 106R
	Summen für Z 78	<u>1.144</u>	<u>1.112</u>	<u>1.472</u> <u>108R</u>
	<u>Gesamtausgaben</u>	<u>7.435</u>	<u>8.090</u>	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3050	Studienseminar			
(154)				
	<u>Einnahmen</u>			
129.78	Erlöse aus zusätzlichen Angeboten und Verkäufen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 429.78 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 534.78 sowie 3010.812.10	-	-	1
	<u>Gesamteinnahmen</u>	-	-	
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	23.973	29.528	29.359
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	194-
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Deckungsfähig im Deckungskreis 11	96	96	120 6R
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Deckungsfähig im Deckungskreis 11	-	-	43 0R
	Behörde für Bildung und Sport	-		
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 78	Gesondert veranschlagte Ausgaben			
429.78	Personalausgaben Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 129.78	-	-	
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	75	148	60
518.78	Mieten und Pachten	-	-	
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben Einseitig deckungsfähig zugunsten 3010.812.10 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 129.78	351	338	275 103R
	Summen für Z 78	426	486	335 103R
	<u>Gesamtausgaben</u>	24.495	30.110	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen			
(129)				
	<u>Einnahmen</u>			
112.01	Geldbußen wegen Schulpflichtverletzungen	-		0
	<u>Gesamteinnahmen</u>	-		
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	9.986	9.968	10.508
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	11-
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	0
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3	3	16 31R
	Deckungsfähig im Deckungskreis 11			
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 78	Gesondert veranschlagte Ausgaben			
514.78	Haltung von Dienstfahrzeugen	66	66	
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	51	53	44 10R
518.78	Mieten und Pachten	-	-	173
525.78	Unterrichtsmittel, sonstige schülerbezogene Ausgaben sowie Arbeits- und Festmaterial	167	167	11R
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	162	133	92 37R
	Summen für Z 78	446	419	309 57R
	<u>Gesamtausgaben</u>	10.435	10.390	
3070	Jugendmusikschule			
(185)				
	<u>Einnahmen</u>			
111.11	Unterrichtsgebühren und dgl.	2.198	2.147	2.113

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
<u>3070</u>				
111.78	Einnahmen aus Veranstaltungen, zweckgebundene Einnahmen und im Zusammenhang mit der Fortbildung von Lehrkräften Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 429.78 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 534.78 sowie 3010.812.10	-	-	107
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	6		
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>2.204</u>	<u>2.147</u>	
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	6.022	6.017	6.102
KRN	Beihilfen, Unterstützng. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	1-
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	1
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Deckungsfähig im Deckungskreis 11	61	70	17 51R
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 78	Gesondert veranschlagte Ausgaben			
429.78	Personalausgaben Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.78	-	-	
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	87	102	60 24R
518.78	Mieten und Pachten	6	6	2 3R
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben Einseitig deckungsfähig zugunsten 3010.812.10 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.78	283	298	430 32R
	Summen für Z 78	376	406	492 58R
	<u>Gesamtausgaben</u>	<u>6.459</u>	<u>6.493</u>	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3100	Grund-, Haupt- und Realschulen			
(114)	<u>Einnahmen</u>			
111.41 (127)	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 517.78 und 525.78	35	35	35
111.42	Erstattung der VHS für die Mitbenutzung von Räumen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 525.78 sowie 3110.525.78, 3120.525.78, 3140.525.78 und 3150.525.78	128	128	128
119.03 (121)	Erstattungen der Feuerkasse zur Beseitigung eines Brandschadens an der Aueschule Finkenwerder			71R
119.10	Brandschaden Am Sooren, Brunskamp 17			38R
119.33	Einnahmen für die Brandschadenbeseitigung in der Schule Oppelner Straße 45 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.33	-	-	
119.37	Einnahmen für die Brandschadenbeseitigung in der Schule Jenfelder Straße 252 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.37	-	-	
119.38 (121)	Beseitigung eines Brandschadens in der Turnhalle der Schule Öjendorfer Damm 8			226R
119.40	Beseitigung Sturmschaden Stengelestr. 38 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.40	-	-	19R
119.46	Erstattung der Feuerkasse für die Beseitigung des Brandschadens in der Schule Sterntalerstraße 42 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.46	-	-	42R
119.48	Brandschaden Schule Rahewinkel 9 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.48	-	-	21R
119.60	Einnahmen für die Brandschadenbeseitigung in der Grundschule Neustädter Straße 60 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.60	-	-	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3100				
119.61 (129)	Einnahmen aus Verkäufen, zusätzlichen Angeboten und Sponsorengeldern Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 429.61 und 548.61 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 534.61 und 685.61	-	-	11
119.98	Vermischte Einnahmen	5	5	12
124.10 (129)	Einnahmen aus der Vermietung von Kfz - Stellplätzen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 517.78 und 525.78	13	22	13
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	445	445	436
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	1.120	1.090	1.038
132.91	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	
231.01 (129)	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten für Modellvorhaben Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 429.77, 534.77 und 812.77	-	-	1.565
232.01 (129)	Kostenerstattung von Ländern Mehreinnahmen bis zur Höhe von 3.000.000 EUR dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 534.61 und 525.78	2.665	2.319	2.631
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>4.411</u>	<u>4.044</u>	
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	336.803	332.306	325.104
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	1.969
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	9
519.01 (121)	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Deckungsfähig im Deckungskreis 11	18.171 5.000VE	19.634 4.602VE	27.259 397R
	Behörde für Bildung und Sport 18.171 Verpflichtungsermächtigung 5.000 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 3000.119.02			
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen			565 OR

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3100				
519.33	Beseitigung von Brandschäden in der Schule Oppelner Straße 45 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.33	-	-	
519.37	Beseitigung von Brandschäden in der Schule Jenfelder Straße 252 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.37	-	-	2R
519.40	Beseitigung Sturmschaden Stengelestr. 38 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.40	-	-	16R
519.46	Beseitigung eines Brandschadens in der Schule Sterntalerstraße 42 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.46	-	-	
519.48	Brandschaden Schule Rahewinkel 9 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.48	-	-	21R
519.60	Beseitigung eines Brandschadens in der Grundschule Neustädter Straße 60 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.60	-	-	
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 61	Kompensatorische Unterrichtsangebote und schulbegleitende Aufgaben			
429.61 (129)	Personalausgaben Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 119.61	-	-	974
534.61 (129)	Sächliche Ausgaben Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 119.61 Mehrausgaben dürfen geleistet werden bis zur Höhe von 1.200.000 EUR der Mehreinnahmen bei 232.01	26 120VE	802 120VE	912
548.61 (129)	Zusätzliche Mittel für Sach- und Fachausgaben Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 119.61	-	-	2.794

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3100				
685.61 (129)	Zuwendungen und außerunterrichtliche Veranstaltungen	997	740	835 0V
	Übertragbar			
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 119.61			
	** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)			
	Summen für Z 61	1.023	1.542	5.515 0V
Z 77	Modellvorhaben mit Bundesbeteiligung			
429.77 (129)	Personalausgaben	-	-	101 155R
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 231.01			
534.77 (129)	Sächliche Ausgaben	-	-	1.247 394R
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 231.01			
	Summen für Z 77	-	-	1.348 549R
Z 78	Grund-, Haupt- und Realschulen			
429.78	Personalausgaben	-	-	
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.367	1.480	1.508
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 3020.684.07			
514.78	Haltung von Fahrzeugen	17	17	14 12R
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	23.140	22.430	26.882 0R
	Grundbewilligung 23.116			
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 3020.684.07			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.41 und 124.10 sowie 1200.111.43, 1300.111.43, 1400.111.43, 1500.111.43, 1600.111.43, 1700.111.43 und 1800.111.43			
518.78	Mieten und Pachten	60	60	46

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3100				
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben Grundbewilligung 8.785 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.41, 111.42 und 124.10 sowie 1200.111.43, 1300.111.43, 1400.111.43, 1500.111.43, 1600.111.43, 1700.111.43, 1800.111.43 und 3000.119.01 Mehrausgaben dürfen geleistet werden bis zur Höhe von 1.800.000 EUR der Mehreinnahmen bei 232.01	8.838	10.895	10.237 5R
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	41	41	43
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten	108 77VE	108 77VE	150 5R
	Summen für Z 78	33.571	35.031	38.881 23R
812.77 (129)	Investitionsausgaben für Modellvorhaben mit Bundesbeteiligung Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 231.01	-	-	3R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	389.568 5.197VE	388.513 4.799VE	
3110 (124)	Sonderschulen <u>Einnahmen</u>			
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 517.78 und 525.78	2	2	2
119.98	Vermischte Einnahmen	-	1	0
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	270	248	291
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	215	207	207
231.01	Erstattungen für Zivildienstleistende durch den Bund	165	175	128

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3110				
261.01	Erstattung der Energiekosten durch die Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten e.V. für die Elfenwiese 5-7	-	50	
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>652</u>	<u>683</u>	
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	81.911	82.070	83.976
KRN	Beihilfen, Unterstützng. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	580
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	7
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.188 800VE	3.525 767VE	4.832
	Deckungsfähig im Deckungskreis 11			
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 3000.119.02			
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen			231 1R
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 78	Sonderschulen			
429.78	Personalausgaben	-	-	
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände	139	183	191
514.78	Haltung von Fahrzeugen	82	83	84 2R
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	4.607	4.418	5.072 0R
	Grundbewilligung 4.606			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.41 sowie 1200.111.43, 1300.111.43, 1400.111.43, 1500.111.43, 1600.111.43, 1700.111.43 und 1800.111.43			
518.78	Mieten und Pachten	5	3	4
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben	955	1.018	1.094 0R
	Grundbewilligung 928			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.41 sowie 1200.111.43, 1300.111.43, 1400.111.43, 1500.111.43, 1600.111.43, 1700.111.43, 1800.111.43, 3000.119.01 und 3100.111.42			
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	21	21	12 22R

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3110				
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten	13 5VE	13	27 2R
	Summen für Z 78	5.822	5.739	6.484 25R
	<u>Gesamtausgaben</u> <u>Summe Verpflichtungsermächtigungen</u>	<u>90.921</u> <u>805VE</u>	<u>91.334</u> <u>767VE</u>	
3120	Gymnasien			
(117)	<u>Einnahmen</u>			
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 517.78 und 525.78	25	22	27
111.42	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen der Friedrich-Ebert-Halle 25 % der Einnahmen sind zweckgebunden Die Einnahmen (soweit zweckgebunden) dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 519.01	-	-	55
119.22	Erstattung für die Beseitigung eines Brandschadens in der Norderschule Finkenwerder Norderschulweg 18 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.22	-	-	11R
119.24	Einnahmen für die Brandschadenbeseitigung im Gymnasium Holstenhofweg 86 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.24	-	-	3R
119.26	Brandschaden Gym. Meiendorf, Schierenberg 60			1R
119.35	Erstattung der Versicherung für die Beseitigung eines Wasserschadens in der Schule Holstenglacis 6 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.35	-	-	62R
119.98	Vermischte Einnahmen	1	1	0
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	71	85	72

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3120				
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	380	365	349
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>477</u>	<u>473</u>	
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	210.125	211.148	212.981
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	930
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	14
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	8.937 2.500VE	10.075 2.556VE	10.583
	Deckungsfähig im Deckungskreis 11 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 3000.119.02 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe von 25% der Einnahmen bei 111.42			
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen			81 OR
519.22	Brandschaden Norderschule Finkenwerder, Norderschulweg 18 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.22	-	-	
519.24	Beseitigung von Brandschäden im Gymnasium Holstenhofweg 86 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.24	-	-	
519.25 (124)	Beseitigung eines Brandschadens am Gymnasium Grootmoor			1R
519.35	Beseitigung eines Wasserschadens in der Schule Holstenglacis 6 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.35	-	-	
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 78	Gymnasien			
429.78	Personalausgaben	-	-	
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände	586	574	588

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3120				
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	11.174	10.803	12.113 OR
	Grundbewilligung 11.162			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.41 sowie 1200.111.43, 1300.111.43, 1400.111.43, 1500.111.43, 1600.111.43, 1700.111.43 und 1800.111.43			
518.78	Mieten und Pachten	150	150	121
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben	3.881	3.753	4.081 OR
	Grundbewilligung 3.842			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.41 sowie 1200.111.43, 1300.111.43, 1400.111.43, 1500.111.43, 1600.111.43, 1700.111.43, 1800.111.43, 3000.119.01 und 3100.111.42			
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	20	20	28 3R
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten	61 15VE	61 26VE	52 2R
	Summen für Z 78	15.872	15.361	16.983 6R
	Gesamtausgaben	234.934	236.584	
	Summe Verpflichtungsermächtigungen	2.515VE	2.582VE	
3140	Gesamtschulen			
(119)	<u>Einnahmen</u>			
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen	26	19	24
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 517.78 und 525.78			
119.26	Erstattung der Feuerkasse für die Beseitigung eines Sturmschadens in der Gesamtschule Mümmelmannsberg 75	-	-	5R
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.26			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3140				
119.27	Erstattung der Feuerkasse für die Beseitigung des Sturmschadens in der GS Öjendorfer Höhe 12 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.27	-	-	80R
119.28	Erstattung der Feuerkasse für die Beseitigung eines Brandschadens in der Gesamtschule Öjendorf, Archenzholzstraße 55 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.28	-	-	23R
119.29	Einnahmen zur Beseitigung eines Sturmschadens in der Schule Rhiemsweg 6 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.29	-	-	
119.34	Erstattung für die Beseitigung eines Brandschadens in der Gesamtschule Mümmelmansberg 75 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.34	-	-	1.049R
119.98	Vermischte Einnahmen	1	1	0
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	350	305	364
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	312	303	290
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>689</u>	<u>628</u>	
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	196.127	196.800	190.684
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	942
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	10
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Deckungsfähig im Deckungskreis 11 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 3000.119.02	8.992 2.500VE	10.241 2.352VE	8.322
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen			77 OR
519.26	Beseitigung eines Sturmschadens in der Gesamtschule Mümmelmansberg 75 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.26	-	-	
519.27	Beseitigung eines Sturmschadens in der Gesamtschule Öjendorfer Höhe 12 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.27	-	-	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3140				
519.28	Beseitigung eines Brandschadens in der Gesamtschule Öjendorf, Archenholzstraße 55 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.28	-	-	
519.29	Beseitigung eines Sturmschadens in der Schule Rhiemsweg 6 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.29	-	-	
519.34	Beseitigung eines Brandschadens in der Gesamtschule Mümmelmannsberg 75 Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.34	-	-	
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 78	Gesamtschulen			
429.78	Personalausgaben	-	-	
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände	433	522	538
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	11.866	11.497	12.354 0R
	Grundbewilligung 11.853 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.41 sowie 1200.111.43, 1300.111.43, 1400.111.43, 1500.111.43, 1600.111.43, 1700.111.43 und 1800.111.43			
518.78	Mieten und Pachten	10	15	7
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben	3.127	2.736	3.320 1R
	Grundbewilligung 3.088 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.41 sowie 1200.111.43, 1300.111.43, 1400.111.43, 1500.111.43, 1600.111.43, 1700.111.43, 1800.111.43, 3000.119.01 und 3100.111.42			
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	10	10	14 4R
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten	77 20VE	77 26VE	67 2R
	Summen für Z 78	15.523	14.857	16.300 7R
	Gesamtausgaben	220.642	221.898	
	Summe Verpflichtungsermächtigungen	2.520VE	2.378VE	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3150	Berufliche Schulen			
(127)	<u>Einnahmen</u>			
111.11	Kursusgebühren und dgl.	123	142	123
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 517.78 und 525.78	102	100	102
119.12	Einnahmen zur Beseitigung eines Sturmschadens in der Schule Budapester Straße 58 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.12	-	-	
119.13	Ersatzleistungen der Feuerkasse für den Brandschaden am Hufnerhaus, Gewerbeschule G 13 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 519.13	-	-	
119.98	Vermischte Einnahmen	9	9	3
124.10	Einnahmen aus der Vermietung von KFZ-Stellplätzen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 517.78 und 525.78	28	28	30
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	45	45	79
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	260	270	265
125.01	Einnahmen aus Verpflegung	9	9	3
231.01	Erstattungen für Zivildienstleistende durch den Bund	3	3	
236.01	Kostenerstattung durch die Bundesanstalt für Arbeit für die Teilnahme von Umschülern am Berufsschulunterricht	149	179	150
261.65	Kostenerstattung für duale Weiterbildungsmaßnahmen unter Beteiligung der Berufsschule Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 429.65 und 534.65 Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 3010.812.10	-	-	268
282.02	Beiträge zu den Betriebskosten der Praxisausbildungsstätten für den Erzieher- und Kinderpflegerberuf	324	291	327
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>1.052</u>	<u>1.076</u>	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3150				
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	194.037	195.097	192.033
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	812
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	17
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.447 2.300VE	8.248 409VE	9.083 146R
	Deckungsfähig im Deckungskreis 11 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 3000.119.02			
519.02	Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen			3 0R
519.12	Beseitigung eines Sturmschadens in der Schule Budapester Straße 58	-	-	
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.12			
519.13	Beseitigung Brandschaden am Hufnerhaus, Gewerbeschule G 13	-	-	479R
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 119.13			
681.01 (141)	Zuschüsse an Berufsschüler besonderer Berufsgruppen	120 40VE	174 26VE	98 107R
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 681.02			
681.02 (141)	Zuschüsse an Migrantinnen in der Ausbildung zu Erzieherinnen	749 521VE	449 451VE	362 45R
	Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 681.01			
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 65	Duale Weiterbildungsmaßnahmen in Berufsschulen			
429.65	Personalausgaben	-	-	6 162R
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 261.65			
534.65	Sachausgaben	-	-	4 141R
	Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 261.65			
	Summen für Z 65	-	-	10 303R

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3150				
Z 78	Berufliche Schulen			
429.78	Personalausgaben	-	-	
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände	683	449 246VE	469
514.78	Haltung von Fahrzeugen	22	8	12 OR
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke	8.819	8.602	10.145 OR
	Grundbewilligung 8.754			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.41 und 124.10			
518.78	Mieten und Pachten	25	25	80
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben	4.924	5.168	4.305 3R
	Grundbewilligung 4.833			
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 111.41 und 124.10 sowie 3000.119.01 und 3100.111.42			
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben	288	288	264 68R
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten	43 10VE	43 26VE	40 4R
	Summen für Z 78	14.804	14.583	15.314 76R
	Gesamtausgaben	217.157	218.551	
	Summe Verpflichtungsermächtigungen	2.871VE	1.158VE	
3160	Privatschulen			
(129)				
	<u>Einnahmen</u>			
232.01	Kostenerstattung von Ländern	6.824	7.002	6.026
	Gesamteinnahmen	6.824	7.002	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3160				
	<u>Ausgaben</u>			
684.10	Finanzhilfen für allgemeine Schulen in freier Trägerschaft Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 684.17 Gegenseitig deckungsfähig mit 684.12	60.340	59.789	55.640
684.12 (124)	Finanzhilfen für Sonderschulen in freier Trägerschaft Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 684.10	10.345	9.711	9.185 329R
684.17	Zuschuss zu den laufenden Kosten für die Beschäftigung eines Pförtners in der kath. Grund- und Realschule Schmilinskystraße Übertragbar Einseitig deckungsfähig zu Lasten 684.10 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	23	23	22 3R
	<u>Gesamtausgaben</u>	<u>70.708</u>	<u>69.523</u>	
3200 (151)	Berufliche Bildung und Weiterbildung			
	<u>Einnahmen</u>			
111.01 (153)	Gebühren für die Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 685.19	81	80	88
111.63	Einnahmen der Landeszentrale für politische Bildung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 541.63	-	-	29
119.01	Wertausgleich für aus Zuwendungen beschaffte Gegenstände	-	-	
119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	-	-	
119.98	Vermischte Einnahmen	3	3	4

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3200				
231.01 (141)	Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 681.05	1.543	709	563
271.01 (153)	Erstattungen der EU zur Förderung von Lehrgängen und Praktika Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 685.01	-	-	
271.03	Erstattungen der EU zur Förderung von Wiederaufbauprojekten in Bosnien	-	-	
282.03 (252)	Zuschüsse Dritter zu den Kosten der Produktionsschule Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 685.42	-	-	
	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>1.627</u>	<u>792</u>	
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	3.510	3.133	2.817
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	5-
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	0
547.01	Sachkosten im Zusammenhang mit dem Wiederaufbauprojekt Schule in Bosnien	-	-	3R
671.01 (141)	Erstattung an die Deutsche Ausgleichsbank gemäß § 14 (1) und § 28 (1) AFBG Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 681.05	230	150	119 20R
671.02 (272)	Erstattung der Kosten der Jugendberufshilfe an den Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01	5.967 6.935VE	5.761 6.935VE	5.767 201R
681.05 (141)	Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) Grundbewilligung 435 Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 671.01 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 231.01	1.978	909	762 63R

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3200				
682.01 (152)	Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 682.02	5.876	5.880	5.756
682.02 (152)	Erstattung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule für ausfallende Entgelte Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 682.01	1.194	1.194	1.183
682.04 (152)	Zuweisung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule für das Schwerbehindertenprogramm	-	-	21
684.14 (272)	Förderung der Jugendberufshilfe von Trägern der Freien Jugendhilfe Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	4.482 5.432VE	4.482 5.432VE	4.677 496R
685.01 (153)	Unterstützung überbetrieblicher Lehrgänge für die Aus- und Fortbildung Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO) Behörde für Bildung und Sport 287 Verpflichtungsermächtigung 600 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 271.01	287 600VE	287 139VE	258 310R
685.02 (252)	Ausbildung im Medienbereich Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	31 32VE	31 32VE	8
685.03 (252)	Straffälligenhilfe in der Berufsbildung Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	607 600VE	607 165VE	591 80R
685.04	Fortbildung von Hafendarbeitern Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	14 15VE	14 15VE	8 20R

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3200				
685.05	Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Hamburger Aktionsprogramms Weiterbildung Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	667 1.200VE	667 663VE	432 369R
685.06 (141)	Zuschüsse an die Handwerkskammer Hamburg zur Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	119	119	107 22R
685.08	Zuschuss zu den laufenden Kosten der Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	195	195	237 52R
685.09	Förderung der Weiterbildungswerbung, -information und -beratung sowie Qualitätssicherung Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	983 57VE	983 57VE	1.032 155R
685.11	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ältere Menschen Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0) Aus diesen Mitteln können auch Erstattungen für Maßnahmen der Hamburger Volkshochschule finanziert werden	225 29VE	225 29VE	221 10R
685.12	Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben e. V.			84 5R
685.15	Förderung von Alphabetisierungsprojekten für deutschsprachige Analphabeten und Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0) Aus diesen Mitteln können auch Erstattungen für Maßnahmen der Hamburger Volkshochschule finanziert werden	151 57VE	126 57VE	210 5R

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3200				
685.17	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen besonderer Prägung im Stadtteil Wilhelmsburg Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	174 350VE	174	184 3R
685.19	Förderung der politischen Weiterbildung Grundbewilligung 1.227 Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 111.01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	1.308 120VE	1.307 120VE	1.435 15R
685.20 (252)	Ausbildungsvorbereitende Hilfen für ausländische Jugendliche Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	475 142VE	475 142VE	491 15R
685.22	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/-innen Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	185 199VE	185 199VE	194 4R
685.23	Förderung von Frauen-Initiativen Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	703 750VE	703 403VE	736 51R
685.25 (252)	Zuschuss zu den laufenden Kosten der Stiftung Berufliche Bildung Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	4.353 214VE	4.353 214VE	6.340 265R
685.27 (253)	Zuschuss an die Stiftung Berufliche Bildung für die Durchführung von zusätzlichen Programmen im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) Anordnungsbefugnis Behörde für Soziales und Familie Übertragbar ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	-	-	43

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3200				
685.38 (252)	Förderung außerbetrieblicher und betrieblicher Ausbildungsplätze und -verbände Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	6.764 14.480VE	10.040 14.480VE	8.998 219R
685.39 (252)	Berufsorientierung und -vorbereitung für ausgewählte Personengruppen Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	618 350VE	618 157VE	483 174R
685.42 (252)	Zuschüsse zu den laufenden Kosten von Berufsvorbereitungsmaßnahmen im Rahmen der Produktionsschule Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 01 Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 282.03 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	428 1.709VE	428 1.709VE	433 4R
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 63	Landeszentrale für politische Bildung			
427.63	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	15	15	15
539.63	Sächliche Verwaltungsausgaben	65	65	67 9R
541.63	Fachaufgaben Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 111.63	250	250	242 72R
686.63	Förderung der politischen Bildung Übertragbar ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	188	188	176 18R
	Summen für Z 63	518	518	500 98R
891.01 (152)	Zuschuss zu den Investitionen des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule	1.160 987VE	409 1.687VE	409

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3200				
893.01 (153)	Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung überbetrieblicher Lehrgänge Gegenseitig deckungsfähig mit 893.07, 893.16 und 893.18 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	150 150VE	153 153VE	175 121R
893.07	Zuschüsse zu Investitionen in der Weiterbildung Gegenseitig deckungsfähig mit 893.01, 893.16 und 893.18 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	200 210VE	205 153VE	303 22R
893.16 (252)	Zuschüsse zu Investitionen für Ausbildungsprogramme und Berufsbildungsmaßnahmen Gegenseitig deckungsfähig mit 893.01, 893.07 und 893.18 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	200 200VE	205 102VE	575 89R
893.18 (153)	Investitionszuschüsse für Ausbildungswerkstätten Gegenseitig deckungsfähig mit 893.01, 893.07 und 893.16 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	221 300VE	306 256VE	264 0R
896.01	Investitionszuschüsse im Zusammenhang mit dem Wiederaufbauprojekt Schule in Bosnien			81R
	<u>Gesamtausgaben</u> <u>Summe Verpflichtungsermächtigungen</u>	43.973 35.118VE	44.842 33.299VE	
3330 (274)	Kindertagesbetreuung			
	<u>Einnahmen</u>			
111.66 (262)	Beiträge an das Jugendinformationszentrum Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 534.66	303	303	367
129.66 (261)	Werbeeinnahmen aus der Ferienpassbroschüre Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 681.66	-	-	18
	<u>Gesamteinnahmen</u>	303	303	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3330				
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	3.187	2.433	2.390 1R
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	1
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	1
531.01 (213)	Personalwerbung und Öffentlichkeitsarbeit für Qualifikationsmaßnahmen pädagogischen Fachpersonals	-	-	
532.01 (213)	Beiträge an die Landesunfallkasse für die Versicherung von Kindern in Tageseinrichtungen Gegenseitig deckungsfähig mit 3020.532.30, 3690.532.30 und 9700.532.30	622	622	556
534.01 (213)	Haftpflichtversicherungsbeiträge Deckungsfähig im Deckungskreis 33	88	88	83
534.81	Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege - Rahmenzuweisung gemäß § 27 BezVG -	19	19	(21) (2R)
671.01	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 33 ** Auch Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	251.307 5.000VE	247.684 5.000VE	238.917 9.264R
671.04 (264)	Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 33 ** Auch Zuwendungen (§§ 23/44 LHO)	2.138	2.138	2.736
671.05	Betreuung behinderter Kinder sowie Integration in den Elementarerziehungsbereich Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 33	18.637 5VE	18.637 5VE	17.034 1.372R
681.02 (264)	Betreuung von Kindern in Kindertagesgruppen Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 33	1.119	1.227	1.170 172R
681.86 (264)	Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege - Zweckzuweisung gemäß § 27 BezVG - Übertragbar Deckungsfähig im Deckungskreis 33	11.806	11.806	(11.643) (513R)

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3330				
682.01	Zuschüsse an den Landesbetrieb Krankenhäuser Hamburg-Anstalt des öffentlichen Rechts-für den Betrieb der Kinderstuben	2.425	2.425	2.471 136R
	Übertragbar			
	** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)			
684.01	Betreuung von Kindern in pädagogischen Mittagstischen	4.179	4.179	4.253 207R
	Übertragbar			
	Deckungsfähig im Deckungskreis 33			
	** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)			
684.02	Beratung von Tagespflegepersonen	16	16	15 3R
	Übertragbar			
	** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)			
684.03 (151)	Ausbildung von Einwanderinnen zu Erzieherinnen	87	291 87VE	722 343R
	Übertragbar			
	** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)			
	<u>Titelgruppe(n)</u>			
Z 66	Jugendinformationszentrum			
429.66 (262)	Personalausgaben	56	56	44 29R
511.66 (262)	Post- und Fernmeldegebühren	35	35	26 5R
	Behörde für Bildung und Sport	27		
	Bezirksamt Hamburg-Mitte	8		
517.66 (262)	Bewirtschaftung der Grundstücke	16	16	14 2R
	Anordnungsbefugnis Bezirksamt Hamburg-Mitte			
518.66 (262)	Mieten und Pachten	89	88	85
	Anordnungsbefugnis Bezirksamt Hamburg-Mitte			
519.66 (262)	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6	6	5 26R
534.66 (262)	Sonstige sächliche Ausgaben	526	626	758 245R
	Grundbewilligung	223		
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 111.66			

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3330				
681.66 (262)	Kinderferienpass Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 129.66	73	73	91 1R
	Summen für Z 66	801	900	1.023 309R
701.51	Hochbaumaßnahmen im Bereich der Tageseinrichtungen			103R
821.01	Grunderwerb für Tageseinrichtungen	395	279	313 2.382R
	Anordnungsbefugnis Finanzbehörde			
893.41	Investitionen im Bereich der Kindertagesbetreuung ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	1.500 3.256VE	3.754 4.051VE	3.938 5.502R
	Behörde für Bildung und Sport 1.500			
	Verpflichtungsermächtigung 3.256			
893.51	Investitionen in von der Vereinigung genutzten Tageseinrichtungen (Weggefallener Ansatz)		4.715 5.739VE	6.015 895R
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	298.326 8.261VE	301.213 14.882VE	
3370 (324)	Sportförderung			
	<u>Einnahmen</u>			
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen	-	-	1
	<u>Gesamteinnahmen</u>	-	-	
	<u>Ausgaben</u>			
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	434	418	440
KRN	Beihilfen, Unterstützg. u. dgl. lt. Kontenrahmen	-	-	4-
KRN	Personalbezogene Sachausgaben lt. Kontenrahmen	-	-	0
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	-	-	8 OR

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3370				
682.01 (323)	Betriebszuschuss an die Sprinkenhof AG für den Betrieb der Eissporthalle Farmsen Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 684.01 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	102 102VE	102 102VE	102 5R
684.01	Sportförderung Grundbewilligung 2.734 Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 682.01 und 684.12 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 7400.123.01 ** Überwiegend Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	2.736 672VE	2.736 597VE	2.715 339R
684.03	Zuschüsse zur allgemeinen Sportförderung durch die Verbände aus den Erträgen der Staatslotterien ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0) Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 15 v.H. der bei 9500.123.02 im Vorjahr vereinnahmten Beträge geleistet werden	6.136	6.136	7.578
684.12	Preise und Ehrengaben Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig mit 684.01	10	10	6 5R
831.02	Kapitaleinlage Hamburg für Spiele 2012 GmbH (Weggefallener Ansatz)		3.170	
831.03	Stiftungskapital für die Stiftung Sportförderung Hamburg	1.000 2.000VE		
893.02 (323)	Zuschüsse für Vereinssportstätten u.dgl. ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	1.000 1.000VE	511 256VE	892 857R
	Gesamtausgaben <u>Summe Verpflichtungsermächtigungen</u>	11.418 3.774VE	13.083 955VE	

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3380	Sportstätten			
(323)				
	<u>Einnahmen</u>			
131.91	Verkauf von Grundstücken Anordnungsbefugnis Finanzbehörde	-	-	
	<u>Gesamteinnahmen</u>	-	-	
	<u>Ausgaben</u>			
517.81	Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten -Rahmenezuweisungen an die Bezirke-	4.451	4.451	1R (4.698) (470R)
710.01	Bau, Instandsetzung und Baunebenkosten (Hochbau) Deckungsfähig im Deckungskreis 01	1.400 125VE	1.400 128VE	865 1.496R
710.04	Bau einer Leichtathletik-Trainingshalle Deckungsfähig im Deckungskreis 01	930 9.070VE		
710.08	Neu-, Um und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl. (Hochbau) Erweiterung der Sporthalle St. Pauli			114 45R
741.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Tiefbau			1R
741.86	Bau und Instandsetzung von Sportstätten (Garten- und Landschaftsbau und Tiefbau) -Zweckzuweisungen an die Bezirke- Deckungsfähig im Deckungskreis 01	1.103 250VE	1.577 256VE	32 186R (1.571) (354R)
744.12	Neubau eines Sportplatzes in Kirchwerder / Durchdeich (Weggefallener Ansatz)		614	153R
744.16	Errichtung eines Großspielfeldes in Neuallermöhe-West			121 32R
744.19	Neubau eines Sportplatzes am Eichelhäherkamp			123 1.124R
744.84	Neubau eines Sportplatzes an der Meiendorfer Straße in Rahlstedt -Einzelzuweisung an das Bezirksamt Wandsbek-			189 1.039R
799.02	Baunebenkosten für Tiefbauinvestitionen Deckungsfähig im Deckungskreis 01	100	102	84 276R

Stand 11.12.2002

Kap.-, Titel-Nr.	Zweckbestimmung	Ansatz 2003 (in Tsd. EUR)	Ansatz 2002 (in Tsd. EUR)	Ergebnis 2001 (in Tsd. EUR)
1	2 (in Tsd. EUR)	3	4	5
3380				
812.01	Beschaffung einer Startanlage für das Regattazentrum Dove-Elbe (Weggefallener Ansatz)		72	
812.86	Beschaffung v. Geräten u. Ausstattungsgegenständen - Zweckzuweisungen an die Bezirke Deckungsfähig im Deckungskreis 01	30	74	5 134R (145) (0R)
821.01	Grunderwerb für Sportanlagen Anordnungsbefugnis Finanzbehörde	857	767	48 1.059R
893.01	Baukostenzuschuss für den Umbau des Volksparkstadions			723R
893.02	Zuschüsse für den Bau von Sportplatzgebäuden u.ä durch Sportvereine Deckungsfähig im Deckungskreis 01 ** Ausschließlich Zuwendungen (§§ 23/44 LH0)	50	-	348 348R
	<u>Gesamtausgaben</u> <u>Summe Verpflichtungsermächtigungen</u>	<u>8.921</u> <u>9.445VE</u>	<u>9.057</u> <u>384VE</u>	
3390	Olympische Sommerspiele 2012 in Hamburg			
(323)	<u>Ausgaben</u>			
741.01	Sportstätten- und Verkehrsinfrastrukturinvestitionen für die Ausrichtung der Olympischen Sommerspiele 2012	- 1.186.400VE		
831.01	Beteiligung der Freien und Hansestadt Hamburg an einer Bewerbungsgesellschaft für die internationale Bewerbungsphase	5.000 25.000VE		
	<u>Gesamtausgaben</u> <u>Summe Verpflichtungsermächtigungen</u>	<u>5.000</u> <u>1.211.400VE</u>		

Kontenrahmen für Dienstbezüge - in Tsd. EUR - (KRD)

Stand 11.12.2002

3.1 Behörde für Bildung und Sport

- Haushaltsjahr 2003 -

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel		421.91	422.91
		Gesamt- betrag		Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5	
3000	Verwaltung Personalamt -ZPD-	20.017	-	6.775	
3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule Personalamt -ZPD-	8.512	-	4.801	
3030	Landesmedienzentrum Hamburg Personalamt -ZPD-	1.291	-	259	
3040	Institut für Lehrerfortbildung Personalamt -ZPD-	6.071	-	2.891	
3050	Studienseminar Personalamt -ZPD-	23.973	-	16.272	
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen Personalamt -ZPD-	9.986	-	6.821	
3070	Jugendmusikschule Personalamt -ZPD-	6.022	-	174	
3100	Grund-, Haupt- und Realschulen Personalamt -ZPD-	336.803	-	190.341	
3110	Sonderschulen Personalamt -ZPD-	81.911	-	41.929	
3120	Gymnasien Personalamt -ZPD-	210.125	-	135.696	
3140	Gesamtschulen Personalamt -ZPD-	196.127	-	120.384	
3150	Berufliche Schulen Personalamt -ZPD-	194.037	-	120.335	
3200	Berufliche Bildung und Weiterbildung Personalamt -ZPD-	3.510	-	1.581	
3330	Kindertagesbetreuung Personalamt -ZPD-	3.187	-	579	
3370	Sportförderung Personalamt -ZPD-	434	-	182	
	Summe 2003	1.102.006	-	649.020	
	Summe 2002	1.105.032	-	657.984	
	Ergebnis 2001 Ist Rest	1.093.852 1R	- -	677.466 0	

Kontenrahmen für Dienstbezüge - in Tsd. EUR - (KRD)

Stand 11.12.2002

3.1 Behörde für Bildung und Sport

- Haushaltsjahr 2003 -

Titel	425.91	426.91	427.91	432.91	435.91	436.91	441.91
Kap. Nr.	Vergütungen der Angestellten	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	Beschäftigungs- entgelte, Auf- wendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Beamtinnen, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Angestellten	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Arbeiterinnen und Arbeiter	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11	12	13
3000	8.725	1.059	272	2.033	795	87	271
3020	1.906	0	0	1.441	171	-	193
3030	862	0	5	78	77	-	10
3040	1.354	187	320	1.065	122	17	115
3050	440	0	76	6.493	40	-	652
3060	733	42	-	2.047	66	4	273
3070	5.274	0	41	52	474	-	7
3100	67.023	6.184	1.817	57.233	6.032	556	7.617
3110	21.590	1.651	396	12.578	1.943	148	1.676
3120	22.301	3.048	664	40.708	2.007	274	5.427
3140	28.725	2.800	450	36.115	2.586	252	4.815
3150	26.768	3.242	80	36.100	2.408	292	4.812
3200	1.277	0	0	474	115	-	63
3330	2.204	0	0	174	207	-	23
3370	175	0	0	55	15	-	7
	189.357	18.213	4.121	196.646	17.058	1.630	25.961
	181.858	19.236	4.121	197.415	18.099	0	26.319
	146.260 0	20.319 0	2.794 1R	204.690 0	15.031 0	0 0	27.292 0

Erläuterungen zu den Kapiteln

3000 Verwaltung

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 01.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Personalausgaben

462.01 – Globale aufgabenkritische Minderausgaben Personal –

Globale Minderausgabe wegen aufgabenkritischer Maßnahmen wird durch separate Drucksache konkretisiert.

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen.

535.56 – Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie Software (IuK-Techniken) –

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software sowie für Softwarepflege und Wartung von Hardware für laufende IuK-Verfahren. Aus diesem Titel können bei Bedarf auch Honorare für Werkverträge und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften bis maximal 5.000 EUR bezahlt werden.

Mehr (+ 3.193.000 EUR) wegen Einbindung der Schulen in das hamburgweite EDV-Netz (WAN) mit verbessertem Internetzugang sowie aufwachsender Bedarfe u.a. für die Betriebsausgaben für das Projekt IuK-Ausstattung im Verwaltungsbereich der allgemeinbildenden Schulen (TUVAS) und Betriebsmittel für IuK-Unterstützung in der Kindertagesbetreuung.

549.01 – Globale aufgabenkritische Minderausgaben bei sächlichen Verwaltungsausgaben –

vgl. 462.01

671.55 – Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs –

Die veranschlagten Mittel sind für die Kostenerstattung an das Landesamt für Informationstechnik (LIT) für die Inanspruchnahme des Behördentelefonnetzes vorgesehen. Sie basieren auf einem Abrechnungskonzept, das insbesondere eine pauschalierte Abrechnung der Inanspruchnahme des Behördentelefonnetzes durch eine nach Leistungsmerkmalen gestaffelte Abrechnung der einzelnen Anschlüsse vorsieht.

Mehr (+ 169.000 EUR) nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Titelgruppe Z 75 – Verwaltung

429.75 – Personalausgaben –

Durch die Integration der Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben des Vorratslagers – in die Titelgruppe Z 75 – Verwaltung – aufgrund der Aufgabe der zentralen Vorratshaltung von Lernbüchern wurde der Titel als Leertitel neu eingerichtet.

Folgende Vergleichszahlen wurden vom Titel 3000.429.78 – Personalausgaben – umgesetzt:

Ansatz 2002 = 4.000 EUR; Ergebnis 2001 = 13.254,13 EUR; Rest 2001 = 38.480,96 EUR.

3000

511.75 – Bücher und Zeitschriften, Geräte und Ausstattungsgegenstände –

Weniger (- 40.000 EUR) durch Einschränkung der Mobiliarbeschaffungen aus finanziellen Gründen.

514.75 – Haltung von Fahrzeugen –

Aufgrund fehlerhafter Veranschlagung im Vorjahr wurden 62.000 EUR mehr veranschlagt.
Zusammensetzung der Vergleichszahlen in EUR:

Titel	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001	Rest 2001
3000.514.75 bisher	100.000	35.000	95.820,49	26.497,34
übernommen von 4430.514.69		3.000		
3000.514.75 neu	100.000	38.000	95.820,49	26.497,34

525.75 – Aus- und Fortbildung –

Veranschlagt sind u. a. Mittel für IuK-Anwenderschulungen und Einführungskurse, Veranstaltungen im Rahmen von Führungsfortbildung, für betriebswirtschaftliche Schulung und Fortbildung sowie für sonstige Fachfortbildung. Aus diesem Titel können bei Bedarf auch Sachmittel (z.B. Computer und Software zur Durchführung von Schulungen, einzelne Einrichtungsgegenstände, Folien und Materialien, Druck von Schulungsunterlagen) und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften im Zusammenhang mit Aus- und Fortbildungsveranstaltungen bezahlt werden.

Weniger (- 100.000 EUR) aus finanziellen Gründen.

526.75 – Gutachten und Untersuchungen –

Gegenwärtig (2002) laufende bzw. in Vorbereitung befindliche Projekte:

- Lehrerarbeitszeitkommission
- Aspekte der Lernausgangslagen Klassenstufe 11
- Aspekte der Lernausgangslagen Klassenstufe 9
- Hamburger Kommission Lehrerbildung
- Nachfolgeuntersuchung Gewalterfahrung und Gewalthandlung
- Reorganisation der Behörde für Bildung und Sport

In 2001 abgeschlossene Projekte:

- Inhaltliche Analyse von Schulprogrammen

In 2002 sind 255.000 EUR zur Finanzierung von anderweitigen Mehrbedarfen verwendet worden (vgl. Drs. 17/662).

531.75 – Informationstätigkeit der Behörde für Bildung und Sport –

Veranschlagt sind die Druckkosten für Broschüren zu wesentlichen fachpolitischen Themen.

Die Zweckbestimmung wurde aufgrund der Behördenneustrukturierung umgewidmet (ehemals "Informationstätigkeit über das Schulwesen und die Jugendhilfe").

534.75 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Veranschlagt sind die Kosten für Vordrucke und sonstigen Geschäftsbedarf, Informationstätigkeit des Schulinformationszentrums, Fahrgelder für örtliche Tätigkeiten, Bürobedarf, Aktenentsorgung, Zeitarbeit, Porto, Telefon- und Rundfunkgebühren, Dienst- und Schutzkleidung, Sachverständige, Gerichtskosten, besonderen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung und Personalwerbung.

Die Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben des Vorratslagers – ist mit Umsetzung der Vergleichszahlen nach der Aufgabe der zentralen Lagerhaltung für Lernbücher in die Titelgruppe Z 75 integriert worden. Die Vordruckstelle bleibt bestehen.

Zusammensetzung der Vergleichszahlen in EUR:

Titel	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001	Rest 2001
3000.534.75 bisher				
AOB BBS	1.162.000	1.229.000	1.101.132,34	113.953,29
AOB BSF	115.000	116.000	115.040,67	
AOB Personalamt			326,72	
übernommen von 3000.534.78		21.000	32.828,99	207.591,65
übernommen von 4430.526.69		23.000		
übernommen von 4430.539.69		2.000		
übernommen von 8000.511.66		8.000		
übernommen von 3300.526.69				28.479,23
übernommen von 3060.534.78			7.618,44	9.903,84
3000.534.75 neu	1.277.000	1.399.000	1.256.947,16	359.928,01

Weniger (- 127.000 EUR) aus finanziellen Gründen.

Investitionen

701.56 – Baumaßnahmen für IuK-Technik –

Veranschlagt sind Mittel für die Einrichtung von Bildschirmarbeitsplätzen (Stromversorgung, Überspannungsschutz, Klimatechnik, Brandschutz, Beleuchtung, Verkabelung, Blendschutz, Malerarbeiten u.ä.).

812.54 – Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung –

Es handelt sich um Investitionsmittel für IuK-Technik, die auf eine Modernisierung der Verwaltung durch Steigerung der Effektivität und Effizienz aufgrund der Unterstützung mit IuK-Technik abzielen. Die Mittel sind zentral (9090.812.56) veranschlagt und werden zur Bewirtschaftung durch Sollübertragung zur Verfügung gestellt. Für die Modernisierung der Verwaltung werden etwa 10% des jährlichen Mittelvolumens für IuK-Technik der Behörden bereit gestellt.

812.56 – Investitionsausgaben für den Einsatz von IuK-Technik –

Aus diesem Titel werden Vorhaben finanziert, die im IuK-Gesamtplan des Senats für die Behörde für Bildung und Sport vorgesehen sind. Die Mittel sind zentral (9090.812.56) veranschlagt und werden zur Bewirtschaftung durch Sollübertragung zur Verfügung gestellt. Im Ausnahmefall können auch andere gleichwertige Vorhaben finanziert werden, vgl. auch Erläuterung zu 812.54.

3010 Schulbau und Beschaffungen

1. Allgemeines

Diesen Bereich prägen insbesondere folgende Aufgaben zur Versorgung des Schulwesens mit Schulraum:

- Planung des Schulraumbedarfes und -bestandes
(Flächensicherung, Raumbedarfsermittlungen, Raumbedarfsdeckung)
- Bestandspflege
(Grunderneuerung und -instandsetzung einschl. Haushaltsplanung und Steuerung des Mittelabflusses, Festlegung von Prioritäten)
- Bestandserweiterungen
(Errichtung neuer Schulen sowie Ergänzungs- und Erweiterungsbauten an bestehenden Schulen sowohl in Festbauweise als auch durch Zubau von Pavillons)
- Anpassungen im Zuge der strukturellen Entwicklung des Schulwesens
(Schaffung baulicher Voraussetzungen bei schulpolitischen Projekten wie Ganztagschulen)
- Schulraumausstattung mit Einrichtungsgegenständen
- Lehrmittelausstattung von Schulen einschließlich IuK-Ausstattung

Das Investitionsvolumen beläuft sich für die Kapitel 3000 und 3010 auf insgesamt 99.368.000 EUR. Dies ist im Vergleich zu den Haushaltsansätzen 2002 (= 108.732.000 EUR) eine Absenkung um 9.364.000 EUR. Die Reduzierung des Investitionsvolumens ergibt sich aufgrund des Wegfalls des Sonderinvestitionsprogramms 2002 in Höhe von 10.000.000 EUR.

2. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

131.91 – Verkauf von Grundstücken –

Veranschlagt sind erwartete Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden aus dem Verwaltungsvermögen der Behörde für Bildung und Sport.

Einnahmen aus dem Grundstock für Grunderwerb für Flächen, die ins Allgemeine Grundvermögen zurückgenommen werden, können verrechnet werden mit noch offenen Grunderwerbsforderungen des Grundstocks für Grunderwerb aus Flächeninanspruchnahmen für Schulbauprogramme.

Ausgaben

Investitionen

701.01 – Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen –

Veranschlagt sind kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten bei einer Vielzahl von Schulen mit Gesamtkosten (gem. DIN 276) zwischen 5.000 EUR und 1.500.000 EUR im Einzelfall.

Die im Haushaltsplan 2003 ausgewiesenen Mittel werden u. a. verwendet für:

- a) Umbau- und Erweiterungsarbeiten zur Gewinnung von Fach- und anderen Schulräumen
- b) bauliche Maßnahmen für Ganztagschulen
- c) bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Behindertenfreundlichkeit von Schulgebäuden
- d) Vernetzung in Schulen
- e) Umbauten im Zusammenhang mit IuK
- f) Gestaltung von Schulhöfen/Pausenflächen
- g) bauliche Herrichtung von Essenausgaben/Küchen für ein mittägliches Essensangebot

Veranschlagt sind 2003	6.488.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	17.500.000 EUR
Davon entfallen auf	
2004	8.500.000 EUR
2005	9.000.000 EUR

701.11 – Behebung von Sicherheitsmängeln im Bereich Arbeitsschutz und Unfallverhütung –

Die Mittel dienen dazu, Schulen durch bauliche Maßnahmen oder durch Beschaffungen in den Zustand zu versetzen, der aufgrund der Gefahrstoffverordnung und der zu ihrer Anwendung erlassenen Technischen Richtlinien (TRGS 450) sowie aufgrund von Unfallverhütungsvorschriften vorgeschrieben ist, und zwar durch Maßnahmen, die nicht in den Bereich der lfd. Bauunterhaltung fallen.

Veranschlagt sind 2003	655.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	1.646.000 EUR
Davon entfallen auf	
2004	879.000 EUR
2005	767.000 EUR

701.20 – Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen der Behörde für Bildung und Sport durchgeführt werden.

Veranschlagt sind 2003	7.475.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	27.000.000 EUR
Davon entfallen auf	
2004	9.000.000 EUR
2005	9.000.000 EUR
2006	9.000.000 EUR

Maßnahmen im Einzelnen (Stand: 1. Juni 2002)

Die erforderlichen Mittel werden in der Regel direkt von der Behörde für Bildung und Sport bewirtschaftet. Die in den Gesamtkosten (gem. DIN 276) enthaltenen Beträge für Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung sind bei den Titeln 812.01 und 812.10, die für Grunderwerb beim Titel 821.01 gesondert veranschlagt.

1. Baubeginn bis Ende 2002 sowie in Bau befindlich:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
GHR Heinrich-Wolgast-Schule, Greifswalder Straße 40 Gemeinschaftsflächen	1.642.000	53.612	767.000
Schule Othmarscher Kirchenweg, Othmarscher Kirchenweg 145, Erweiterung inkl. Mehrzweckhalle	4.863.000 (142.000 mehr wegen Außenanlagen)	1.595.419	1.552.000
GHR Luruper Hauptstraße, Luruper Hauptstraße 131-133 Erweiterung um allgemeine Unter- richtsräume, 2 Fachräume sowie Ein- bau eines Aufzugs für Behinderte	3.009.000	125.014	1.483.000
Gymnasium Othmarschen/ Schule Klein Flottbeker Weg, Zubau von Gemeinschaftsflächen und 5 Differenzierungsräumen	3.432.000 (257.000 mehr wegen Außenanlagen)	366.533	1.484.000
Ganztagsschule Am Altonaer Volks- park, Vorhornweg 2 Zubau von Gemeinschaftsflächen, Leh- rerbereich und Verwaltung	2.080.000	181.941	637.000
Schule Altonaer Straße, Altonaer Straße 38, Zubau von Gemeinschaftsflächen	1.710.000	57.048	716.000
Grundschule Heidacker, Heidacker 13, Zubau von Gemein- schaftsflächen und Umbau	1.515.000	11.400	675.000
Wilhelm-Gymnasium Klosterstieg 17, Erweiterung 2. BA	1.039.000	96	256.000
Kooperative Gesamtschule Benzen- bergweg, Benzenbergweg 2 Erweiterungsbau Klassengebäude mit Gemeinschaftsflächen	4.425.000 (125.000 mehr wegen Außenanlagen)	568.611	2.008.000
Schule Altrahlstedt, Am Friedhof 14a, Zubau von Gemeinschaftsflächen und Klassenräumen	2.318.000	1.747.962	200.000

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Peter-Petersen-Schule, Abteilung Grundschule, Hasenweg 40 Gemeinschaftsflächen	803.000	40.105	206.000
Charlotte-Paulsen-Gymnasium Neumann-Reichard-Str. 20, Erweiterungsbau Unterrichtsräume	1.296.000	1.466	325.000
Grundschule Sander Straße, Sander Straße 11, Zubau von Gemeinschaftsflächen	1.495.000	55.155	500.000
Schule Stübenhofer Weg, Stübenhofer Weg 20, Zubau von Sport/Gemeinschaftsflächen und Klas- senräumen	4.589.000	1.154.631	1.581.000
Grundschule Neuland, Neuländer Elbdeich 241 Gymnastikhalle/Gemeinschaftsflächen, sowie Hausmeisterwohnung	1.476.000	93.979	530.000
Grundschule Schnuckendrift, Schnuckendrift 21 Gemeinschaftsflächen	1.906.000	64.782	614.000

2. In der Planung befindliche Maßnahmen, für die ein Baubeginn im Haushaltsjahr 2003 angestrebt wird:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Gymnasium Klosterschule, Westphalensweg 7, Erweiterung zur Dreizügigkeit mit Klassenraumreserve für den 4. Zug, Kantinenerweiterung	1.846.000 (Schätzkosten)	43.947	0
Gymnasium Marienthal, Holstenhofweg 86 Gemeinschaftsflächen	2.249.000 (Schätzkosten)	50.594	614.000
G Binnenfeldredder, Reinbeker Redder 274, Erweiterung zur Zweizügigkeit, 2. BA Sport/Gemeinschaftsfläche	1.278.000	0	1.023.000
Förderschule Willi-Kraft-Schule, Zeidlerstraße 50 Gemeinschaftsflächen	954.000	41.883	500.000
Schule Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 54 Gemeinschaftsflächen	1.784.000 (Schätzkosten)	40.835	1.033.000

Über die Finanzierung dieser und/oder weiterer Maßnahmen wird entsprechend dem Planungsstand, der Dringlichkeit, den aktuellen Kosten und den disponiblen Mitteln entschieden.

3. In der Planung befindliche weitere Maßnahmen, deren Baubeginn noch offen ist:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und - Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
G Gorch-Fock-Schule, Karstenstraße 22 Gemeinschaftsflächen	1.023.000 (Schätzkosten)	3.322	257.000
Grundschule Marschweg Marschweg 10, Gemeinschaftsflächen	1.023.000 (Schätzkosten)	0	256.000
Grundschule Turmweg Turmweg 3, Erweiterung	3.000.000 (Schätzkosten)	0	256.000
Albert-Schweitzer-Gymnasium Struckholt 27/29, Erweiterung zur Vierzügigkeit	1.230.000 (Schätzkosten)	0	0
Heilwig-Gymnasium Wilhelm-Metzger-Str. 4, Erweiterung und Umbau	1.907.000	0	0
Schule Ernst-Henning-Straße, Ernst-Henning-Straße 20 Gemeinschaftsflächen	1.227.000 (Schätzkosten)	13.886	767.000
Hansa-Gymnasium Bergedorf Hermann-Distel-Str.25, Erweiterung	1.700.000 (Schätzkosten)	0	0
Gymnasium Lohbrügge Binnenfeldredder 5, Erweiterung	offen	0	
Gesamtschule Harburg, Eißendorfer Straße 26 Erweiterungsbau und Umbau im Be- stand	offen	0	

701.25 – Baumaßnahmen für neue Gesamtschulen –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Gesamtschulen, die in bestehenden Schulgebäuden eingerichtet werden, ggf. durch Umbaumaßnahmen hergerichtet oder durch Neubaumaßnahmen ergänzt werden.

Veranschlagt sind 2003	881.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	4.466.000 EUR
Davon entfallen auf 2004	4.466.000 EUR

Maßnahmen im Einzelnen (Stand: 1. Juni 2002)

Die erforderlichen Mittel werden in der Regel direkt von der Behörde für Bildung und Sport bewirtschaftet. Die in den Gesamtkosten (gem. DIN 276) enthaltenen Beträge für Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung sind bei den Titeln 812.01 und 812.10, die für Grunderwerb beim Titel 821.01 gesondert veranschlagt.

1. Baubeginn bis Ende 2002 sowie in Bau befindlich:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Rudolf-Roß-Gesamtschule, Neustädter Straße 60, Neubau Sport- halle Doppelgeschoßer	3.700.000 (310.000 mehr aufgrund Nach- trags wegen erhöhter Aus- schreibungsergebnisse)	566.682	700.000
Gesamtschule Blankenese, Frahmstraße 15 a/b, 2. Bauabschn.: Ausbau Sek. I 4-zügig, Sek. II 2-zügig	2.521.000	1.721.099	0

2. In der Planung befindliche Maßnahmen, für die ein Baubeginn im Haushaltsjahr 2003 angestrebt wird:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Gesamtschule Bahrenfeld, Regerstraße 23 - 25, Umbau Altbau	800.000 (Schätzkosten)	0	300.000

701.30 – Schulneubau im Zusammenhang mit Wohnungsbau –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen durch große Wohnungsbauvorhaben erforderlich werdende Schulbaumaßnahmen durchgeführt werden.

Veranschlagt sind 2003	500.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	13.500.000 EUR
Davon entfallen auf	
2004	2.500.000 EUR
2005	3.000.000 EUR
2006	3.000.000 EUR
2007	5.000.000 EUR

Maßnahmen im Einzelnen (Stand: 1. Juni 2002)

Die erforderlichen Mittel werden in der Regel direkt von der Behörde Bildung und Sport bewirtschaftet. Die in den Gesamtkosten (gem. DIN 276) enthaltenen Beträge für Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung sind bei den Titeln 812.01 und 812.10, die für Grunderwerb beim Titel 821.01 gesondert veranschlagt.

1. Baubeginn bis Ende 2002 sowie in Bau befindlich:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Gesamtschule Blankenese, Frahmstraße 15a/b, Ausbau zur fünf- zügigen Sek. I	1.917.000 (Schätzkosten)	0	1.300.000
Grundschule und Förderschule Bindfeldweg, Bindfeldweg 37, 1. BA Bau einer kombinierten Sport- und Veranstaltungshalle	1.599.000 (Erhöhung um 355.000 nach Ausschreibung und durch Auf- lagen der Bauprüfteilung)	38.906	721.900
Gymnasium Buckhorn, Im Regestall 25, Ausbau zu 4 Zügen	2.812.000 (Schätzkosten)	30.512	1.200.000
Gymnasium Buckhorn, Im Regestall 25, Erweiterung der Sporthalle um 2 Felder	2.211.000	102.115	1.108.885
Schule Neurahlstedt, Rahlstedter Straße 190/Stapelfelder Str. 7, Ausbau zur Dreizügigkeit	1.790.000 (Schätzkosten)	63.204	826.318
Grundschule Eulenkrugstraße, Eulenkrugstraße 166, Erweiterung um vier Klassenräume	869.000 (Schätzkosten)	29.460	339.737
Grundschule Fünfhausen-War- wisch, Durchdeich 108, Ausbau zur Zweizügigkeit	2.744.000	1.698.208	245.895
Schule Kirchwerder, Kirchwerder Hausdeich 341, Erweiterung ein- schließlich Instandsetzung und Umbau	2.400.000	48.242	1.000.000
Gesamtschule Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 67, Neubau Klas- sengebäude mit Sporthalle	4.726.000	3.767.848	0

2. In der Planung befindliche Maßnahmen, für die ein Baubeginn im Haushaltsjahr 2003 angestrebt wird:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Schule Sachsenweg, Sachsenweg 76, 2. BA, Neubau Dreifeldspielhalle Typ III S, Kooperation mit Sportamt	2.199.000 (Schätzkosten)	12.480	1.000.000
Gesamtschule Niendorf, Paul-Sorge-Straße 133 - 135, 1. u. 2. BA, Neubau Sporthalle u. Zubau Verwaltung	1.892.000 (Schätzkosten)	28	500.000
Förderschule Schwarzenbergstraße, Schwarzenbergstraße 72, Zu- u. Umbau und Gemeinschaftsflächen	2.147.000 (Schätzkosten)	75.178	600.000

Über die Finanzierung dieser und/oder weiterer Maßnahmen wird entsprechend dem Planungsstand, der Dringlichkeit, den aktuellen Kosten und den verfügbaren Mitteln entschieden.

3. In der Planung befindliche weitere Maßnahmen, deren Baubeginn noch offen ist:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Schule Anna-Susanna-Stieg, Anna-Susanna-Stieg 3, 1. BA, Schaffung einer Gemeinschaftsfläche	Offen	418.665	0
Grundschule und Förderschule Bindfeldweg, Bindfeldweg 37, 2. BA, Zubau Unterrichtsräume und Verwaltung	1.329.000 (Schätzkosten)	0	10.000
Schule Nettelburg, Fiddigshagen 11, Ausbau zur Dreizügigkeit	2.812.000 (Schätzkosten)	0	10.000

701.40 – Aufstellen und Umsetzen von Pavillons; Flächenherrichtung; Ankauf von Mietpavillons für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen –

Mit der Aufstellung von Pavillons soll kurzfristig und flexibel auf unvorhergesehenen Raumbedarf reagiert werden, der z.B. die Einrichtung von zusätzlichen Sonderklassen oder durch Veränderungen in der Schulformwahl entstehen kann. Außerdem werden Pavillons aufgestellt, wenn zusätzliche Räume nur für einen begrenzten Zeitraum benötigt werden, z. B. zur Erfüllung von Spitzenbedarfen oder bei größeren Neu-, Um- und Erweiterungsmaßnahmen. Entfällt der Bedarf von Pavillons an einem Standort, sind diese Pavillons ggf. umzusetzen und die geräumten Flächen herzurichten.

Die einzelnen Schulen, bei denen Pavillons neu aufzustellen, umzusetzen oder Flächen wiederherzurichten sind, können noch nicht genannt werden; sie ergeben sich aus der Bedarfslage im Jahre 2003.

Veranschlagt sind 2003	3.477.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	10.750.000 EUR
Davon entfallen auf	
2004	4.750.000 EUR
2005	3.500.000 EUR
2006	2.500.000 EUR

3010

701.50 – Grundinstandsetzung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Grundinstandsetzungsmaßnahmen an Schulen und Einrichtungen der Behörde für Bildung und Sport mit Gesamtkosten (gem. DIN 276) bis zu 1.500.000 EUR im Einzelfall durchgeführt werden.

Veranschlagt sind 2003	14.061.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	54.500.000 EUR
Davon entfallen auf	
2004	14.000.000 EUR
2005	13.500.000 EUR
2006	13.500.000 EUR
2007	13.500.000 EUR

701.55 – Grunderneuerungen an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Grunderneuerungen an Schulen und Einrichtungen der Behörde für Bildung Sport mit Gesamtkosten (gem. DIN 276) im Allgemeinen über 1.500.000 EUR im Einzelfall durchgeführt werden.

Veranschlagt sind 2003	40.203.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	157.973.000 EUR
Davon entfallen auf	
2004	39.473.000 EUR
2005	39.500.000 EUR
2006	39.500.000 EUR
2007	39.500.000 EUR

Grunderneuerungen im Einzelnen (Stand: 1. Juni 2002)

Die erforderlichen Mittel werden in der Regel direkt von der Behörde für Bildung und Sport bewirtschaftet. Die in den Gesamtkosten (gem. DIN 276) enthaltenen Beträge für Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung sind bei den Titeln 812.01 und 812.10, die für Grunderwerb beim Titel 821.01 gesondert veranschlagt.

1. Baubeginn bis Ende 2002 sowie in Bau befindlich:

1.1 In Bau befindlich:

1.1.1 Grunderneuerungsprogramm 1997

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Schule Beim Pachthof, Beim Pachthof 15 - 17	4.635.000	3.072.075	323.415
Grundschule Mümmelmansberg, Mümmelmansberg 54	4.525.000	2.554.380	359.983
Goethe-Gymnasium, Rispenweg 28	2.109.000	1.432.639	0
Otto-Hahn-Schule, Jenfelder Allee 53	4.792.000 (240.000 Mehrkosten aufgrund Nachtrag für Haus W)	3.581.821	195.483
Alexander-von-Humboldt-Gym- nasium, Rönneburger Straße 50	5.327.000	4.966.278	0

1.1.2 Grunderneuerungsprogramm 1998

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Schule Osterbrook, Osterbrook 17 – 19	3.967.000 (1.118.000 Mehrkosten wegen aufwändigerer Sanierung der Tragkonstruktion und zusätzli- cher Außenflächen)	2.819.276	295.473
Anna-Siemsen-Schule, Staatliche Gewerbeschule Textil und Beklei- dung (G 4), Zeughausmarkt 32	1.840.000	1.579.663	0
Gymnasium St. Georg in Horn, Querkamp 68, 1. Bauabschnitt	3.068.000	2.093.740	0
Aueschule Finkenwerder, Ostfrieslandstraße 91; 1. BA Außensa- nierung	2.551.000	1.875.330	0
Gesamtschule Öjendorf, Öjendorfer Höhe 12	1.498.000	1.362.175	0
Schule Steinadlerweg, Steinadlerweg 26	3.244.000	703.005	800.000
Staatliche Gewerbeschule Stahl- und Metallbau (W 1/G 14), Alfredstraße 3, Zweigstelle Hinrich- senstraße 35	2.099.000	1.521.582	227.783
Schule Laeiszstraße, Laeiszstraße 12	1.969.000	183.806	0
Grundschule Othmarscher Kirchen- weg, Othmarscher Kirchenweg 145 (Zu- sammenlegung aller Bauabschnitte)	4.106.000	3.059.834	345.840
Schule Altonaer Straße, Altonaer Straße 38, 3. Bauabschnitt	285.000	268.940	0
Gymnasium Heidberg, Fritz-Schumacher-Allee 200, BA 1 bis 3	1.548.000 (226.000 Minderkosten aufgrund günstigerer Fenster- preise)	1.124.842	94.717
Schule Sengelmannstraße, Sengelmannstraße 50	4.017.000	3.280.020	211.125
Gesamtschule Steilshoop, Gropiusring 43, 1. BA	5.601.000 (Nachtrag in Prüfung)	5.638.829	0
Schule Neurahlstedt, Rahlstedter Straße 190	5.440.000	4.471.631	168.003

1.1.3 Grunderneuerungsprogramm 1999

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Grundschule Bonhoefferstraße, Bonhoefferstraße 13	1.450.000	506.488	139.446
Ganztagsschule Friedrichstraße, Friedrichstr. 55, Außensan. 1.BA	6.179.000 (252.000 mehr u.a. aufgrund von Massenerhöhungen u. Auf- lagen zu Brandschutz u. Statik)	4.301.451	546.323

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Westerschule Finkenwerder , Finkenwerder Landscheideweg 180	4.861.000	2.001.845	546.323
Schule Hauskoppelstieg , Zweigstelle Weddestraße 28	3.781.000 (503.000 Mehrkosten für Nach- trag Sielsanierung)	159.679	1.400.000
Pestalozzi-Schule , Kleine Freiheit 68 a	3.107.000 (590.000 Mehrkosten für Nach- trag Haus 3)	2.147.255	499.593
Staatliche Handelsschule Holsten- wall (H 14) , Holstenwall 14 - 17	4.459.000 (1.310.000 Mehrkosten für Nachtrag; erhöhter Sanie- rungsbedarf für Dächer und Fassade)	1.546.878	601.146
Gymnasium Othmarschen , Walderseestraße 99, 1. BA	1.153.000	513.226	140.239
Schule Veermoor , Veermoor 4	3.685.000 (118.000 Mehrkosten für Nach- trag Sporthallendecke u. Heiz- zentrale Sporthalle)	532.649	1.000.000
Schule Franzosenkoppel , Franzosenkoppel 118	4.854.000	663.575	1.300.000
Fridtjof-Nansen-Schule / Swatten Weg , Zweigstelle Swatten Weg 10	4.153.000 (309.000 Mehrkosten für Nach- trag Sporthallendecke, Kern- dämmung, Prallschutz und Heizzentrale Sporthalle)	174.943	1.300.000
Gymnasium Othmarschen , Walderseestraße 99, 2. BA Fachklas- sengebäude	1.204.000	21.975	500.000
Staatliche Handelsschule Schlankreye (H 3) , Zweigstelle Lutterothstraße 78 - 80	1.131.000	720.280	201.209
Staatliche Fremdsprachenschule (H 15) , Mittelweg 42 a	3.561.000	846.328	800.000
Gesamtschule Winterhude , Meerweinstraße 26 – 28	3.805.000	1.147.572	1.156.951
Grundschule Carl-Cohn-Straße , Carl-Cohn-Straße 2	1.625.000	1.487.657	0
Staatliche Gewerbeschule Gastro- nomie und Ernährung (G 11) , Zweigstelle Angerstraße 31 - 33	2.381.000	1.371.111	409.464
Gymnasium Oldenfelde , Birrenkovenallee 12	6.279.000	3.102.941	700.000
Schule Weidemoor , Weidemoor 1	2.528.000 (89.000 Mehrkosten für Nachtrag Erneuerung Heizungsregelung)	2.054.181	0
Schule Friedrich-Frank-Bogen , Friedrich-Frank-Bogen 25, 1. BA	1.490.000	1.294.767	0
Schule Friedrich-Frank-Bogen , Friedrich-Frank-Bogen 25, 2. BA (Fachhaus, Verbindungsgänge)	191.000	136.994	0
Schule Grumbrechtstraße , Grumbrechtstraße 63	3.810.000	206.665	1.700.000

1.1.4 Grunderneuerungsprogramm 2000

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
GS Öjendorf/Gy Billstedt, Pergamentweg 1 - 5, Grunderneuerung der Flachdächer (ohne Turnhalle)	3.842.000	1.848.371	493.277
Lohmühlen Gymnasium, Bülastraße 28 - 30, äußere und inne- re Grunderneuerung (Hauptgebäude und beide Sporthallen)	3.820.000 (Erhöhung um 346.000 wegen zusätzlicher Asbestsanierung)	129.920	1.200.000
Staatliche Gewerbeschule Ferti- gungs- und Flugzeugtechnik (G 15), Brekelbaums Park 10, äußere Grunderneuerung (Fenster, Fassade)	6.731.000	247.285	1.300.000
Schule Kroonhorst, Kroonhorst 25, äußere und innere Grunderneuerung aller Gebäude	9.472.000	656.807	2.000.000
Schule Lehmkuhlenweg, Lehmkuhlenweg 19 / 21, äußere Grunderneuerung (Sanierung Altge- bäude auch innen)	5.682.000	275.927	1.300.000
Schule Schenefelder Landstraße (alt: Schule Iserbrook), Schenefelder Land- straße 206, äußere Grunderneuerung	4.816.000	3.785	1.300.000
Gesamtschule Stellingen, Brehmweg 60, äußere Grunderneuerung aller Ge- bäude	5.468.000	90.915	1.300.000
Schule Sethweg, Sethweg 56, Grunderneuerung	2.790.000 (158.000 Mehrkosten für Nach- trag Außenanlagen und Haus- technik)	2.107.244	0
Staatliche Gewerbeschule Maschinenbau (G 1), Angerstraße 7, äußere Grunderneue- rung inkl. Erweiterung Pausenhalle	8.862.000	405.338	2.000.000
Kooperative Gesamtschule Benzen- bergweg, Benzenbergweg 2, Sanierung und Umbau des ehemaligen Fachklassentraktes	4.273.000	2.292.029	0
Gesamtschule Eppendorf, Löwen- straße 58, Grunderneuerung Altbau	1.606.000	493.670	450.000
Schule Ernst-Henning-Straße, Ernst-Henning-Straße 20, äußere Grunderneuerung, Bauteile A, B u. C	2.862.000	363.811	900.000
Sonderschule Nymphenweg/ Sonderschule Elfenwiese, Elfenwiese 3, Flachdachsanie rung und Fenstererneuerung, 1. BA	4.918.000	252.124	1.500.000
Schule Weusthoffstraße, Weusthoffstraße 95, äußere Grunder- neuerung einschl. Sporthalle (Sporthal- le u. Fachräume auch innen)	4.534.000	494.678	1.500.000
Schule Ehestorfer Weg, Ehestorfer Weg 14, äußere Grunderneuerung einschl. Sporthalle	4.224.000	118.422	1.000.000
Schule Baererstraße, Baererstr. 81, äußere Grunderneuerung	5.726.000	99.341	1.300.000
Gymnasium Hamm, Ebelingplatz 8, äußere Grunderneuerung (Dächer, Fassade, Fenster) Programm 2001	7.555.000	226.269	2.000.000

1.2 Baubeginn voraussichtlich bis Ende 2002; Grunderneuerungsprogramm 2000 soweit noch nicht in Bau

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Schule Oststeinbeker Weg, Oststeinbeker Weg 29, Grunderneuerung	6.800.000 (Schätzkosten)	217.356	1.700.000
Schule Hauskoppelstieg, Hauskoppelstieg 25, Grunderneuerung	5.778.000 (Schätzkosten)	171.543	1.300.000
Staatliche Schule Gesundheit und Körperpflege (W 8), Burgstraße 33 – 35, äußere Grunder- neuerung Altbau u. Sporthalle (Dach, Fassade, Fenster)	9.574.000 (Schätzkosten)	119.449	2.500.000
Gymnasium Blankenese, Oster- leystraße 27, äußere Grunderneue- rung (Sanierung Altgebäude auch in- nen)	8.232.000 (Schätzkosten)	0	1.000.000
Gymnasium Meiendorf, Schieren- berg 60, äußere Grunderneuerung für die Gebäude der Mittelstufe, das Fachklassengebäude und Teile des Verwaltungstrakts, 1. BA	5.183.000 (Schätzkosten)	330.347	1.000.000
Gesamtschule Wilhelmsburg, Perlstieg 1, äußere Grunderneuerung einschl. Sporthalle (ohne Pavillons u. Pausen- halle) u: Sanierung der Toilettenanla- ge	5.982.000 (Schätzkosten)	182.742	1.400.000
Schule Maretstraße, Maretstr. 50, äußere Grunderneuerung einschl. Sporthalle und Pausengänge	6.851.000 (Schätzkosten)	136.827	1.500.000
Gymnasium Kirchdorf/ Wilhelmsburg, Krieterstraße 5, äußere Grunderneuerung einschl. Er- neuerung naturwissenschaftlicher Fachräume ohne Sporthalle	6.148.000 (Schätzkosten)	15.407	1.400.000
Schule Buddestraße, Buddestraße 25, äußere Grunderneuerung einschl. Behebung Schimmelpilzbefall	5.200.000 (Schätzkosten)	127.343	1.000.000
Schule Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 54, äußere Sa- nierung aller 60er-Jahre-Bauten u. Behebung Sicherheitsmängel Sport- halle	2.848.000 (Schätzkosten)	112.310	800.000

2. In der Planung (Programm 2001); angestrebter Baubeginn ab 2002 ff.

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Gymnasium St. Georg in Horn, Querkamp 68, Außen- und Innensa- nierung einschl. Sporthalle, 2. BA	4.167.000 (Schätzkosten)	0	300.000
Schule bei der Katharinenkirche, Katharinenkirchhof, Grunderneuerung Kreuzbau	3.119.000 (Schätzkosten)	0	300.000

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussichtlicher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Gesamtschule Horn, Rhiemsweg 61, Äußere Grunderneuerung	2.556.000	0	300.000
Aueschule Finkenwerder, Ostfrieslandstraße 91; 2. BA Innensanierung	1.006.000 (Schätzkosten)	0	300.000
Staatliche Gewerbeschule Energietechnik (G 10), Museumstraße 19, äußere Grunderneuerung (Fassade, Fenster)	3.477.000 (Schätzkosten)	5.909	300.000
Theodor-Haubach-Schule, Haubachstraße 55, äußere Grunderneuerung (Fassade, Fenster)	1.994.000 (Schätzkosten)	0	300.000
Schule Rothestraße, Rothestraße 22, äußere Grunderneuerung (Fassade, Fenster)	2.352.000 (Schätzkosten)	37	300.000
Gymnasium Langenhorn, Foorthkamp 36, äußere Grunderneuerung	1.534.000 (Schätzkosten)	58	300.000
Schule Robert-Koch-Straße, Robert-Koch-Straße 15, äußere Grunderneuerung	1.534.000 (Schätzkosten)	211	300.000
Grundschule Bergstedt, Bergstedter Alte Landstraße 12, 2. BA	654.000 (Schätzkosten)	31.947	470.311
Gesamtschule Steilshoop; Gropiusring 43, 2. BA: Grunderneuerung Rest außen und Sanierung im Inneren, ohne Sporthallen	Offen	360.697	Offen
Schule Am Falkenberg; Heidrand 5, äußere Grunderneuerung; außerhalb Programm	2.421.000 (Schätzkosten)	11.822	1.100.000

Für weitere Maßnahmen wird die Planung vorbereitet.

701.70 – Bau von Schulsporthallen –

Mit den veranschlagten Mitteln sollen Sporthallen an Schulen errichtet werden.

Veranschlagt sind 2003	3.324.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	12.000.000 EUR
Davon entfallen auf	
2004	6.000.000 EUR
2005	6.000.000 EUR

Maßnahmen im Einzelnen (Stand: 1. Juni 2002)

Die erforderlichen Mittel werden in der Regel direkt von der Behörde für Bildung Sport bewirtschaftet. Die in den Gesamtkosten (gem. DIN 276) enthaltenen Beträge für Einrichtungs- und Lehrmittelausstattung sind bei den Titeln 812.01 und 812.10, die für Grunderwerb beim Titel 821.01 gesondert veranschlagt.

1. Baubeginn bis Ende 2002 sowie in Bau befindlich:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussicht- licher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Sonderschule Carsten-Rehder- Straße , Carsten-Rehder-Straße 34, Sporthalle Typ G	716.000 (Schätzkosten)	80	400.000
Gymnasium Willhöden , Willhöden 74, Sporthalle Typ III; Mitfi- nanzierung durch Sportverein in Aus- sicht genommen	3.055.000	274	1.200.000
Emil-Krause-Gymnasium , Krausestraße 53, Sporthalle Typ I N	1.485.000	2.135	800.000
Schule Redder , Redder 4, Sporthalle Typ I N	1.430.000	483.806	245.766
Gesamtschule Poppenbüttel , Schulbergredder 13 - 21, Sporthalle Typ I N	1.469.000	718.425	51.027

2. In der Planung befindliche Maßnahmen, für die ein Baubeginn im Haushaltsjahr 2003 angestrebt wird:

Schule, Standort Kurzbezeichnung der Maßnahme	Voraussichtliche Gesamtkosten (Gesamtkosten Bau- und Kostenunterlage DIN 276) in EUR	finanziert bis 2001 in EUR	Voraussicht- licher Mittelbedarf in 2003 in EUR
Schule Richard-Linde-Weg , Richard-Linde-Weg 49, Sporthalle Typ I S	1.534.000 (Schätzkosten)	2.283	700.000
Margaretha-Rothe-Gymnasium , Langenfort 5, Schaffung einer Drei-Feld-Sporthalle	5.092.000 (Schätzkosten)	0	600.000

Für weitere Maßnahmen wird die Planung vorbereitet.

811.01 – Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen –

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 52.000 EUR ist für den Fall ausgebracht worden, dass weitere Fahrzeuge beschafft werden müssen.

812.01 – Einrichtungsausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Veranschlagt sind (Vorjahr zum Vergleich):

Schulform	Ansatz 2003 in EUR	Ansatz 2002 in EUR	Ergebnis 2001 in EUR
Grund-, Haupt- und Realschulen	1.500.000	1.431.500	1.627.973,80
Sonderschulen	270.000	204.500	485.643,10
Gymnasien	750.000	409.000	856.994,21
Gesamtschulen	750.000	1.354.800	736.174,61
Berufliche Schulen	210.000	281.200	254.934,69
Sonstige Bildungseinrichtungen	250.000	51.100	483.642,92
Äußere Schulverwaltung (Bedarf einschl. Ersatzbeschaffungen)	360.000	357.900	361.241,23
Zusammen	4.090.000	4.090.000	4.806.604,56
VE	4.090.000	4.090.000	

812.02 – Spielgeräte für Grundschulen –

Veranschlagt sind Mittel für die Aufstellung von Spielgeräten in den Außenbereichen von Grundschulen. Bei einer Vielzahl von Grundschulen sind keine Spielgeräte in den Außenanlagen vorhanden.

812.10 – Lehrmittelausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Veranschlagt sind folgende investive Bedarfe:

Schulform	Ansatz 2003 in EUR	Ansatz 2002 in EUR	Ergebnis 2001 in EUR
1. Lehrmittelausstattung			
1.1 Grund-, Haupt- und Realschulen	535.900	606.000	618.609,19
1.2 Sonderschulen	76.600	102.000	194.936,32
1.3 Gymnasien	512.600	447.000	317.872,01
1.4 Gesamtschulen	292.000	153.000	422.889,14
1.5 Berufliche Schulen	1.943.000	1.943.000	1.976.958,78
1.6 Sonstige Bildungseinrichtungen	316.900	285.000	1.827.596,60
1.7 Schulformübergreifende Maßnahmen Erneuerung der Lehrmittelausstattung	311.000	452.000	586.228,66
2. IuK-Ausstattung:			
2.1 Programm „Lernen mit neuen Medien“	3.272.000	3.272.000	4.680.266,72
2.2 Neu- und Ersatzbeschaffung daten- technische Geräte und Software für Lehr- und Lernzwecke in beruflichen Schulen	1.432.000	1.432.000	1.330.670,69
3. Zukunftsinvestitionen für berufliche Schulen			1.662.040,41
Zusammen	8.692.000	8.692.000	13.618.068,52
VE	8.700.000	8.692.000	

zu Ziff. 2.1:

Die Umsetzung erfolgt stufenweise seit 1998. Mit den Mitteln sollen die Nutzungsmöglichkeiten neuer Medien für den Unterricht ausgebaut und pädagogische Konzepte für die Medienerziehung weiterentwickelt werden. Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt im Bereich der Sekundarstufe I, es sollen aber auch die Grundschulen eine Basisausstattung erhalten. Die Betriebsmittel sind beim Titel 3100.525.78 in Höhe von 1.359.000 EUR und die Mittel für Fortbildung beim Titel 3030.534.78 in Höhe von 129.000 EUR veranschlagt.

zu Ziff. 2.2:

Für die beruflichen Schulen sind Betriebsmittel beim Titel 3150.525.78 in Höhe von 341.000 EUR und Mittel für Fortbildung beim Titel 3030.534.78 in Höhe von 30.000 EUR veranschlagt.

821.01 – Grunderwerb für Schulbauten –

Die Mittel dienen der Finanzierung weiterer vorzeitig aus dem allgemeinen Grundvermögen für den Schulbau überlassener Grundstücke.

893.01 – Zuwendungen für Bauinvestitionen und Infrastrukturmaßnahmen an allgemeinen Schulen in freier Trägerschaft –

Den Schulen in freier Trägerschaft werden im Rahmen von Zuwendungen Mittel für investive Maßnahmen zur Verfügung gestellt.

Veranschlagt sind 2003	3.068.000 EUR
Als Verpflichtungsermächtigung sind veranschlagt	7.670.000 EUR
Davon entfallen auf	
2004	2.556.000 EUR
2005	5.114.000 EUR

893.13 – Zuschüsse an den Hamburger Schulverein und an Schullandheime und Schulzelteinrichtungen für kleine Investitionen –

Die Kassenmittel von 300.000 EUR sind vorgesehen zur Mitfinanzierung von Instandsetzungsmaßnahmen an den Kindererholungsheimen „Vogelkoje“ in Kampen/Sylt und „Haus vor dem Süntel“ in Unsen/Hamelns sowie an Hamburger Schullandheimen und Schulzelteinrichtungen. Die ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 300.000 EUR zu Lasten 2004 dient der Mitfinanzierung weiterer Instandsetzungsmaßnahmen an den Heimen und Einrichtungen.

893.19 – Zuwendung an Schulvereine und Vereine für kleine Investitionen an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Zuwendungen können dann erfolgen, wenn Schulen beabsichtigen, den Bau von Aulen oder Pausenmehrzweckhallen durch ihre Schulvereine privat zu finanzieren und durchzuführen. Entsprechende Absichten erklären auch Sportvereine hinsichtlich des Baus von Sporthallen, die von Schulen mitzunutzen sind. Mit den Kassenmitteln in Höhe von 150.000 EUR und der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 150.000 EUR soll weiterhin ein Beitrag der Stadt zu entsprechenden Vorhaben geleistet werden, sofern die Zuwendungsempfänger ein tragfähiges Finanzierungs- und Realisierungskonzept vorlegen.

3020 Fachaufgaben des Amtes für Schule

1. Allgemeines

Die Veranschlagung in diesem Kapitel umfasst Hilfen unterschiedlichster Art für bedürftige Schülerinnen und Schüler sowie schulformübergreifende Aufgaben (z.B. Erholungskuren, Zuschüsse zu Freiluftschulaufenthalten und Schulfahrten, Schulweghilfe, Behindertenbeförderung, Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Schulspeisung in Ganztagschulen, Schulschwimmen, Zuschüsse an Träger der Drogenhilfe für schulpflichtige Kinder und Jugendliche) zur

- Sicherung des Schulbesuchs und der Teilnahme an schulischen Angeboten
- Unterstützung der Erholung und Erhaltung der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern
- Erweiterung der Bildung durch internationale Austauschprogramme.

Die Einnahmen und Ausgaben werden u.a. durch Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) und die Schülerfahrgeldbestimmungen der Behörde für Bildung und Sport sowie durch die Anzahl der förderungsberechtigten Schülerinnen und Schüler bestimmt.

2. Zuwendungen

Zuwendungen erhalten

- in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung das Deutsche Jugendherbergswerk (684.03) für die Aufnahme von Schulklassen bei Schulfahrten zum Erhalt des Angebotes; die Einrichtungen verwenden die Mittel in der Regel für die Ersatzbeschaffung von Inventar und für kleinere Baumaßnahmen. Durch Stichproben wird geprüft, ob die jeweilige Zuwendung zweckentsprechend verwendet und das vorgesehene Ziel erreicht wurde;
- die Arbeitsgemeinschaft „Eltern für Integration“ zur Abdeckung von Mietkosten (684.05);
- der Landesverband der Gehörlosen e.V. für Gebärdendolmetschereinsätze für gehörlose Eltern hörender Kinder im Rahmen von schulischen Veranstaltungen (684.06);
- der Betreiber der Hamburger Freiluftschulen zur Durchführung von Freiluftschulaufenthalten für Schulkinder (684.07);
- im Rahmen einer Projektförderung durch Festbetragsfinanzierung Träger der Drogenhilfe – hier die Therapieeinrichtungen Come In und Palette e.V. – für laufende Personal- und Sachkosten (685.01); die Zuschüsse dienen zum einen der Sicherstellung der schulischen Versorgung minderjähriger, schulpflichtiger Drogenabhängiger während der Therapie und zum anderen der Unterstützung erwachsener, substituierter Drogenabhängiger bei der Erlangung eines Schulabschlusses.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

282.03 – Kostenbeiträge zur Schulspeisung –

Mehr (+ 45.000 EUR) wegen weiterer neuer Ganztagschulen zum 1.8.2003.

282.05 – Beiträge für Schülerbegegnungen/Schüleraustausch –

Ab 2002 Zusammenfassung der Beiträge des deutsch-französischen Jugendwerkes für Schülerbegegnungen mit den Kostenbeiträgen zum deutsch-kanadischen/deutsch-australischen Schüleraustausch (bisher 282.06). Siehe auch 534.08.

Ausgaben

Personalausgaben

459.01 – Vergütungen an Lehrkräfte zur Teilnahme an Schulfahrten –

Mittelbewirtschaftung über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

Sach- und Fachaussgaben

534.02 – Schulschwimmen –

Ab 2002 neue Gruppierungsnummer (bisher 682.01), da Zahlungsabwicklung an Bäderland Hamburg GmbH nicht mehr als Zuwendung erfolgen soll.
Mittelbewirtschaftung über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss). Mehr (+ 10.000 EUR) nach dem voraussichtlichen Bedarf.

- 534.05 – Schülerwanderungen, Schulfahrten, Schullandheimaufenthalte und dgl. –
Mittelbewirtschaftung über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).
- 534.08 – Ausgaben für Schülerbegegnungen/Schüleraustausch –
Ab 2002 Zusammenfassung der Ausgaben für Schülerbegegnungen aus Beiträgen des deutsch-französischen Jugendwerkes mit den Ausgaben für den deutsch-kanadischen/deutsch-australischen Schüleraustausch (bisher 534.09). Siehe auch 282.05.
- 681.01 – Behindertenbeförderung –
Für den Fall einer unvorhergesehenen Erhöhung der Anzahl zu befördernder Schülerinnen und Schüler sowie für die schrittweise Privatisierung der Behindertenbeförderung ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 511.000 EUR ausgebracht.
Zur Vergabe der Behindertenbeförderung dürfen Mittel im Wege der Sollübertragung von den KRD-Titeln übertragen werden (vgl. Artikel 4 Nr. 3 Haushaltsbeschluss).
- 681.02 – Fahrgelder für Schülerinnen und Schüler –
Veranschlagt sind Mittel für
- Leistungen nach den Schülerfahrgeldbestimmungen der Behörde für Bildung und Sport – insbesondere Schülerjahresabonnementskarten und Einzelfahrscheine für den Schulweg, für Fahrten zum Schwimmunterricht und zu den Betriebspraktika für bedürftige Schüler und Förderschüler sowie für Fahrten von Förderschülern zu schulischen Veranstaltungen
 - Busanmietungen für Schülerbeförderungen zum Schulunterricht und zum Schwimm- sowie Sportunterricht bei sehr verkehrungünstiger Lage der Schulen
 - Schülermonatskarten und Tagesfahrscheine für Schülerinnen und Schüler, die an Kursen in den Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen teilnehmen.
- Für den Fall einer unvorhergesehenen Fallzahlsteigerung ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 256.000 EUR ausgebracht.
- 681.05 – Schulspeisung –
vgl. 282.03.
- 681.86 – Ausbildungsförderung/Zweckzuweisungen an die Bezirke –
Veranschlagt sind Leistungen für Schülerinnen und Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz. Die Mittel werden im Wege der Sollübertragung nach dem Bedarf auf den Einzelplan des Bezirksamtes Hamburg-Mitte übertragen.
Mehr (+ 1.037.000 EUR) aufgrund der Auswirkungen des Ausbildungsförderungsreformgesetzes.
- 684.06 – Hilfen für die schulische Versorgung spezieller Hamburger Schülerinnen und Schüler, ihrer Eltern und ihrer Lehrerinnen und Lehrer –
Gesetzliche Leistungen nach dem BSHG. Veranschlagt sind Mittel u.a. für:
- Kostenerstattungen an den „Landesverband der Gehörlosen e. V.“ zur Finanzierung des Einsatzes von Gebärdensprachdolmetschern für gehörlose Eltern hörender Kinder im Rahmen des Besuchs schulischer Veranstaltungen,
 - Erstattung für den Unterricht Hamburger Schülerinnen und Schüler in der Hochgebirgsklinik Davos/Schweiz,
 - die pflegerische Betreuung behinderter Schülerinnen und Schüler in Regelklassen,
 - den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern für gehörlose Eltern gehörloser Kinder und für gehörlose Lehrkräfte an der Samuel-Heinicke-Schule für Gehörlose,
 - zeitlich begrenzte Eingliederungshilfe,
 - fortdauernde Eingliederungshilfe (u.a. Gebärdensprachdolmetscher für gehörlose Berufsschülerinnen und -schüler),
 - individuelle Lernhilfen.

3020

684.07 – Freiluftschulaufenthalte für Schulkinder –

Mit dieser Zuwendung wird die Förderung von Freizeitmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler während der Ferien sowie die Durchführung von Freiluftschulaufenthalten während der Unterrichtszeit in den vier Hamburger Freiluftschulen sichergestellt (vgl. auch Artikel 23 Nr. 4 Haushaltsbeschluss).

685.01 – Zuschüsse zu den laufenden Kosten an Träger der Drogenhilfe –

Veranschlagt sind Zuwendungen an die Trägervereine Therapiehilfe e.V. für die Einrichtung „Come In“ und Palette e.V. für die Einrichtung „Palette“. Für 2001 wurden Sollübertragungen aus dem Kontenrahmen für Dienstbezüge nach Stellensperrungen im Kapitel 3110 „Sonderschulen“ in Höhe von rd. 72.500 EUR vorgenommen (vgl. Artikel 4 Nr. 3 Haushaltsbeschluss).
Weniger (- 47.000 EUR) durch einmalige Gegenrechnung von Resten und damit ohne Einschränkung des Angebots.

Titelgruppe Z 78 – Suchtprävention

429.78 – Personalausgaben –

Veranschlagt sind Mittel für Honorare zur Durchführung zentraler und dezentraler Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern, Sozialpädagoginnen und -pädagogen- sowie Eltern.

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die Mittel sind vorgesehen für Fortbildungsmaßnahmen in der primären Suchtprävention und Qualifizierungsmaßnahmen für den Umgang mit Konflikten sowie für System-, Einzel- und Gruppenberatung in der sekundären Suchtprävention, Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung von und Mitwirkung an Fachtagungen, Entwicklung von Materialien (Broschüren etc. für unterschiedliche Zielgruppen), Gremienarbeit, Evaluation.

Zusammensetzung der Vergleichszahlen:

Titel (alle Ansätze in EUR)	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001	Rest 2001
3020.534.78 bisher	61.000	61.000	70.261,21	16.233,52
übernommen von 3300.525.69			0,00	2.045,17
3020.534.78 neu	61.000	61.000	70.261,21	18.278,69

3030 Landesmedienzentrum Hamburg

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 03.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen.

Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke –

Weniger (- 53.000 EUR) wegen bedarfsgerechter Anpassung des Haushaltsansatzes nach dem Ergebnis 2001.

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die hier veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Bedarfe eingesetzt :

- Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (einschl. IuK-Technik für Verwaltung)
- Lehrmittel, Sammlungen und technische Einrichtungen (insbesondere audiovisuelle Medien und Geräte)
- Dienstreisen
- Sammlung und Herstellung von Film-, Bild- und Tondokumenten zur Geschichte Hamburgs und Videoproduktionen
- Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte (Lernen mit neuen Medien, INTEL-Fortbildung)
- Veranstaltungen und Vorlesungen.

Weniger (- 55.000 EUR) aus finanziellen Gründen.

Zusammensetzung der Vergleichszahlen:

Titel (alle Ansätze in EUR)	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001	Rest 2001
3030.534.78 bisher	550.000	579.000	564.382,09	86.595,96
übernommen von 3100.685.61		26.000	65.856,65	0,26
3030.534.78 neu	550.000	605.000	630.338,74	86.596,22

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 04.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Ausgaben***Sach- und Fachausgaben*

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen.

Die bisher beim Titel 3110.519.01 veranschlagten Haushaltsmittel für die Bauunterhaltung des Zentrums für Schulbiologie und Umwelterziehung (ZSU) sowie die bisher beim Titel 3120.519.01 veranschlagten Mittel für die Bauunterhaltung der Bootshäuser werden nunmehr bei diesem Titel veranschlagt:

Zusammensetzung der Vergleichszahlen:

Titel (alle Ansätze in EUR)	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001	Rest 2001
3040.519.01 bisher	220.000	182.000	278.797,84	57,35
Übernommen von 3110.519.01		20.000	20.000,00	
Übernommen von 3120.519.01		18.000	18.000,00	
3040.519.01 neu	220.000	220.000	316.797,84	57,35

Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke –

Mehr (+ 98.000 EUR) wegen bedarfsgerechter Anpassung des Haushaltsansatzes nach dem Ergebnis 2001.

Die bisher im Titel 3110.517.78 veranschlagten Haushaltsmittel für die Grundstücksbewirtschaftung des ZSU sowie die bisher beim Titel 3120.517.78 veranschlagten Mittel für die Grundstücksbewirtschaftung der Bootshäuser werden nunmehr bei diesem Titel veranschlagt:

Zusammensetzung der Vergleichszahlen:

Titel (alle Ansätze in EUR)	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001	Rest 2001
3040.517.78 bisher	460.000	293.000	388.369,29	538,82
Übernommen von 3110.517.78		43.000	43.000	
Übernommen von 3120.517.78		26.000	26.000	
3040.518.78 neu	460.000	362.000	457.369,29	538,82

518.78 – Mieten und Pachten –

Zusammensetzung der Vergleichszahlen:

Titel (alle Ansätze in EUR)	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001	Rest 2001
3040.518.78 bisher	29.000	17.000	4.296,41	816,51

Übernommen von 3040.534.78			17.383,92	
Übernommen von 3040.534.78		12.000	12.000	
3040.518.78 neu	29.000	29.000	33.680,33	816,51

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die hier veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Bedarfe eingesetzt:

- Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Post-, Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (einschl. IUK-Technik für die Verwaltung)
- Lehrmittel und sonstige Unterrichtsbedarfe einschl. Wartungskosten
- Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IfL
- Vorbereitung Obligatorium
- Dienstreisen, Dienst- und Schutzkleidung

Weniger (- 66.000 EUR) aus finanziellen Gründen.

Für 2001 wurden Sollübertragungen aus dem Kontenrahmen für Dienstbezüge nach Stellensperrungen im Kapitel 3040 „Institut für Lehrerfortbildung“ in Höhe von rd. 485.000 EUR vorgenommen (vgl. Artikel 4 Nr. 3 Haushaltsbeschluss).

Zusammensetzung der Vergleichszahlen:

Titel (alle Ansätze in EUR)	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001	Rest 2001
3040.534.78 bisher	655.000	630.000	839.408,63	104.654,06
Übernommen von 3100.534.61			12.000,00	
Übernommen von 3000.525.75			42.437,23	
Übernommen von 3060.534.78			13.296,66	1.530,81
Übernommen von 3100.534.61		103.000	103.000,00	
Abgegeben an 3040.518.78			-17.383,92	
Abgegeben an 3040.518.78		-12.000	-12.000,00	
3040.534.78 neu	655.000	721.000	980.758,60	106.184,87

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 05.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –
Veranschlagung nach Richtsätzen.

Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben

517.78 – Mieten und Pachten –

Weniger (- 73.000 EUR) wegen bedarfsgerechter Veranschlagung nach dem Ergebnis 2001 zzgl. Ökosteuern und erhöhtem Reinigungsaufwand.

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die hier veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Bedarfe eingesetzt:

- Geschäftsbedarf, Post-, Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Haltung von Dienstfahrzeugen
- Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (einschl. IuK-Technik)
- Lehrmittel und sonstige Unterrichtsbedarfe-Fortbildungs- und Ausbildungsveranstaltungen des Lehrpersonals und der Studienreferendarinnen und -referendare.

Mehr (+ 13.000 EUR) für zusätzliche Sachkosten/IuK-Bedarfe für Referendarinnen und Referendare.

3060 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen

1. Allgemeines

Seit dem Haushalt 2002 werden die für die Regionalen Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS) veranschlagten Mittel in einem Kapitel zusammengeführt. Hierfür wird das ehemalige Kapitel der Schülerhilfe genutzt. Im Übrigen siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 06

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

112.01 – Geldbußen wegen Schulpflichtversäumnissen –

Erstmalige Veranschlagung als Leertitel in 2003 zur Vereinnahmung von Geldbußen anlässlich von Schulpflichtversäumnissen. 2002 und 2001 ist dieser Titel außerplanmäßig eingerichtet worden.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen für den REBUS-Standort Bergedorf, Pavillon im Berufsschulzentrum Bergedorf.

Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben

514.78 – Haltung von Dienstfahrzeugen –

Veranschlagt sind die Entschädigungsvergütungen für die Nutzung privater Kraftfahrzeuge für dienstliche Zwecke durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den REBU-Stellen.

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke –

Veranschlagt sind hier die Aufwendungen für den REBUS-Standort Bergedorf (Pavillon im Berufsschulzentrum Bergedorf) und für den REBUS-Standort Barmbek-Winterhude im Gebäude Winterhuder Weg 11. Die übrigen REBU-Stellen sind in Schulgebäuden untergebracht.

Weniger (- 2.000 EUR) nach dem voraussichtlichen Bedarf.

525.78 – Unterrichtsmittel, sonstige schülerbezogene Ausgaben sowie Arbeits- und Testmaterial –

Der Gesamtansatz von 167.000 EUR verteilt sich auf

- Unterrichtsmittel (105.000 EUR) und
- Mittel für Arbeits- und Testmaterial (62.000 EUR).

Zusammensetzung der Vergleichszahlen:

Titel (alle Ansätze in EUR)	2003	2002	2001	
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Rest
3060.525.78 bisher	167.000	167.000	0,00	0,00
übernommen von 3100.525.78			0,00	7.673,20
übernommen von 3110.525.78			0,00	2.957,00
3060.525.78 neu	167.000	167.000	0,00	10.630,20

3060

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die hier veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Bedarfe eingesetzt :

- Geschäftsbedarf, Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Geräte und Ausstattungsgegenstände
- Personalentwicklung, Organisationsberatung und Fortbildung
- Fahrgelder für Schülerinnen und Schüler sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mehr (+ 29.000 EUR) für Telefongebühren sowie Fahrgelder für REBUS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zusammensetzung der Vergleichszahlen:

Titel (alle Ansätze in EUR)	2003	2002	2001	
	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Rest
3060.534.78 bisher	162.000	133.000	92.395,48	36.771,94
übernommen von 3060.534.78/AOB 80			0,00	12.274,26
3060.534.78 neu	162.000	133.000	92.395,48	36.771,94

3070 Jugendmusikschule

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 07.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

111.11 – Unterrichtsgebühren und dgl. –

Veranschlagt sind Unterrichtsgebühren für Kurse an der Jugendmusikschule.

Mehr (+ 51.000 EUR) wegen der erwarteten Einnahmesteigerung durch Gebührenerhöhung.

124.92 – Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften –

Erstmalige Veranschlagung nach Fertigstellung der Dienstwohnung.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen.

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke -

Weniger (- 15.000 EUR) zwecks bedarfsgerechter Anpassung des Haushaltsansatzes auf der Basis des Ergebnisses 2001 zzgl. Mehrkosten für Strom, Ökosteuern, Wartung/Winterdienst und externe Bewachungsleistungen.

518.78 – Mieten und Pachten –

Veranschlagung von Mietzahlungen u.a. für Stadtteilbüros.

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Zwecke eingesetzt :

- Durchführung von Veranstaltungen und Unterrichtsprojekten, u.a. zentrale Großveranstaltungen (z.B. Weihnachtssingen, Musikhallenfest)
- Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Rundfunk- und Fernsehgebühren
- Geräte und Ausstattungsgegenstände (einschl. IuK-spezifischer Verbrauchsmaterialien)
- Lehrmittel, Schulbücherei und sonstige Unterrichtsbedarfe
- Fortbildung von Lehrkräften.

Weniger (- 15.000 EUR) aus finanziellen Gründen.

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 08.

2. Zuwendungen**Zuwendungen erhalten**

- in Form einer Festbetragsfinanzierung die Konsulate für die Durchführung von Unterricht zur Förderung der Zweisprachigkeit (Titelgruppe Z 61) unter der Bedingung, dass sie selbst jeweils in gleicher Höhe Mittel beisteuern. Eine umfassende Erfolgskontrolle wird nicht durchgeführt, da die Zuständigkeit für den Unterricht in der alleinigen Verantwortung der betroffenen Staaten liegt. Kontrolliert wird über die jährlichen Verwendungsnachweise die Anzahl der unterrichteten Schülerinnen und Schüler und die Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte und deren Unterrichtsstunden.
- in geringerem Umfang verschiedene Träger für die Durchführung schulbegleitender Aufgaben (Titelgruppe Z 61), z. B. den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen**

111.41 – Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen –
(für alle Schulkapitel)

Die Einnahmen wachsen je zur Hälfte den Titeln 3100 - 3150.525.78 „Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben“ und 3100 - 3150.517.78 „Bewirtschaftung der Grundstücke“ zu.

124.10 – Einnahmen aus der Vermietung von Kfz-Stellplätzen –

Die Einnahmen wachsen je zur Hälfte den Titeln 3100 - 3150.517.78 „Bewirtschaftung der Grundstücke“ und 3100 - 3150.525.78 „Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben“ zu.

231.01 – Zuweisungen des Bundes zu den Kosten für Modellvorhaben –

Der Bund fördert z.Zt. (2002) folgende Modellvorhaben:

- Kooperation der Lernorte
- Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts
- Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr-/Lernprozesse.
- Erprobung eines Nachhaltigkeitsaudits mit externer Begleitung an sechs Hamburger Schulen
- Entwicklung und Erprobung des Lernplaninstruments „Berufswahlpass“ sowie von verschiedenen Bausteinen zur Berufsorientierung
- Kooperative Ausbildung zum Technischen Assistenten Informatik
- Entwicklung und Erprobung von Methoden und Konzepten für die Vermittlung von E-Commerce und Entrepreneurkompetenzen in der kaufmännischen Berufsausbildung
- Grundlegung einer Kultur unternehmerischer Selbständigkeit in der Berufsbildung
- Junior Enterprise Network
- Projektpartnerschaften Service-Netzwerk-Beratung
- Bildungszentrum Schule-Wirtschaft-Arbeitsleben „Ökologisches Zentrum“
- Maßnahmen in der Lehrerbildung bei der Umstrukturierung der beruflichen Schulen
- Curriculumentwicklungs- und Qualifizierungsnetzwerk, Lernfeldinnovation für Lehrkräfte in Berufsschulklassen für Industriekaufleute.

232.01 – Kostenerstattung von Ländern –

Erwartet werden Einnahmen aus Niedersachsen für den Besuch von niedersächsischen Schülerinnen und Schülern in staatlichen Hamburger Sonderschulen sowie für den Besuch der Grundschule Neuland durch Schülerinnen und Schüler aus Over und Bullenhausen.

Das mit Schleswig-Holstein am 24.6.1999 geschlossene Abkommen sieht vor, dass die Aufrechnung der wechselseitigen Ansprüche bis 2002 fortgeführt wird (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 16/2626). Z.Zt. wird über die Fortsetzung des Abkommens verhandelt.

Die Kostenerstattung der Nachbarländer für Schülerinnen und Schüler an Privatschulen ist beim Titel 3160.232.01 veranschlagt.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

- 519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – und
 519.02 – Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –
 (für alle Schulkapitel)

Veranschlagt sind Bauunterhaltungsmittel in Höhe von insgesamt 46.734.000 EUR (2002 = 51.723.000 EUR). Mittel für die außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind aus finanziellen Gründen nicht veranschlagt worden. Weniger (- 4.988.000 EUR) aus finanziellen Gründen.

Die Einnahmen aus Schadenersatzleistungen (Titel 3000.119.02) werden den Schulbudgets für „Bauunterhaltung“ gutgeschrieben.

Für gezielte Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Senkung der Energie- und Wasserverbräuche in Schulen sind 1.278.000 EUR (2002 = 1.278.000 EUR).

Die für die Wartung und Unterhaltung der Fernmeldeanlagen in allgemeinbildenden Schulen benötigten Mittel werden in Höhe von 673.000 EUR (2002 = 673.000 EUR) sowie für bauliche Unterhaltung und das Ein- und Ausschwimmen der Landeanlage der Freiluftschule Moorwerder und die Grundunterhaltung des Polders in Höhe von 21.000 EUR (2002 = 21.000 EUR) veranschlagt.

Titelgruppe Z 61 – Kompensatorische Unterrichtsangebote und schulbegleitende Aufgaben
 (für alle Schulformen)

- 548.61 – Zusätzliche Mittel für Sach- und Fachausgaben – (Leertitel)

Die Leistung von Ausgaben durch Sperrung von Lehrerstellen erfolgt nach den Regelungen im Artikel 4 Nr. 3 des Haushaltsbeschlusses und durch die Deckungsmöglichkeiten im Kontenrahmen für Dienstbezüge.

Im Wesentlichen werden folgende Maßnahmen finanziert (Schuljahr 2001/2002):

- Neigungskurse
- Hausaufgabenhilfen
- Interkulturelle Maßnahmen (ehemals muttersprachlicher Ergänzungsunterricht)
- PLUS-Projekt Lesen und Schreiben
- Sportförderung für Auszubildende
- Förderung von Auslandsaufenthalten
- Budgetierung von Fortbildungsmitteln
- Außerunterrichtliche Nachmittagsangebote in Kooperation von Schule und Jugendhilfe (PROREGIO II).

Folgende Maßnahmen werden im Einzelnen erläutert:

Förderung von Auslandsaufenthalten von Schülerinnen und Schülern

Seit dem Schuljahr 1998/1999 erhalten Schülerinnen und Schüler, die einen halb- oder einjährigen Schulbesuch im Ausland absolvieren, eine finanzielle Unterstützung, soweit sie die Voraussetzungen der entsprechenden Richtlinie zur Förderung des ausländischen Schulbesuchs erfüllen. Die Förderung erfolgt ab dem 1.8.1999 einkommensabhängig. Damit sollen Auslandsaufenthalte, die erfahrungsgemäß die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler erheblich erweitern, verstärkt gefördert werden.

Die Finanzierung erfolgt aus der Sperrung von Lehrerstellen (Schuljahr 2001/2002 = 16, Schuljahr 2000/2001 = 16) und entsprechender Umwandlung in Sachmittel.

Budgetierung von Fortbildungsmitteln

Im Rahmen eines Modellprojekts wurde einigen Schulen ab dem Schuljahr 2000/2001 die Möglichkeit eröffnet, eine systematische Fortbildungsplanung im Rahmen ihrer Schulprogrammarbeit zu erproben. Die teilnehmenden Schulen erhalten ein Budget, um Fortbildungs-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen finanzieren zu können. Es steht den Schulen dabei frei, sich neben dem Institut für Lehrerfortbildung auch an andere Einrichtungen zu wenden.

Die Finanzierung des Modellprojektes erfolgt aus der Sperrung von Lehrerstellen (Schuljahr 2001/2002 = 5, Schuljahr 2000/2001 = 8) und entsprechender Umwandlung in Sachmittel.

Außerunterrichtliche Nachmittagsangebote (PROREGIO II)

Schule und Jugendhilfe nehmen zusammen Aufgaben von Bildung, Erziehung und Betreuung wahr. Mit den außerunterrichtlichen Nachmittagsangeboten in Kooperation von Schule und Jugendhilfe sollen diese Gemeinsamkeiten gestärkt und damit verbesserte Angebote geschaffen werden (siehe auch Titel 3100.685.61).

534.61 – Sächliche Ausgaben –

Veranschlagt sind Mittel im Wesentlichen für

- wissenschaftliche Begleituntersuchungen
- Bildungsplanarbeit und schulische Erprobung von Curricula
- Sprachförderung von Vorschulkindern
- Kooperationsprojekt „Schule und Verein“.

Folgende Maßnahme wird im Einzelnen erläutert:

Berufliche Orientierung in allgemeinbildenden Schulen

Es werden Mittel veranschlagt für die berufliche Orientierung in den allgemeinbildenden Schulen. Damit soll der Forderung des § 2 Absatz 3 HmbSG nachgekommen werden, wonach in allen Schulstufen und in allen Schulformen der allgemeinbildenden Schulen eine umfassende Orientierung in die Arbeits- und Berufswelt zu gewährleisten ist.

685.61 – Zuwendungen und außerunterrichtliche Veranstaltungen –

Veranschlagt sind Zuschüsse z. B. für

- außerunterrichtliche Veranstaltungen (z.B. Schuljubiläen und Schülerkonzerte, Europaseminare)
- Zuschüsse an Schulvereine in soziokulturell benachteiligten Gebieten
- Förderung von Wettbewerben (z.B. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“)
- Förderung der Zweisprachigkeit durch die Konsulate
- außerunterrichtliche Nachmittagsangebote in Kooperation von Schule und Jugendhilfe (PROREGIO II).

Titelgruppe Z 78 – Grund-, Haupt- und Realschulen
(für alle Schulkapitel)

511.78 – Geräte und Ausstattungsgegenstände der Verwaltung –

Veranschlagt sind Mittel für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen. Dies schließt neben der Beschaffung von Schulmobiliar, Reinigungsmaschinen, Waschmaschinen, Gardinen, Gartengeräten und Werkzeugen für den Hausmeister, Rasenmäher, Schneeräumer und anderem Gerät für die Unterhaltung der Grundstücke bis zu 5.000 EUR im Einzelfall auch Ersatzbeschaffungen von Sonnenschutz- und Verdunkelungsvorhängen und Möbelreparaturen mit ein. Die Mittel werden über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen bewirtschaftet (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss). Weniger (- 804.000 EUR) aus finanziellen Gründen.

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke –

Veranschlagt sind die Mittel für die Bewirtschaftung der Schulgebäude und -grundstücke (Energie, Wasser, Reinigung, Wartung u.a.). Mehr (+ 1.856.000 EUR) im Wesentlichen wegen gestiegener Energiepreise, höherer Ökosteuer sowie durch Mehrbedarfe bei der Reinigung.

525.78 – Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben –

Die Ansätze für die Titel 525.78 in den Schulkapiteln 3100 - 3150 werden seit 1991 über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen bewirtschaftet (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

Ab dem Haushaltsjahr 2000 ist die Veranschlagung der Unterrichtsmittel zur Vereinfachung und besseren Transparenz wie folgt verändert worden:

Eine Trennung von Lehr- und Lernmitteln wird nicht mehr vorgenommen, da diese Mittel den Schulen über den Selbstbewirtschaftungsfonds ohnehin insgesamt zugewiesen werden. Ferner sind die Sportsätze je Schüler in den Schülersatz der Unterrichtsmittel einbezogen worden. Die bisherigen Sonderbeträge für den Mehrbedarf für die VHGS und Englisch in der Grundschule sind ebenfalls in die Sätze je Schüler der Unterrichtsmittel übernommen worden. Außerdem sind zum Haushaltsjahr 2002 die Sonderbeträge für Nahrungsmittel/Fachunterricht in die Schülersätze der Unterrichtsmittel übernommen und ein Aufschlag für Rabattverluste aufgrund der Aufga-

be der Beschaffungsstelle einbezogen worden. Es ist beabsichtigt, die schrittweise Ablösung der unentgeltlichen Vergabe von Lernmitteln durch ein Modell gezielter Förderung abzulösen.

Die nach Lehr- und Lernmittelsätzen je Schülerin und Schüler veranschlagten Beträge werden den Schulen nicht in voller Höhe zugewiesen, sondern die Behörde nimmt davon einen Teil in Reserve (z. B. für den Innovationsfonds und für teilweise Erstattungen bei Diebstählen) und setzt diese Beträge gezielt ein.

Für Betriebskosten des Programms „Lernen mit neuen Medien“ werden 1.359.000 EUR (2002 = 1.337.000 EUR) und für Betriebskosten der beruflichen Schulen werden 341.000 EUR (2002 = 341.000 EUR) veranschlagt. Ferner sind 130.000 EUR für das Schul-Support-System berücksichtigt.

Den Schulen zufließende zweckgebundene Einnahmen werden über den Selbstbewirtschaftungsfonds abgewickelt. Die Einnahmen der Titel 111.41 „Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen“ und 124.10 „Einnahmen aus der Vermietung von Kfz-Stellplätzen“ fließen zur Hälfte den Unterrichtsmitteln zu.

Die veranschlagten Mittel sind in der Aufstellung auf der folgenden Seite dargestellt. Mehr (+ 455.000 EUR) u.a. wegen gestiegener Schülerzahlen, höherer Prämien sowie Schul-Support-System.

Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben
Titel 525.78

GESAMT- VERANSCHLAGUNG in Tsd. EUR	3100 GHR		3110 So. Sch.		3120 Gym.		3140 Ges.Sch.		3150 Berufl. Sch.		Gesamt	
	2003	Vorjahr	2003	Vorjahr	2003	Vorjahr	2003	Vorjahr	2003	Vorjahr	2003	Vorjahr
I. Unterrichtsmittel	5.289	5.902	654	701	3.333	3.068	2.632	2.158	3.152	3.316	15.060	15.145
II. Wartungskosten	2.087	1.991	54	54	256	256	158	150	1.379	1.379	3.934	3.830
III. Sonstige schulbezogene Ausgaben	3.384	2.945	244	236	377	392	395	392	382	363	4.782	4.348
Gesamtbedarf (Grundbewilligung)	10.760	10.838	952	991	3.966	3.716	3.185	2.700	4.913	5.078	23.776	23.323
zuwachsene Einnahmen bei 111.41, 3100.111.42, 3000.119.01 und 3100/3150.124.10	53	57	27	27	39	37	39	365	91	90	249	247
Gesamtansatz	10.813	10.895	979	1.018	4.005	3.753	3.224	2.736	5.004	5.168	24.025	23.570
Der Veranschlagung zugrunde liegende Schülerzahlen	76.681	75.147	7.318	7.217	47.123	46.419	34.580	33.866	59.200	58.250 ¹	224.902	220.899

Übersicht über den Mittelbestand 2001 im Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (in Tsd. EUR) - ohne 517.78 -

Bestand	Mittelzufluss				Mittelverfüg- barkeit	Mittelabfluss gesamt	Bestand
	3100 – 3150.525.78	511.78	3020.459.01/ 534.05	Sonstiges			
Jahresende 2000	Ansatz 2001	Geräte und Ausstattungs- gegenstände Ansatz	Schulfahrten Ansatz	zuwachsene Einnahmen etc.	Verfügbarkeit 2001 gesamt Soll	Abfluss 2001 gesamt	Jahresende 2001
10.647	22.909	3.294	901	1.868	39.619	29.336	10.283

Übersicht über den Mittelabfluss der einzelnen Schulformen innerhalb des Selbstbewirtschaftungsfonds 2001 in Tsd. EUR

	GHR-Schulen	Sonder- schulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Berufliche Schu- len	Zentrale Mittel	Gesamt
Mittelabfluss 2001	9.486	1.570	5.609	4.716	6.172	1.783	29.336

¹ einschl. Kursteilnehmer: 2003 = 1.050; 2002 = 1.100

zu I. Unterrichtsmittel

Aus diesen Mitteln können auch Eintrittsgelder für den Besuch von Museen, Ausstellungen usw. für Unterrichtszwecke und Zuschüsse zu schulischen Veröffentlichungen sowie Kosten für Unterricht außerhalb der Schule bis zu 1.000 EUR im Einzelfall geleistet werden. Aus den Mitteln werden ergänzend zu dem beim Titel 3010.812.10 veranschlagten Ausstattungsprogramm auch datentechnische Geräte und Software für Lehr- und Lernmittel bis zur Betragsgrenze von 5.000 EUR im Einzelfall beschafft.

Zur Verstärkung des Titels 3010.812.10 „Lehrmittelausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen“ dürfen Mittel im Wege der Sollübertragung von den Titeln 3100 bis 3150.525.78 „Unterrichtsmittel“ auf den Titel 3010.812.10 übertragen werden (vgl. Artikel 4 Nr. 13 Haushaltsbeschluss).

Ein Betrag von 361.000 EUR (2002: 361.000 EUR) wird gesondert bewirtschaftet. Davon sind 208.000 EUR für den Ausgleich von Härtefällen sowie 153.000 EUR für Gegenstände des Kunstunterrichts vorgesehen. Die Sonderbetragsregelung für den Kunstunterricht ist verbindlich. Der Sonderbetrag wird im erforderlichen Umfang der betreffenden Schule zur Verfügung gestellt. Um die Probleme ausgleichen zu können, die durch die finanzielle Begrenzung der Härtefondsregelung entstehen, dürfen im notwendigen Umfang Klassensätze der teureren kleinen Unterrichtsmittel aus den allgemeinen Unterrichtsmitteln beschafft werden. Ihre leihweise Ausgabe an die Schülerinnen und Schüler ist nur zur Unterstützung der Härtefondsregelung zulässig und muss sich an den für diese geltenden Kriterien orientieren.

zu III. Sonstige schulbezogene Ausgaben

Hier werden u. a. die im Rahmen der Anreizsysteme zu zahlenden Prämien für Energiesparmaßnahmen „fifty/fifty“ und Abfallvermeidung sowie für die Umstellung der Schulreinigung auf den 2-Tage-Rhythmus veranschlagt.

539.78 – Umzugs- und Verlegungskosten –

Die Umzugs- und Verlegungskosten für Schulen werden seit 2001 nicht mehr zentral im Kapitel 3000 sondern in den jeweiligen Schulkapiteln veranschlagt. Die Mittel werden über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen bewirtschaftet (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

3110 3120

3110 Sonderschulen

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 09.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

111.41 – Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen – – siehe Kapitel 3100 –

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –

519.02 – Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –

Titelgruppe Z 78 – Sonderschulen – siehe Kapitel 3100 –

3120 Gymnasien

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 10.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

111.41 – Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen – – siehe Kapitel 3100 –

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –

519.02 – Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –

Titelgruppe Z 78 – Gymnasien – siehe Kapitel 3100 –

3140 Gesamtschulen**1. Allgemeines**

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 11.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen**

111.41 – Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen – – siehe Kapitel 3100 –

Ausgaben*Sach- und Fachausgaben*

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –

519.02 – Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –

Titelgruppe Z 78 – Gesamtschulen – siehe Kapitel 3100 –

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 12.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen**

- 111.41 – Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen – – siehe Kapitel 3100 –
- 124.10 – Einnahmen aus der Vermietung von Kfz-Stellplätzen – – siehe Kapitel 3100 –
- 236.01 – Kostenerstattung durch die Bundesanstalt für Arbeit für die Teilnahme von Umschülern am Berufsschulunterricht –

Veranschlagt ist die Kostenerstattung des Arbeitsamtes für Umschülerinnen und Umschüler, die zur besseren Vorbereitung auf die Berufsabschlussprüfung am Berufsschulunterricht teilnehmen.

Weniger (- 30.000 EUR) nach der erwarteten Einnahme in Anlehnung an das Ergebnis 2001.

Ausgaben*Sach- und Fachausgaben*

- 519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –
- 519.02 – Außerordentliche Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – – siehe Kapitel 3100 –
- 681.01 – Zuschüsse an Berufsschüler besonderer Berufsgruppen –

Weniger (- 54.000 EUR) nach dem voraussichtlichen Bedarf (= geringere Fallzahlen). Erstmalig ist der Haushaltsvermerk „gegenseitig deckungsfähig mit 681.02“ ausgebracht worden.

- 681.02 – Zuschüsse an Migrantinnen in der Ausbildung zu Erzieherinnen –

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausbildung von Migrantinnen zu Erzieherinnen (= Vollzeit-Schulbildung), die bis 2000 vor der Umstrukturierung dieses Ausbildungsgangs beim Amt für Jugend (3330.684.03) veranschlagt wurden.

Mehr (+ 300.000 EUR) nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Titelgruppe Z 65 – Duale Weiterbildungsmaßnahmen in Berufsschulen

Diese Titelgruppe (429.65, 534.65) wurde erstmals 1997 für die Abwicklung von dualen Weiterbildungsprogrammen mit Kostenerstattung des Auftraggebers (z. B. Privatfirmen) eingerichtet. Die ggf. erforderlichen Investitionen werden über den Titel 3010.812.10 durchgeführt.

Titelgruppe Z 78 – Berufliche Schulen

– siehe Kapitel 3100 –

3160 Privatschulen

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 13.

2. Zuwendungen

Zuwendungen erhält die katholische Grund- und Realschule Schmilinskystraße für die Beschäftigung eines Pförtners (684.17), um dem unbefugten Aufenthalt von Drogenabhängigen auf dem Schulgelände zu begegnen (vgl. Drucksache 14/2852 vom 24.11.1992). Grundlage ist ein Maßnahmenpaket für die Schulen des Stadtteils St. Georg.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

232.01 – Kostenerstattung von Ländern –

Die Einnahmen aus diesem Titel sind gegenüber dem Haushalt 2002 um 178.000 EUR gesunken. Veranschlagt sind Kostenerstattungen der Länder Schleswig-Holstein (= 6.136.000 EUR) und Niedersachsen (= 688.000 EUR) für Gastschülerinnen und -schüler aus diesen Ländern an hamburgischen Privatschulen unter Zugrundelegung

- des mit Schleswig-Holstein am 24.6.1999 geschlossenen Abkommens (vgl. Drs. 16/2626); z.Zt. wird über die Fortsetzung des Abkommens verhandelt.
- des mit Niedersachsen am 13.6.1996 geschlossenen Abkommens (= Erstattung der entstehenden Kosten anstelle einer Pauschalzahlung sowie stufenweises Auslaufen der Ausgleichszahlungen ab 1.8.1997). Es wird auf die Drs. 15/5148 vom 19.3.1996 verwiesen.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

684.10 – Finanzhilfen für allgemeine Schulen in freier Trägerschaft –

Veranschlagt sind Finanzhilfen nach §§ 15 und 16 des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft in Höhe von 60.340.000 EUR (2002 = 59.789.000 EUR).

Mehr (+ 551.000 EUR) wegen veränderter Schülerzahlen und gestiegener Schülerkostensätze.

684.12 – Finanzhilfen für Sonderschulen in freier Trägerschaft –

Gemäß § 17 des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft soll den Trägern Finanzhilfe in Höhe der durch Einnahmen nicht gedeckten Personal- und Sachaufwendungen gewährt werden. Dazu sind Rahmenvereinbarungen mit den Schulträgern geschlossen worden. In Einzelvereinbarungen werden die jährlichen Finanzhilfen festgesetzt. Veranschlagt sind 10.345.000 EUR (2002 = 9.711.000 EUR).

In dem Ansatz sind 4.655.000 EUR (rd. 45 %) Sozialhilfe – Eingliederungshilfe für Behinderte – als Hilfe zu einer angemessenen Schulausbildung enthalten.

Die Zuschüsse zur Förderung der Zweisprachigkeit sind in die Regelfinanzhilfen einbezogen worden (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 16/6353).

Mehr (+ 634.000 EUR) nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 03, Produktgruppen 14 und 15.

2. Zuwendungen

An den veranschlagten Ausgaben des Kapitels 3200 haben Zuwendungen einen Anteil von 59,2 Prozent. Zu den Zielen der Zuwendungen sowie den Methoden und Ergebnissen der Erfolgskontrollen wird auf die Titelerläuterungen verwiesen.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

111.01 – Gebühren für die Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen –

Die veranschlagten Gebühren sollen dem Ausgabetitel 685.19 „Förderung der politischen Weiterbildung“ zuwachsen.

231.01 – Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) –

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. Meisterlehrgänge) werden nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) gefördert. Teilnehmende an Vollzeitmaßnahmen erhalten einkommens- und vermögensabhängig eine monatliche Höchstförderung von beispielsweise 614 EUR (für Alleinstehende ohne Kind) bzw. 1.187 EUR (für Verheiratete mit zwei Kindern). Ein Teil dieses Betrages wird als Zuschuss, der andere Teil wird über ein zinsgünstiges Darlehen finanziert. Der Länderanteil beträgt 22 Prozent des Förderbetrages, der Bund trägt die restlichen 78 Prozent. Veranschlagt ist der Bundesanteil. Vgl. im Übrigen 681.05 und 685.06.

282.03 – Zuschüsse Dritter zu den Kosten der Produktionsschule – (Leertitel)

Mögliche Zuschüsse zu den Kosten der Produktionsschule von Seiten der Bundesanstalt für Arbeit oder der Europäischen Union sollen zur Deckung von Mehrausgaben beim Titel 3200.685.42 „Zuschüsse zu den laufenden Kosten von Berufsvorbereitungsmaßnahmen im Rahmen der Produktionsschule“ verwendet werden.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

671.01 – Erstattung an die Deutsche Ausgleichsbank gemäß § 14 (1) und § 28 (1) AFBG –

Für die Verwaltung und Einziehung der Darlehen sind der Deutschen Ausgleichsbank Verwaltungskosten zu erstatten. Der erhöhte Ansatz berücksichtigt die laufende Erstattung von Verwaltungskosten für bisher vergebene Darlehen wie auch auf neue in 2002 und 2003 zu vergebende Darlehen in Anpassung an das Ergebnis 2001.

671.02 – Erstattung der Kosten der Jugendberufshilfe an den Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung –

Veranschlagt ist die Erstattung der Kosten der Jugendberufshilfe an den Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung entsprechend dem sich aus dem Wirtschaftsplan (vgl. Konto 832000) ergebenden Bedarf. Vgl. im Übrigen die Erläuterungen zum Titel 684.14.

Mehr (+ 206.00 EUR) durch Wegfall der einmaligen Finanzierung von anderweitigen Mehrbedarfen in 2002 (vgl. Drs. 17/662).

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

681.05 – Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) –

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geplanten Leistungsverbesserungen im AFBG wurden zum 01.01.2002 wirksam. Vgl. im Übrigen die Erläuterungen zu den Titeln 231.01 und 685.06.

682.01 – Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes –

Siehe Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule.

682.02 – Erstattung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule für ausfallende Entgelte –

Siehe Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule.

682.04 – Zuweisung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule für das Schwerbehindertenprogramm –

Seit 2000 wird dieser Titel planmäßig als Leertitel veranschlagt. Die Mittel werden vom Zentraltitel des Personalamts 1140.461.01 „Zentral veranschlagte Personalausgaben des Kapitels 1140“ durch Sollübertragung zur Verfügung gestellt.

684.14 – Förderung der Jugendberufshilfe von Trägern der Freien Jugendhilfe –

Die Ausbildungs-, Arbeits- und Berufsorientierungsmaßnahmen der freien Träger der Jugendhilfe haben folgende Zielsetzungen:

- Erreichen des Berufsabschlusses,
- Absicherung der Existenz,
- Erwerb von Arbeits- und Lerntechniken im Rahmen einer Berufsausbildung,
- soziale Stabilisierung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.

Die Zielgruppen sind entsprechend § 13 SGB VIII sozial und individuell benachteiligte junge Menschen, die bei der Schaffung existenzsichernder Lebensbedingungen auf unterstützende Maßnahmen der Jugendhilfe angewiesen sind. Im Rahmen der Jugendberufshilfe können junge Menschen nur unter folgenden Bedingungen ausgebildet werden:

- Sie sind grundsätzlich ausbildungsfähig,
- dürfen zu Beginn der Ausbildung nicht älter als 24 Jahre sein und
- werden nicht über die Angebotsstruktur der Arbeitsverwaltung erreicht oder
- können nicht in Ausbildungsprogramme außerhalb der Jugendberufshilfe vermittelt werden.

Die Projekte nahmen 1983 ihre Arbeit auf. Da sich die Jugendhilfeprojekte auf die Zielgruppe des § 13 SGB VIII beziehen, sind sie unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen und deshalb auch nicht zeitlich begrenzt. Die Überprüfung der Zielsetzungen wird durch Fachgespräche und eine EDV-gestützte Teilnehmerverwaltung gesichert. Für das Controlling im Rahmen der fachlichen Steuerung der Jugendberufshilfe und für die jährlich erscheinende Beratungsbroschüre „Überblick“ bzw. entsprechende Angaben im Internet werden bis zu 10.000 EUR veranschlagt.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.01 – Unterstützung überbetrieblicher Lehrgänge für die Aus- und Fortbildung –

Ziel der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Sicherung einer vollständigen Berufsausbildung entsprechend dem jeweiligen Berufsbild. Die Mitfinanzierung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung erfolgt seit mehreren Jahrzehnten.

Die Erfolgskontrolle wird durch eine Teilnehmerstatistik und die Ermittlung von Kennziffern (Schulungsquote, Unterweisungsintensität) gesichert.

Mit den veranschlagten Mitteln fördert Hamburg in Ergänzung der Bundesförderung im Wesentlichen die Durchführung von Lehrgängen in der überbetrieblichen Berufsbildung für etwa 7.900 Teilnehmende.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.03 – Straffälligenhilfe in der Berufsbildung –

Ein Verbund von drei Trägern gewährleistet künftig die berufliche Grundorientierung und Beratung sowie die berufliche Reintegration junger Menschen, die von der Jugendstraffälligenhilfe betreut werden bzw. aus der Untersuchungs- oder Strafhaft zu entlassen und die in regelhaften Maßnahmen nicht zu integrieren sind. Finanziert wird das Projekt vom Arbeitsamt Hamburg, der Behörde für Wirtschaft und Arbeit sowie der Behörde für Bildung und Sport.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.04 – Fortbildung von Hafendarbeitern –

Ziel ist die Qualifizierung von un- und angelernten Hafendarbeitern zu Hafendarbeitern, um deren individuelle Arbeitsplatzsicherheit zu verbessern. Das Programm wurde 1975 begonnen.

Die Erfolgskontrolle wird durch Mitarbeit im Leitungsgremium des Weiterbildungsträgers (Fortbildungszentrum Hafen) gewährleistet. Veranschlagt ist der Anteil der Stadt Hamburg am Kursusgebührenausschleichsfonds.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.05 – Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Hamburger Aktionsprogramms Weiterbildung –

Ziel ist die Förderung innovativer Vorhaben in der beruflichen Weiterbildung, und zwar im Wesentlichen durch die Bereitstellung von Komplementärmitteln für Modellversuche des Bundesinstituts für Berufsbildung und Programme der Europäischen Union. Das Programm ist hervorgegangen aus dem Hamburger Aktionsprogramm Wirtschaft (1977 bis 1990) und wird seitdem als Hamburger Aktionsprogramm Weiterbildung fortgesetzt. Das Programm selbst ist nicht befristet, wohl aber die einzelnen Modellprojekte. Die Erfolgskontrolle wird durch Mitarbeit in Projektbeiräten, Fachgespräche sowie Sachberichte der Zuwendungsempfänger gesichert.

Die Verpflichtungsermächtigung ist wegen mehrjähriger Laufzeit von Modellversuchen und zur Überplanung des Programms erforderlich. Die Verpflichtungsermächtigung 2003 wird voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2004	500.000 EUR
2005	450.000 EUR
2006	250.000 EUR

685.06 - Zuschüsse an die Handwerkskammer Hamburg zur Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes -

Ziel der Förderung ist die Abwicklung des Gesetzes zur Aufstiegsfortbildungsförderung durch die Handwerkskammer Hamburg. Die Förderung hat 1996 begonnen. Die Erfolgskontrolle wird durch eine Analyse der Teilnehmerstatistik sichergestellt. Vgl. im Übrigen die Erläuterungen zu den Titeln 231.01 und 681.05.

685.08 – Zuschuss zu den laufenden Kosten der Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung –

Ziel ist die Förderung der Hamburger Arbeitsmarktpolitik vor allem in der beruflichen Qualifizierung und Beschäftigung, z.B. durch die Organisation abschlussbezogener beruflicher Fortbildung von un- und angelernten Beschäftigten. Die Koordinierungsstelle für Weiterbildung und Beschäftigung ist 1990 eingerichtet worden. Die Erfolgskontrolle erfolgt durch die Vertretung in den Leitungsgremien, durch Teilnehmerstatistiken, Fachgespräche und Sachberichte.

685.09 – Förderung der Weiterbildungswerbung, -information und -beratung sowie Qualitätssicherung –

Ziele sind die Steigerung der Transparenz des Weiterbildungsmarktes und der Weiterbildungsbereitschaft sowie die Qualitätssicherung der Weiterbildungsangebote und der Schutz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Grundlage freiwilliger Selbstkontrolle.

Die Zusammenführung der mit diesen Zielsetzungen verbundenen Aufgaben erfolgte 1994 beim Verein Weiterbildung Hamburg e. V.

Die Erfolgskontrolle findet statt durch die Vertretung im Beirat des Trägers, durch Fachgespräche mit den Projekt-Durchführenden und schriftliche Informationen (Sachberichte und Statistiken).

Veranschlagt sind Mittel für:

Weiterbildungswerbung und -information	60.000 EUR	VE 57.000 EUR
--	------------	---------------

Zuschuss an den Verein Weiterbildung Hamburg e. V.
zur Weiterbildungsinformation, -beratung
sowie Qualitätssicherung/Verbraucherschutz

923.000 EUR

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.11 – Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ältere Menschen –

Ziele der Weiterbildung für Ältere sind die Stärkung der bewussten selbstbestimmten Gestaltung der nachberuflichen Lebensphase und die Unterstützung ihres gesellschaftlichen Engagements.

Die Förderung hat 1991 begonnen und soll fortgesetzt werden.

Die Erfolgskontrolle erfolgt durch die Beteiligung in Gremien der Projekte, durch Fachgespräche mit den Projekt-Durchführenden und durch zusätzliche schriftliche Informationen der Träger (Sachberichte und Teilnehmerstatistiken).

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.15 – Förderung von Alphabetisierungsprojekten für deutschsprachige Analphabeten und Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen –

Ziele der Alphabetisierung sind die Herauslösung der deutschsprachigen Analphabeten aus sozialer Isolation und Hilfe für den Lebensalltag. Ziel der Weiterbildung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ist die Teilhabe an Weiterbildung.

Die Projekte haben 1987 begonnen. Die Erfolgskontrolle wird durch Fachgespräche und Sachberichte gesichert.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.17 – Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen besonderer Prägung im Stadtteil Wilhelmsburg –

Veranschlagt ist ein Zuschuss zu den laufenden Kosten des Projekts „Hauptschulabschluss für arbeitslose Jugendliche im Stadtteil Wilhelmsburg“ an den Träger „Freie Schule“. Außerdem sind für dieses Projekt Lehrkräfte des staatlichen Schulwesens im Wert von einer Lehrerstelle unter Fortzahlung der Dienstbezüge beurlaubt worden. Ziel der seit 1983 geförderten „Freien Schule“ in Wilhelmsburg ist es, in erster Linie solche Schülerinnen und Schüler sozial zu stabilisieren, die die Regelschulen nicht integrieren können; einigen dieser Jugendlichen gelingt es, den Hauptschulabschluss zu erreichen. Der Erfolgskontrolle dienen Teilnehmerstatistiken und Sachberichte.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.19 – Förderung der politischen Weiterbildung –

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von

- Veranstaltungen der politischen Weiterbildung, die geeignet sind, die Bereitschaft, das Interesse und die Fähigkeit der Teilnehmenden zu fördern, politische Zusammenhänge zu beurteilen sowie politische und gesellschaftliche Aufgaben wahrzunehmen,
- Veranstaltungen, denen ein integriertes Konzept zum Erwerb sozialer, interkultureller und beruflicher Handlungskompetenz, zur Steigerung der Mobilität und zur europäischen Integration zu Grunde liegt,
- sächlicher und personeller Ausstattung, wenn sie für die Einwerbung von Drittmitteln erforderlich ist.

10 Prozent des Haushaltsansatzes werden für Veranstaltungen bereitgestellt, die von anerkannten Veranstaltern aufgrund besonderer Aktualität nicht bereits im Vorjahr geplant werden konnten sowie von nicht anerkannten Veranstaltern durchgeführt werden. Darüber hinaus wird eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt, um eine bessere Förderungsplanung zu ermöglichen. Die beim Titel 111.01 veranschlagten Gebühren für die Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen wachsen dem Ausgabetitel 685.19 zu.

685.20 – Ausbildungsvorbereitende Hilfen für ausländische Jugendliche –

Ziele sind die Unterstützung Jugendlicher ausländischer Herkunft bei deren Suche nach einem Ausbildungsplatz (ausbildungsvorbereitende Hilfen) und die Steigerung des Anteils ausländischer Jugendlicher in betrieblicher Ausbildung.

Veranschlagt sind:

- Ausbildungsvorbereitende Hilfen für Mädchen (AIZAN St. Pauli, ELLA Billstedt, BAMBAMA Harburg)
- Ausbildungsvorbereitende Hilfen für Jungen in Wilhelmsburg und Billstedt.

Das erste Projekt zur Vermittlung ausbildungsvorbereitender Hilfen wurde 1990 eingerichtet. Die Erfolgskontrolle wird durch Fachgespräche und Sachberichte sichergestellt.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.22 – Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/-innen –

Die Weiterbildung für Erwachsene ausländischer Herkunft hat das Ziel, deren berufliche, politische und sprachliche Integration zu verbessern. Die Gestaltung der geförderten Kurse orientiert sich sowohl methodisch-didaktisch als auch inhaltlich an den Interessen, Kompetenzen und der Lernsituation der Teilnehmenden. Die Förderung besteht seit 1980. Die Erfolgskontrolle findet statt durch fachliche Begleitung, Hospitationen und Sachberichte der Träger. Die Verpflichtungsermächtigung 2003 wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.23 – Förderung von Frauen-Initiativen –

Veranschlagt sind Mittel für:

- Berufliche Qualifizierung (Frauen und Technologie)
- Förderung politischer Bildungsmaßnahmen
- Berufsinformation und Basisqualifizierung familiengebundener Frauen.

Die Ziele sind zum einen die Förderung der beruflichen Bildung (Basisqualifizierung und Umschulung), um benachteiligte Frauen in den Ersten Arbeitsmarkt zu integrieren, und zum anderen die Förderung von politischer Bildung mit frauenspezifischen Ansätzen. Die Maßnahmen wurden 1989 begonnen; sie sollen fortgesetzt werden, da Frauen besonders stark durch finanzielle Schwierigkeiten infolge Arbeitslosigkeit betroffen sind. Die Erfolgskontrolle wird durch Teilnehmerstatistiken, Verbleibsanalysen, Fachgespräche und Sachberichte gesichert.

Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung 2003 wird voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2003	300.000 EUR
2004	250.000 EUR
2005	200.000 EUR

685.25 – Zuschuss zu den laufenden Kosten der Stiftung Berufliche Bildung –

Das Ziel der Stiftung Berufliche Bildung ist die Qualifizierung von Problemgruppen des Arbeitsmarktes. Die Stiftung erhält aus diesem Titel die Komplementärmittel der Freien und Hansestadt Hamburg für das zwischen der Arbeitsverwaltung und der Behörde für Bildung und Sport vereinbarte Bildungsprogramm. Die Kosten des Bildungsprogramms tragen das Landesarbeitsamt Nord und die Stadt Hamburg im Verhältnis zwei zu eins. Die Stiftung existiert seit 1982. Die Erfolgskontrolle wird durch Evaluationsmaßnahmen des Trägers und durch Fachgespräche gesichert. Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.38 – Förderung außerbetrieblicher und betrieblicher Ausbildungsplätze und -verbände –

Um benachteiligten Jugendlichen den Zugang zur betrieblichen Ausbildung zu erleichtern, wird Ausbildungsbetrieben ein Ausbildungszuschuss für die Einstellung benachteiligter Jugendlicher gewährt. Dieses Programm besteht seit 1976. Zum anderen wird das in 1998 begonnene Programm zur Förderung zusätzlichen Ausbildungsplätzen in erstmals ausbildenden jungen Betrieben fortgeführt. Damit soll die Zahl der Ausbildungsplätze in der Wirtschaft um jährlich 50 erhöht werden.

Daneben werden Ausbildungsverbände gefördert. Zum Ausbau der Kooperationen zwischen Betrieben erfolgt eine finanzielle Förderung überbetrieblicher Ausbildungsanteile im Rahmen von Ausbildungsverbänden, einschließlich der Übernahme von Ausbildungsabschnitten durch berufliche Schulen. Damit soll die Zahl der Ausbildungsplätze in der Wirtschaft um jährlich 100 erhöht werden. In Kooperation mit der Handelskammer Hamburg und der Handwerkskammer Hamburg sollen Ausbildungsverbände an wechselnden Lernorten gegebenenfalls unter Mitwirkung über- und außerbetrieblicher Bildungsträger gebildet werden.

Zur Erfolgskontrolle gehören eine Teilnehmerstatistik und Verbleibsuntersuchungen der Auszubildenden, die ihre Berufsabschlussprüfung bestanden haben.

Ziel des Hamburger Ausbildungsprogramms (HAP) ist die abgeschlossene Berufsausbildung für benachteiligte Jugendliche in anerkannten Ausbildungsberufen. Besonders gefördert wird der frühzeitige Übergang von der außerbetrieblichen in die betriebliche Ausbildung. Die Qualität der Ausbildung wird vor allem gemessen an der Erfolgsquote (= Anteil der Jugendlichen mit bestandener Berufsabschlussprüfung bezogen auf die Zahl der Jugendlichen zu Beginn der Ausbildung) der einzelnen Träger unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit der benachteiligten Jugendlichen und der Leistungsanforderungen in den einzelnen Berufen.

Wie im Vorjahr werden auch in diesem Jahr etwa 240 außerbetriebliche Ausbildungsplätze angeboten. Der Erfolg des Programms wird laufend überprüft. Veranschlagt sind die Folgekosten der Programme bis 2002 und die Kosten der neuen Programme 2003. Die Veranschlagung 2003 und in den Vorjahren teilt sich wie folgt auf die Programme auf:

Programm	Drucksache(n)	Programmvolumen	Veranschlagung Vorjahr (Tsd. EUR)		Veranschlagung Planjahr (Tsd. EUR)	
			Ansatz	VE	Ansatz	VE
			2002	2003 bis 2006	2003	2004 bis 2007
HAP '98 - '01	16/1934, 16/5636		7.828	12.471	6.756	4.173
HAP 2002	Ausbildungsdrucksache	9.370	-	-	1.072	8.298
<i>Zwischen-</i> <i>summe</i>	<i>Außerbetriebliche Ausbildung (HAP)</i>		7.828	12.471	7.828	12.471
Programme	Betrieblicher Ausbildungsförderung		2.212	2.009	2.212	2.009
insgesamt			10.040	14.480	10.040	14.480

Die Verpflichtungsermächtigung 2002 ist veranschlagt zu Lasten:

Programm		2004	2005	2006	2007	2004 bis 2007
HAP '01 u. '02	rd. ½ der Folgekosten	2.400	1.500	273	-	4.173
HAP '2003		3.260	2.980	1.963	95	8.298
Betriebliche Ausbildungsförderung		771	771	449	18	2.009
insgesamt		6.431	5.251	2.685	113	14.480

Die Verpflichtungsermächtigungen für die Programme HAP 2001 und HAP 2002 waren bereits in den Vorjahren veranschlagt. Ein Teil der Folgekosten wird erneut als VE veranschlagt, um Bewilligungen für 2004 - 2006 für die Programme '01 und '02 noch in 2003 erteilen zu können.

685.39 – Berufsorientierung und -vorbereitung für ausgewählte Personengruppen –

Veranschlagt sind Mittel für folgende Projekte:

- „Ran an die Zukunft“ (RAZ) in Eidelstedt
- RAZ für Mädchen (bisher Schnupperlehre und Mädchen und Technik)
- „Zukunft aktiv gestalten“ (ZAG)
- Berufsvorbereitung bei „Zahnrad“
- vom Arbeitsamt Hamburg und von der FHH gemeinsam finanzierte Hauptschulabschluss-Kurse.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

685.42 – Zuschüsse zu den laufenden Kosten von Berufsvorbereitungsmaßnahmen im Rahmen der Produktionsschule –

Für besonders benachteiligte Jugendliche ohne Schulabschluss ist ab 01.09.1998 – als Alternative zu bestehenden Berufsvorbereitungsmaßnahmen – der Modellversuch „Produktionsschule“ in Hamburg mit 40 Plätzen eingerichtet worden. Die Jugendlichen werden durch soziale Stabilisierung und Berufsvorbereitung in die Lage versetzt,

- eine Berufsausbildung zu beginnen,
- eine Berufstätigkeit aufzunehmen oder
- eine weiterführende Schule zu besuchen.

Die beim Titel 282.03 als Leertitel veranschlagten Zuschüsse Dritter zu den Kosten der Produktionsschule wachsen dem Ausgabebetitel 685.42 zu.

Die Verpflichtungsermächtigung 2003 wird voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2004	434.000 EUR
2005	425.000 EUR
2006	425.000 EUR
2007	425.000 EUR

Investitionen

891.01 – Zuschuss zu den Investitionen des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule –

Siehe Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule. Aus den Ansätzen für 2003 und 2004 soll u.a. die Sanierung des VHS-Gebäudes Waitzstraße im Umfang von 1.227.000 EUR finanziert werden.

893.01 – Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung überbetrieblicher Lehrgänge –

Die Investitionszuschüsse werden in Ergänzung zur Förderung durch den Bund für die Modernisierung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten benötigt, um auch den kleinen und mittleren Betrieben die Vermittlung betriebsübergreifender, innovativer Ausbildungsinhalte zu ermöglichen. Ohne staatliche Förderung könnten die Investitionen nicht oder nicht im erforderlichen Umfang getätigt werden.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

893.07 – Zuschüsse zu Investitionen in der Weiterbildung –

Einrichtungen der Weiterbildung in Hamburg sind für die Qualifizierung von Arbeitnehmern u. a. im Bereich der neuen Techniken von wesentlicher Bedeutung. Der technische Wandel erfordert ständige Modernisierungsinvestitionen, um die technische Ausstattung der Weiterbildungseinrichtungen auf dem aktuellen Stand zu halten. Darüber hinaus sind innovative Investitionsvorhaben (z. B. im Rahmen von Modellversuchen) von wesentlicher Bedeutung für den Weiterbildungsstandort Hamburg. Eine Mitfinanzierung aus Landesmitteln, die neben Eigenmitteln der Träger und Bundesmitteln eingesetzt werden, ist zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung der Investitionsvorhaben unverzichtbar.

Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

3200

893.16 – Zuschüsse zu Investitionen für Ausbildungsprogramme und Berufsbildungsmaßnahmen –

Nach langjähriger Nutzung der Ausbildungsstätten (teilweise seit 1982) ist mit Ersatzbedarf durch Abnutzung der Ausstattungsgegenstände zu rechnen. Zur Umsetzung von notwendigen Veränderungen in der Programmstruktur werden im Einzelfall Werkstätten durch kleine Umbauten verändert oder neu gemietete Räume hergerichtet und ausgestattet, um den Vorgaben der Ausbildungsordnungen zu genügen. Durch die rapide Entwicklung neuer Techniken müssen Ausstattungen modernisiert werden, um entsprechend den Ausbildungsrahmenplänen ausbilden zu können und gesetzliche Arbeitssicherheitsanforderungen zu erfüllen. Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

893.18 – Investitionszuschüsse für Ausbildungswerkstätten –

Im Rahmen der Jugendberufshilfe werden in außerbetrieblichen Berufsbildungsstätten Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche angeboten. Nach langjähriger Nutzung der Ausbildungsstätten (teilweise seit 1983) ist mit Ersatzbedarf durch Abnutzung der Ausstattungsgegenstände zu rechnen. Zur Umsetzung von notwendigen Veränderungen in der Programmstruktur werden im Einzelfall Werkstätten durch kleine Umbauten verändert oder neu gemietete Räume hergerichtet und ausgestattet, um den Vorgaben der Ausbildungsordnungen zu genügen. Wegen der Entwicklung der neuen Techniken müssen Ausstattungen modernisiert werden, um entsprechend den Ausbildungsrahmenplänen ausbilden zu können und gesetzliche Arbeitssicherheitsanforderungen zu erfüllen. Außerdem werden Anstrengungen der Ausbildungswerkstätten im Bereich der berufsvorbereitenden Maßnahmen sowie des Übergangs in den Arbeitsmarkt durch geeignete Maßnahmen unterstützt. Die Verpflichtungsermächtigung wird voraussichtlich 2004 zur Zahlung fällig.

3330 Kindertagesbetreuung

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 04, Produktgruppe 16.

2. Zuwendungen

In der Kindertagesbetreuung werden Zuwendungen für die Betreuung von Kindern in den Kinderstuben des Landesbetriebes Krankenhäuser – AöR – (682.01) und in Pädagogischen Mittagstischen (684.01), für die Beratung von Tagespflegepersonen (684.02) sowie für die Ausbildung von Einwanderinnen zu Erzieherinnen (684.03) gewährt.

Für den Pädagogischen Mittagstisch sind für alle Zuwendungsempfänger gleich lautende Zweckbeschreibungen entwickelt worden, die 1998 erstmalig zur Anwendung gekommen sind. Sie beschreiben die pädagogischen und organisatorischen Standards sowie die Erfolgskontrollanforderungen. Die Erfolgskontrolle ist über ein Berichtswesen konzipiert, das die übliche Verwendungsnachweisprüfung und Trägerkontakte ergänzen und zur besseren Programmevaluation beitragen wird.

Gem. § 23 SGB VIII sollen Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen beraten und unterstützt werden. Durch Zuwendungen wird ein freier Träger gefördert, der diese Aufgabe erfüllt.

Bei der Ausbildung von Migrantinnen zu Erzieherinnen wird eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Praxisfeld finanziert, die außerdem einen Fachschulbesuch mit Berufsabschluss ermöglichen soll. Der Erfolg wird an dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung gemessen (siehe auch Erläuterungen zum Titel 3150.681.02).

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Mit der Eingliederung der Titelgruppe Z 66 – Jugendinformationszentrum – werden erstmalig Einnahmen in Höhe von 303.000 EUR veranschlagt.

Ausgaben

Personalausgaben

Die sonstigen Personalausgaben (außerhalb des KRK) haben ein Volumen von 56.000 EUR und beziehen sich ausschließlich auf die Titelgruppe des Jugendinformationszentrums (429.66).

Sach- und Fachausgaben

534.81 – Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege/Rahmenzuweisung gemäß § 27 BezVG –

Veranschlagt sind Mittel für die Förderung und Unterstützung von Tagespflegeeltern in selbst organisierten Zusammenschlüssen. Die Mittel sind für Schulung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch vorgesehen.

Für das Haushaltsjahr 2003 erfolgt die Aufteilung entsprechend der Anzahl der Tagespflegekinder je Bezirksamt. Die Mittel werden im Wege der Sollübertragung auf die Einzelpläne der Bezirksamter wie folgt verteilt:

Bezirksamt	Ansatz 2003 – EUR –	Ansatz 2002 – EUR –
Hamburg-Mitte	2.000	2.000
Altona	4.000	4.000
Eimsbüttel	3.000	3.000
Hamburg-Nord	2.000	2.000
Wandsbek	4.000	4.000
Bergedorf	2.000	2.000
Harburg	2.000	2.000
Gesamt	19.000	19.000

Bei den Titeln „Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen“ (671.01), „Betreuung behinderter Kinder sowie Integration in den Elementarbereich“ (671.05), „Betreuung von Kindern in Kindertagesgruppen“ (681.02) und „Zuschüsse an den Landesbetrieb Krankenhäuser Hamburg – Anstalt des öffentlichen Rechts – für den Betrieb der Kinderstuben“ (682.01) erfolgt eine Netto-Veranschlagung, bei der die Elternbeiträge als Kostenbeitrag bereits vom Finanzbedarf abgezogen sind, so dass der jeweilige Zuschussbedarf aus dem Haushalt veranschlagt wird. Im Haushaltsplan können die Einnahmen nicht gesondert ausgewiesen werden, da die Elternbeiträge von den Trägern der Einrichtungen vereinnahmt werden und damit keine Einnahme der Stadt darstellen.

671.01 – Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen –

Veranschlagt sind die Mittel zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen von Trägern der freien Jugendhilfe, der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten e.V. (Vereinigung) und Unternehmen. Der Mittelbedarf wird nach Belegungsmonaten kalkuliert. Damit lässt sich der Finanzbedarf präziser ermitteln, da die mit den Trägern vereinbarte Auslastung von Einrichtungen in die Kalkulation eingeht. Auf Basis dieses Kalkulationsverfahrens ergibt sich für den Bereich der pflegesatzfinanzierten Plätze unter Einbeziehung der von den Eltern zu tragenden Kostenbeiträge in Höhe von 54.942.000 EUR und unter Berücksichtigung der sonstigen Finanzbedarfe und Liquiditätsfaktoren ein Zuschussbedarf von 250.424.000 EUR.

Bei dem Titel sind außerdem Mittel in Höhe von 883.000 EUR veranschlagt für die Unterstützung der Einführung des Kita-Gutscheinsystems durch Fortbildung der Fachkräfte in den Einrichtungen sowie Beratung und Unterstützung der von der Einführung betroffenen Institutionen. Im Saldo ergibt sich damit ein Ansatz von 251.307.000 EUR.

Die Ansatzerhöhung beträgt per Saldo gegenüber dem Vorjahr 3.623.000 EUR. Ansatzerhöhend wirken sich dabei die Integration der Investitionsmittel für die von der Vereinigung genutzten Tageseinrichtungen in den Pflegesatzbereich (5.287.000 EUR von 3330.893.51 – Investitionen in von der Vereinigung genutzten Tageseinrichtungen.) sowie strukturelle Mehrbedarfe aus, die gem. der Allgemeinen Pflegesatzvereinbarung (APSV) im Pflegesatz zu berücksichtigen sind. Ansatzreduzierend wirken sich erhöhte Elternbeitragseinnahmen aus.

Zur Absicherung von Abrechnungsunwägbarkeiten ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 5.000.000 EUR veranschlagt.

671.04 – Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen –

Die Mittel sind veranschlagt für Maßnahmen zur sprachlichen Förderung zweisprachiger Kinder im Elementarbereich. Dabei sollen neben Honorarmitteln für Fach- und Hilfskräfte auch Maßnahmen gefördert werden, die dazu geeignet sind, die Sprachförderung, insbesondere die von Kindern nicht deutscher Muttersprache, und Lernunterstützung zu optimieren sowie solche zur Qualifizierung des Personals und Fortentwicklung der Konzepte.

671.05 – Betreuung behinderter Kinder sowie Integration in den Elementarbereich –

Veranschlagt sind die Mittel für die Betreuung behinderter Kinder in Sondergruppen sowie für die Integration in den Elementarbereich. Im Ansatz enthalten sind Beförderungskosten für die in Tageseinrichtungen der freien Träger und der Vereinigung betreuten behinderten Kinder in Höhe von 1.442.000 EUR.

681.86 – Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege/Zweckzuweisung gemäß § 27 BezVG –

Veranschlagt sind die Mittel für die Betreuung von Kindern in Tagespflege und in Kinderzentren. Die Aufteilung auf die Bezirke erfolgt gem. § 27 Abs. 8 BezVG nach dem erwarteten nächstjährigen Bedarf. Die Mittel werden im Wege der Sollübertragung auf die Einzelpläne der Bezirksämter übertragen:

Bezirksamt	Ansatz 2003 – EUR –	Ansatz 2002 – EUR –
Hamburg-Mitte	1.562.000	1.867.000
Altona	2.661.000	2.342.000
Eimsbüttel	1.620.000	1.729.000
Hamburg-Nord	1.215.000	1.282.000
Wandsbek	2.776.000	2.621.000
Bergedorf	809.000	780.000
Harburg	1.163.000	1.185.000
Gesamt	11.806.000	11.806.000

Anpassungen durch die Fachbehörde auf Grund veränderter Bedarfe können erfolgen.

- 682.01 – Zuschüsse an den Landesbetrieb Krankenhäuser Hamburg – Anstalt des öffentlichen Rechts – für den Betrieb der Kinderstuben –

Mit den Zuschüssen werden rd. 60% der Kosten für 526 Betreuungsplätze in den Kinderstuben des Landesbetriebes Krankenhäuser Hamburg finanziert.

- 684.03 – Ausbildung von Einwanderinnen zu Erzieherinnen –

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Ausbildung von Migrantinnen zu Erzieherinnen. Der Ausbildungsgang wurde zu einer Vollzeit-Schulbildung im Bereich der beruflichen Schulen (3150.681.02) umstrukturiert. Im Bereich der Jugendhilfe werden nur noch die bereits begonnenen Ausbildungsgänge abgeschlossen. Die Ansatzreduzierung gegenüber dem Vorjahr beträgt 204.000 EUR und resultiert aus dem weiteren Abschluss einzelner Ausbildungsjahrgänge.

- Titelgruppe Z 66 – Jugendinformationszentrum –

Die Vergleichszahlen sind hinsichtlich der Ansätze 2002 von der Titelgruppe 3000.Z 66 und die Ergebnisse und Reste 2001 von der Titelgruppe 3310.Z 66 übernommen worden.

Investitionen

Im Bereich der Tageseinrichtungen und Tagespflege sind 2.395.000 EUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.256.000 EUR veranschlagt.

Im Einzelnen werden die Investitionsausgaben wie folgt erläutert:

- 821.01 – Grunderwerb für Tageseinrichtungen –

Veranschlagt sind für den Grunderwerb 351.000 EUR für die Tageseinrichtung Moorlang und 44.000 EUR für die Tageseinrichtung Vörn Bargholt.

- 893.41 – Investitionen im Bereich der Kindertagesbetreuung –

Zum Erhalt, zur Sicherung und Optimierung der Versorgung mit Tageseinrichtungen ist die Mitwirkung von Trägern der freien Jugendhilfe unverzichtbar. Es ist vorgesehen, die Investitionen im Bereich der Kindertagesbetreuung insbesondere

- zur Errichtung von Gebäuden,
- zum Erwerb von Grundstücken und Gebäuden,
- zur Planung von Einrichtungen,
- zur Einrichtung von Pädagogischen Mittagstischen sowie
- zur Herrichtung bzw. zum Rückbau eigener oder angemieteter / gepachteter Gebäudeflächen

zu verwenden.

Zusätzlich sollen bestehende Einrichtungen baulich saniert bzw. Ersatzplätze geschaffen werden in Fällen, in denen eine Sanierung unwirtschaftlich oder überhaupt nicht mehr möglich ist. In den Fällen, in denen ein Zuschuss an freie Träger aus rechtlichen oder wirtschaftlichen Gründen unvorteilhaft ist, dürfen auch öffentlichen Unternehmen (z.B. SAGA, Sprinkenhof AG) und privaten Investoren direkt Zuschüsse zu dem (Um-)Bau der Gebäude gewährt werden. Des Weiteren können bei entsprechendem Bedarf auch der „Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten e.V.“ entsprechende Zuschüsse für Maßnahmen der Platzerweiterung gewährt werden.

Im Einzelfall dürfen Mittel auch für im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg befindliche Gebäude, die der Nutzung durch Träger von Kindertagesheimen zugewandt sind und sich in sanierungs- oder umbaubedürftigem Zustand befinden, eingesetzt werden.

Die Investitionszuschüsse können im Einzelfall unter 5.000 EUR oder über 250.000 EUR betragen. Insgesamt sind bei diesem Titel Mittel in Höhe von 2.000.000 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.256.000 EUR veranschlagt.

- 893.51 – Investitionen in von der Vereinigung genutzten Tageseinrichtungen –

Weggefallener Ansatz in 2003. Der Ansatz in Höhe von 5.287.000 EUR wurde wegen der im Jahre 2003 vorgesehenen Einführung des Kita-Gutschein-Systems in den Betriebshaushalt (Titel 3330.671.01) überführt.

1. Allgemeines

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 05, Produktgruppen 17 und 18.

2. Zuwendungen

Bei den im Kapitel 3370 veranschlagten Haushaltsmitteln handelt es sich zum überwiegenden Teil um Zuwendungen.

Zuwendungsempfänger sind grundsätzlich die gemeinnützigen Hamburger Verbände und Vereine der Sportselbstverwaltung, die durch die finanzielle Förderung des Amtes für Sport bei der Wahrnehmung ihrer gesellschaftlich unverzichtbaren Aufgaben unterstützt werden.

Das Kernstück der Sportförderung bildet dabei die Vergabe von Zuwendungen (zu gleichen Teilen) an den Hamburger Sportbund e.V. und den Hamburger Fußball-Verband e.V. in Höhe von insgesamt 15 % der jeweiligen Erträge der Staatslotterien (Lotto/Toto) des Vorjahres. Diese Mittel werden als institutionelle Förderung gewährt und stehen den genannten Organisationen zur teilweisen Deckung ihrer allgemeinen Kosten zur Verfügung. Darüber hinaus erhält auch der Schwimmverein Poseidon e.V. eine Zuwendung zur institutionellen Förderung seines vereinseigenen Schwimmbades, die allerdings die Summe von jährlich 92.000 EUR nicht übersteigt. Alle weiteren Zuwendungen zur Förderung des Sports werden projektbezogen gewährt.

Um eine effektive, aber auch gerechte Verteilung der Zuwendungsmittel gewährleisten zu können, hat das Amt für Sport für einzelne geeignete Förderungsbereiche unter Beteiligung der Finanzbehörde und des Rechnungshofes eigene Richtlinien erlassen. Die verschiedenen Förderrichtlinien regeln die Gewährung von Zuwendungen für folgende Zwecke:

- a) Zuwendungen aus den Erträgen der Staatslotterien an den Hamburger Sportbund e.V. und den Hamburger Fußballverband e.V.,
- b) Zuwendungen zum Neubau/Umbau, zur Erweiterung, Grundinstandsetzung sowie Modernisierung vereinseigener Sportstätten,
- c) Zuwendungen zur Förderung der Sportvereine mit eigenen Sporthallen, Sportplätzen und Umkleidehäusern.

Weitere Zuwendungen des Amtes für Sport sind den Produktinformationen zu entnehmen.

Sofern Fördermittel des Amtes für Sport durch den jeweiligen Zuwendungsempfänger auch an Dritte weitervergeben werden dürfen, wurden entsprechende Vergaberichtlinien unter Beteiligung des Amtes für Sport entwickelt und abgestimmt. Darüber hinaus ist das Amt für Sport in entsprechenden Vergabeausschüssen personell vertreten.

Das Amt für Sport hat den Aufbau und die Entwicklung eines effizienten Systems zur Erfolgskontrolle kontinuierlich betrieben.

Dabei wurde ein Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung von konkreten Zielvorgaben in den einzelnen Bewilligungsbescheiden gelegt. Bei Baumaßnahmen werden außerdem Berichte zur Erfolgskontrolle zwei Jahre nach Baufertigstellung gefordert.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen**

Die Entgelte aus der wirtschaftlichen Nutzung der Sportrahmenvertragsflächen werden sämtlich von den Bezirksamt ern erhoben.

Ausgaben*Sach- und Fachausgaben*

3380.517.81 – Betriebsmittel für die Unterhaltung von Sportstätten –
- Rahmenzuweisung an die Bezirke -

Dieser Zuweisungstitel umfasst im Wesentlichen die Bewirtschaftung und Unterhaltung (auch der technischen und baulichen Anlagen) von staatlichen Sportanlagen einschl. Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie die Kosten für die Anmietung einzelner Sportstätten.

Die veranschlagten Kassenmittel 2003 werden im Wege der Sollübertragung entsprechend einem Verteilerschlüssel gemäß § 27 Abs. 4 Bez.VG auf die Einzelpläne der Bezirksamter wie folgt verteilt:

Bezirksamt	Ansatz 2003 – EUR –	Ansatz 2002 – EUR –
Hamburg-Mitte	603.000	610.000
Altona	482.000	488.000
Eimsbüttel	721.000	730.000
Hamburg-Nord	948.000	951.000
Wandsbek	849.000	832.000
Bergedorf	388.000	398.000
Harburg	460.000	442.000
Gesamt	4.451.000	4.451.000

Investitionen

3370.831.03 – Stiftungskapital für die Stiftung Sportförderung Hamburg –

Die Mittel (1.000.000 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000.000 EUR) sind veranschlagt, um Stiftungskapital für die neu zu gründende Stiftung Sportförderung Hamburg bereitzustellen. Von den insgesamt vorgesehenen 6.000.000 EUR Stiftungskapital stellt die Behörde für Bildung und Sport insgesamt 3.000.000 EUR bereit (2004 und 2005 jeweils weitere 1.000.000 EUR). Damit soll dauerhaft eine effiziente Leistungssportförderung in Hamburg bewirkt werden. Die Zinserträge aus dem Stiftungskapital sollen u.a. die Rahmenbedingungen in den Bereichen Talent-Management, Nachwuchsentwicklung und Spitzensportsicherung umfassend und langfristig sichern.

3380.741.86 – Grundinstandsetzung von Sportanlagen und kleine Tiefbaumaßnahmen – – Zweckzuweisungen an die Bezirke –

Dieser Zuweisungstitel umfasst die Grundinstandsetzung von staatlichen Sportanlagen, den Einbau von Bewässerungsanlagen auf Sportplätzen sowie kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Tiefbau).

Die veranschlagten Kassenmittel 2003 verteilen sich wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksamter:

Bezirksamt	Ansatz 2003 – EUR –	Ansatz 2002 – EUR –
Hamburg-Mitte	200.000	77.000
Altona	293.000	61.000
Eimsbüttel	100.000	176.000
Hamburg-Nord	0	404.000
Wandsbek	430.000	434.000
Bergedorf	125.000	256.000
Harburg	385.000	169.000
Gesamt	1.533.000	1.577.000

3380.812.86 – Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen – – Zweckzuweisungen an die Bezirke –

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung eines Rasenmähers im Bezirksamtsbereich Altona.

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2003

**Stellenplan und
Stellenübersichten**

Einzelplan 3.1

Behörde für Bildung und Sport

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
-----------------------	--------------------------------------

I. Stellenbestand

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
373,00	1,00 2,00				50,06 16,30 10,50	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten Bereich der Angestellten Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
373,00	3,00	0,00	0,00	0,00	76,86	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
					1,00	Summe der kw-Leerstellen

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte	Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer				Gesamt ohne *
			Planstellen	andere Amtsstellen		Nach- wuchs *	Angestellte	Nachwuchs Ang. *	Arbeiterin- nen/Arbeiter	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3000	Amt für Verwaltung	2003	221,40			174,07		28,68		424,15
		2002	212,00			179,73		31,94		423,67
3020	Fachaufgaben Schule	2003	114,58			34,75		0,00		149,33
		2002	105,00			38,25		2,00		145,25
3030	Landesmedienzentrum	2003	8,98			25,60				34,58
		2002	9,00			25,60				34,60
3040	IfL	2003	93,37			39,75	1,00	6,77		139,89
		2002	94,00			36,20	1,00	6,77		136,97
3050	Studienseminar	2003	142,00		1.220,00	4,76				146,76
		2002	173,00		1.035,00	4,76				177,76
3060	REBUS	2003	139,70			18,50		1,22		159,42
		2002	141,70			18,50		1,46		161,66
3070	Jugendmusikschule	2003	5,00			137,29				142,29
		2002	4,00			137,29				141,29
3100	Grd. und HR-Schulen	2003	4.770,99	37,00		782,84		283,17		5.874,00
		2002	4.711,35	7,00		773,50		329,72		5.821,57
3110	Sonderschulen	2003	1.057,22	8,00		388,33		73,75		1.527,30
		2002	1.078,34	2,00		388,53		74,47		1.543,34
3120	Gymnasien	2003	2.931,35	61,00		232,73		133,74		3.358,82
		2002	2.925,40	1,00		234,20		134,89		3.295,49
3140	Gesamtschulen	2003	2.657,81	48,00		329,66		104,76		3.140,23
		2002	2.666,90	1,00		308,25		117,13		3.093,28
3150	Berufliche Schulen	2003	2.710,70	53,00		284,89	12,00	98,31		3.146,90
		2002	2.704,00	4,00		285,62	0,00	111,87		3.105,49
3200	Berufl. Bildg. u. Weiterb.	2003	32,30			23,00				55,30
		2002	30,00			19,50				49,50
3300	Verwaltung Amt für Jugend	2003	0,00			0,00	0,00	0,00		0,00
		2002	29,00			44,54	5,00	7,41		80,95
3310	Kinder u. Jugendarbeit	2003	0,00			0,00				0,00
		2002	12,00			29,00				41,00
3320	Erziehung in der Familie	2003	0,00			0,00				0,00
		2002	7,00			8,50				15,50
3330	Kindertagesbetreuung	2003	21,50			40,00				61,50
		2002	24,00			24,00				48,00
3340	Hilfe zur Erziehung	2003	0,00			0,00				0,00
		2002	22,00			12,14				34,14
3350	And. Aufg. d. Jugendhilfe	2003	0,00			0,00		0,00		0,00
		2002	38,00			92,03		8,91		138,94
3370	Sportamt	2003	4,00			3,00				7,00
		2002	0,00			0,00				0,00
	gesamt:	2003	14.910,90	207,00	1.220,00	2.519,17	13,00	730,40	0,00	18.367,47
		2002	14.986,69	15,00	1.035,00	2.660,14	6,00	826,57	0,00	18.488,40

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
-----------------------	--------------------------------------

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kapitel	Anzahl der Stellen 2002	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2002				Stellenplan 2003	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge		
				Zugang	Abgang			Anzahl der Stellen 2003	2003/ 2002
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.1	3000 Amt für Verwaltung	423,67		12,25	-10,25	6,14	-7,66	424,15	0,48
	3020 Fachaufgaben Schule	145,25		11,28	-9,00	14,33	-12,53	149,33	4,08
	3030 Landesmedienzentrum	34,60				0,69	-0,71	34,58	-0,02
	3040 IfL	136,97		6,80	-9,00	8,79	-3,67	139,89	2,92
	3050 Studienseminar	177,76		18,30	-50,00	0,70		146,76	-31,00
	3060 REBUS	161,66		1,00	-3,00		-0,24	159,42	-2,24
	3070 Jugendmusikschule	141,29		0,30		0,70		142,29	1,00
	3100 Grd. und HR-Schulen	5821,57		69,84	-20,38	166,77	-163,80	5874,00	52,43
	3110 Sonderschulen	1543,34	-1,00	21,66	-42,24	32,20	-26,66	1527,30	-16,04
	3120 Gymnasien	3295,49	-1,00	49,24	-41,59	106,62	-49,94	3358,82	63,33
	3140 Gesamtschulen	3093,28	-3,00	32,69	-34,40	120,72	-69,06	3140,23	46,95
	3150 Berufliche Schulen	3105,49	-4,20	24,80	-21,80	73,73	-31,12	3146,90	41,41
	3200 Berufl. Bildg. u. Weiterb.	49,50		5,80		0,70	-0,70	55,30	5,80
	3300 Verwaltung Amt für Jugend	80,95	-1,00	4,00	-82,50	3,30	-4,75	0,00	-80,95
	3310 Kinder u. Jugendarbeit	41,00		0,50	-39,00		-2,50	0,00	-41,00
	3320 Erziehung in der Familie	15,50			-15,00	1,00	-1,50	0,00	-15,50
	3330 Kindertagesbetreuung	48,00	-1,50	18,50	-3,50	1,00	-1,00	61,50	13,50
	3340 Hilfe zur Erziehung	34,14		4,00	-38,50	1,50	-1,14	0,00	-34,14
	3350 And. Aufg. d. Jugendhilfe	138,94	-1,00	1,50	-140,05	1,00	-0,39	0,00	-138,94
	3370 Sportamt	0,00		7,00				7,00	7,00
	Summe:	18488,40	-12,70	+289,46	-560,21	+651,68	-377,37	18367,47	-120,93

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3000	Amt für Verwaltung

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
1,00					5,35	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,35	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002	Vermerke
	Anzahl	davon				
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
B 6	1,00				1,00	
B 3	1,00				1,00	
A 16	5,00	1,00		1)	5,00	ku: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Freiwerden der Stelle
A 15	7,00	1,00		2)	8,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00		3)		kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung
A 14	11,30	1,00		4)	12,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach VergGr. I b nach Freiwerden der Stelle
		1,00		5)		Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
		0,30		6)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,70		7)		kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	6,80	1,00		8)	5,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung
		1,00		9)		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 30.06.2003
		0,30		10)		kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiwerden der Stelle
		0,30		11)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,35		12)		kw: 0,35 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,15		13)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	8,00	0,30		14)	8,00	kw: 0,30 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle
		0,30		15)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,70		16)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 12	23,00				22,00	
A 11	51,50	1,00		17)	51,00	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung
A 10	11,30				12,00	

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (5,00)
A 15	Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (7,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (7,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (4,30)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (5,00), Studienrätin/ Studienrat (1,80), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (0,00)
A 13	Lehrerin/ Lehrer (1,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (7,00)
A 12	Amtsrätin/ Amtsrat (22,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (1,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (50,50), Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (1,00)
A 10	Regierungsüberinspektorin/ Regierungsüberinspektor (11,30)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3000	Amt für Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4000; Neustrukturierung der Behörden
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Stellentausch für Beförderungsmöglichkeit
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Stellentausch für Beförderungsmöglichkeit
A 13		1,00							1,00	Projektgruppe Olympiabewerbung
A 13		1,05							1,05	Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4000; Neustrukturierung der Behörden
A 12							1,00		1,00	Für die stellv. Sachgebietsleitung Kleine Neu-, Umbau- und Erweiterungsbauten
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Gründe
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
A 11							-1,00		-1,00	Für die stellv. Sachgebietsleitung Kleine Neu-, Umbau- und Erweiterungsbauten
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Gründe

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 14	4) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach VergGr. I b nach Freierwerden der Stelle	
A 14	6) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 14	7) kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	9) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 30.06.2003	
A 13	10) kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freierwerden der Stelle	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freierwerden der Stelle
A 13	11) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	12) kw: 0,35 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	13) 0,15 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	14) kw: 0,30 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freierwerden der Stelle	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freierwerden der Stelle
A 13	15) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	16) kw: 0,70 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3000	Amt für Verwaltung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002		Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
A 9	12,00	1,00 1,00	18) 19)	10,00		<i>ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach VergGr. V b gD ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach VergGr. V b gD nach Freierwerden der Stelle</i>
A 9	31,00	1,00	20)	29,00		<i>ku: 1,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor nach VergGr. V c nach Freierwerden der Stelle</i>
A 8	40,50			40,00		
A 7	8,00			7,00		
A 6	4,00	1,00 1,00	21) 22)	1,00		<i>ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII nach Freierwerden der Stelle</i>
Summe:	221,40			212,00		

A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (12,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (31,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (40,50)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (8,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (4,00)

Wertigkeit	2003			2002		Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Leerstellen (kw) *						
A 14	1,00			1,00		
A 13	1,00			0,00		
A 12	1,00			0,00		
A 11	4,50			3,00		
A 10	1,00			1,00		
A 9	2,00			1,00		
A 9	2,00			2,00		
A 8	9,47			9,00		
Summe:	21,97			17,00		

A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt (1,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,50)
A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9	Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (9,47)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3000	Amt für Verwaltung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Anzahl			§ 50a (1)	
A 14	1,00				1,00	Nr. 7	
A 13	1,00				0,00	Nr. 7	
A 12	1,00				0,00	Nr. 5	
A 11	2,50				2,00	Nr. 7	
A 11	1,00				1,00	Nr. 6	
A 11	1,00				0,00	Nr. 5	
A 10	1,00				1,00	Nr. 6	
A 9	1,00				1,00	Nr. 7	
A 9	1,00				0,00	Nr. 6	
A 9	1,00				1,00	Nr. 5	
A 9	1,00				1,00	Nr. 6	
A 8	4,00				4,00	Nr. 7	
A 8	5,47				5,00	Nr. 6	
gesamt:	21,97				17,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		2,05		4,00	-5,00				1,05	
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Personalwirtschaftlicher Grund
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1800; Aufgabenübergang Äußere Schulverwaltung
A 6				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	0,00	2,05	0,00	8,00	-5,00	0,00	0,00	0,00	5,05	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,70	-1,40	1,25	-1,20	0,00	0,00	0,00	-0,65	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	5,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>	0,00	2,75	-1,40	9,25	-6,20	5,00	0,00	0,00	9,40	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3000	Amt für Verwaltung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I a	2,00	1,00	23)	2,00	kw: 1,00 VergGr. I a zum 31.12.2001 Pro-Bau
I b	10,00	2,00	24)	10,00	kw: 2,00 VergGr. I b zum 31.12.2001 Pro-Bau
II a hD	9,00	0,50	25)	10,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
		2,00	26)		kw: 2,00 VergGr. II a hD zum 31.12.2001 Pro-Bau
III	5,00			5,50	
IV a	18,33	1,00	27)	17,83	<i>ku: 1,00 VergGr. IV a nach BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann nach Freierwerden der Stelle</i>
IV b	6,84	0,34	28)	5,50	<i>kw: 0,34 VergGr. IV b zum 17.09.2002</i>
V b gD	7,87	2,50	29)	10,87	kw: 2,50 VergGr. V b gD zum 31.12.2001 Pro-Bau
V c	53,92	0,75	30)	53,92	Freigestelltes Personalratsmitglied
VI b	11,19	1,00	31)	11,19	kw: 1,00 VergGr. VI b zum 31.12.2001 Pro-Bau
VII	24,09	0,22	32)	26,09	kw: 0,22 VergGr. VII zum 31.12.2001 Pro-Bau
IX b/VII	5,67			6,67	
VIII	9,16			9,16	
IX b	2,00			2,00	
Kr. I	9,00			9,00	
Summe:	174,07			179,73	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
6	1,00			1,00	
5	2,80			3,80	
4	10,00			11,00	
2	3,00			3,00	
1 (R)	11,88			13,14	
Summe:	28,68			31,94	
Summe (ohne *) insgesamt	424,15			423,67	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3000

Behörde für Bildung und Sport
Amt für Verwaltung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b							1,00		1,00	Veränderte Aufgabenwahrnehmung
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4000;
II a hD							-1,00		-1,00	Neustrukturierung der Behörden
II a hD					1,00				1,00	Veränderte Aufgabenwahrnehmung
II a hD							-1,00		-1,00	Verlagerung von Kapitel 4430;
II a hD		2,05							2,05	Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
II a hD							-1,00		-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120;
II a hD									-1,30	Bedarfsorientierte Umverteilung
II a hD									-1,30	Vorgesehen zum Ausgleich für die Abordnung von Lehrern aus den Schulkapiteln für die Projektgruppe 50/050
II a hD									-1,30	Verlagerung an Kapitel 3150; Vorgesehen zum Ausgleich für die Abordnung von Lehrern aus den Schulkapiteln für die Projektgruppe 50/050
IV a					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 4430;
IV a			-1,00						-1,00	Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
IV a		1,00							1,00	Zur Finanzierung einer vollen Stelle IVa
IV b					1,00				1,00	Finanzierung aus zwei halben Stellen IVa
IX b/VII			-1,00						-1,00	Verlagerung von Kapitel 4430;
IX b/VII									-1,00	Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
IX b/VII									-1,00	Haushaltskonsolidierung 2001
Summe Angestellte	0,00	3,05	-2,00	3,00	-3,30	0,00	0,00	0,00	0,75	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,34	-1,00	0,00	-0,75	0,00	0,00	0,00	-1,41	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	-5,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	3,39	-3,00	3,00	-4,05	-5,00	0,00	0,00	-5,66	
5			-1,00						-1,00	Einschränkung der Aufgabenwahrnehmung in der Beschaffungsstelle
4			-1,00						-1,00	Einschränkung der Aufgabenwahrnehmung in der Beschaffungsstelle
1 (R)			-1,26						-1,26	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter	0,00	0,00	-3,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,26	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	6,14	-7,66	12,25	-10,25	0,00	0,00	0,00	0,48	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
IV a	27) ku: 1,00 VergGr. IV a nach BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann nach Freiwerden der Stelle	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
					17,26	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					0,50	Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,76	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
B 6	1,00				1,00	
B 3	1,00				1,00	
B 2	3,00				3,00	
A 16	29,00				29,00	
A 15	28,00	0,30	1)		25,00	<i>Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		0,70	2)			<i>kw: 0,70 BesGr. A 15 Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		1,00	3)			<i>Vermerk weggefallen</i>
A 14/A 15	1,00	1,00	4)		3,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 14	8,75	1,00	5)		8,00	Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
		0,52	6)			<i>kw: 0,52 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle</i>
		0,52	7)			<i>Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		1,23	8)			<i>kw: 1,23 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>

- B 6 Landesschulrätin/ Landesschulrat (1,00)
- B 3 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)
- B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (3,00)
- A 16 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (1,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (28,00)
- A 15 Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (1,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (16,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (4,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor am Institut für Lehrerfortbildung (2,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (5,00)
- A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Sonderschule (1,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (5,75), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Korrekturbuchung
A 15			-1,00						-1,00	gem. Art. 12 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
A 15					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3060; Aufgabenverlagerung in das Suchtpräventionszentrum
A 15					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3060; Stellentausch aus personalwirtschaftlichem Grund
A 14/A 15						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3060; Stellentausch aus personalwirtschaftlichem Grund
A 14/A 15			-1,00						-1,00	gem. Art. 12 Nr. 2 Haushaltsbeschluss
A 14					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Stellentausch für Beförderungsmöglichkeit
A 14			-1,48						-1,48	Neustrukturierung der Darstellung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 14		1,23							1,23	Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 15	1) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 15	2) kw: 0,70 BesGr. A 15 Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 15	3) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor nach Freiwerden der Stelle
A 14/A 15	4) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Sonderschule nach Freiwerden der Stelle
A 14	6) kw: 0,52 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle	kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle
A 14	7) 0,52 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002	Vermerke
	Anzahl	davon				
Beamtinnen/ Beamte						
<u>Planstellen</u>						
A 13	9,30	0,60	9)	6,00	<i>Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiverden der Stelle Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG kw: 4,20 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG kw: 2,52 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>	
		0,30	10)			
		0,90	11)			
		4,20	12)			
		0,60	13)			
		0,26	14)			
		0,86	15)			
		2,52	16)			
		0,22	17)			
A 13	9,03	1,30	18)	6,00	<i>Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG</i>	

A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat (4,70), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (3,60), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)

A 13 Lehrerin/ Lehrer (9,03)

Einzelplan 3.1
Kapitel 3020

Behörde für Bildung und Sport
Fachaufgaben des Amtes für Schule

II. Erläuterungen
Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,23	-3,48	4,00	-1,00				0,75	
A 14			-1,48						-1,48	Neustrukturierung der Darstellung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 14		1,23							1,23	Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Stellentausch für Beförderungsmöglichkeit
A 13			-2,10						-2,10	Neustrukturierung der Darstellung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13			-1,00						-1,00	gem. Art. 12 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
A 13		2,80							2,80	Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13		2,52							2,52	Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3060; Aufgabenverlagerung in das Suchtpräventionszentrum
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Vermerkvollzug

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 14	8) kw: 1,23 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	9) 0,60 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG	3,00 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	10) kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiwerden der Stelle	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiwerden der Stelle
A 13	11) 0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	12) kw: 4,20 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	13) 0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	14) 0,26 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG	1,00 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	15) 0,86 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	16) kw: 2,52 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	17) 0,22 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	18) 1,30 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der	3,00 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der

Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG

Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG

-15-

Einzelplan 3.1 Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3020 Fachaufgaben des Amtes für Schule

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002		Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
A 13		0,51 1,63 6,28 1,57	19) 20) 21) 22)			<i>kw: 0,51 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freierwerden der Stelle Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i> <i>kw: 6,28 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i> <i>Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
A 12	2,00			2,00		
A 11	3,00			4,00		
A 10	12,00			10,00		
A 9	2,50	0,50	23)	2,00		<i>ku: 0,50 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach VergGr. V b mD nach Freierwerden der Stelle</i>
A 9	1,00			1,00		
A 8	1,00	1,00	24)	1,00		<i>kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen</i>
A 7	3,00			3,00		
Summe:	114,58			105,00		

- A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (1,00), Sozialamtsärztin/ Sozialamtsarzt (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (3,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (11,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (1,00)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (2,50)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (3,00)

Wertigkeit	2003			2002		Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Leerstellen (kw) *						
A 16	1,00			1,00		
A 15	1,00			1,00		
A 14	0,00			1,00		
Summe:	2,00			3,00		

- A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)
- A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)
- A 14 Oberregierungsärztin/ Oberregierungsarzt (0,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		7,78	-8,06	5,00	-3,00				1,72	
A 13		5,58							5,58	Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13			-1,00						-1,00	gem. Art. 12 Nr. 2 Haushaltsbeschluss
A 13			-2,19						-2,19	Neustrukturierung der Darstellung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13				1,06					1,06	Verlagerung von Kapitel 3100; Finanzierung von 30% zur Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Personalwirtschaftliche Gründe
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Personalwirtschaftliche Gründe
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Personalwirtschaftlicher Grund
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	13,36	-11,25	8,06	-5,00	0,00	0,00	0,00	5,17	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,70	-0,76	2,72	0,00	0,00	0,00	0,00	2,66	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	0,00	0,00	1,50	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	14,06	-12,01	10,78	-5,00	1,50	0,00	0,00	9,33	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			2002	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	1,00			1,00	Nr. 3	
A 15	1,00			1,00	Nr. 5	
A 14	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	2,00			3,00		

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	19) kw: 0,51 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle	kw: 3,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle
A 13	20) 1,63 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	21) kw: 6,28 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	22) 1,57 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	2,75	0,50	25)	2,75	<i>kw: 0,50 VergGr. II a hD zum 31.07.2002 Projekt PISA</i>
IV a	1,00			1,00	
IV b	1,00			1,00	<i>kw: 0,50 VergGr. V b gD nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen</i>
V b gD	9,50	0,50	26)	11,00	
V c	3,00			3,00	
VI b	6,00			8,00	
VII	3,00			2,50	
IX b/VII	7,00			7,50	
VIII	1,50			1,50	
Summe:	34,75			38,25	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	0,00			1,00	
3	0,00			1,00	
Summe:	0,00			2,00	
Summe (ohne *) insgesamt	149,33			145,25	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3020	Fachaufgaben des Amtes für Schule

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Personalwirtschaftliche Maßnahme
VI b					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3040; Aufgabenorganisatorischer Grund
IX b/VII			-1,00						-1,00	Strafung der Aufgabenwahrnehmung im Lehrprüfungsamt
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	-1,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	1,50	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,50	0,00	0,00	-1,50	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	1,50	-1,00	0,50	-3,00	-1,50	0,00	0,00	-3,50	
5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3040; Aufgabenorganisatorischer Grund
3			-1,00						-1,00	Haushaltskonsolidierung
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>										
	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	15,56	-14,01	11,28	-9,00	0,00	0,00	0,00	3,83	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
II a hD	25) kw: 0,50 VergGr. II a hD zum 31.07.2002 Projekt PISA	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3030	Landesmedienzentrum

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
					0,98	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,98	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
A 15	1,00				1,00	
A 14	3,00				3,00	
A 13	2,69	0,69		1)	2,00	<i>kw: 0,69 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
A 13	0,29	0,29	0,29	2) 3)	1,00	
A 11	1,00				1,00	<i>kw: 0,29 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiverden der Stelle Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
A 9	1,00				1,00	
Summe:	8,98				9,00	

- A 15 Direktorin/ Direktor des Landesmedienzentrums (1,00)
- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Landesmedienzentrum (3,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,69), Studienrätin/ Studienrat am Landesmedienzentrum (1,00)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,29)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Leerstellen (kw) *						
A 14	1,00				1,00	
Summe:	1,00				1,00	

- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Landesmedienzentrum (1,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3030	Landesmedienzentrum

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 14	1,00				1,00	Nr. 6	
gesamt:	1,00				1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,69	-0,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,02	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,69	-0,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,02	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	1) kw: 0,69 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13 A 13	2) kw: 0,29 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle 3) 0,29 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3030	Landesmedienzentrum

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
IV a	3,00			3,00	
IV b	1,00			1,00	
V b gD	1,00			1,00	
V c	5,00			5,00	
VI b	1,00			1,00	
VII	6,00	0,50 1,00	4) 5)	6,00	<i>Vermerk weggefallen</i> ku: 1,00 VergGr. VII nach VergGr. VIII nach Freiwerden der Stelle
IX b/VII	1,00			1,00	
VIII	6,30			6,30	
IX b	1,00			1,00	
Richtl. Ang.eD	0,30			0,30	
Summe:	25,60			25,60	
Summe (ohne *) insgesamt	34,58			34,60	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3030	Landesmedienzentrum

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,69	-0,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,02	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3040	Institut für Lehrerfortbildung

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
	1,00				8,67	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
	2,00					Bereich der Angestellten
0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	8,67	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Im Umfang von 15 Stellen sind Dozenten/Dozentinnen stundenweise in Schulkapitel zur Leistung bedarfsdeckenden Unterrichts abzuordnen.

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
B 2	1,00				1,00	
A 16	1,00				1,00	
A 15	13,00	1,00	1)	14,00	<i>Vermerk weggefallen</i>	
A 14	28,00	15,00	2)	28,00	<i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>	
		1,00	3)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle</i>	
		2,00	4)		<i>Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)</i>	
		2,00	5)		<i>ku: 2,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>	
		1,00	6)		<i>Vermerk weggefallen</i>	
		2,00	7)		<i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>	
A 13	27,30	16,30	8)	23,00	<i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>	

- B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)
- A 16 Direktorin/ Direktor des Institutes für Lehrerfortbildung (0,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)
- A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (0,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor am Institut für Lehrerfortbildung (13,00)
- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (19,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung (7,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (2,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (22,30), Studienrätin/ Studienrat am Institut für Lehrerfortbildung (3,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (2,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3040	Institut für Lehrerfortbildung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15						-1,00			-1,00	Ruhestand des Stelleninhabers
A 14						1,00			1,00	Ruhestand des Stelleninhabers
A 14			-1,00						-1,00	gem. Art. 12 Nr. 1 Haushaltsbeschluss
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3150; Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrern aus den Schulkapiteln
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Stellentausch 3120-3040
A 14						1,00			1,00	Stelleninhaber ist in den Ruhestand versetzt worden
A 14						-1,00			-1,00	Vermerkvollzug
A 14						1,00			1,00	Vermerkvollzug
A 14						-1,00			-1,00	Stelleninhaber ist in den Ruhestand versetzt worden
A 13		2,10							2,10	Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Ausgleich für Abordnungen von Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13		1,00							1,00	Projekt Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben finanziert durch das Bundesministerium f. Bildg. und Forschg.

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003		alter Vermerk 2002
A 15	1)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 14	2)	15,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	16,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 14	3)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle	kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle
A 14	4)	2,00 Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)	
A 14	6)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung nach Freiwerden der Stelle
A 13	8)	16,30 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	17,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 16	1,00	Oberschulrätin/ Oberschulrat	Direktorin/ Direktor des Institutes für Lehrerfortbildung	Korrektur des VGP/Stellenplans

Einzelplan 3.1
Kapitel 3040

Behörde für Bildung und Sport
Institut für Lehrerfortbildung

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002		Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
A 13		1,00	9)			Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
		0,90	10)			<i>Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		2,80	11)			<i>kw: 2,80 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		0,30	12)			<i>Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		1,00	13)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 30.09.2004</i>
		4,00	14)			<i>Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)</i>
		1,00	15)			Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
A 13		1,00	9)			Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
		0,90	10)			<i>Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		2,80	11)			<i>kw: 2,80 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		0,30	12)			<i>Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		1,00	13)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 30.09.2004</i>
		4,00	14)			<i>Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)</i>
		1,00	16)			Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	18,07	14,00	17)	22,00		<i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>
		1,00	18)			<i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"</i>
		1,00	19)			<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Beendigung der Maßnahme "Deutsch als Fremdsprache" für Lehrerinnen/ Lehrer, die ausländische Kinder unterrichten; vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen aus den Schulkapiteln</i>
		0,53	20)			<i>kw: 0,53 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle</i>
		0,28	21)			<i>Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		3,34	22)			<i>kw: 3,34 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		0,85	23)			<i>Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		0,30	24)			<i>Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		2,00	25)			<i>Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)</i>
A 12	1,00			1,00		
A 11	1,00			1,00		
A 10	1,00			1,00		
A 9	1,00			1,00		
A 6	1,00			1,00		
Summe:	93,37			94,00		

A 13 Lehrerin/ Lehrer (18,07)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
A 11 Bibliotheksamtfrau/ Bibliotheksamtmann (1,00)

A 10 Bibliotheksoberspektorin/ Bibliotheksoberspektor (1,00)
A 9 Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (1,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3040	Institut für Lehrerfortbildung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		3,10	-1,00	2,00	-1,00				3,10	
A 13			-1,47						-1,47	Neustrukturierung der Darstellung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13		2,64							2,64	Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Rückverlagerung
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Rückverlagerung
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Stellentausch Kapitel 3040-3120
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	5,74	-2,47	2,00	-7,00	0,00	0,00	0,00	-1,73	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	-0,70	1,80	0,00	0,00	0,00	0,00	1,10	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	5,74	-3,17	3,80	-7,00	0,00	0,00	0,00	-0,63	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	10) 0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	11) kw: 2,80 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	12) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	13) kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 30.09.2004	
A 13	14) 4,00 Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)	
A 13	17) 14,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	16,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	18) 1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"	3,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
A 13	20) kw: 0,53 BesGr. A 13 Lehrer/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle	kw: 2,00 BesGr. A 13 Lehrer/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle
A 13	21) 0,28 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	22) kw: 3,34 BesGr. A 13 Lehrer/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	23) 0,85 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	24) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3040	Institut für Lehrerfortbildung

I. Stellenbestand

2003			2002		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 14	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00)

2003			2002		Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00	1,00	26)	0,00	<i>kw: 1,00 VergGr. I b zum 30.09.2004</i>
II a hD	0,50			1,00	
IV b	1,00			1,00	
Richtl. Ang.gD	8,75			8,70	
V b mD	1,00	1,00	27)	0,00	<i>kw: 1,00 VergGr. V b mD zum 30.09.2004</i>
V c	9,50			9,50	
VI b	3,00			1,00	
VII	6,00			6,00	
VIII	7,00			7,00	
IX b	2,00			2,00	
Summe:	39,75			36,20	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs mD	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	4,00			4,00	
3	0,77			0,77	
2	2,00			2,00	
Summe:	6,77			6,77	
Summe (ohne *) insgesamt	139,89			136,97	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3040	Institut für Lehrerfortbildung

II. Erläuterungen**Übersicht über die Leerstellen**

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 14	1,00				1,00	Nr. 4	
gesamt:	1,00				1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b		1,00							1,00	Projekt Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben finanziert durch Bundesministerium f. Bildg.&Forschg.
VI b				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgabenorganisatorischer Grund
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	1,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	1,05	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,55	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	2,05	-0,50	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,55	
5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgabenorganisatorischer Grund
5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Anpassung an den Bedarf
2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
2		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>										
	0,00	1,00	0,00	1,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	8,79	-3,67	6,80	-9,00	0,00	0,00	0,00	2,92	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
I b	26) kw: 1,00 VergGr. I b zum 30.09.2004	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3050	Studienseminar

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
					0,70	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,70	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

- I. 9 Stellen Gruppenseminarleiter/Gruppenseminarleiterin A 14
44 Stellen Studiendirektor/Studiendirektorin A 15
sind vorgesehen für stundenweise Abordnungen in Schulkapitel zur Leistung bedarfsdeckenden Unterrichts.
- II. 6 Stellen Oberstudienrat/Oberstudienrätin A 14
1 Stelle Oberstudienrat/Oberstudienrätin an Sonderschulen A 14
1 Stelle Studienrat/Studienrätin an Sonderschulen A 13
5 Stellen Studienrat/Studienrätin an Volks- und Realschulen A 13
sind vorgesehen zum stundenweisen Ausgleich für die Abordnung von Lehrem/Lehrerinnen aus den Schulkapiteln.
- III. Eine Inanspruchnahme von Stellen zu Lasten von Studienreferendarbewerbern/ Studienreferendarbewerberinnen für die beruflichen Schulen und für die Gymnasien zugunsten von Studienreferendarbewerbern/Studienreferendarbewerberinnen für die Volks- und Realschulen – jeweils mit und ohne sonderpädagogische Fachrichtung – ist bis zu 45 Stellen je Lehramt innerhalb der Gesamtzahl der Stellen zulässig.
- IV. Die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für die beruflichen Schulen dürfen bis zu 60 % zugunsten von Referendaren/Referendarinnen an Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen in Anspruch genommen werden.
- V. Die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für Gymnasien dürfen bis zu 10%, die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für Volks- und Realschulen dürfen bis zu 8% zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit den Fächern Bildende Kunst und Musik genutzt werden.
Die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für Gymnasien dürfen bis zu 10%, die Studienreferendar/Studienreferendarin für Volks- und Realschulen dürfen bis zu 14% zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit dem Fach Mathematik genutzt werden. Außerdem dürfen die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für Volks- und Realschulen jeweils bis zu 5% zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit den Fächern Physik oder Chemie genutzt werden.

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	14,00			16,00	
A 15	86,00			101,00	
A 14	41,00			49,00	

- A 16 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (14,00)
- A 15 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (11,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (75,00)
- A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (34,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (7,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (0,00)

Einzelplan 3.1
Kapitel 3050

Behörde für Bildung und Sport
Studienseminar

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3150; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 16					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 16					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15					-13,00				-13,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 3150; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3110; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15					3,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15					6,00				6,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Rückverlagerung aus dem Schulkapitel
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3050	Studienseminar

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
		6,00	1)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	2)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		0,30	3)		<i>Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		0,70	4)		<i>kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		1,00	5)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00	1,00	6)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00	5,00	7)	5,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 11	1,00			1,00	
Summe:	142,00			173,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (0,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs hD	1220,00	45,00	8)	1035,00	<i>kw: 45,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar (Gymnasien) zum 31.07.2003</i>
		26,00	9)		<i>kw: 26,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar (Gymnasien) zum 31.01.2004</i>
		45,00	10)		<i>kw: 45,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar für Volks- und Realschulen zum 31.07.2003</i>
		24,00	11)		<i>kw: 24,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar für Volks- und Realschulen zum 31.01.2004</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				17,00	-36,00				-19,00	
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 14					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3150; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 13						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 13						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 13						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	18,00	-50,00	0,00	0,00	0,00	-32,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,70	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	0,70	0,00	18,30	-50,00	0,00	0,00	0,00	-31,00	
Nachwuchs hD		45,00							45,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehremachwuchses
Nachwuchs hD		26,00							26,00	temporäre Kapazitätserweiterung des Studienseminars
Nachwuchs hD		45,00							45,00	Ausbau des Studienseminars zur Sicherung der Lehreversorgung
Nachwuchs hD		45,00							45,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehremachwuchses
Nachwuchs hD		24,00							24,00	temporäre Kapazitätserweiterung des Studienseminars

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 14	1) weggefallen	6,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 14	2) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Beendigung der Maßnahme zur Verbesserung der Lehrerfortbildung
A 14	3) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 14	4) kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 14	5) weggefallen	1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	6) weggefallen	1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	7) weggefallen	5,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
Nachwuchs	8) kw: 45,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/	

hD	Studienreferendar (Gymnasien) zum 31.07.2003
Nachwuchs	9) kw: 26,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/
hD	Studienreferendar (Gymnasien) zum 31.01.2004

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3050	Studienseminar

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003		Vermerk Nr.	2002	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
Richtl. Ang.gD	0,26			0,26	
V c	1,00			1,00	
VII	3,50			3,50	
Summe:	4,76			4,76	
Summe (ohne *) insgesamt	146,76			177,76	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3050	Studienseminar

II. Erläuterungen

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
Nachwuchs hD	10) kw: 45,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar für Volks- und Realschulen zum 31.07.2003	
Nachwuchs hD	11) kw: 24,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar für Volks- und Realschulen zum 31.01.2004	

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs hD		45,00							45,00	Ausbau des Studienseminars zur Sicherung der Lehrerversorgung
Nachwuchs hD		45,00							45,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehrenachwuchses
Nachwuchs hD		24,00							24,00	temporäre Kapazitätserweiterung des Studienseminars
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	114,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	114,00	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	114,70	0,00	18,30	-50,00	0,00	0,00	0,00	83,00	
---------------------------------	------	--------	------	-------	--------	------	------	------	-------	--

Einzelplan 3.1
Kapitel 3060

Behörde für Bildung und Sport
Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
Planstellen					
A 15	0,00			2,00	
A 14/A 15	8,00			7,00	
A 14	34,00			34,00	
A 13/A 14	7,00			7,00	
A 13	56,70			57,70	
A 13	27,00			27,00	
A 11	1,00			1,00	
A 10	4,00			4,00	
A 9	2,00			2,00	
Summe:	139,70			141,70	

A 15 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (0,00)
A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Sonderschule (8,00)
A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (20,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (14,00)
A 13/A 14 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Sonderschule (7,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (11,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (36,70), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (9,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (27,00)
A 11 Sozialamtfrau/ Sozialamtmann (1,00)
A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (4,00)
A 9 Sozialinspektorin/ Sozialinspektor (2,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 14	2,00			2,00	
A 13	5,00			0,00	
A 13	1,00			0,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	9,00			3,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (5,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (1,00)
A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (1,00)

Angestellte					
V b gD	7,00			7,00	
VI b	11,50			11,50	
Summe:	18,50			18,50	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
1 (R)	1,22			1,46	
Summe:	1,22			1,46	
Summe (ohne *) insgesamt	159,42			161,66	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 14	1,00				1,00	Nr. 5	
A 14	1,00				1,00	Nr. 6	
A 13	1,00				0,00	Nr. 4	
A 13	2,00				0,00	Nr. 6	
A 13	2,00				0,00	Nr. 7	
A 13	1,00				0,00	Nr. 6	
A 10	1,00				1,00	Nr. 6	
gesamt:	9,00				3,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgabenverlagerung in das Suchtpräventionszentrum
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Stellentausch aus personalwirtschaftlichem Grund
A 14/A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Stellentausch aus personalwirtschaftlichem Grund
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgabenverlagerung in das Suchtpräventionszentrum
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	-0,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,24	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	0,00	-0,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,24	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	-0,24	1,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	-2,24	

Einzelplan	3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel	3070	Jugendmusikschule

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
					0,70	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					1,00	Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,70	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 16	1,00			1,00	<i>kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
A 13	1,00	0,70	1)	0,00	
		0,30	2)		
A 12	1,00			1,00	
A 9	1,00			1,00	
A 6	1,00			1,00	
Summe:	5,00			4,00	

- A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 6	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
III	4,00			4,00	
IV a	5,00			5,00	
IV b	6,50			6,50	

Einzelplan 3.1 Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3070 Jugendmusikschule

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 6	1,00				1,00	Nr. 7	
gesamt:	1,00				1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,70	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,70	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	1) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	2) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3070	Jugendmusikschule

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
V b gD	113,79	1,00	3)	113,79	Freigestellte/r Vertrauensfrau/-mann der Schwerbehinderten kw: 1,00 VergGr. VIII nach Einführung von IuK-Technik
V c	1,00			1,00	
VII	3,00			3,00	
IX b/VII	1,00			1,00	
VIII	2,00	1,00	4)	2,00	
Summe:	137,29			137,29	
Summe (ohne *) insgesamt	142,29			141,29	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3070	Jugendmusikschule

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,70	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3100	Grund-, Haupt- und Realschulen

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
111,00					10,00	Anzahl der kw-Stellen
					2,50	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					5,00	Bereich der Angestellten
						Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
111,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Im Umfang von 5 Stellen wird bedarfsdeckender Unterricht durch stundenweise Abordnungen von Dozenten aus Kapitel 3040 geleistet.

In den Bedarf dieses Kapitels eingeschlossen sind für besondere Maßnahmen
(Stand: Auswertung Herbststatistik 2001 zuzüglich der Veränderungen mit dem Stellenplan 2002):

- Abendschule und Abendkurse zur Erlangung des Haupt- u. Realschulabschlusses Lehrerin / Lehrer	11 Stellen
- Bedarf für Kombiklassen Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer	1 Stelle
- Betreuung von Sinti- und Romaschülern Sozialpädagogin / Sozialpädagogen	2 Stellen
- Förderung deutscher Schüler bei hohem Ausländeranteil Lehrerin / Lehrer	20 Stellen
- Fremdenprüfungen (Unterrichtsentlastungen für die Durchführung) Lehrerin / Lehrer	5 Stellen
- Ganztagschule Am Altonaer Volkspark (Schule mit besonderer pädagogischer Prägung) Erzieherin / Erzieher	2 Stellen
- Ganztagschule Bunatwiete – Grundschule - (Mehrbedarf) Lehrerin / Lehrer	3 Stellen
Erzieherin / Erzieher	2,7 Stellen
1.638 Unterrichtsstunden	1,56 Stellen
- Ganztagschule Bunatwiete – Sekundarstufe I Kl. Stufen 5 - 7 - (Mehrbedarf) Lehrerin / Lehrer	1 Stelle
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen	0,5 Stelle
273 Unterrichtsstunden	0,26 Stelle
Ganztagsgrundschule Großlohering (Mehrbedarf) Lehrerin / Lehrer	1 Stelle
Erzieherin / Erzieher	1,1 Stellen
663 Unterrichtsstunden	0,63 Stelle
- Ganztagsgrundschule Friedrichstraße (Mehrbedarf) Lehrerin / Lehrer	2 Stellen
Erzieherin / Erzieher	2,1 Stellen
1.014 Unterrichtsstunden	0,97 Stelle
- Ganztagschule HR Kl. Stufe 5 - 10 Schule Friedrichstraße (Mehrbedarf) Lehrerin / Lehrer	2 Stellen
Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	1,1 Stellen
468 Unterrichtsstunden	0,45 Stelle
- Ganztagschule HR Kl. Stufe 5 - 10 Schule Hegholt (Mehrbedarf) Lehrerin / Lehrer	4 Stellen
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen	1,7 Stellen
780 Unterrichtsstunden	0,74 Stelle
- Ganztagschule HR Kl. Stufen 5 - 7 Schule Hermannstal (Mehrbedarf) Lehrerin / Lehrer	1 Stelle
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen	0,6 Stelle
351 Unterrichtsstunden	0,33 Stelle
- Ganztagsgrundschule Ludwigstraße (Mehrbedarf) Lehrerin / Lehrer	4 Stellen
Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	1 Stelle
Erzieherin / Erzieher	4,2 Stellen
2.418 Unterrichtsstunden	2,3 Stellen
- Ganztagschule HR Kl. Stufe 5 - 10 Schule Neurahlstedt (Mehrbedarf) Lehrerinnen / Lehrer	2 Stellen
Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	1 Stelle
702 Unterrichtsstunden	0,67 Stelle
- Ganztagschule HR Kl. Stufe 5 - 9 Schule Osterbrook (Mehrbedarf) Lehrerin / Lehrer	3 Stellen
Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	1,1 Stellen
780 Unterrichtsstunden	0,74 Stelle
- Ganztagschule HR Kl. Stufe 5 - 10 Telemannstraße (Mehrbedarf) Lehrerin / Lehrer	2 Stellen
Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	0,9 Stelle
624 Unterrichtsstunden	0,59 Stelle

- Ganztagschule HR Kl. Stufe 5 - 10 Theodor-Haubach-Schule (Mehrbedarf)

Lehrerin / Lehrer

Sozialpädagogin / Sozialpädagoge

585 Unterrichtsstunden

3 Stellen

1,2 Stellen

0,56 Stelle

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3100	Grund-, Haupt- und Realschulen

- Ganztagschule HR Kl. Stufe 5 - 10 Schule Veermoor		
Lehrerin / Lehrer		5 Stellen
Sozialpädagogin / Sozialpädagoge		2,1 Stellen
1.482 Unterrichtsstunden		1,41 Stellen
- Hausaufgabenhilfen für ausländische Schüler		
Lehrerin / Lehrer		3 Stellen
- Herkunftssprachlicher Unterricht / Sozialbetreuung		
Lehrerin / Lehrer		35 Stellen
- Informationstechnische Grundbildung (2.Stufe)		
Lehrerin / Lehrer		2 Stellen
- Inselschule Neuwerk		
Lehrerin / Lehrer		1 Stelle
- Integrationsklassen an 23 Grundschulen		
Lehrerin / Lehrer		128 Stellen
Erzieherin / Erzieher		69 Stellen
- Integrationsklassen Sekundarstufe I an 4 Schulen		
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer		40 Stellen
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen		14 Stellen
- Integrative Regelklassen an 30 Grundschulen (Mehrbedarf)		
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer		110 Stellen
Erzieherin / Erzieher		33,8 Stellen
- Lehrerfortbildung - einschl. Beratungslehrausbildung - (Unterrichtsentlastungen für die Teilnahme)		
Lehrerin / Lehrer		34 Stellen
- Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht in Farsi / Kurdisch		
Lehrerin / Lehrer		4 Stellen
- Neigungskurse		
Lehrerin / Lehrer		2 Stellen
12.750 Unterrichtsstunden		12,11 Stellen

Aus den Unterrichtsstunden dürfen auch Aufwandsentschädigungen von bis zu € 204 je Schulhalbjahr an die Leiterinnen / Leiter von Neigungskursen gezahlt werden. Die Zahlungen von Unterrichtvergütungen und Aufwandsentschädigungen dürfen zusammen den Personalkostenwert von 5 Stellen Studienrat A 13 nicht überschreiten.

- Organisationsreserve für zwangsläufig unterfrequentierte Klassen		
Lehrerin / Lehrer		19 Stellen
- Personalrat (Unterrichtsentlastungen für voll- und teilfreigestellte Mitglieder)		
Lehrerin / Lehrer		9 Stellen
- Projekt Lesen und Schreiben (PLUS)		
Lehrerin / Lehrer		132 Stellen
- Sechsjährige Grundschule (Schulversuch)		
Lehrerin / Lehrer		1 Stelle
- Technikkonzept an HR Schulen (Mehrbedarf) an 11 Standorten		
Lehrerin / Lehrer		14 Stellen
- Verbesserung der Betreuung von Kindern an der Grundschule Großlohering		
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen		1 Stelle
- Verbesserung der sozialpädagogischen Betreuung in regional-sozialen Schwerpunktgebieten		
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen		11 Stellen
- Vertretungen		
- Deckung des langfristigen Unterrichtsausfalls durch Erkrankung sowie Mutterschutz		
Lehrerin / Lehrer		88 Stellen
Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen		3 Stellen
- Pool und Vertretungsbedarf zur Verlässlichkeit der Grundschule		
Lehrerin / Lehrer		109 Stellen
- Deckung sonstigen unvorhersehbaren Unterrichtsausfalls		
32.696 Unterrichtsstunden		31,09 Stellen
- Vorschulklassen (incl. Ferienbetreuung)		
Lehrerin / Lehrer		54 Stellen
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen		157 Stellen
- Zusatzausbildung von Lehrerinnen / Lehrern von Ausländerkindern (Kapitel 3100 – 3150) (Unterrichtsentlastungen für die Teilnahme)		
Lehrerin / Lehrer		5 Stellen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3100	Grund-, Haupt- und Realschulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 15	3,00			0,00	
A 14/A 15	74,00			74,00	
A 14	32,00	1,00	1)	32,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle
A 13/A 14	85,00			85,00	
A 12/A 13/A 14	143,00			143,00	
A 13	367,35			341,35	
A 13	3771,64	9,00	2)	3741,00	Freigestelltes Personalratsmitglied

- A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (3,00)
- A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Volks- und Realschule (74,00)
- A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (6,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (25,00)
- A 13/A 14 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Volks- und Realschule (85,00)
- A 12/A 13/A 14 Leiterin/ Leiter einer Volksschule (143,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (182,35), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (185,00)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (3771,64)

Einzelplan 3.1
Kapitel 3100

Behörde für Bildung und Sport
Grund-, Haupt- und Realschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 13						7,00			7,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Bedarfsorientierte Umverteilung für das Projekt Gangway
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3110; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Rückverlagerung aus Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehremachwuchses
A 13				6,00					6,00	Verlagerung von Kapitel 3110; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13		2,00							2,00	Fortführung des Ganztagsangebots an den Schulen Osterbrook, Hermannstal und Bunatwiete
A 13		1,00							1,00	Umstellung der Schule Großlohering auf den Ganztagsbetrieb nach dem Rahmenkonzept; beginnend 2000 mit den Klassenstufen 1 und 2; 50% Schülerbeteiligung
A 13		1,00							1,00	Start des Schulversuchs Sechsjährige Grundschule an den Schulen Beim Pachthof und Bei der Katharinenkirche
A 13			-2,00						-2,00	Haushaltskonsolidierung 1998-2001 - Ablöswert für 120 Stellen
A 13			-7,00						-7,00	Finanzierung von Stellen für Nachwuchskräfte im Studienseminar
A 13			-3,00						-3,00	Ausgleich für rechnerische Einsparverpflichtungen von Dienststellen des Amtes für Schule
A 13			-1,00						-1,00	Frequenzanhebung in den Integrationsklassen Sek. I von 20 auf 21 Schüler/Klasse zur Finanzierung der neuen Standorte - beginnend mit Klassenstufe 5
A 13			-5,00						-5,00	Refinanzierung von Englisch in der Grundschule durch Stundentafelreduzierung in der Klassenstufe 6 -letzte Rate-
A 13				27,00					27,00	Verlagerung von Kapitel 3110; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres

Einzelplan 3.1
Kapitel 3100

Behörde für Bildung und Sport
Grund-, Haupt- und Realschulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
A 13		10,00	3)			kw: 10,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen -Altbestand- <i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i> <i>Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG</i> <i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"</i> <i>Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)</i> <i>Rückverlagerung zum 31.12.2001</i> <i>kw: 99,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003</i> <i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002</i>
		2,00	4)			
		1,00	5)			
		1,00	6)			
		2,00	7)			
		2,00	8)			
		99,00	9)			
		1,00	10)			
A 12/A 13	106,00				106,00	
A 10	156,00	18,00	11)		162,00	
A 9	33,00				27,00	
Summe:	4770,99				4711,35	

A 12/A 13 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Volksschule (106,00)
 A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (53,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (103,00)
 A 9 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (1,00), Sozialinspektorin/ Sozialinspektor (2,00), Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (30,00)

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Leerstellen (kw) *						
A 14/A 15	3,00				3,00	
A 14	1,00				1,00	
A 12/A 13/A 14	1,00				1,00	
A 13	18,00				12,00	
A 13	113,00				115,00	

A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Volks- und Realschule (3,00)
 A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (1,00)
 A 12/A 13/A 14 Leiterin/ Leiter einer Volksschule (1,00)
 A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (17,00)
 A 13 Lehrerin/ Lehrer (113,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3100	Grund-, Haupt- und Realschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		4,00	-18,00	52,00	-1,00	7,00			44,00	
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Vermerkvollzug
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Rückverlagerung
A 13		1,36							1,36	Neue Stelle durch Stellenteilung wegen Teilverlagerung auf Kapitel 3020
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Finanzierung von 30% zur Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13			-1,36						-1,36	Stellenteilung wegen Teilverlagerung auf Kapitel 3020
A 13			-6,00						-6,00	Konsolidierung im Lehrerstellenplan
A 13		53,00							53,00	Verbesserung der Unterrichtsversorgung
A 13					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Rückverlagerung aus Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehremachwuchses
A 13			-25,00						-25,00	Konsolidierung Schuljahr 2001/2002
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	58,36	-50,36	58,00	-13,00	7,00	0,00	0,00	59,94	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,60	-0,60	0,00	-0,30	0,00	0,00	0,00	-0,30	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	58,96	-50,96	58,00	-13,36	7,00	0,00	0,00	59,64	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	4) 2,00	Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13	5) 1,00	Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	6) 1,00	Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
A 13	7) 2,00	Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)
A 13	8) 2,00	Rückverlagerung zum 31.12.2001
A 13	9) kw: 99,00	BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003
A 13	10) kw: 1,00	BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3100	Grund-, Haupt- und Realschulen

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 12/A 13	125,00			100,00	
A 10	4,00			4,00	
Summe:	265,00			236,00	

A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (125,00)
A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (3,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	0,00			7,00	
A 13	37,00	12,00	12)	0,00	<i>kw: 12,00 BesGr. A 13 Lehrerin/Lehrer zum 31.07.2003</i>
		25,00	13)		<i>kw: 25,00 BesGr. A 13 Lehrerin/Lehrer zum 31.07.2002</i>
Summe:	37,00			7,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat (0,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (37,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	0,04			0,24	<i>Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3150 ausgewiesenen Bedarfe</i>
Richtl. Ang.hD	114,10	92,30	14)	106,96	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3100	Grund-, Haupt- und Realschulen

II. Erläuterungen**Übersicht über die Leerstellen**

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 14/A 15	2,00				2,00	Nr. 6	
A 14/A 15	1,00				1,00	Nr. 4	
A 14	1,00				1,00	Nr. 6	
A 12/A 13/A 14	1,00				1,00	Nr. 6	
A 13	0,00				1,00	Nr. 7	
A 13	1,00				0,00	Nr. 6	
A 13	9,00				6,00	Nr. 7	
A 13	8,00				5,00	Nr. 6	
A 13	29,00				30,00	Nr. 7	
A 13	6,00				5,00	Nr. 4	
A 13	1,00				1,00	Nr. 5	
A 13	77,00				79,00	Nr. 6	
A 12/A 13	66,00				60,00	Nr. 6	
A 12/A 13	2,00				3,00	Nr. 5	
A 12/A 13	8,00				7,00	Nr. 4	
A 12/A 13	49,00				27,00	Nr. 7	
A 12/A 13	0,00				3,00	Nr. 1	
A 10	3,00				3,00	Nr. 6	
A 10	1,00				1,00	Nr. 6	
gesamt:	265,00				236,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13						-7,00			-7,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 13		12,00							12,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehrenwachstums
A 13		25,00							25,00	Kostenneutrale Bündelung von Einstellungen Schuljahresbeginn 2001/02 durch Vorgriff auf spätere Abgänge
A 13						-1,00			-1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 13						1,00			1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
<i>Summe Andere Amtsstellen</i>										
	0,00	37,00	0,00	0,00	0,00	-7,00	0,00	0,00	30,00	
Richtl. Ang.hD		1,03							1,03	Mehrbedarf für offene Ganztagschulen

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	12) kw: 12,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003	
A 13	13) kw: 25,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002	
Richtl. Ang.hD	14) 92,30 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3150 ausgewiesenen Bedarfe	92,24 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3150 ausgewiesenen Bedarfe
Richtl. Ang.hD	15) 9,21 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen	
Richtl. Ang.hD	16) 0,53 Äußere Schulverwaltung	
Richtl. Ang.hD	17) 12,06 Neigungskurse	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3100

Behörde für Bildung und Sport
Grund-, Haupt- und Realschulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
Richtl. Ang.hD		9,21 0,53 12,06	15) 16) 17)		<i>Mehrbedarf für offene Ganztagschulen</i> <i>Äußere Schulverwaltung</i> <i>Neigungskurse</i>
II a gD	42,00			42,00	
IV b	19,45			19,45	
V b gD	67,73			65,88	
V c	117,04			115,49	
VII	237,32	149,88 2,50	18) 19)	235,32	Hieraus können auch Büroangestellte an Sonderschulen (Kapitel 3110) bezahlt werden kw: 2,50 VergGr. VII nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen
VIII	136,00			137,00	
VIII	1,00			1,00	
IX b	6,00			6,00	
Richtl. Ang.eD	42,16			44,16	
Summe:	782,84			773,50	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
3	70,76			58,45	
2	71,10	1,00 4,00	20) 21)	79,82	kw: 1,00 Lohngr. 2 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst) kw: 4,00 Lohngr. 2 nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
1	2,00			2,00	
1 (R)	138,99			189,13	
Richtl. Arb.	0,32			0,32	
Summe:	283,17			329,72	
Summe (ohne *) insgesamt	5874,00			5821,57	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3100

Behörde für Bildung und Sport
Grund-, Haupt- und Realschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,03							1,03	
Richtl. Ang.hD				2,23					2,23	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung
Richtl. Ang.hD				1,82					1,82	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung
VII		1,00							1,00	Schule Griesstraße - Finanzierung durch Einsparung Betriebsarbeiter
VII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Korrektur der OEH
VIII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Korrektur der Organisationseinheit
VIII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Korrektur der OEH
Richtl. Ang.eD			-1,00						-1,00	Anpassung an den Bedarf
Richtl. Ang.eD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Anpassung an den Bedarf
Summe Angestellte	0,00	2,03	-1,00	5,05	-3,00	0,00	0,00	0,00	3,08	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	4,44	-0,27	1,41	-0,32	0,00	0,00	0,00	5,26	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	6,47	-1,27	6,46	-3,32	1,00	0,00	0,00	9,34	
3			-58,54						-58,54	aus buchungstechnischen Gründen
3		61,66							61,66	aus buchungstechnischen Gründen (siehe Einsparung)
2			-1,15						-1,15	zur Finanzierung einer SHSM-Stelle
2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Neue Schulzuordnung
2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Anpassung an den Bedarf
2			-1,05						-1,05	Strafung der Aufgabenwahrnehmung
2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Anpassung an den Bedarf
2				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Anpassung an den Bedarf
2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3150; Irrtümliche Verlagerung
1 (R)			-36,64						-36,64	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
1 (R)			-13,40						-13,40	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung der Schulen
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter	0,00	61,66	-110,78	4,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	-47,12	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	2,68	-0,79	1,38	-1,70	0,00	0,00	0,00	1,57	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt	0,00	64,34	-111,57	5,38	-3,70	-1,00	0,00	0,00	-46,55	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	166,77	-163,80	69,84	-20,39	0,00	0,00	0,00	52,43	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport	
Kapitel 3110	Sonderschulen	

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
30,00					0,70	Anzahl der kw-Stellen
					3,55	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					4,50	Bereich der Angestellten
						Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,75	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Im Umfang von 3 Stellen wird bedarfsdeckender Unterricht durch stundenweise Abordnungen von Dozenten aus dem Kapitel 3040 geleistet.

In den Bedarf dieses Kapitels eingeschlossen sind für besondere Maßnahmen
(Stand: Auswertung Herbststatistik 2001 zuzüglich der Veränderungen mit dem Stellenplan 2002):

- Aufnahmeverfahren an Förderschulen
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 2 Stellen
- Förderung deutscher Schüler bei hohem Ausländeranteil
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 1 Stelle
- Förderung von Schülern mit Cochlear-Implantat
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 1 Stelle
- Frühbehandlung an Förderschulen
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 2 Stellen
- Frühbehandlung an speziellen Sonderschulen
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 17 Stellen
- Sozialpädagogin / Sozialpädagogen 1 Stelle
- Frühförderung Hörgeschädigter
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 2 Stellen
- Ganztagsförderschule Hauskoppelstieg (Mehrbedarf)
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 10 Stellen
- Sozialpädagogin / Sozialpädagogen 3,0 Stellen
- Erzieherin / Erzieher 2,6 Stellen
- 3.354 Unterrichtsstunden 3,19 Stellen
- Ganztagsförderschule Präbenweg (Mehrbedarf)
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 3 Stellen
- Sozialpädagogin / Sozialpädagogen 1 Stelle
- Erzieherin / Erzieher 0,6 Stelle
- 936 Unterrichtsstunden 0,89 Stelle
- Ganztagsförderschule Karl-Arnold-Ring (Mehrbedarf)
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen 2 Stellen
- Ganztagsschulangebot für 1 Kleinklasse der Schule für Gehörlose (Mehrbedarf)
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 1 Stelle
- Gruppen für schwerst- und mehrfachbehinderte Schüler
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen 5,50 Stellen
- Herkunftssprachlicher Unterricht / Sozialbetreuung
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 8 Stellen
- Lehrerfortbildung (Unterrichtsentlastungen für die Teilnahme)
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 5 Stellen
- Leitung von Schulkindergärten
Sozialpädagogin / Sozialpädagogen 15 Stellen
- Nachmittagsangebot Schule Borgweg
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 1 Stelle
- Personalrat (Unterrichtsentlastung für voll- und teilfreigestellte Mitglieder)
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 5 Stellen
- schulische Betreuung von schwerst- und mehrfachbehinderten, schulpflichtigen Kindern
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 1,83 Stellen
- Schulstelle für Drogengefährdete
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 2 Stellen
- Sozialpädagogin / Sozialpädagoge 1 Stelle
- Teilumsetzung (Unterrichtsentlastungen)
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 1 Stelle
- Vertretungen
- Deckung des langfristigen Unterrichtsausfalls durch Erkrankung sowie Mutterschutz
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 28 Stellen
- Sozialpädagogin / Sozialpädagogen 1 Stelle
- Erzieherin / Erzieher 8 Stellen
- Deckung des Unterrichtsausfalls durch kurzfristige Erkrankungen
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer 20 Stellen
- Deckung sonstigen unvorhersehbaren Unterrichtsausfalls
8.730 Unterrichtsstunden 8,31 Stellen
- Zusätzliche Fördermaßnahmen für gehörlose Schüler

Sozialpädagogin / Sozialpädagogen	1 Stelle
- Zusätzliche MF-Klassen an der Samuel-Heinicke-Schule	
Sonderschullehrerin / Sonderschullehrer	1 Stelle
Erzieherin / Erzieher	1 Stelle

-57-

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3110	Sonderschulen

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3110	Sonderschulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00			0,00	
A 15	2,00			0,00	
A 14/A 15	43,00			43,00	
A 14	172,00	1,00	1)	171,00	Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
		1,00	2)		Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13/A 14	45,00			45,00	
A 13	543,52	4,00	3)	550,34	Freigestelltes Personalratsmitglied
		22,00	4)		<i>kw: 22,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen zum 31.07.2003</i>
A 13	166,70	1,00	5)	185,00	Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
		0,70	6)		<i>kw: 0,70 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3) HmbBG</i>
A 10	64,00	1,00	7)	75,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst nach BesGr. A 9 Soz nach Freierwerden der Stelle</i>
A 9	20,00			9,00	
Summe:	1057,22			1078,34	

A 16	Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (1,00)
A 15	Studiendirektorin/ Studiendirektor (2,00)
A 14/A 15	Leiterin/ Leiter einer Sonderschule (43,00)
A 14	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (171,00)
A 13/A 14	Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Sonderschule (45,00)
A 13	Studienrätin/ Studienrat (7,04), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (536,48)
A 13	Lehrerin/ Lehrer (166,70)
A 10	Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (19,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (45,00)
A 9	Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (20,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3110	Sonderschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13		2,00							2,00	Frühförderung Hörgeschädigter
A 13						2,00			2,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 13			-1,00						-1,00	Ausgleich für rechnerische Einsparverpflichtungen von Dienststellen des Amtes für Schule
A 13			-2,00						-2,00	Reduzierung des für den Frequenzausgleich der speziellen Sonderschulen verfügbaren Volumens von 10 auf 8 Stellen zur Finanzierung der Frühförderung Hörgeschädigter
A 13					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13		7,00							7,00	Verbesserung der Unterrichtsversorgung
A 13			-7,00						-7,00	Konsolidierung Schuljahr 2001/2002
A 13					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13					-27,00				-27,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 13				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	9,00	-10,00	18,00	-40,00	2,00	0,00	0,00	-21,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	1,52	-0,82	0,00	-0,82	0,00	0,00	0,00	-0,12	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	0,00	10,52	-10,82	18,00	-40,82	2,00	0,00	0,00	-21,12	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 14	2) 1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13	4) kw: 22,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen zum 31.07.2003	
A 13	5) 1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13	6) kw: 0,70 BesGr. A 13 Lehrer/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3) HmbBG	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3110	Sonderschulen

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 14	5,00			5,00	
A 13	43,00			53,00	
A 13	2,00			8,00	
A 12/A 13	6,00			3,00	
A 10	0,00			1,00	
Summe:	56,00			70,00	

A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (5,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (43,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (2,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (6,00)
A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (0,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	8,00	8,00 25,00	8) 13)	2,00	<i>kw: 8,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen zum 31.07.2003 Vermerk weggefallen</i>
Summe:	8,00			2,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (8,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	0,83			0,00	
Richtl. Ang.hD	4,08	3,73	9)	6,11	<i>Mehrbedarf für offene Ganztagschulen</i>
IV b	1,00			1,00	
V b gD	41,02			41,02	
V c	240,91			240,91	
VI b	7,50	3,00	10)	7,50	<i>kw: 3,00 VergGr. VI b nach Ausscheiden von blinden und sehbehinderten Lehrerinnen/ Lehrem an der Schule Borgweg</i>
VII	73,26	0,86 34,64	11) 12)	73,26	<i>Hieraus können auch Angestellte für Büroaufgaben an Grund-, Haupt- und Realschulen (Kap. 3100) bezahlt werden. Hieraus können auch Büroangestellte an GHR-Schulen (Kapitel 3100) bezahlt werden</i>
VIII	16,00			15,00	
IX b	3,59	0,55	13)	3,59	<i>kw: 0,55 VergGr. IX b nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
Richtl. Ang.eD	0,14			0,14	
Summe:	388,33			388,53	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	1,00			1,00	
4	1,00			0,00	
3	9,60			8,15	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3110	Sonderschulen

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003		Vermerk Nr.	2002	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl	§ 50a (1)
A 14	5,00			5,00	Nr. 6	
A 13	30,00			32,00	Nr. 7	
A 13	0,00			1,00	Nr. 5	
A 13	0,00			2,00	Nr. 4	
A 13	13,00			18,00	Nr. 6	
A 13	0,00			3,00	Nr. 7	
A 13	2,00			5,00	Nr. 6	
A 12/A 13	6,00			3,00	Nr. 6	
A 10	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	56,00			70,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13						-2,00			-2,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 13		9,00							9,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehrenachwuchses
A 13	-1,00								-1,00	Beendigung der Maßnahme Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehrenachwuchses
<i>Summe Andere Amtsstellen</i>										
	-1,00	9,00	0,00	0,00	0,00	-2,00	0,00	0,00	6,00	
Richtl. Ang.hD			-2,33						-2,33	
VIII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Anpassung an den Bedarf
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	-2,33	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,33	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,83	0,00	0,72	-0,42	0,00	0,00	0,00	1,13	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	0,83	-2,33	1,72	-0,42	0,00	0,00	0,00	-0,20	
4		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf
3			-9,40						-9,40	aus buchungstechnischen Gründen
3		8,85							8,85	aus buchungstechnischen Gründen (siehe Einsparung)

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	8) kw: 8,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen zum 31.07.2003	kw: 25,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002
A 13	weggefallen	
Richtl. Ang.hD	9) 3,73 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3110	Sonderschulen

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
2	18,06	2,50	14)	19,25	kw: 2,50 Lohngr. 2 nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte) kw: 2,00 Lohngr. 1 nach Freiwerden der Stelle
1	4,00	2,00	15)	4,00	
1 (R)	40,09			42,07	
Summe:	73,75			74,47	
Summe (ohne *) insgesamt	1527,30			1543,34	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3110	Sonderschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		9,85	-9,40						0,45	
2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; aus buchungstechnischen Gründen
2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
2		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf
2			-1,00						-1,00	Anpassung an den Bedarf
1 (R)			-2,98						-2,98	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung der Schulen
1 (R)		1,00							1,00	Korrekturbuchung
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>		0,00	11,85	-13,38	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,53
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>		0,00	0,00	-0,13	0,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,81
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>		0,00	11,85	-13,51	1,94	-1,00	0,00	0,00	0,00	-0,72
Summe (ohne *) insgesamt		-1,00	32,20	-26,66	21,66	-42,24	0,00	0,00	0,00	-16,04

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
81,00					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					1,50	Bereich der Angestellten
81,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Im Umfang von 3 Stellen wird bedarfsdeckender Unterricht durch stundenweise Abordnungen von Dozenten aus Kapitel 3040 geleistet.

In den Bedarf dieses Kapitels eingeschlossen sind für besondere Maßnahmen
(Stand: Auswertung Herbststatistik 2001 zuzüglich der Veränderungen mit dem Stellenplan 2002):

- Aufbauzug für Schwerhörige Lehrerin/Lehrer	2 Stellen
- Englisch als 2. Fremdsprache für Aussiedler (Gy Krausestraße) und Türkisch als muttersprachlicher Unterricht an Aufbaugymnasien Lehrerin/Lehrer	1 Stelle
- Fremdenprüfungen (Unterrichtsentlastung für die Durchführung) Lehrerin/Lehrer	5 Stellen
- Einrichtung von "Springergruppen" zur Verkürzung der gymnasialen Verweildauer	8 Stellen
- Erweiterungsangebot Fremdsprachen Lehrerin/Lehrer	4 Stellen
- Französisch als 1. Fremdsprache an 3 neunstufigen Gymnasien und dem bilingualen Zug des Gymnasiums Osterbek Lehrerin/Lehrer	4 Stellen
- Ganztagschule - Klosterschule - (Mehrbedarf für Offene Ganztagschule) Lehrerin/Lehrer	6 Stellen
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	2,2 Stellen
1404 Unterrichtsstunden	1,34 Stellen
-Ganztagschule - Kurt-Tucholsky-Gymnasium - (Mehrbedarf für Offene Ganztagschule) Lehrerin/Lehrer	1 Stelle
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	0,4 Stelle
195 Unterrichtsstunden	0,19 Stelle
- Individuelle Schulzeitverkürzung Lehrerin/Lehrer	5 Stellen
- Informationstechnische Grundbildung (2. Stufe) Lehrerin/Lehrer	2 Stellen
- Italienisch als 2. Fremdsprache am Gymnasium Oldenfelde Lehrerin/Lehrer	1 Stelle
- Lehrerfortbildung - einschl. Beratungslehrausbildung - (Unterrichtsentlastung für die Teilnahme) Lehrerin/Lehrer	21 Stellen
- Neigungskurse Lehrerin/Lehrer	4 Stellen
- Personalrat (Unterrichtsentlastung für voll- und teilfreigestellte Mitglieder) Lehrerin/Lehrer	8 Stellen
- Teilumsetzung (Unterrichtsentlastung) Lehrerin/Lehrer	3 Stellen
- Vertretungen	
- Deckung des langfristigen Unterrichtsausfalls durch Erkrankung sowie Mutterschutz Lehrerin/Lehrer	48 Stellen
- Deckung sonstigen unvorhersehbaren Unterrichtsausfalls 18.487 Unterrichtsstunden	17,58 Stellen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	71,00			71,00	
A 15	345,00			340,00	
A 14	1038,00	7,00	1)	1034,00	Freigestelltes Personalratsmitglied <i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Beendigung der Maßnahme zur Verbesserung der Lehrerfortbildung</i>
		1,00	2)		
		3,00	3)		
A 13	1472,35	1,00	4)	1478,40	<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Kustodin/ Kustos nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle</i>
		3,00	5)		

- A 16 Leiterin/ Leiter des Studienkollegs (1,00), Leiterin/ Leiter eines Abendgymnasiums (2,00), Leiterin/ Leiter eines Gymnasiums (68,00)
- A 15 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter des Studienkollegs (1,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter eines Abendgymnasiums (2,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter eines Gymnasiums (68,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (274,00)
- A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1037,00)
- A 13 Kustodin/ Kustos (1,00), Studienrätin/ Studienrat (1471,35)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15				13,00					13,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Korrekturbuchung
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Rückverlagerung aus dem Schulkapitel
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; Rückverlagerung einer Stelle StD A 15 aus dem sog. Lehrprogramm der Kulturbehörde
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 14				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3040; Stellentausch 3120-3040
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3730; Rückverlagerung nach Freiwerden der Stelle von der Kulturbehörde in ein Schulkapitel
A 13		1,00							1,00	Fortführung des Ganztagsangebots am Gymnasium Klosterschule
A 13						1,00			1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 13				20,00					20,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsgerechte Umverteilung Schuljahr 2001/02
A 13					-1,00				-1,00	Haushaltskonsolidierung 1998-2001 - Ablöswert für 120 Stellen
A 13					-2,00				-2,00	Ausgleich für rechnerische Einsparverpflichtungen von Dienststellen des Amtes für Schule
A 13					-6,00				-6,00	Refinanzierung von Englisch in der Grundschule durch Stafelreduzierung in der Klassenstufe 6 -letzte Rate

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 14	2) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Beendigung der Maßnahme zur Verbesserung der Lehrerfortbildung	
A 14	3) 3,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13	4) ku: 1,00 BesGr. A 13 Kustodin/ Kustos nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		65,00	6)		<i>kw: 65,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003</i>
A 13	3,00	2,00	7)	0,00	
		1,00	8)		
A 10	1,00			1,00	<i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i> <i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"</i>
A 6	1,00	1,00	9)	1,00	
Summe:	2931,35			2925,40	<i>ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VI b nach Freiwerden der Stelle</i>

A 13 Lehrerin/ Lehrer (3,00)
A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (1,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	0,00			1,00	
A 15	3,00			4,00	
A 14	24,00			28,00	
A 13	81,00			76,00	
A 13	3,00			5,00	
A 12/A 13	1,00			3,00	
Summe:	112,00			117,00	

A 16 Oberstudiendirektorin/ Oberstudiendirektor (0,00)
A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (3,00)
A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (24,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (81,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (3,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (1,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	61,00	16,00	10)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i> <i>kw: 16,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003</i> <i>kw: 45,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2002</i>
		16,00	10)		
		45,00	11)		
Summe:	61,00			1,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat (61,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003		Vermerk Nr.	2002	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl	§ 50a (1)
A 16	0,00			1,00	Nr. 6	H.Beschl.
A 15	3,00			4,00	Nr. 4	
A 14	12,00			17,00	Nr. 6	
A 14	7,00			7,00	Nr. 4	
A 14	3,00			2,00	Nr. 5	
A 14	1,00			1,00		
A 14	1,00			1,00	Nr. 7	
A 13	19,00			14,00	Nr. 7	
A 13	23,00			23,00	Nr. 4	
A 13	3,00			2,00	Nr. 5	
A 13	36,00			37,00	Nr. 6	
A 13	3,00			5,00	Nr. 6	
A 12/A 13	0,00			2,00	Nr. 6	
A 12/A 13	1,00			1,00	Nr. 3	
gesamt:	112,00			117,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00	-9,00	42,00	-12,00	1,00			23,00	
A 13					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel 3150; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13		18,00							18,00	Verbesserung der Unterrichtsversorgung
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13			-14,00						-14,00	Konsolidierung Schuljahr 2001/2002
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Rückverlagerung
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Stellentausch Kapitel 3040-3120
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	0,00	19,00	-23,00	45,00	-35,00	1,00	0,00	0,00	7,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	1,05	-1,05	0,00	-1,05	0,00	0,00	0,00	-1,05	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>	0,00	20,05	-24,05	45,00	-36,05	1,00	0,00	0,00	5,95	
A 13						-1,00			-1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	6) kw: 65,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003	
A 13	7) 2,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13	8) 1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"	
A 13	10) weggefallen	kw: 3,00 VergGr. VI b nach Ausscheiden von blinden und sehbehinderten Lehrerinnen/ Lehrern an der Schule Borgweg

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	1,37	0,75	12)	0,62	<i>kw: 0,75 VergGr. II a hD zum 31.12.2001 Vermerk weggefallen Mehrbedarf für offene Ganztagschulen</i>
Richtl. Ang.hD	1,16	0,04	13)	3,69	
		0,10	14)		
V b gD	1,20			0,80	
V c	3,25			2,25	
VI b	71,10			72,10	
VII	110,57	0,50	15)	111,57	<i>kw: 0,50 VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
VIII	41,08			41,17	
IX b	2,00	1,00	16)	2,00	<i>kw: 1,00 VergGr. IX b nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
Richtl. Ang.eD	1,00			0,00	
Summe:	232,73			234,20	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
5	1,00			0,00	
3	25,11			14,38	
2	48,38			61,00	
1 (R)	59,25			59,51	
Summe:	133,74			134,89	
Summe (ohne *) insgesamt	3358,82			3295,49	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3120	Gymnasien (einschl. Fachoberschulklassen)

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag						-1,00			-1,00	
A 13		17,00							17,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehrernachwuchses
A 13		45,00							45,00	Kostenneutrale Bündelung von Einstellungen Schuljahresbeginn 2001/02 durch Vorgriff auf spätere Abgänge
A 13	-1,00								-1,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehrernachwuchses
<i>Summe Andere Amtsstellen</i>										
	-1,00	62,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	60,00	
II a hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Bedarfsorientierte Umverteilung
II a hD Richtl. Ang.hD			-1,00			-2,23			-1,00	Konsolidierung Schuljahr 2001/2002
									-2,23	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung
V c		1,00							1,00	Neuschaffung im Rahmen des Projekts TUVAS
VI b			-1,00						-1,00	zur Finanzierung LUSD-Support
VII						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Korrektur der OEH
Richtl. Ang.eD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	1,00	-2,00	2,00	-3,23	0,00	0,00	0,00	-2,23	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,69	-0,09	0,86	-0,70	0,00	0,00	0,00	0,76	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	0,00	1,69	-2,09	2,86	-3,93	0,00	0,00	0,00	-1,47	
5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Anpassung an den Bedarf
3			-22,16						-22,16	aus buchungstechnischen Gründen
3		21,74							21,74	aus buchungstechnischen Gründen (siehe Einsparung)
2						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Neue Schulzuordnung
2			-1,00						-1,00	Anpassung an den Bedarf
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>										
	0,00	21,74	-23,16	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,42	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	1,14	-0,64	0,38	-0,61	0,00	0,00	0,00	0,27	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	22,88	-23,80	1,38	-1,61	0,00	0,00	0,00	-1,15	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-1,00	106,62	-49,94	49,24	-41,59	0,00	0,00	0,00	63,33	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	10) kw: 16,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003	
A 13	11) kw: 45,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2002	
II a hD	12) kw: 0,75 VergGr. II a hD zum 31.12.2001	
Richtl. Ang.hD	13) weggefallen	0,04 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die

Einzelplan 3.1 Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140 Gesamtschulen

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
70,00						Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten 1,50 Bereich der Angestellten 1,00 Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
70,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Im Umfang von 2 Stellen wird bedarfsdeckender Unterricht durch stundenweise Abordnungen von Dozenten aus Kapitel 3040 geleistet.

In dem Bedarf dieses Kapitels eingeschlossen sind für besondere Maßnahmen
 (Stand: Auswertung Herbststatistik 2001 zuzüglich der Veränderungen mit dem Stellenplan 2002):

- Betreuung verhaltensgestörter Schüler
Sonderschullehrerin/Sonderschullehrer 2 Stellen
- Differenzierung in Türkisch als 1. Fremdsprache an 3 Gesamtschulen
Lehrerin/Lehrer 2 Stellen
- Erweiterungsangebot Fremdsprachen
Lehrerin/Lehrer 1 Stelle
- Förderung deutscher Schüler bei hohem Ausländeranteil
Lehrerin/Lehrer 7 Stellen
- Fremdenprüfungen (Unterrichtsentlastung für die Durchführung)
Lehrerin/Lehrer 2 Stellen
- Ganztagschule -Allermöhe-
(Mehrbedarf für Offene Ganztagschule)
Lehrerin/Lehrer 3 Stellen
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge 1,2 Stellen
1.01458 Unterrichtsstunden 0,97 Stelle
- Ganztagschule - Bruno-Tesch –
(Mehrbedarf für Offene Ganztagschule)
Lehrerin/Lehrer 2 Stellen
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge 0,70 Stelle
468 Unterrichtsstunden 0,45 Stelle
- Ganztagschule –Geschwister-Scholl -
(Mehrbedarf für Offene Ganztagschule)
Lehrerin/Lehrer 3 Stellen
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge 1,4 Stellen
8194 Unterrichtsstunden 0,78 Stelle
- Ganztagschule -Rudolf-Roß - (Grundschule)
(Mehrbedarf für Offene Ganztagschule)
Lehrerin/Lehrer 1 Stelle
Erzieherin/Erzieher 0,7 Stelle
468 Unterrichtsstunden 0,45 Stelle
- Ganztagschule -Rudolf-Roß - (Sekundarstufe I)
(Mehrbedarf für Offene Ganztagschule)
Lehrerin/Lehrer 5 Stellen
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge 2,0 Stellen
1.560 Unterrichtsstunden 1,49 Stellen
- Hausaufgabenhilfe für ausländische Schüler
Lehrerin/Lehrer 1 Stelle
- Herkunftssprachlicher Unterricht / Sozialbetreuung
Lehrerin/Lehrer 10 Stellen
- Integrationsklassen an Grundschulen
Lehrerin/Lehrer 21 Stellen
Erzieherin/Erzieher 11,25 Stellen
- Integrationsklassen Sekundarstufe I
Lehrerin/Lehrer 240 Stellen
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge 86,25 Stellen
- Integrative Regelklassen (Mehrbedarf)
Lehrerin/Lehrer 24 Stellen
Erzieherin/Erzieher 7,1 Stellen
- Lehrerfortbildung - einschl. Beratungslehrausbildung -
(Unterrichtsentlastung für die Teilnahme)
Lehrerin/Lehrer 15 Stellen
- Neigungskurse
Lehrerin/Lehrer 2 Stellen
- Organisationsreserve für zwangsläufig unterfrequentierte Klassen

- Personalrat	Lehrerin/Lehrer (Unterrichtsentlastung für voll- und teilfreigestellte Mitglieder)	1 Stelle
- Projekt Lesen und Schreiben (PLUS)	Lehrerin/Lehrer	8 Stellen
- Sozialpädagogen an Gesamtschulen (Beratungsdienst)	Lehrerin/Lehrer	25 Stellen
	Sozialpädagogen	63 Stellen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

- Teilumsetzung (Unterrichtsentlastung) Lehrerin/Lehrer	2 Stellen
- Vertretungen	
- Deckung des langfristigen Unterrichtsausfalls durch Erkrankung sowie Mutterschutz Lehrerin/Lehrer	57 Stellen
- Pool und Vertretungsbedarf zur Verlässlichkeit der Grundschule Lehrerin/Lehrer	15 Stellen
- Deckung sonstigen unvorhersehbaren Unterrichtsausfalls 19.857 Unterrichtsstunden	18,88 Stellen
- Vorschulklassen Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	25 Stellen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 16	26,00			25,00	
A 15	164,00			162,00	
A 14	379,40	4,00	1)	381,00	Freigestelltes Personalratsmitglied <i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>
		1,00	2)		
A 13/A 14	18,00			18,00	
A 12/A 13/A 14	4,00			4,00	
A 13	931,61	1,00	3)	942,90	Freigestelltes Personalratsmitglied <i>kw: 19,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>
		19,00	4)		
		1,00	5)		

- A 16 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (1,00), Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (25,00)
- A 15 Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (91,00), Didaktische Leiterin/ Didaktischer Leiter (Gesamtschule) (14,00), Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (15,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Gesamtschule (40,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (4,00)
- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (369,40), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (10,00)
- A 13/A 14 Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (18,00)
- A 12/A 13/A 14 Leiterin/ Leiter einer Volksschule (4,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (852,61), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (79,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 16					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Bedarfsorientierte Umverlagerung
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3150; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13		3,00							3,00	Fortführung des Ganztagsangebots an der Rudolf-Ross-Schule, der Bruno-Tesch-Gesamtschule und der Gesamtschule Allermöhe
A 13						1,00			1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 13			-1,00						-1,00	Haushaltskonsolidierung 1998-2001 - Ablöswert für 120 Stellen
A 13			-2,00						-2,00	Ausgleich für rechnerische Einsparverpflichtungen von Dienststellen des Amtes für Schule
A 13			-5,00						-5,00	Refinanzierung von Englisch in der Grundschule durch Stundentafelreduzierung in der Klassenstufe 6 -letzte Rate-
A 13					-20,00				-20,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Bedarfsgerechte Umverteilung Schuljahr 2001/02
A 13				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13		5,00							5,00	Verbesserung der Unterrichtsversorgung
A 13			-4,00						-4,00	Konsolidierung Schuljahr 2001/2002
A 13		1,00							1,00	Integrationsklassen Sekundarstufe I - Durch- und Aufwachsen -

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 14	2) 1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13	4) kw: 19,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003	
A 13	5) 1,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13	7) 2,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13	8) kw: 36,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003	
A 13	9) kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 15	1,00	Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Gesamtschule	Studiendirektorin/ Studiendirektor	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 15	1,00	Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule	Studiendirektorin/ Studiendirektor	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13	1032,80	1,00 2,00 36,00 1,00	6) 7) 8) 9)	1032,00	Freigestelltes Personalratsmitglied <i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i> <i>kw: 36,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003</i> <i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002</i>
A 12/A 13	4,00			4,00	
A 10	63,00			63,00	
A 9	30,00			30,00	
A 8	1,00			1,00	
A 7	2,00			2,00	ku: 2,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle
A 6	2,00	2,00	10)	2,00	
Summe:	2657,81			2666,90	

- A 13 Lehrerin/ Lehrer (1032,80)
A 12/A 13 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Volksschule (4,00)
A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (28,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (35,00)
A 9 Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (30,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (2,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	1,00			2,00	
A 15	3,00			3,00	
A 14	20,00			17,00	
A 13/A 14	1,00			1,00	
A 13	64,00			56,00	
A 13	37,00			43,00	
A 12/A 13	36,00			29,00	
Summe:	162,00			151,00	

- A 16 Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (1,00)
A 15 Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (2,00), Direktorin/ Direktor an einer Gesamtschule (1,00)
A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (19,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (1,00)
A 13/A 14 Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (1,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (59,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (5,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (37,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (36,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		9,00	-12,00	19,00	-26,00	1,00			-9,00	
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 13		3,00							3,00	Integrationsklassen Sekundarstufe I - Auf- und Durchwachsen -
A 13		2,00							2,00	Einrichtung von Integrationsklassen Sekundarstufe I an 5 neuen Standorten
A 13			-5,00						-5,00	Finanzierung von Stellen für Nachwuchskräfte im Studienseminar
A 13			-5,00						-5,00	Frequenzanhebung in den Integrationsklassen Sek. I von 20 auf 21 Schüler/Klasse zur Finanzierung der neuen Standorte - beginnend mit Klassenstufe 5
A 13				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3110; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 13		10,00							10,00	Verbesserung der Unterrichtsversorgung
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Rückverlagerung aus Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehremachwuchses
A 13			-7,00						-7,00	Konsolidierung Schuljahr 2001/2002
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	0,00	24,00	-29,00	26,00	-28,00	1,00	0,00	0,00	-6,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	2,70	-3,09	0,00	-2,70	0,00	0,00	0,00	-3,09	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>	0,00	26,70	-32,09	26,00	-30,70	1,00	0,00	0,00	-9,09	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002		ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl		§ 50a (1)	
A 16	0,00				1,00		Nr. 6	
A 16	1,00				1,00		Nr. 4	
A 15	1,00				1,00		Nr. 6	
A 15	1,00				1,00		Nr. 4	
A 15	1,00				1,00		Nr. 6	
A 14	12,00				8,00		Nr. 4	
A 14	4,00				6,00		Nr. 6	
A 14	2,00				2,00		Nr. 5	
A 14	1,00				0,00		Nr. 7	
A 14	1,00				1,00		Nr. 6	
A 13/A 14	1,00				1,00		Nr. 4	
A 13	24,00				18,00		Nr. 7	
A 13	14,00				16,00		Nr. 4	
A 13	19,00				17,00		Nr. 6	
A 13	1,00				1,00		Nr. 5	
A 13	1,00				1,00		Nr. 3	
A 13	3,00				2,00		Nr. 7	
A 13	2,00				1,00		Nr. 6	
A 13	28,00				33,00		Nr. 6	
A 13	2,00				3,00		Nr. 4	
A 13	2,00				2,00		Nr. 5	
A 13	5,00				4,00		Nr. 7	
A 13	0,00				1,00		Nr. 1	
A 12/A 13	15,00				8,00		Nr. 7	
A 12/A 13	1,00				2,00		Nr. 5	
A 12/A 13	19,00				19,00		Nr. 6	
A 12/A 13	1,00				0,00		Nr. 3	
gesamt:	162,00				151,00			

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	15,00	1,00	11)	1,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.12.2001 kw: 5,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003 kw: 11,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2002 Vermerk weggefallen</i>
		5,00	12)		
		11,00	13)		
A 13	33,00	1,00	14)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.12.2001 kw: 10,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003 kw: 23,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002 Vermerk weggefallen</i>
		10,00	15)		
		23,00	16)		
		0,85	23)		
Summe:	48,00			1,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat (15,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (33,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	5,70			5,97	<i>Vermerk weggefallen Mehrbedarf für offene Ganztagschulen</i>
Richtl. Ang.hD	3,41	0,02	17)	3,43	
		0,07	18)		
II a gD	0,27			0,27	
IV b	4,00			4,00	
V b gD	109,55			89,85	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen	
				Zu-gang	Ab-gang						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
A 13						-1,00			-1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf	
A 13		6,00							6,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehrernachwuchses	
A 13		11,00							11,00	Kostenneutrale Bündelung von Einstellungen Schuljahresbeginn 2001/02 durch Vorgriff auf spätere Abgänge	
A 13	-1,00								-1,00	Abschluss der Zwischenfinanzierung von Aufstockungen	
A 13	-1,00								-1,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehrernachwuchses	
A 13		11,00							11,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehrernachwuchses	
A 13		23,00							23,00	Kostenneutrale Bündelung von Einstellungen Schuljahresbeginn 2001/02 durch Vorgriff auf spätere Abgänge	
A 13	-1,00								-1,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehrernachwuchses	
<i>Summe Andere Amtsstellen</i>		-3,00	51,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	47,00	
II a hD					1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Maßnahme
II a hD			-1,00							-1,00	Ausgleich des Unterrichtsausfalls wg. der Durchführung des Projekts Fifty/Fifty
Richtl. Ang.hD						-1,82				-1,82	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung
Richtl. Ang.hD		1,00								1,00	Aufstockung von Unterrichtsstunden für offene Ganztagschule
V b gD		3,00								3,00	Integrationsklassen Sekundarstufe I Durch- und Aufwachsen
V b gD		9,00								9,00	Zusätzliche Sozialpädagogen für den Beauftragungsdienst

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	11) kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.12.2001	
A 13	12) kw: 5,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003	
A 13	13) kw: 11,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2002	
A 13	14) kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.12.2001	
A 13	15) kw: 10,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2003	
A 13	16) kw: 23,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer zum 31.07.2002	
A 13	weggefallen	kw: 3,34 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	weggefallen	0,85 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
Richtl. Ang.hD	17) weggefallen	0,02 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3150 ausgewiesenen Bedarfe
Richtl. Ang.hD	18) 0,07 Mehrbedarf für offene Ganztagschulen	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003		Vermerk Nr.	2002	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
V c	20,34			20,34	
VI b	57,62	1,00	19)	57,62	kw: 1,00 VergGr. VI b nach Ausscheiden einer blinden Lehrkraft an der Heinrich-Hertz-Schule
VII	103,46	0,50	20)	96,13	kw: 0,50 VergGr. VII nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
IX b/VII	0,00	0,50	21)	7,33	Vermerk weggefallen
VIII	21,31			19,31	
IX b	4,00			4,00	
Summe:	329,66			308,25	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
6	1,00			1,00	
4	3,00			2,00	
3	24,24			20,86	
2	40,97	1,00	22)	41,97	Vermerk weggefallen
		1,00	23)		kw: 1,00 Lohngr. 2 nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
1	1,30			1,30	
1 (R)	34,25			50,00	
Summe:	104,76			117,13	
Summe (ohne *) insgesamt	3140,23			3093,28	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3140	Gesamtschulen

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		13,00	-1,00	1,00	-1,82				11,18	
V b gD		1,30							1,30	Fortführung des Ganztagsangebots an der Rudolf-Ross-Schule, der Bruno-Tesch-Gesamtschule und der Gesamtschule Allermöhe
V b gD		3,00							3,00	Integrationsklassen Sekundarstufe I - Auf- und Durchwachsen -
V b gD		3,00							3,00	Einrichtung von Integrationsklassen Sekundarstufe I an 5 neuen Standorten
VIII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Korrektur der Organisationseinheit
VIII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Korrektur der OEH
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	20,30	-1,00	3,00	-1,82	0,00	0,00	0,00	20,48	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	2,00	-0,27	0,31	-1,11	0,00	0,00	0,00	0,93	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	0,00	22,30	-1,27	3,31	-2,93	0,00	0,00	0,00	21,41	
4				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Anpassung an den Bedarf
3			-18,87						-18,87	aus buchungstechnischen Gründen
3		17,50							17,50	aus buchungstechnischen Gründen (siehe Einsparung)
3		1,07							1,07	aus buchungstechnischen Gründen
3			-1,05						-1,05	Straffung der Aufgabenwahrnehmung
2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3110; aus buchungstechnischen Gründen
2		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf
2				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3150; Anpassung an den Bedarf
1 (R)			-14,98						-14,98	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>	0,00	19,57	-34,90	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-12,33	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	1,15	-0,80	0,38	-0,77	0,00	0,00	0,00	-0,04	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>	0,00	20,72	-35,70	3,38	-0,77	0,00	0,00	0,00	-12,37	
Summe (ohne *) insgesamt	-3,00	120,72	-69,06	32,69	-34,40	0,00	0,00	0,00	46,95	

Einzelplan	3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel	3150	Berufliche Schulen

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
80,00					1,70	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					1,00	Bereich der Angestellten
80,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,70	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Im Umfang von 5 Stellen wird bedarfsdeckender Unterricht durch stundenweise Abordnungen von Dozenten aus Kapitel 3040 geleistet.

In den Bedarf dieses Kapitels eingeschlossen sind für besondere Maßnahmen
(Stand: Auswertung Herbststatistik 2001 zuzüglich der Veränderungen mit dem Stellenplan 2002):

- Beratung und Unterstützung für körper- und sinnesbehinderte Jugendliche durch das BUZ Lehrerin / Lehrer	4 Stellen
- Betreuung von Schwerstbehinderten an der G3, W2, W4 Erzieherin / Erzieherin	3 Stellen
- Betriebspraktika (Unterrichtsentlastung für die Teilnahme) Lehrerin / Lehrer	5 Stellen
- Erweiterungsangebot Fremdsprachen Lehrerin/Lehrer	4 Stellen
- Fördermaßnahmen für Auszubildende Lehrerin / Lehrer	10 Stellen
- Fremdenprüfungen (Unterrichtsentlastung für die Durchführung) Lehrerin / Lehrer	2 Stellen
- Herkunftssprachlicher Unterricht / Sozialbetreuung Lehrerin / Lehrer	1 Stelle
- IT- Support für berufliche Schulen Lehrerin / Lehrer	21 Stellen
- Integration von geistig behinderten Schülern in Berufsvorbereitungsklassen Sozialpädagogin / Sozialpädagoge (G 12, G 13, H 13)	6 Stellen
- Kurse Lehrerin / Lehrer	9 Stellen
- Lehrerfortbildung - einschl. Beratungslehrausbildung - (Unterrichtsentlastung für die Teilnahme) Lehrerin / Lehrer	20 Stellen
- Neigungskurse Lehrerin / Lehrer	1 Stelle
- Personalrat (Unterrichtsentlastung für voll- und teilfreigestellte Mitglieder) Lehrerin / Lehrer	8 Stellen
- Projekt Lesen und Schreiben (Plus) Lehrerin / Lehrer	1 Stelle
- Religionsunterricht an beruflichen Schulen Lehrerin / Lehrer	2 Stellen
- Sicherung des Fachunterrichts in Splitterberufen Lehrerin / Lehrer	19 Stellen
- Ständiger Beratungsdienst für BVJ-Schüler Lehrerin / Lehrer	2 Stellen
- Technologieunterricht für die Berufliche Bildung Lehrerin / Lehrer	3 Stellen
- Teilumsetzung (Unterrichtsentlastung) Lehrerin / Lehrer	4 Stellen
- Vertretungen	
- Deckung des langfristigen Unterrichtsausfalls durch Erkrankung sowie Mutterschutz Lehrerin / Lehrer	44 Stellen
- Deckung sonstigen unvorhersehbaren Unterrichtsausfalls (17.290 Unterrichtsstunden -Richtlinien-)	16,44 Stellen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 16	0,00			0,00	
A 16	47,00			47,00	
A 15	244,00			241,00	
A 14	780,00	6,00	1)	775,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
		3,00	2)		<i>Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln</i>
A 13	1367,70	2,00	3)	1368,00	Freigestelltes Personalratsmitglied
		0,70	4)		<i>kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>
		0,30	5)		<i>Rückverlagerung in Kapitel 3210 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG</i>

A 16 Leiterin/ Leiter einer beruflichen Schule (47,00)

A 15 Leiterin/ Leiter einer beruflichen Schule (2,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer beruflichen Schule (49,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (193,00)

A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (780,00)

A 13 Studienrätin/ Studienrat (1367,70)

Einzelplan 3.1 Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150 Berufliche Schulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres 2000/2001
A 15				5,00					5,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 15					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverlagerung
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Rückverlagerung zum Ablauf des Schuljahres
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3040; Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrern aus den Schulkapiteln
A 14				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13						1,00			1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 13			-1,00						-1,00	Haushaltskonsolidierung 1998-2001 - Abösewert für 120 Stellen
A 13			-1,00						-1,00	Ausgleich für rechnerische Einsparverpflichtungen von Dienststellen des Amtes für Schule
A 13			-2,00						-2,00	Ausgleich für rechnerische Einsparverpflichtungen von Dienststellen des Amtes für Schule
A 13				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung für das Projekt Gangway
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3040; Ausgleich für Abordnungen von Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13		16,00							16,00	Verbesserung der Unterrichtsversorgung
A 13					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Rückverlagerung aus Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehremachwuchses
A 13			-11,00						-11,00	Konsolidierung Schuljahr 2001/2002

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 14	2) 3,00 Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13	4) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	5) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3210 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 13		56,00	6)		<i>kw: 56,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003</i>
A 13	15,00	1,00	7)	15,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freierwerden der Stelle
A 11/A 12	64,00			64,00	
A 11	51,00			51,00	
A 10	134,00			134,00	
A 9	2,00			2,00	
A 8	0,00			1,00	
A 7	1,00			1,00	
A 6	5,00	2,00	8)	5,00	ku: 2,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII
		3,00	9)		ku: 3,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII nach Freierwerden der Stelle
Summe:	2710,70			2704,00	

A 13	Lehrerin/ Lehrer (15,00)
A 11/A 12	Fachlehrerin/ Fachlehrer (64,00)
A 11	Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (51,00)
A 10	Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (134,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (5,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 16	1,00			1,00	
A 15	1,00			2,00	
A 14	10,00			14,00	
A 13	51,00			62,00	
A 13	7,00			10,00	
A 12/A 13	1,00			1,00	
A 11/A 12	7,00			8,00	
A 10	4,00			4,00	
Summe:	82,00			102,00	

A 16	Oberstudiendirektorin/ Oberstudiendirektor (1,00)
A 15	Studiendirektorin/ Studiendirektor (1,00)
A 14	Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (10,00)
A 13	Studienrätin/ Studienrat (51,00)
A 13	Lehrerin/ Lehrer (7,00)
A 12/A 13	Lehrerin/ Lehrer (1,00)
A 11/A 12	Fachlehrerin/ Fachlehrer (7,00)
A 10	Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (4,00)

Einzelplan 3.1
Kapitel 3150

Behörde für Bildung und Sport
Berufliche Schulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		16,00	-15,00	22,00	-16,00	1,00			8,00	
A 13						1,00			1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 13			-1,00						-1,00	Haushaltskonsolidierung 1998-2001 - Aböswert für 120 Stellen
A 13			-1,00						-1,00	Ausgleich für rechnerische Einsparverpflichtungen von Dienststellen des Amtes für Schule
A 13			-2,00						-2,00	Ausgleich für rechnerische Einsparverpflichtungen von Dienststellen des Amtes für Schule
A 13				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung für das Projekt Gangway
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3040; Ausgleich für Abordnungen von Lehrern aus den Schulkapiteln
A 13		16,00							16,00	Verbesserung der Unterrichtsversorgung
A 13					-11,00				-11,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Rückverlagerung aus Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehremachwuchses
A 13			-11,00						-11,00	Konsolidierung Schuljahr 2001/2002
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	32,00	-30,00	33,00	-29,00	2,00	0,00	0,00	8,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	1,00	-1,00	0,00	-0,30	0,00	0,00	0,00	-0,30	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	33,00	-31,00	33,00	-29,30	1,00	0,00	0,00	6,70	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002		ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl		§ 50a (1)	
A 16	1,00				1,00		Nr. 6	
A 15	0,00				1,00		Nr. 3	
A 15	1,00				1,00		Nr. 6	
A 14	1,00				3,00		Nr. 3	
A 14	1,00				2,00		Nr. 4	
A 14	8,00				9,00		Nr. 6	
A 13	10,00				14,00		Nr. 7	
A 13	0,00				4,00		Nr. 3	
A 13	36,00				39,00		Nr. 6	
A 13	2,00				3,00		Nr. 5	
A 13	3,00				2,00		Nr. 4	
A 13	7,00				10,00		Nr. 6	
A 12/A 13	1,00				1,00		Nr. 4	
A 11/A 12	0,00				1,00		Nr. 7	
A 11/A 12	6,00				6,00		Nr. 6	
A 11/A 12	1,00				1,00		Nr. 4	
A 10	2,00				2,00		Nr. 7	
A 10	2,00				2,00		Nr. 6	
gesamt:	82,00				102,00			

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
------------	------------------------	--------------------

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	53,00	24,00 24,00 26,00 0,02	10) 10) 11) 17)	4,00	<i>Vermerk weggefallen kw: 24,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003 kw: 26,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2002 Vermerk weggefallen</i>
Summe:	53,00			4,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat (53,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	1,77	1,30 11,00	12) 13)	3,09	<i>kw: 1,30 VergGr. II a hD zum 31.12.2001 Vermerk weggefallen</i>
V b gD	18,33	0,33	13)	18,00	<i>kw: 0,33 VergGr. V b gD zum 31.07.2002</i>
V c	36,50			36,50	
VI b	81,10	0,50	14)	80,10	<i>kw: 0,50 VergGr. VI b nach Ausscheiden einer blinden Lehrkraft an der Handelsschule 5</i>
VII	121,79	0,50	15)	121,53	<i>kw: 0,50 VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
VIII	22,40			23,40	
IX b	2,00			2,00	
X	1,00			1,00	
Summe:	284,89			285,62	
Nachwachskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs gD	12,00			0,00	
Summe:	12,00			0,00	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
7	4,00			4,00	
4	20,00			20,00	
3	15,01			14,64	
2	34,51	1,00	16)	37,66	<i>kw: 1,00 Lohngr. 2 zum 31.12.2002</i>

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

II. Erläuterungen**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13						-1,00			-1,00	Anpassung des Stellenbestandes an den Bedarf
A 13		26,00							26,00	Einstellungsinitiative zur Sicherung des Lehremachwuchses
A 13		26,00							26,00	Kostenneutrale Bündelung von Einstellungen Schuljahresbeginn 2001/02 durch Vorgriff auf spätere Abgänge
A 13	-2,00								-2,00	Einstellungsinitiative für die Sicherung des Lehremachwuchses
<i>Summe Andere Amtsstellen</i>										
	-2,00	52,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	49,00	
II a hD	-1,00								-1,00	
II a hD		1,05							1,05	Duale Weiterbildungsmaßnahmen gegen Kostenerstattung
II a hD	-1,00								-1,00	Beendigung der Dualen Fortbildungsmaßnahmen für TuTech
II a hD			-1,00						-1,00	Beendigung der Dualen Fortbildungsmaßnahmen für TuTech
II a hD		1,00							1,00	Modellversuch KATAI an der G 18
II a hD					1,30				1,30	Verlagerung von Kapitel 3000; Vorgesehen zum Ausgleich für die Abordnung von Lehrern aus den Schulkapiteln für die Projektgruppe 50/050
VIII						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Anpassung an den Bedarf
<i>Summe Angestellte</i>										
	-2,00	2,05	-1,00	1,30	-1,00	0,00	0,00	0,00	-0,65	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	-0,20	0,59	-1,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,08	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>										
	-2,20	2,64	-2,47	1,30	-1,00	1,00	0,00	0,00	-0,73	
Nachwuchs gD		12,00							12,00	Fachlehrerausbildung
<i>Summe Nachwuchskräfte (Angestellte)*</i>										
	0,00	12,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00	
4		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf
4						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf
2						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
2					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Irrtümliche Verlagerung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	10) kw: 24,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003	ku: 2,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach VergGr. VII nach Freiwerden der Stelle
A 13	10) weggefallen	
A 13	11) kw: 26,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2002	0,02 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3150 ausgewiesenen Bedarfe
A 13	11) weggefallen	
II a hD	12) kw: 1,30 VergGr. II a hD zum 31.12.2001	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
1 (R)	24,79			35,57	
Summe:	98,31			111,87	
Summe (ohne *) insgesamt	3146,90			3105,49	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3150	Berufliche Schulen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00		1,00	-3,00				-1,00	
2			-1,25						-1,25	Anpassung an den Bedarf
2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf
1 (R)			-10,25						-10,25	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>										
	0,00	1,00	-11,50	1,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	-13,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	1,09	-1,15	0,50	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,06	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	2,09	-12,65	1,50	-4,50	0,00	0,00	0,00	-13,56	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-4,20	89,73	-46,12	35,80	-34,80	1,00	0,00	0,00	41,41	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3200	Amt für Berufliche Bildung und Weiterbildung

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 3,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 4,00 Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte
					1,00	Summe der kw-Leerstellen

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 4	1,00			1,00	
B 3	1,00			1,00	
A 16	8,00			8,00	
A 15	4,00	1,00	1)	3,00	ku: 1,00 BesGr. A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor nach BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Freierwerden der Stelle
A 14	3,00	1,00	2)	3,00	Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle
A 13	1,30	0,30	3)	1,00	kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freierwerden der Stelle
		0,60	4)		Rückverlagerung in Kapitel 3150 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
		0,70	5)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 12	4,00			3,00	
A 11	6,00	1,00	6)	6,00	ku: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Freierwerden der Stelle
		1,00	7)		kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung
A 10	3,00	1,00	8)	3,00	kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung
A 9	1,00			1,00	
Summe:	32,30			30,00	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (7,00)
- A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (2,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,30)
- A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (4,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (6,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (3,00)
- A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (1,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3200	Amt für Berufliche Bildung und Weiterbildung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>		0,00	0,70	-0,70	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,30
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>		0,00	0,70	-0,70	2,30	0,00	0,00	0,00	0,00	2,30

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	3) kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiwerden der Stelle	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiwerden der Stelle
A 13	4) 0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3150 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	
A 13	5) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3200	Amt für Berufliche Bildung und Weiterbildung

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 11	2,00	1,00	9)	1,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann</i>
Summe:	2,00			1,00	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I	1,00			0,00	
I b	1,00			0,00	
II a hD	6,00	3,00	10)	6,00	<i>kw: 3,00 VergGr. II a hD nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung</i>
IV a	1,00			1,00	
V b gD	6,00	1,00	11)	6,00	<i>kw: 1,00 VergGr. V b gD nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung</i>
V c	2,50			1,00	
VI b	2,00			2,00	
VII	1,50			1,50	
IX b/VII	2,00			2,00	
Summe:	23,00			19,50	
Summe (ohne *) insgesamt	55,30			49,50	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3200	Amt für Berufliche Bildung und Weiterbildung

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 11	1,00	1,00		9)	1,00	Nr. 5	
A 11	1,00				0,00	Nr. 7	
gesamt:	2,00				1,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
I b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 1100; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V c				1,50					1,50	Verlagerung von Kapitel 1100; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
<i>Summe Angestellte</i>										
	0,00	0,00	0,00	3,50	0,00	0,00	0,00	0,00	3,50	

Summe (ohne *) insgesamt	0,00	0,70	-0,70	5,80	0,00	0,00	0,00	0,00	5,80	
---------------------------------	------	------	-------	------	------	------	------	------	------	--

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 11	9) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3300	Verwaltung Amt für Jugend (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003		Vermerk Nr.	2002	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 6	0,00			1,00	
A 14	0,00			0,00	
A 14	0,00			2,00	
A 13	0,00			2,00	
A 13	0,00			2,00	
A 12	0,00			7,00	
A 11	0,00			10,00	
A 10	0,00			0,00	
A 9	0,00	1,00	1)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 8	0,00			2,00	
A 6	0,00			1,00	

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (0,00)
A 14	Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
A 13	Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (0,00)
A 13	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00)
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt (0,00), Sozialamtsärztin/ Sozialamtsarzt (0,00)
A 11	Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
A 6	Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3300	Verwaltung Amt für Jugend (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3340; Verlagerung von Kapitel 3300 aus personalwirtschaftlichen Gründen (Stellentausch)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12						-5,00			-5,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 11						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3340; Stellentausch von Kapitel 3300 an Kapitel 3340
A 11						-9,50			-9,50	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 11					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3330; Verlagerung von Kapitel 3330 aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 9						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 8						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 6						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3300	Verwaltung Amt für Jugend (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003		Vermerk Nr.	2002	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 12	0,00			1,00	
A 10	0,00			1,00	
A 8	0,00			2,00	
Summe:	0,00			4,00	

A 12 Amsrätin/ Amsrat (0,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Wertigkeit	2003		Vermerk Nr.	2002	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
I	0,00			1,00	
I a	0,00			2,00	
I b	0,00			2,50	
II a hD	0,00			2,00	
III	0,00			2,00	
IV a	0,00	1,00	2)	9,19	<i>Vermerk weggefallen</i>

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3300	Verwaltung Amt für Jugend (alt)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 12	0,00				1,00	Nr. 5	
A 10	0,00				1,00	Nr. 5	
A 8	0,00				2,00	Nr. 5	
gesamt:	0,00				4,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-29,50	0,00	0,00	0,00	-28,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,30	-0,40	1,00	-0,80	-0,60	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,30	-0,40	2,00	-30,30	-0,60	0,00	0,00	-29,00	
I					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
I a					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
I b					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
II a hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3340; Verlagerung von Kapitel 3340 aus personalwirtschaftlichen Gründen (Stellentausch)
II a hD			-1,00						-1,00	für Neuausbringung zur Wahrnehmung der Aufgaben zum Schutz von Kindern u. Jugendlichen in Kindertageseinrichtungen nach SGB VIII
II a hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
II a hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
III					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
III					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV a		1,00							1,00	Zuweisung Bereich der IuK/SAP-Betreuung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
IV a	2) weggefallen	kw: 1,00 VergGr. IV a zum 31.12.2002

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3300	Verwaltung Amt für Jugend (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
IV a		1,00	3)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		0,69	4)		<i>Vermerk weggefallen</i>
IV b	0,00			1,50	
V b gD	0,00			1,00	
V b mD	0,00			1,00	
V c	0,00			4,35	
VI b	0,00			8,00	
VII	0,00	1,00	5)	5,50	<i>Vermerk weggefallen</i>
IX b/VII	0,00			0,50	
VIII	0,00			2,00	
IX b	0,00			2,00	
Summe:	0,00			44,54	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs gD	0,00			5,00	
Summe:	0,00			5,00	

Einzelplan 3.1 **Behörde für Bildung und Sport**
Kapitel 3300 **Verwaltung Amt für Jugend (alt)**

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		1,00	-1,00	1,00	-9,50				-8,50	
IV a		1,00							1,00	Mehrbedarf im Bereich IuK
IV a				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3340; Stellentausch von Kapitel 3340 an Kapitel 3300
IV a	-1,00								-1,00	zur Erfüllung der Konsolidierungsvorgaben für den Personalhaushalt 2001
IV a					-9,69				-9,69	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV a					-1,60				-1,60	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV b					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V b gD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V b mD						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V c						-5,10			-5,10	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VI b						-8,00			-8,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VII						-4,50			-4,50	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VIII			-1,00						-1,00	zur Erfüllung der Konsolidierungsvorgaben für den Personalhaushalt 2001
VIII						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IX b						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
Summe Angestellte										
	-1,00	2,00	-2,00	2,00	-44,89	0,00	0,00	0,00	-43,89	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	1,00	-1,75	0,00	-0,50	0,60	0,00	0,00	-0,65	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Angestellte insgesamt										
	-1,00	3,00	-3,75	2,00	-45,39	0,60	0,00	0,00	-44,54	
Nachwuchs gD			-5,00						-5,00	zur Erfüllung der Konsolidierungsvorgaben für den Personalhaushalt 2001
Summe Nachwuchskräfte (Angestellte)*										
	0,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
IV a	3) weggefallen	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
IV a	4) weggefallen	kw: 0,69 VergGr. IV a nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3300	Verwaltung Amt für Jugend (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
4	0,00			1,00	
2	0,00			2,00	
1 (R)	0,00			4,41	
Summe:	0,00			7,41	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			80,95	

Einzelplan	3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel	3300	Verwaltung Amt für Jugend (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
2					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
1 (R)					-3,81				-3,81	Verlagerung an Kapitel 4430; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-6,81	0,00	0,00	0,00	-6,81	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	-0,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,60	
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt										
	0,00	0,00	-0,60	0,00	-6,81	0,00	0,00	0,00	-7,41	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-1,00	3,30	-4,75	4,00	-82,50	0,00	0,00	0,00	-80,95	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3310	Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002		Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Beamtinnen/ Beamte						
<u>Planstellen</u>						
A 14	0,00			1,00		
A 13	0,00	1,00	1)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>	
A 13	0,00			1,00		
A 12	0,00			3,00		
A 11	0,00			2,00		
A 10	0,00			1,00		
A 8	0,00			2,00		
Summe:	0,00			12,00		

- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat (0,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00), Sozialamtsrätin/ Sozialamtsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Wertigkeit	2003			2002		Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
<u>Leerstellen (kw) *</u>						
A 12	0,00			2,00		
Summe:	0,00			2,00		

- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)

Einzelplan 3.1
Kapitel 3310

Behörde für Bildung und Sport
Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit (alt)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 12	0,00				2,00		H.Beschl.
gesamt:	0,00				2,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 11					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 8					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-12,50	0,00	0,00	0,00	-12,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,50	-12,50	0,00	0,00	0,00	-12,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	1) weggefallen	1,00 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3310	Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit (alt)

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I	0,00			1,00	
II a/ a	0,00			0,50	
II a hD	0,00			3,75	
IV a	0,00			5,25	
IV b	0,00			8,00	
V b gD	0,00			1,00	
V c	0,00			4,50	
VI b	0,00			3,00	
VII	0,00			2,00	
Summe:	0,00			29,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			41,00	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3310

Behörde für Bildung und Sport
Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
II a hD					-3,75				-3,75	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV a							1,00		1,00	Hebung nach Maßgabe des Tarifrechts
IV a					-5,25				-5,25	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV a					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV b					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV b					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V b gD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V c			-1,00						-1,00	zur Erfüllung der Konsolidierungsvorgaben für den Personalhaushalt 2001/Aufgabeneinschränkung in der Verwaltung
V c					-3,50				-3,50	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V c					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VI b			-1,00						-1,00	Aufgabenstraffung Informationszentrum
VI b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4440; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
Summe Angestellte										
	0,00	0,00	-2,00	0,00	-25,50	0,00	1,00	0,00	-26,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	-0,50	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,50	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
Summe Angestellte insgesamt										
	0,00	0,00	-2,50	0,00	-26,50	0,00	0,00	0,00	-29,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	-2,50	0,50	-39,00	0,00	0,00	0,00	-41,00	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3320	Förderung der Erziehung in der Familie (alt)

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 15	0,00			1,00	
A 13	0,00			1,00	
A 12	0,00			1,00	
A 11	0,00			4,00	
Summe:	0,00			7,00	

A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
A 13 Sozialoberamtsrätin/ Sozialoberamtsrat (0,00)
A 12 Sozialamtsrätin/ Sozialamtsrat (0,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00), Sozialamtfrau/ Sozialamtmann (0,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
II a hD	0,00			2,00	
III	0,00			0,50	
IV a	0,00			1,00	
V c	0,00			4,00	
VII	0,00			1,00	
Summe:	0,00			8,50	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			15,50	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3320	Förderung der Erziehung in der Familie (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4450; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4450; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4450; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 11					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 4450; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3350; Verlagerung von Kapitel 3320 nach Kapitel 3350 zur Unterstützung der Adoptionsvermittlung
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4450; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	-6,50	0,00	0,00	0,00	-6,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,50	-0,50	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>	0,00	0,50	-0,50	0,00	-7,00	0,00	0,00	0,00	-7,00	
II a hD					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4450; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV a					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 4450; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V c			-1,00						-1,00	Minderbedarf nach Organisationsuntersuchung
V c					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4450; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V c					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4450; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	0,00	-1,00	0,00	-6,50	0,00	0,00	0,00	-7,50	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,50	0,00	0,00	-1,50	0,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	0,00	0,50	-1,00	0,00	-8,00	0,00	0,00	0,00	-8,50	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	1,00	-1,50	0,00	-15,00	0,00	0,00	0,00	-15,50	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3330	Kindertagesbetreuung

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
					0,75	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Angestellten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 3	1,00			1,00	
A 15	2,00			2,00	
A 14	3,00			3,00	
A 13	2,00	1,00	1)	1,00	<i>Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle</i>
A 12	3,00			2,00	
A 11	7,00	1,00	2)	12,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	0,50	1,00	3)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 8	1,00			0,00	
A 7	2,00			2,00	
Summe:	21,50			24,00	

- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (2,00)
- A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00), Studienrätin/ Studienrat (1,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00), Technische Amtsrätin/ Technischer Amtsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (6,00), Sozialamtfrau/ Sozialamtman (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,50)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3330	Kindertagesbetreuung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4440; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4440; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3300; Verlagerung von Kapitel 3330 aus personalwirtschaftlichen Gründen
A 11						-3,00			-3,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3340; Verlagerung von Kapitel 3330 an 3340 (4470)
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4440; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend auf die BBS
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	4,00	-2,00	-3,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	1,00	-1,00	1,00	-1,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	1,00	-1,00	5,00	-3,50	-4,00	0,00	0,00	-2,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	1)	1,00 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle	
A 11	2)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2002
A 11	3)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2001

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3330	Kindertagesbetreuung

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			0,00	
II a hD	2,00			1,00	
III	7,75	0,75	4)	2,75	kw: 0,75 VergGr. III nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen Freigestellte/r Vertrauensfrau/-mann der Schwerbehinderten <i>kw: 0,50 VergGr. IV a zum 31.12.2002</i> <i>Vermerk weggefallen</i>
IV a	10,50	1,00	5)	7,50	
IV b	1,00	0,50	6)	1,00	
V b gD	1,00	0,33	13)	0,00	
V b mD	1,00			0,00	
V c	5,00			4,00	
VI b	7,75			6,75	
VII	3,00			1,00	
Summe:	40,00			24,00	
Summe (ohne *) insgesamt	61,50			48,00	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3330	Kindertagesbetreuung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
I b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
II a hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4440; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
III				1,00		3,00			3,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
III				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
III				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Behördenneuorganisation, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
IV a				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4440; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
IV a				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Behördenneuorganisation, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
IV a				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
IV b	-1,00								-1,00	zur Erfüllung der Konsolidierungsvorgaben für den Personalhaushalt 2001/Aufgabenreduzierung in der Zuwendungsbearbeitung
V b gD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4440; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
V b mD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4430; Behördenneuorganisation, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
V c				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4440; Behördenneustrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend auf die BBS
VI b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4440; Behördenneustrukturierung, Transfer vom Amt für Jugend an BBS
VII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3350; Verlagerung von Kapitel 3350 an Kapitel 3330
VII				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 4440; Behördenstrukturierung, Verlagerung vom Amt für Jugend an die BBS
Summe Angestellte	-1,00	0,00	0,00	13,00	0,00	3,00	0,00	0,00	15,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	-0,50	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Angestellte insgesamt	-1,50	0,00	0,00	13,50	0,00	4,00	0,00	0,00	16,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,50	1,00	-1,00	18,50	-3,50	0,00	0,00	0,00	13,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
IV a	6) kw: 0,50 VergGr. IV a zum 31.12.2002	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3340

Behörde für Bildung und Sport
Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 16	0,00			1,00	
A 14	0,00			2,00	
A 13	0,00			2,00	
A 13	0,00	1,00	1)	3,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 12	0,00			3,00	
A 11	0,00			8,00	

- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Sozialoberamtsrätin/ Sozialoberamtsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00), Sozialamtsrätin/ Sozialamtsrat (0,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (0,00), Sozialamtfrau/ Sozialamtman (0,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3340	Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13						-1,00			-1,00	Umwandlung nach Art. 8 Nr. 5 HHB aus RR A13
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3300; Verlagerung von Kapitel 3300 aus personalwirtschaftlichen Gründen (Stellentausch)
A 13						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss aus RR A13
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3300; Stellentausch von Kapitel 3300 an Kapitel 3340
A 11					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 13	1) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Sozialoberamtsrätin/ Sozialoberamtsrat nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3340	Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige (alt)

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 10	0,00			1,00	
A 9	0,00			1,00	
A 6	0,00			1,00	
Summe:	0,00			22,00	

A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I	0,00			1,00	
I a	0,00			1,00	
I b	0,00			0,39	
II a hD	0,00			2,50	
III	0,00	0,50	2)	1,50	<i>Vermerk weggefallen</i>

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3340	Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag				2,00	-14,00	-2,00			-14,00	
A 11					-7,00				-7,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3330; Verlagerung von Kapitel 3330 an 3340 (4470)
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3350; Veränderte Zuordnung von Jugendhilfeaufgaben
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	4,00	-24,00	-2,00	0,00	0,00	-22,00
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>		0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>		0,00	0,50	0,00	4,00	-24,00	-2,50	0,00	0,00	-22,00
I								-1,00	-1,00	Nach Maßgabe des Tarifrechts
I a					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
I a							1,00	1,00	1,00	Nach Maßgabe des Tarifrechts
I b							1,00		1,00	Umwandlung nach Art. 8 Nr. 5 HfHB aus RR A13
I b					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
II a hD							1,00		1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss aus RR A13
II a hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3340 aus personalwirtschaftlichen Gründen (Stellentausch)
II a hD					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
II a hD					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
III					-2,50				-2,50	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
III	2) weggefallen	kw: 0,50 VergGr. III nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3340	Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
IV a	0,00	1,00	3)	3,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
V c	0,00			1,00	
VII	0,00			0,75	
IX b/VII	0,00			1,00	
Summe:	0,00			12,14	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			34,14	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3340	Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag					-9,00	2,00			-7,00	
III		1,00							1,00	Wahrnehmung der Aufgaben zum Schutz von Kindern u. Jugendlichen in Kindertageseinrichtungen nach SGB VIII
IV a					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3300; Stellentausch von Kapitel 3340 an Kapitel 3300
IV a					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V c					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IX b/VII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4460; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
<i>Summe Angestellte</i>	0,00	1,00	0,00	0,00	-14,00	2,00	0,00	0,00	-11,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	-1,14	0,00	-0,50	0,50	0,00	0,00	-1,14	
<i>Summe Angestellte insgesamt</i>	0,00	1,00	-1,14	0,00	-14,50	2,50	0,00	0,00	-12,14	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	1,50	-1,14	4,00	-38,50	0,00	0,00	0,00	-34,14	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
IV a	3) weggefallen	kw: 1,00 VergGr. IV a nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3350	Andere Aufgaben der Jugendhilfe (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003		Vermerk Nr.	2002	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 15	0,00			2,00	
A 14	0,00			3,00	
A 13	0,00			2,00	
A 13	0,00			1,00	
A 12	0,00			1,00	
A 11	0,00	1,00	1)	25,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 9	0,00			2,00	
A 8	0,00			2,00	
Summe:	0,00			38,00	

- A 15 Medizinaldirektorin/ Medizinaldirektor (0,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat (0,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 13 Sozialoberamtsrätin/ Sozialoberamtsrat (0,00)
- A 12 Sozialamtsrätin/ Sozialamtsrat (0,00)
- A 11 Sozialamtfrau/ Sozialamtman (0,00)
- A 9 Sozialinspektorin/ Sozialinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3350	Andere Aufgaben der Jugendhilfe (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 14					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3320; Verlagerung von Kapitel 3320 nach Kapitel 3350 zur Unterstützung der Adoptionsvermittlung
A 11						-1,00			-1,00	Umwandlung nach Art. 8Nr. 5 HHB aus SozA
A 11						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3340; Veränderte Zuordnung von Jugendhilfeaufgaben
A 11						-24,00			-24,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 9						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 8						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	1,00	-38,00	-1,00	0,00	0,00	-38,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 11	1) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Sozialamtfrau/ Sozialamtmann nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/ Aussiedlern, Asylbewerberinnen/ Asylbewerbern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßnahmen

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3350	Andere Aufgaben der Jugendhilfe (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003		Vermerk Nr.	2002	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
II a/ I a	0,00			2,00	
II a hD	0,00			4,17	
III	0,00			0,50	
IV a	0,00			7,00	
IV b	0,00	3,50	2)	59,93	<i>Vermerk weggefallen</i>
V b gD	0,00			2,93	
V c	0,00			5,50	
VI b	0,00			2,00	
VII	0,00			4,00	
IX b/VII	0,00			3,00	
VIII	0,00			1,00	
Summe:	0,00			92,03	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
4	0,00			2,00	
2	0,00			1,00	
1 (R)	0,00			5,91	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3350	Andere Aufgaben der Jugendhilfe (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
II a/a					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
II a/hD					-4,17				-4,17	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV a								-2,00	-2,00	Rückwandlung nach Maßgabe des Tarifrechts
IV a					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV b					-62,75				-62,75	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV b		1,00							1,00	Für Aufgaben zum Schutz und Wohle des Kindes
IV b					-1,18				-1,18	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V b/gD					-2,93				-2,93	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V c					-5,50				-5,50	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VI b					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3330; Verlagerung von Kapitel 3350 an Kapitel 3330
VII					-3,50				-3,50	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IX b/VII	-1,00								-1,00	zur Erfüllung der Konsolidierungsvorgaben für den Personalhaushalt 2001/Aufgabenstraffung in der Geschäftsstelle
IX b/VII					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VIII					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
Summe Angestellte										
	-1,00	1,00	0,00	0,00	-93,03	0,00	0,00	-2,00	-95,03	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	0,00	0,50	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,00	3,00	
Summe Angestellte insgesamt										
	-1,00	1,00	0,00	0,50	-93,53	1,00	0,00	0,00	-92,03	
4					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
2					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
1 (R)					-5,52				-5,52	Verlagerung an Kapitel 4470; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3350	Andere Aufgaben der Jugendhilfe (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
Summe:	0,00			8,91	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			138,94	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3350	Andere Aufgaben der Jugendhilfe (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-8,52	0,00	0,00	0,00	-8,52	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	-0,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,39	
<i>Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter insgesamt</i>										
	0,00	0,00	-0,39	0,00	-8,52	0,00	0,00	0,00	-8,91	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-1,00	1,00	-0,39	1,50	-140,05	0,00	0,00	0,00	-138,94	

Einzelplan 3.1	Behörde für Bildung und Sport
Kapitel 3370	Sportamt

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 3	1,00	1,00	1)	0,00	<i>Aufwandsentschädigung von monatlich 76,69 EUR</i>
A 14	1,00			0,00	
A 10	2,00			0,00	
Summe:	4,00			0,00	

B 3 Direktorin/ Direktor des Sportamtes (1,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			0,00	
II a hD	1,00			0,00	
V c	0,50			0,00	
IX b/VII	0,50			0,00	
Summe:	3,00			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	7,00			0,00	

Einzelplan 3.1
Kapitel 3370

Behörde für Bildung und Sport
Sportamt

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8200; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8200; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 10				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 8200; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	
I b				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8200; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
II a hD				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 8200; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
Summe Angestellte										
	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Angestellte insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
B 3	1) 1,00 Aufwandsentschädigung von monatlich 76,69 EUR	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	0,00			1,00	
A 13	0,00			2,00	
A 13	0,00			3,00	
A 12	0,00			3,00	
A 11	0,00	1,00	1)	14,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	0,00			5,00	
A 9	0,00			2,00	
A 9	0,00			1,00	
A 8	0,00			4,00	
Summe:	0,00			35,00	

- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 13 Baurätin/ Baurat (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 13 Sozialoberamtsrätin/ Sozialoberamtsrat (0,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00), Sozialamtsrätin/ Sozialamtsrat (0,00)
- A 11 Sozialamtfrau/ Sozialamtmann (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (0,00), Technische Oberinspektorin/ Technischer Oberinspektor (0,00)
- A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (0,00), Sozialinspektorin/ Sozialinspektor (0,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16						-1,00			-1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13								1,00	1,00	gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
A 13						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 13						-3,00			-3,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 12						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 11						-14,00			-14,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 10						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 10						-3,00			-3,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 10						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 9						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 9						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 9						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
A 8						-4,00			-4,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	-35,00	0,00	0,00	-35,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
A 11	1) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 11 Sozialamtfrau/ Sozialamtmann nach VergGr. V b mD nach Freiwerden der Stelle

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3360	Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung (alt)

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 13	0,00			1,00	
A 11	0,00			2,00	
A 10	0,00			1,00	
Summe:	0,00			4,00	

A 13 Sozialoberamtsrätin/ Sozialoberamtsrat (0,00)
 A 11 Sozialamtfrau/ Sozialamtmann (0,00)
 A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (0,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Angestellte					
SAV Ang.hD	0,00	1,00	2)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
I	0,00			0,00	
I b	0,00			1,00	
II a hD	0,00			5,25	
III	0,00			7,00	
IV a	0,00	1,00	3)	26,37	<i>Vermerk weggefallen</i>
		4,10	4)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	5)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	6)		<i>Vermerk weggefallen</i>
IV b	0,00			20,75	
V b gD	0,00	1,00	7)	339,43	<i>Vermerk weggefallen</i>
		20,00	8)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		33,50	9)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		4,00	10)		<i>Vermerk weggefallen</i>
Richtl. Ang.gD	0,00			10,29	

Einzelplan LAN
Kapitel 3360

Landesbetriebe
Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung (alt)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			Vermerk Nr.	2002 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 13	0,00				1,00	Nr. 5	
A 11	0,00				2,00	Nr. 5	
A 10	0,00				1,00	Nr. 5	
gesamt:	0,00				4,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV Ang.hD SAV Ang.hD SAV Ang.hD						1,00		-1,00	-1,00	Neubewertung der Stelle gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss
I I					-1,00			1,00	-1,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
I b II a hD					-5,25		-1,00		-1,00	Neubewertung der Stelle gem. Art. 8 Nr. 5 Haushaltsbeschluss Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
III						-7,00			-7,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV a IV a						-27,37	1,00		1,00	gemäß zu Artikel 10 (2) Haushaltsbeschluss Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IV b						-20,75			-20,75	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
V b gD V b gD		2,00				-340,43			-340,43	Strukturelle Maßnahme Berufliche Bildung Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
Richtl. Ang.gD						-10,29			-10,29	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2003	alter Vermerk 2002
SAV Ang.hD	2) weggefallen	1,00 Bezüge nach VerGr. I a
IV a	3) weggefallen	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
IV a	4) weggefallen	kw: 4,10 VergGr. IV a nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/-lern, Asylbewerberinnen/-bern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßn. (Zuschussfinanzierg. Kap. 4700/ Betriebskto. Z 61)
IV a	5) weggefallen	kw: 1,00 VergGr. IV a nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
IV a	6) weggefallen	kw: 1,00 VergGr. IV a nach Beendigung der mit der beschleunigten Unterbringung von Aussiedlerinnen/-lern, Asylbewerberinnen/-bern und Flüchtlingen zusammenhängenden Maßn. (Zuschussfinanzierg. Kap. 4700/ Betriebskto. Z 61)

Einzelplan LAN
Kapitel 3360

Landesbetriebe
Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung (alt)

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003			2002		Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl		
Angestellte						
V c	0,00	1,50	11)	178,50	<i>Vermerk weggefallen</i>	
		0,50	12)		<i>Vermerk weggefallen</i>	
		22,00	13)		<i>Vermerk weggefallen</i>	
		29,00	14)		<i>Vermerk weggefallen</i>	
		1,50	15)		<i>Vermerk weggefallen</i>	
VI b	0,00	1,00	16)	9,65	<i>Vermerk weggefallen</i>	
		4,58	17)		<i>Vermerk weggefallen</i>	
VII	0,00	0,50	18)	11,00	<i>Vermerk weggefallen</i>	
		1,50	19)		<i>Vermerk weggefallen</i>	
IX b/VII	0,00	0,33	20)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>	
VIII	0,00			6,75		
Summe:	0,00			618,99		
Arbeiterinnen/ Arbeiter						
4	0,00			6,00		
3	0,00			75,26		
2	0,00			2,94		
1	0,00	7,26	21)	16,92	<i>Vermerk weggefallen</i>	
1 (R)	0,00	0,88	22)	5,22	<i>Vermerk weggefallen</i>	
Summe:	0,00			106,34		
Nachwuchskräfte (Arbeiterinnen/ Arbeiter)*						
Nachwuchs eD	0,00			210,00		
Summe:	0,00			210,00		
Summe (ohne *) insgesamt	0,00			760,33		

Einzelplan LAN
Kapitel 3360

Landesbetriebe
Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung (alt)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen- abgänge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		2,00			-413,09		1,00		-410,09	
V c			-2,00						-2,00	Strukturelle Maßnahme Berufliche Bildung
V c					-176,50				-176,50	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VI b					-9,65				-9,65	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VII					-10,75				-10,75	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
IX b/VII					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
VIII					-6,75				-6,75	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
Summe Angestellte	0,00	2,00	-2,00	0,00	-618,74	0,00	1,00	0,00	-617,74	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	0,00	-0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,25	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
Summe Angestellte insgesamt	0,00	2,00	-2,25	0,00	-618,74	0,00	0,00	0,00	-618,99	
4					-6,00				-6,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
3					-75,26				-75,26	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
2					-2,94				-2,94	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
1					-16,92				-16,92	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
1 (R)					-5,22				-5,22	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
Summe Arbeiterinnen/ Arbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	-106,34	0,00	0,00	0,00	-106,34	
Nachwuchs eD					-210,00				-210,00	Verlagerung an Kapitel 4480; Aufgaben- und Stellenverlagerung 2002 (Neugliederung der Behörden)
Summe Nachwuchskräfte (Arbeiterinnen/ Arbeiter)*	0,00	0,00	0,00	0,00	-210,00	0,00	0,00	0,00	-210,00	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	2,00	-2,25	0,00	-760,08	0,00	0,00	0,00	-760,33	

Für den Stellenplanentwurf 2003 vorgesehene Neuschaffungen im Lehrerstellenplan

Einzelplan: 3.1 Behörde für Bildung und Sport

lfd. Nr.	Kap.	Maßnahme (Begründung im Stellenplan)	Anzahl Stellen	Stellen- bezeichnung	Wertig- keit	Haushalts- rechtlicher Vermerk
1	2	3	4	5	6	7
1	3100	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung	34,00	Lehrerin/ Lehrer	A 13	
2	3110	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung	7,00	Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen	A 13	
3	3120	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung	22,00	Studienrätin/ Studienrat	A 13	
4	3140	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung	12,00	Lehrerin/ Lehrer	A 13	
5	3140	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung	6,00	Studienrätin/ Studienrat	A 13	
6	3150	zur Verbesserung der Unterrichtsversorgung	19,00	Studienrätin/ Studienrat	A 13	
		Summe	100,00			

HAUSHALTSPLAN DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG für das Haushaltsjahr 2003

WIRTSCHAFTSPLAN FÜR DIE HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE (§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu den Titeln

3200.682.01	Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes
3200.682.02	Erstattung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule für ausfallende Entgelte
3200.891.01	Zuschuss zu den Investitionen des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Minderausgaben bei Investitionen dürfen zur Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan verwandt werden. Die Einwilligung der Bürgerschaft ist erforderlich, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500 Tsd. EUR verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen im Finanzierungsplan bei einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250 Tsd. EUR steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250 Tsd. EUR übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Anlage 2

Kontenbezeichnung	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001
	in Tsd. EUR		
	2	3	4
A. ERFOLGSPLAN			
<u>Erträge</u>			
1. Umsatzerlöse			
50000 Entgelterträge	5.592	5.368	4.876
50100 Erstattungen	1.194	1.194	1.183
53090 Drittmittel	803	587	962
Summe 1.	7.589	7.149	7.021
2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen			
Summe 2.	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen			
Summe 3.	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge			
50600 Zuwendungen für Tarif- und Besoldungsänderungen	116	0	86
51000 Werbeerlöse	69	46	37
51100 Verkaufserlöse	70	56	53
52000 Magazinbestände			
53400 Gewährleistung der Versorgungszusagen der FHH		160	242
54000 Erträge aus Vermietung und Verpachtung	78	77	74
54100 Erträge aus der Überlassung von Räumlichkeiten	62	43	57
54400 Diverse betriebliche Erträge	130	46	220
54800 Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen			25
54900 Sonstige periodenfremde Erträge	50		192
Summe 4.	575	428	986
5. Zinserträge und ähnliche Erträge			
57100 Zinserträge	1	1	12
Summe 5.	1	1	12
6. Außerordentliche Erträge			
58000 Außerordentliche Erträge			148
58100 Spenden	13	13	27
Summe 6.	13	13	175
<u>Gesamterträge</u>	8.178	7.591	8.194

Kontenbezeichnung	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
A. ERFOLGSPLAN			
<u>Aufwendungen</u>			
1. Materialaufwendungen			
Summe 1.	0	0	0
2. Personalaufwendungen			
2.1 Gehälter und Löhne			
62000 Beamtenbezüge	1.033	1.157	1.121
62100 Angestelltenvergütungen	4.298	3.671	3.764
62200 Vergütungen für flexibles Personal	314	250	327
62300 Honorare	4.044	3.935	4.019
62400 Arbeiterlöhne	61	95	76
62900 Sonstige Aufwendungen mit Lohn- und Gehaltscharakter		3	13
Summe 2.1	9.750	9.111	9.320
2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
63100 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Angestellte	859	738	749
63200 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung vorüb. Beschäftigte	65	62	36
63300 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Honorare	54	54	54
63400 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Arbeiter	12	18	15
63500 Versorgungsaufwendungen - Beamte	125	89	117
63510 Versorgungsaufwendungen - Angestellte	51	43	52
63700 Pensionsrückstellung (Zuführung)		160	242
63600 Beihilfe/Aktive	65	72	59
63610 Beihilfe/Versorgungsempfänger	9	8	10
66900 Zuschüsse	2	2	2
Summe 2.2	1.242	1.246	1.336
Summe 2.	10.992	10.357	10.657
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen			
65200 Abschreibungen auf Sachanlagen	487	446	382
Summe 3.	487	446	382
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1 Personalbedingte Aufwendungen			
66100 Reisekosten	30	23	30
66000 Aufwand für Vorstand und Beirat (Bewirtung)	3	5	1
67750 Aufwand für Sachverständige, Gutachter u. ä.	10	5	9
66400 Aus- und Fortbildung	35	31	19
66900 Sonstige Personalaufwendungen	49		
Summe 4.1	127	64	59
4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung			
67000 Mieten und Pachten	930	905	913

Anlage 2

Kontenbezeichnung	Ansatz 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001
	in Tsd. EUR		
1	2	3	4
67110 Nutzungsentgelte für Schulräume	129	128	128
67100 Aufwendungen für weitere Schulungsräume	19	26	28
67600 Bewirtschaftung	405	424	508
67400 Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden	178	153	121
67410 sonstige Instandhaltung	22	23	26
Summe 4.2	1.683	1.659	1.724
4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb			
68000 Geschäftsbedarf	345	337	372
68110 Lehr- und Lernmittel	96	108	106
68120 DV-Aufwendungen	140	202	112
68700 Werbe- und Vertriebskosten	342	327	322
67700 Gerichts- und ähnliche Kosten	5	8	11
67300 Steuern, Gebühren, Beiträge	38	72	34
69000 Versicherungsbeiträge	20	20	16
68300 Dienstleistungen der FHH an die VHS	92	102	75
69010 Sonstige Aufwendungen	15	41	8
67760 Organisationsentwicklung	10	20	67
Summe 4.3	1.103	1.237	1.123
4.4 Übrige sonstige Aufwendungen			
69400 Abschreibungen auf Forderungen	40	26	82
69920 Bestandsänderungen			1
69900 Sonstige periodenfremden Aufwendungen			71
61900 Fremdleistungen	55	58	123
69500 Euro - Differenzen			
Summe 4.4	95	84	277
Summe 4.	3.008	3.044	3.183
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen			
75100 Zinsaufwendungen	10	8	18
Summe 5.	10	8	18
6. Außerordentliche Aufwendungen			
76000 Außerordentliche Aufwendungen	35	0	158
Summe 6.	35	0	158
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
... (z. B. Gewerbeertragssteuer)			
Summe 7.	0	0	0
<u>Gesamtaufwendungen</u>	14.532	13.855	14.398
<u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u>	-6.354	-6.264	-6.203

Kontenbezeichnung	Ansatz 2003	VE 2003	Ansatz 2002	Ergebnis 2001
	in Tsd. EUR			
1	2	3	4	5
B. Finanzierungsplan				
I. Finanzbedarf				
1. Investitionen				
00520 Bauliche Maßnahmen				35
02000 Immaterielle Wirtschaftsgüter				6
08010 Lehr- und Lernmittel	1.164	987	409	139
08110 Betriebs- und Geschäftsausstattung				154
08900 Geringerwertige Wirtschaftsgüter				92
09000 Anlagen in Bau				94
Summe 1.	1.164	987	409	520
2. Sonstiger Finanzbedarf				
31000 Zuführung an Kapitalrücklage				14
85000 Jahresfehlbetrag	6.354		6.264	6.203
25600 Forderung an den Haushalt für ausfallende Entgelte	1.194		1.194	1.183
33000 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	562		336	371
Summe 2.	8.110		7.794	7.771
<u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u>	9.274	987	8.203	8.291
II. Deckungsmittel				
31000 Entnahme aus Kapitalrücklage				65
25000 Betriebszuschuss aus dem Haushalt				
Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3200.682.01)	5.876		5.880	5.618
Erstattung für ausfallende Entgelte (Titel 3200.682.02)	1.194		1.194	1.183
Investitionszuschuss aus dem Haushalt (Titel 3200.891.01)	460	460	409	409
Sanierung Waitzstraße	700	527		
65100 Abschreibungen	487		446	382
33000 Nicht gedeckter Finanzbedarf (Vortrag auf das Folgejahr)	557		274	634
<u>Summe Deckungsmittel</u>	9.274	987	8.203	8.291

Anlage 2

A. Erfolgsplan, Erträge

1. Konto 50000: Im Vergleich zum Ansatz 2002 rechnet die Hamburger Volkshochschule mit höheren Einnahmen von 224 Tsd. EUR. Realisiert werden sollen diese durch zusätzliches Marketing sowie durch die Entgelterhöhung in 2002.
- Konto 53090: Mehr (216 Tsd. EUR) aufgrund zusätzlicher Drittmittelprojekte.
4. Konto 50600: Aufgrund der nicht gestiegenen Ansätze in 2003 rechnet die VHS mit Verstärkungsmitteln aufgrund der Tarifierhöhung.
- Konto 51000: Mehr (23 Tsd. EUR) durch verstärktes Marketing.
- Konto 51100: Mehr (14 Tsd. EUR) durch verstärktes Marketing.
- Konto 53400: Die Höhe der Gewährleistung der Versorgungszusage der FHH kann erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses festgestellt werden. Die Höhe der Versorgungszusage erfolgt in gleicher Höhe bei den Aufwendungen unter dem Konto 63700 (Pensionsrückstellungen Zuführung).
- Konto 54400: Mehr (84 Tsd. EUR) aufgrund höherer Erträge in den Regionen sowie Lohnkostenzuschüssen.
- Konto 54900: Aufgrund der letzten Ergebnisse rechnet die VHS mit periodenfremden Erträgen in Höhe von 50 Tsd. EUR.

A. Erfolgsplan, Aufwendungen

- 2.1 Konto 62000: Weniger (124 Tsd. EUR) aufgrund von Personaleinsparungen und Pensionierungen sowie Personalumschichtungen in den Bereich der Angestellten.
- Konto 62100: Mehr (627 Tsd. EUR) in Anpassung an das prognostizierte Ergebnis 2002 und den voraussichtlichen Bedarf 2003 sowie aufgrund von Tarifsteigerungen.
- Konto 62200: Mehr (64 Tsd. EUR) durch zusätzliche Bedarfe der Regionen und zur Verstetigung der Erreichbarkeit.
- Konto 62300: Mehr (109 Tsd. EUR) aufgrund der zu erwartenden Ertragssteigerungen, die zusätzliche Honorarkosten verursachen sowie zusätzlicher Honorarkosten refinanzierter Projekte.
- Konto 62400: Weniger (34 Tsd. EUR) durch Einsparungen.
- 2.2 Konto 63100: Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung korrespondieren mit den entsprechenden bis 63400 Konten bei den Personalaufwendungen.
- Konto 63500: Mehr (36 Tsd. EUR) in Anpassung an das prognostizierte Ergebnis 2002 und den voraussichtlichen Bedarf 2003.
- Konto 63700: Siehe Konto 53400.
3. Konto 65200: Die VHS plant höhere Investitionen durchzuführen, daher steigen die Aufwendungen für Abschreibungen.
- 4.1 Konto 66100: Mehr (7 Tsd. EUR) in Anpassung an das prognostizierte Ergebnis 2002 sowie den Bedarf 2003.
- Konto 67750: Mehr (5 Tsd. EUR) aufgrund des prognostizierten Ergebnis 2002 und des voraussichtlichen Bedarfs 2003.
- Konto 66900: Mehr (49 Tsd. EUR) aufgrund einer Verbindlichkeit gegenüber der Künstlersozialkasse.
- 4.2 Konto 67000: Mehr (25 Tsd. EUR) durch Mietsteigerungen.
- Konto 67100: Weniger (7 Tsd. EUR) durch Einsparungen.
- Konto 67600: Weniger (19 Tsd. EUR) durch Einsparungen.
- Konto 67400: Höhere Kosten (25 Tsd. EUR) in Anpassung an das prognostizierte Ergebnis 2002 sowie an den Bedarf 2003.

- 4.3 Konto 68120: Weniger (62 Tsd. EUR) durch Einsparungen sowie einer Veränderung bei der Veranschlagung der Kostenarten.
- Konto 67300: Weniger (34 Tsd.) durch den Wegfall einmaliger Kosten in 2002.
- Konto 69010: Weniger (26 Tsd. EUR) durch Einsparungen.
- Konto 67760: Weniger (10 Tsd. EUR) aufgrund der Umsetzung der neuen Struktur.
- 4.4 Konto 69400: Mehr (14 Tsd. EUR) aufgrund der Höhe alter Forderungen.
6. Konto 76000: Hierbei handelt es sich um außerordentliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Sanierung des Gebäudes in der Waitzstraße.

B. Finanzierungsplan

Titel (3200.682.01/02): Die Zuschüsse der FHH für das Wirtschaftsjahr 2003 sind gegenüber dem Vorjahr um 4 Tsd. EUR gekürzt. Daneben hat die Hamburger Volkshochschule eine Investitionsrate in Höhe von 700 Tsd. EUR für die Sanierung des Gebäudes in der Waitzstraße erhalten.

Konto 33000: Für das Jahr 2001 ist mit einem nicht gedeckten Finanzbedarf in Höhe von 634 Tsd. EUR zu rechnen. Für das Wirtschaftsjahr 2002 rechnet die Hamburger Volkshochschule mit einer Reduzierung des auf das Haushaltsjahr 2002 vorzutragenden, nicht gedeckten Finanzbedarfs auf 562 Tsd. EUR. Diese Reduzierung soll durch Einsparungen im Bereich verschiedener Aufwandspositionen erfolgen. Für das Jahr 2003 rechnet die Hamburger Volkshochschule mit einem vorzutragenden, nicht gedeckten Finanzbedarf in Höhe von 557 Tsd. EUR.

Das Ergebnis 2001 steht noch unter Vorbehalt der Prüfung durch die Vorprüfstelle der Finanzbehörde.

Lagebericht

1. Aufgaben des Landesbetriebs

Seit dem 1. Januar 1990 ist die Hamburger Volkshochschule Landesbetrieb gemäß § 26 der Landeshaushaltsordnung.

Im Geschäftsjahr 2001 hat die Volkshochschule die in der Umwandlungsdrucksache festgelegten Ziele weiter verfolgt.

Im Bereich Schulabschlüsse, Grundbildung und Deutsch als Fremdsprache wurde die Arbeit im Umfang des 1999 erreichten Angebotsumfangs fortgeführt. Dabei wurde insbesondere im Bereich Grundbildung und Deutsch als Fremdsprache das Angebot durch drittmittelfinanzierte Maßnahmen und durch höherpreisige Intensivkurse erweitert.

Durch Einführung eines für die gesamte VHS geltenden leistungsfähigen neuen Veranstaltungsinformationssystems, durch die Einführung der vom Vorstand beschlossenen neuen Linienorganisation und durch die dadurch bedingte erforderliche Neudefinition sämtlicher Arbeitsabläufe und durch die für die Durchführung des Volkshochschultages in Hamburg erforderlichen Vorarbeiten hatten die Beschäftigten der VHS erhebliche zusätzliche Arbeitsanforderungen zu erfüllen. Gleichwohl ist es in der Kostenstruktur gelungen, die im April vom Vorstand beschlossenen strikten Sparvorgaben einzuhalten. Das Frühjahrssemester konnte erneut mit Hilfe der bereits in 2000 erkennbaren ökonomisch effizienteren Steuerung des Programmangebots gute Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr erreichen. Im Herbstsemester kam es allerdings zu einem – im Bereich EDV und Fremdsprachen auch bundesweit bei nahezu allen Volkshochschulen erkennbaren – Rückgang der Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr, der einen finanziellen Einnahmeverlust für die Hamburger Volkshochschule zur Folge hatte. Das Konsolidierungsziel für 2001 konnte daher trotz weitestgehender Einhaltung der Kostensenkungsvorgaben nicht eingehalten werden.

	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Belegungen	Honorare in Tsd. EUR	Erträge in Tsd. EUR
2000	5.451	158.439	79.595	3.895	5.095
2001	5.268	152.836	75.682	3.543	4.876
Veränderungen in %	-3,36	-3,54	-4,92	-9,04	-4,30
Die Angaben beziehen sich nur auf das Kerngeschäft der VHS und enthalten nicht die zusätzlich durchgeführten Maßnahmen.					

2. Geschäftsjahr 2001

Die Situation der VHS war im Berichtsjahr durch folgende Faktoren geprägt:

- Diverse Maßnahmen zum Erreichen der Konsolidierungsziele
- Einführung eines neuen EDV-Systems
- Vorbereitung und Durchführung des VHS-Tages
- Rentenversicherungsdiskussion mit der Kursleitervertretung.

Im Berichtszeitraum wurden zwei ganze Stellen im pädagogischen Bereich nach Wechsel in den Vorruhestand bzw. in einen Arbeitsbereich außerhalb der VHS nicht wieder besetzt. Die Arbeit wurde durch Arbeitsverdichtung und durch Umverteilung auf bereits vorhandene Beschäftigte übertragen.

Auch im zentralen Verwaltungsbereich wurden zwei Stellen nur teilweise nachbesetzt.

Da der Erfolg der neuen Struktur bereits von der KPMG u.a. davon abhängig gemacht worden war, dass die Vertriebsfunktionen in den Stadtbereichen durch regionale Marketingstellen gestärkt werden, die faktische Besetzung dieser Stellen im Rahmen der Restrukturierung durch Pädagogen jedoch nicht möglich gewesen war, wurden die vorgesehenen Stellen mit qualifizierten Verwaltungskräften und teilweise mit externen Bewerberinnen besetzt.

Anfang des Jahres galt es, einen neuen Partner für die Entwicklung und Implementierung des integrierten Veranstaltungsinformationssystems zu finden, nachdem das bisherige Unternehmen kurzfristig die Zusammenarbeit aufgekündigt hatte. Nach intensiven Kontakten und einem qualifizierten Vergleich verschiedener Anbieter hat sich die VHS für ein offenes Standardprodukt entschieden. Diese Software basiert auf einem bestehenden Seminarverwaltungsprogramm, das jedoch eine seitens der VHS gewünschte Anpassung zulässt. Parallel zu dieser Such- und Anpassungsphase wurden Workshops eingerichtet, die die notwendigen Anpassungen präzisieren und notwendige Änderungen in den Arbeitsabläufen erarbeiteten. Trotz vielfältiger Probleme während des Implementierungsprozesses haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter es durch gemeinsame Anstrengungen geschafft, den Starttermin Anfang Dezember 2001 einzuhalten, so dass das Frühjahrssemester 2002 auf Basis der neuen Software durchgeführt werden kann.

Der nur alle fünf Jahre stattfindende Verbandstag des Deutschen Volkshochschultages, der vom Bundespräsidenten Johannes Rau am 7.11.2001 im Congress Centrum Hamburg eröffnet wurde, brachte über 1600 fachlich interessierte Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner mit interessierten Gästen aus betrieblichen Personalabteilungen, Politik und Wissenschaft aus dem In- und Ausland zusammen. Auf einer Weiterbildungsmesse stellten 83 Firmen, Verlage, Institute und Verbände ihre Produkte vor. Die Volkshochschulen selbst präsentierten und diskutierten ihre innovativen Ar-

beitsansätze und Projekte in über 120 Einzelveranstaltungen. Neben der Hauptverantwortung in der organisatorischen Vorbereitung war die Hamburger Volkshochschule mit insgesamt 12 eigenen Beiträgen auf dem VHS-Tag präsent. Das Grußwort des Ersten Bürgermeisters wies auf die von der Hamburger Volkshochschule erstmals organisierte Ostsee-Videokonferenz mit Partnern aus Dänemark, Schweden und Lettland als Highlight des Verbandstages hin, und der Senatsempfang im Hamburger Rathaus bot einen festlichen Rahmen und wurde von den vielen Gästen der Konferenz zum intensiven Gedankenaustausch genutzt.

Seit Anfang 2000 steht die VHS durch die veränderte Praxis der großen Rentenversicherungsträger, auch bei freiberuflich Tätigen die Einhaltung ihrer Rentenbeitragspflicht strikt zu kontrollieren, unter dem erheblichen Druck. Kursleitende, die langjährig bei der VHS tätig sind, haben den Umfang ihrer Leistungen für die VHS reduziert. Zugleich hat sich der Arbeitsmarkt für ausgebildete Lehrkräfte nach jahrelangem Einstellungsstopp ins Gegenteil verkehrt: Gute Kräfte werden gesucht und ziehen vielfach eine Festanstellung im öffentlichen Dienst der freien Lehrtätigkeit an der VHS vor. Dies hat für die VHS neben einem erhöhten Akquisitions- und Qualifizierungsaufwand für Honorarkräfte, besonders in den Bereichen der Fremdsprachen, auch einen Qualitätsverlust zur Folge, der erst durch wachsende Praxis der neu beginnenden Kräfte kompensiert werden kann.

Mit der Qualifizierung aller Hamburger Schulleitungen, Schulleistungen und Schulsekretärinnen in der neuen Schulverwaltungssoftware im Rahmen des Projektes TUVAS ist die VHS in einem neuen Segment tätig geworden und hat sich als erfolgreiche Partnerin dargestellt. Die zeitlich eng mit der Installation von Hard- und Software gekoppelte Vorgehensweise stellte die VHS vor anspruchsvolle Organisationsaufgaben, die insgesamt gut absolviert wurden. Die Erfahrungen, die bei der systematischen Weiterbildung dieses speziellen Teilnehmerkreises gemacht werden konnten, stellen einen für die Zukunft wichtigen und ausbaufähigen Kompetenzzuwachs dar.

Die Veränderungen bei den Aufwendungen und Erträgen sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

Aufwand und Ertrag				
Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2001 im Vergleich zu 2000				
	Ansatz 2001 in Tsd. EUR	Ergebnis 2001 in Tsd. EUR ¹	Ergebnis 2000 in Tsd. EUR	Abweichung Erg. 01 zu 00
Personalaufwand ²	9.700	10.414	10.309	105
Sachaufwand	2.859	3.183	3.016	166
Abschreibungen	299	382	388	-6
Sonstige Aufwendungen	97	176	15	161
Gesamtaufwand	12.955	14.155	13.728	426
Entgelterträge	4.946	4.876	5.095	-219
Drittmittel	467	962	597	365
Sonstige Erträge ³	372	845	584	268
Summe eigener Erträge	5.785	6.683	6.276	414
Deckungsgrad	44,65	47,21	45,72	1,55
Zuschüsse der FHH an die VHS				
Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes	5.618	5.618	5.788	-170
Erstattung für ausfallende Entgelte	1.183	1.183	1.302	-119
Investitionszuschuss	409	409	358	51
Sonderzuweisung zur Deckung des Verlustvortrages			920	-920
Mehrbedarfe für Landesbetriebe aufgrund von Besoldungsänderungen und Tarifsteigerungen		86	56	30
Summe Zuschüsse	7.210	7.296	8.424	-1.128

¹ Die Zahlen stehen unter Vorbehalt der Prüfung durch die Vorprüfstelle der Finanzbehörde

² Ohne die Zuführung zur Pensionsrückstellung

³ In den sonstigen Erträgen sind die Gewährleistung der Versorgungszusagen der FHH sowie Zuwendungen aufgrund von Besoldungsänderungen und Tarifsteigerungen nicht enthalten.

Anlage 2

3. Ausblick und Hinweis auf die Risiken

Der Teilnehmerrückgang im Herbstsemester 2001 setzt sich – abgeschwächt – im Frühjahrssemester 2002 fort. Die Gründe dafür sind vielschichtig und nur zum Teil durch die VHS beeinflussbar. Die Ende 2001 implementierte Software (Veranstaltungs-Informationen-System) verursacht ab sofort höhere Kosten, die positiven Rationalisierungseffekte werden jedoch frühestens ab Ende 2002 eintreten. Die Ertragseinbußen und Kostensteigerungen versucht die VHS neben der Akquisition von drittmittelfinanzierten Maßnahmen, durch zusätzliche Marketingaktivitäten, durch ein schnelleres Reagieren auf aktuelle Bedarfe und durch weitere Rationalisierungsmaßnahmen zu kompensieren.

Als Risiken sind u.a. zu benennen:

- Die Personalkostensteigerungen durch Tarifierhöhungen, soweit sie nicht durch Verstärkungsmittel abgedeckt werden,
- die höhere Fluktuation und geringere Bindung der Kursleitenden an die VHS, im Wesentlichen hervorgerufen durch die veränderte Praxis der Rentenversicherungsträger gegenüber den Freiberuflern und durch die veränderte Arbeitsmarktsituation und
- die Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und das damit verbundene Teilnehmerverhalten.

4. Weitere wichtige Ereignisse und Vorhaben

Die Hamburger Volkshochschule wird die durch die neue Struktur bedingten Veränderungen optimal und effizient gestalten und die Potenziale nutzen, vorrangig aber das Angebot und den Service gegenüber den Bürgern der Stadt attraktiv gestalten und verbessern.

5. Rückstellungen und Entwicklung des Eigenkapitals

Rückstellungen	Stand: 31.12.2001 in Tsd. EUR	Stand: 31.12.2000 in Tsd. EUR
Pensionsrückstellungen	1.522	1.233
Sonstige Rückstellungen	262	248
Summe	1.784	1.481

Eigenkapital	Stand: 31.12.2001 in Tsd. EUR	Stand: 31.12.2000 ⁴ in Tsd. EUR
Grundkapital	1.091	1.091
Kapitalrücklagen	6.816	7.548
Verlustvortrag aus den Vorjahren	-802	-1.466
Bilanzverlust	-6.152	-6.045
Summe	953	1.128

⁴ Die Abweichungen zu den im Wirtschaftsplan 2002 angegebenen Daten ergeben sich durch die von der Vorprüfstelle der Finanzbehörde veranlassten Änderungen des Abschlusses.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kapitel	3210	Hamburger Volkshochschule

kw 2003	kw 2004	kw 2005	kw 2006	kw >2006	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
1,00					11,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					7,94	Bereich der Angestellten
					1,00	Bereich der Arbeiterinnen/ Arbeiter
1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,94	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Nach Maßgabe der Organisation des Arbeitsjahres kann darüber hinaus über bis zu drei Vierteln des ausgewiesenen Unterrichtskontingents für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September des folgenden Haushaltsjahres verfügt werden.

626 Unterrichtsstunden Lehrkraft RL werden für die Dauer der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen" zum Ausgleich von je 2 Entlastungsstunden wöchentlich für 13 Volks- und Realschullehrer im Projekt "Hauptschulabschluss" in Anspruch genommen.

I. Stellenbestand

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 2	1,00			1,00	
A 16	1,00			1,00	
A 15	6,00			6,00	
A 14	6,00			6,00	
A 13	13,00	1,00	1)	13,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an der Volkshochschule nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
A 13	10,00	10,00	2)	10,00	kw: 10,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
Summe:	37,00			37,00	

- B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)
- A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor an der Volkshochschule (5,00)
- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an der Volkshochschule (6,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat an der Volkshochschule (13,00)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (10,00)

2003				2002	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 13	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

- A 13 Studienrätin/ Studienrat an der Volkshochschule (1,00)

Einzelplan LAN Kapitel 3210	Landesbetriebe Hamburger Volkshochschule
--	---

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2003			2002	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a (1)	
A 13	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	1,00			1,00		

Einzelplan LAN
Kapitel 3210

Landesbetriebe
Hamburger Volkshochschule

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2003		Vermerk Nr.	2002	Vermerke
	Anzahl	davon		Anzahl	
Angestellte					
I b	1,00			1,00	
II a hD	20,15	1,75	3)	20,15	kw: 1,75 VergGr. II a hD nach Beendigung der Maßnahme "Anpassung des Weiterbildungsangebotes für ausländische Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer"
		1,00	4)		
III	2,00	1,00	5)	2,00	kw: 1,00 VergGr. III nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
IV a	8,00	3,00	6)	7,00	ku: 3,00 VergGr. IV a nach VergGr. Richtl. Ang.gD kw: 1,00 VergGr. IV a zum 31.12.2003
IV b	2,50	1,00	7)	2,00	
V b gD	8,50	3,00	8)	8,50	kw: 3,00 VergGr. V b gD nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
Richtl. Ang.gD	89,73	0,37	9)	89,73	
		0,19	10)		kw: 0,19 VergGr. Richtl. Ang.gD nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
V c	11,33			11,33	kw: 1,00 VergGr. VI b nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
VI b	23,00	1,00	11)	23,00	
VII	3,51			3,51	
VIII	8,00			8,00	
Richtl. Ang.eD	2,55			2,55	
Summe:	180,27			178,77	
Arbeiterinnen/ Arbeiter					
2	1,00	1,00	12)	1,00	kw: 1,00 Lohngr. 2 nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
1 (R)	3,63			3,63	
Summe:	4,63			4,63	
Summe (ohne *) insgesamt	221,90			220,40	

Übersicht über die in den Deckungskreisen 01 (im Kapitel 3200 und 3380), 11, 13 und 33 veranschlagten Mittel

Deckungskreis 01 im Kapitel 3200/Lfd. Förderung von Aus- und Weiterbildung

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3200.671.02	Erstattung der Kosten der Jugendberufshilfe an den Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung	5.967	6.935	5.761	6.935	5.767	201	5.783		- 16
3200.684.14	Förderung der Jugendberufshilfe von Trägern der Freien Jugendhilfe	4.482	5.432	4.482	5.432	4.677	496	4.672	5.305	+ 5
3200.685.01	Unterstützung überbetrieblicher Lehrgänge für die Aus- und Fortbildung	287	600	287	139	252	292	278	136	- 40
3200.685.02	Ausbildung im Medienbereich	31	32	31	32	8		31	32	- 23
3200.685.03	Straffälligenhilfe in der Berufsbildung	607	600	607	165	591	80	588	162	+ 3
3200.685.04	Fortbildung von Hafendarbeitern	14	15	14	15	8	20	20	21	- 12
3200.685.05	Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Hamburger Aktionsprogramms Weiterbildung	667	1.200	667	663	432	369	535	648	- 103
3200.685.06	Zuschüsse an die Handwerkskammer Hamburg zur Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes	119		119		107	22	116		- 9
3200.685.08	Zuschuss zu den laufenden Kosten der Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung	195		195		237	52	189		+ 48
3200.685.09	Förderung der Weiterbildungswerbung, -information und -beratung sowie Qualitätssicherung	983	57	983	57	1.032	155	952	56	+ 80
3200.685.11	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ältere Menschen	225	29	225	29	221	10	218	28	+ 3
3200.685.12	Zuschuss an die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben e. V.					84	5	84		0

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3200.685.15	Förderung von Alphabetisierungsprojekten für deutschsprachige Analphabeten und Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen	126	57	126	57	210	5	147	56	+ 63
3200.685.17	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen besonderer Prägung im Stadtteil Wilhelmsburg	174	350	174		184	3	169		+ 15
3200.685.19	Förderung der politischen Weiterbildung	1.308	120	1.307	120	1.435	15	1.291	120	+ 144
3200.685.20	Ausbildungsvorbereitende Hilfen für ausländische Jugendliche	475	142	475	142	491	15	460	139	+ 31
3200.685.22	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/-innen	185	199	185	199	194	4	179	195	+ 15
3200.685.23	Förderung von Frauen-Initiativen	703	750	703	403	736	51	729	393	+ 7
3200.685.25	Zuschuss zu den laufenden Kosten der Stiftung Berufliche Bildung	4.353	214	4.353	214	6.340	265	4.216	209	+ 2.124
3200.685.38	Förderung außerbetrieblicher und betrieblicher Ausbildungsplätze und -verbände	10.040	14.480	10.040	14.480	8.998	219	10.040	14.140	- 1.042
3200.685.39	Berufsorientierung und -vorbereitung für ausgewählte Personengruppen	618	350	618	157	483	174	511		- 28
3200.685.42	Zuschüsse zu den laufenden Kosten von Berufsvorbereitungsmaßnahmen im Rahmen der Produktionsschule	428	1.709	428	1.709	433	4	415	1.669	+ 18
3200.685.45	Förderung der Aus- und Weiterbildung in Osteuropa							123		- 123
Summe	Deckungskreis 01	31.987	33.271	31.780	30.948	32.926	2.475	31.746	23.309	+ 1.160

Deckungskreis 11/Bauunterhaltung für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3000.519.01	Verwaltung	93		93		214	72	111		+ 103
3030.519.01	Landesmedienzentrum Hamburg	15		15		18	1	15		+ 3
3040.519.01	Institut für Lehrerfortbildung	220		220		317		182		+ 135
3040.519.02	Institut für Lehrerfortbildung					5				+ 5
3050.519.01	Studienseminar	96		96		120	6	95		+ 25
3050.519.02	Studienseminar					43				+ 43
3060.519.01	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen	3		3		16	31	9		+ 7
3070.519.01	Jugendmusikschule	61		70		17	51	81		- 64
3100.519.01	GHR-Schulen	18.171	5.000	19.634	4.602	27.259	397	19.661	1.534	+ 7.598
3100.519.02	GHR-Schulen					565		276		+ 289
3110.519.01	Sonderschulen	3.188	800	3.525	767	4.832		3.819	102	+ 1.013
3110.519.02	Sonderschulen					231	1	46		+ 185
3120.519.01	Gymnasien	8.937	2.500	10.075	2.556	10.583		10.272	409	+ 311
3120.519.02	Gymnasien					81		107		- 26
3140.519.01	Gesamtschulen	8.992	2.500	10.241	2.352	8.322		10.324	256	- 2.002
3140.519.02	Gesamtschulen					77		82		- 5
3150.519.01	Berufliche Schulen	7.447	2.300	8.248	409	9.083	146	8.230		+ 853
3150.519.02	Berufliche Schulen					3				+ 3
Summe	Deckungskreis 11	47.223	13.100	52.220	10.686	61.786	705	53.310	2.301	+ 8.476

Deckungskreis 13/Hochbau- und Einrichtungsinvestitionen für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3000.701.51	Hochbaumaßnahmen					79				+ 79
3010.701.01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen	6.488	17.500	15.402	12.612	14.966		7.593	15.339	+ 7.373
3010.701.10	Sanierung und Beseitigung schadstoffbelasteter Schulräume, -flächen und -einrichtungen sowie notwendiger Ersatzbau					1.762		1.278		+ 484
3010.701.11	Behebung von Sicherheitsmängeln im Bereich Arbeitsschutz und Unfallverhütung	655	1.646	767	1.534	724		629	1.534	+ 95
3010.701.20	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	7.475	27.000	10.225	25.699	14.342		10.737	32.211	+ 3.605
3010.701.25	Baumaßnahmen für neue Gesamtschulen	881	4.466	1.277	5.881	5.614		9.868	7.158	- 4.254
3010.701.30	Schulneubau im Zusammenhang mit Wohnungsbau	500	13.500	463	6.000	8.635		256	5.113	+ 8.379
3010.701.40	Aufstellen und Umsetzen von Pavillons; Flächenherrichtung; Ankauf von Mietpavillons für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen	3.477	10.750	5.113	11.794	7.955		4.602	14.316	+ 3.353
3010.701.50	Grundinstandsetzung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	14.061	54.500	11.760	41.622	13.539		9.715	39.881	+ 3.824
3010.701.55	Grunderneuerung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	40.203	157.973	38.347	160.806	39.978	-8.242	36.813	161.057	+ 3.165

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3010.701.70	Bau von Schulsporthallen	3.324	12.000	5.880	8.392	10.585		6.800	14.827	+ 3.785
3010.812.01	Einrichtungsausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	4.090	4.090	4.090	4.090	4.807		4.090	4.090	+ 717
3010.893.13	Zuschüsse an den Hamburger Schulverein und an Schullandheime und Schulzelteinrichtungen für kleine Investitionen	300	300	297	153	256		171	153	+ 85
3010.893.19	Zuwendung an Schulvereine und Vereine für kleine Investitionen an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen	150	150	153	153			153	153	+ 153
Summe	Deckungskreis 13	81.604	303.875	93.774	278.736	123.242	-8.242	92.705	295.832	+ 30.537

Deckungskreis 33/Kindertagesbetreuung

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3330.534.01	Haftpflichtversicherungsbeiträge	88		88		83		83		+/- 0
3330.671.01	Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	251.307	5.000	247.684	5.000	238.917	9.264	245.225	5.113	- 6.308
3330.671.04	Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen	2.138		2.138		2.736		2.285		+ 451
3330.671.05	Betreuung behinderter Kinder sowie Integration in den Elementarbereich	18.637	5	18.637	5	17.034	1.372	18.041	5	- 1.007
3330.681.02	Betreuung von Kindern in Kindertagesgruppen	1.119		1.227		1.170	172	1.271		- 101
3330.681.86	Betriebsausgaben für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege – Zweckzuweisung gem. § 27 BezVG –	11.806		11.806		11.643	513	11.277		366
3330.684.01	Betreuung von Kindern in Pädagogischen Mittagstischen	4.179		4.179		4.253	207	4.202		+ 51
Summe	Deckungskreis 33	289.274	5.005	285.759	5.005	275.836	11.528	282.384	5.118	- 6.548

Deckungskreis 01 im Kapitel 3380/Investitionen (Hauptgruppen 7 und 8 – ohne Grunderwerb –)

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3380.710.01	Bau, Instandsetzung und Baunebenkosten (Hochbau)	1.400	125	1.400	128	865	1.496	1.578	256	- 713
3380.710.08	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und dgl. (Hochbau) Erweiterung der Sporthalle St. Pauli					114	45			+ 114
3380.741.86	Bau und Instandsetzung v. Sportstätten (Garten- +Landschaftsbau + Tiefbau) – Zweckzuweisungen –	1.533	250	1.577	256	32	186	1.483	302	- 1.451
3380.744.12	Neubau eines Sportplatzes in Kirchwerder/Durchdeich Weggefallener Ansatz			614			153	153	614	- 153
3380.744.16	Errichtung eines Großspielfeldes in Neuallermöhe-West					121	32			+ 121
3380.744.19	Neubau eines Sportplatzes am Eichelhäherkamp					123	1.124			+ 123
3380.744.84	Neubau eines Sportplatzes an der Meiendorfer Straße in Rahlstedt –Einzelzuweisung/Bez.Amt Wandsbek–					189	1.039	764		- 575
3380.799.02	Baunebenkosten f. Tiefbauinvestitionen	100		102		84	276	102		- 18
3380.812.01	Beschaffung einer Startanlage für das Regattazentrum Dove-Elbe Weggefallener Ansatz			72						
3380.812.86	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	30		74		5	134	142		-137

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2003 Tsd. EUR		2002 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR		2001 Tsd. EUR
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Abweichung
3380.893.02	Zuschüsse für den Bau von Sportplatzgebäuden u.ä. durch Sportvereine	50				348	348			+ 348
Summe	Deckungskreis 01	3.113	375	3.839	384	1.881	4.833	4.222	1.172	- 2.341

Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf.gekürzt)	2003		2002	
		Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR	Ansatz Tsd. EUR	VE Tsd. EUR
3000.526.75	Gutachten und Untersuchungen	156	102	1	102
3000.684.75	Zuschüsse für Gutachten und Untersuchungen	-		-	